

SHORT  
INTER  
NATIONALE  
KURZFILM  
WOCHE FILM  
REGENS  
BURG

WEEK



15<sup>TH</sup> - 22<sup>ND</sup> OF MARCH 2017

[WWW.KURZFILMWOCHE.DE](http://WWW.KURZFILMWOCHE.DE)

EDITION 23

FILMGALERIE — OSTENTOR — WINTERGARTEN — W1 KULTURZENTRUM

# T I M E T A B L E

FILMGALERIE	OSTENTOR	WINTERGARTEN	W1_ZENTRUM	ANDERSWO
<b>MITTWOCH / wednesday / 15.03.</b>				
	19.00 Eröffnungsfeier 22.00 Eröffnungsfilmprogramm			23.00 Kinokneipe: Eröffnungsparty
<b>DONNERSTAG / thursday / 16.03.</b>				
18.00 Dt. Wettbewerb 1 20.00 Dt. Wettbewerb 2 22.00 Int. Wettbewerb 5	19.00 Int. Wettbewerb 1 21.00 Int. Wettbewerb 2	19.00 Stadt 1 21.00 Stadt 2	18.00 W1 – Cafe: Vernissage Fotoausstellung 20.00 Poetry in Motion	22.00 Palletti: Come together 23.00 Kinokneipe
<b>FREITAG / friday / 17.03.</b>				
18.00 Dt. Wettbewerb 3 20.00 Dt. Wettbewerb 4 22.00 Partyfilme	19.00 Int. Wettbewerb 3 21.00 Int. Wettbewerb 4 23.00 Midnight Movies 1	19.00 Stadt 3 21.00 Stadt 4	18.00 Architekturfenster 20.00 Regionalfenster 1	19.30 HfKM: City Sounds 21.00 Leerer Beutel: Tanzfilme + Zündfunkparty
<b>SAMSTAG / saturday / 18.03.</b>				
14.00 Kinderprogramm 16.00 Jugendprogramm 18.00 Bayernfenster 1 20.00 Bayernfenster 2 22.00 Int. Wettbewerb 8	17.00 Int. Wettbewerb 5 19.00 Int. Wettbewerb 6 21.00 Int. Wettbewerb 7 23.00 Midnight Movies 2	19.00 Stadt 5 21.00 CMV - Pim Zwier	15.00 CMV: Flügel Kaffee + Kuchen 16.00 Regionalfenster 2 18.00 Estland 1 20.00 Estland 2	23.00 Kinokneipe
<b>SONNTAG / sunday / 19.03.</b>				
14.00 Kinderprogramm 16.00 Dt. Wettbewerb 1 18.00 Dt. Wettbewerb 2 20.00 Int. Wettbewerb 3 22.00 Int. Wettbewerb 4	17.00 Konzert: Tim Kasher 19.00 Int. Wettbewerb 1 21.00 Int. Wettbewerb 2	19.00 CMA - D. Ulrich 21.00 Architekturfenster	10.00 Filmwerkstatt für Kinder 16.00 Estland 3 18.00 Jugendprogramm 20.00 Partyfilme	11.30 Foyer Filmgalerie: Stadtführung 13.00 Degginger: Workshop, Teil 1 23.00 Kinokneipe
<b>MONTAG / monday / 20.03.</b>				
18.00 Dt. Wettbewerb 3 20.00 Dt. Wettbewerb 4 22.00 Int. Wettbewerb 6	19.00 Int. Wettbewerb 8 21.00 Int. Wettbewerb 7	19.00 Bayernfenster 1 21.00 Bayernfenster 2	18.00 Stadt 2 20.00 Donaublut 20.00 W1-Cafe: Vortragsreihe Stadt	11.00 Degginger: Workshop, Teil 2 23.00 Kinokneipe
<b>DIENSTAG / tuesday / 21.03.</b>				
18.00 Regionalfenster 1 20.00 Regionalfenster 2 22.00 Stadt 5	19.30 Plattenfilme	19.00 CMV - Jörn Staeger 21.00 Stadt 4	18.00 Jukebox 20.00 Emerging Artists	23.00 Kinokneipe
<b>MITTWOCH / wednesday / 22.03.</b>				
18.00 Estland 1 20.00 Estland 2 22.00 Estland 3	19.00 Preisverleihung 22.00 Preisträger	19.00 Stadt 1 21.00 Stadt 3	18.00 Jukebox 20.00 The Originals	23.00 Kinokneipe: Abschlussparty
<b>DONNERSTAG / thursday / 23.03.</b>				
18.00 Preisträger 20.00 Preisträger 22.00 Preisträger	17.00 Publikumsliebliche 19.00 Publikumsliebliche 21.00 Publikumsliebliche			
<b>FREITAG + SAMSTAG / friday+saturday / 24.+25.03.</b>				
18.00 Publikumsliebliche 20.00 Publikumsliebliche 22.00 Publikumsliebliche				
<b>SONNTAG / sunday / 26.03.</b>				
18.00 Publikumsliebliche 20.00 Publikumsliebliche				

Int. Wettbewerb = International Competition • Dt. Wettbewerb = German Competition • Bayernfenster = Window to Bavaria • Regionalfenster = Window to the Region

## FÖRDERER



## SPONSOREN



## MEDIENPARTNER



## TECHNIKPARTNER



## INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATION	7
GRUSSWORTE / Greetings	8
ERÖFFNUNGSPROGRAMM / Opening Program	12
INTERNATIONALER WETTBEWERB / International Competition	15
DEUTSCHER WETTBEWERB / German Competition	35
BAYERNFENSTER / Window to Bavaria	47
BR-KURZFILMNACHT / BR-Short-Film-Night	55
REGIONALFENSTER / Window to the Region	56
ARCHITEKTURFENSTER / Window to Architecture	62
SCHWERPUNKTTHEMA: STADT / Main focus: City	67
LÄNDERSCHWERPUNKT ESTLAND / Focus on Estland	79
CMV PIM ZWIER	88
CMV JÖRN STAEGER	90
CMV RUDOLF FLÜGEL	92
CMA DOROTHEE ULRICH	94
MIDNIGHT MOVIES I - SEXY SHORTS	96
MIDNIGHT MOVIES II - FUNNY GAMES	98
DONAUBLUT	100
ZÜNDFUNKPARTY	103
TANZFILME / Dance Films	104
PARTYFILME / Party Films	106
POETRY IN MOTION	108
HFKM – CITY SOUNDS	110
PLATTENFILME	114
THE ORIGINALS	116
KURZFILM & SCHULE / Shortfilm & Class	119
KINDERPROGRAMM / Kids Program	120
JUGENDPROGRAMM / Youth Program	122
EMERGING ARTISTS	124
SPECIALS: Hands on DCP, Vortragsabend Stadt+Film, Fotoausstellung, Tim Kasher, Film Juke Box	126
REGULARS: Eröffnungsbänd, Festivalclub, Stadtführung / Opening Band, Festival Club, City-Tour	130
PREISE / Awards	131
ANZEIGENKUNDEN / RESTAURANTS / HOTELS	132
DANKE / Thanks	133
INDEX	134
ORGANISATION	136

## MITGLIEDSANTRAG ARBEITSKREIS FILM REGENSBURG E.V.

Du möchtest die Kinolandschaft in Regensburg bereichern? Dann werde Mitglied beim Arbeitskreis Film Regensburg e.V. (AKF). Hier hast du die Möglichkeit, aktiv das Filmprogramm zu gestalten und bei den Projekten des AKFs mitzuwirken. Zu den Projekten gehören u.a. die INTERNATIONALE KURZFILMWOCHE REGENSBURG, die Regensburger Stummfilmwoche, CinEScultura und QUEER-Streifen.  
*Der Mitgliedsbeitrag kostet jährlich 50 Euro (für Studierende 30 Euro).*

## ANTWORT

An den  
Arbeitskreis Film Regensburg e.V.  
Bertoldstr. 9  
93047 Regensburg

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Arbeitskreis Film Regensburg e.V. bis auf Widerruf den Mitgliedsbeitrag in Höhe von:

50 Euro  30 Euro (*Kopie des Studentenausweises liegt bei*)

von folgendem Konto abzubuchen:

Name des Kontoinhabers

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

## VERANSTALTUNGSORTE / VENUES

**Festivalzentrum / Festivalcenter**  
Leerer Beutel, Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

**Infocounter / Filmgalerie**  
Leerer Beutel - 1. Stock im K3 / 2nd Floor left  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg  
16. - 21.03.2017, 12 - 18 Uhr  
22.03.2017, 12 - 15 Uhr

**Festivalcafé – Foyer, Filmgalerie**  
Leerer Beutel - 1. Stock /2nd Floor  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg  
16. - 22.03.2017, 12 - 24 Uhr

## FESTIVALKINOS / CINEMAS

**Filmgalerie im Leeren Beutel**  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

**OSTENTOR Kino**  
Adolf-Schmetzer-Str. 5, 93055 Regensburg

**W1 – Zentrum für junge Kultur**  
Weingasse 1, 93047 Regensburg

**Wintergarten**  
Andreasstr. 28, 93059 Regensburg

**Hochschule für Katholische Kirchenmusik (HfKM)**  
Andreasstr. 9, 93059 Regensburg

## WORKSHOP HANDS-ON DCP

**Degginger Seminarraum C**  
Wahlenstraße 17, 93047 Regensburg  
19.03.2017, 13 - 17 Uhr, 20.03.2017, 11 - 17 Uhr

## FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

**Villastraße neben OSTENTOR Kino**  
mit Bierzeltwintergarten und musikalischen Rahmenprogramm  
15. - 22.03.2017, 16:30 - 4 Uhr

## AUSSTELLUNG / EXHIBITION

**Peter Fischer: Stadt-Betrachtungen**  
15. - 22.03.2017, W1 – Zentrum für junge Kultur, Galerie

## PARTYS & KONZERTE / PARTY & CONCERTS

**NULL im OSTENTOR Kino**  
Mi, 15.03.2017, ab 19 Uhr während der Eröffnungsfeier

**Tim Kasher im OSTENTOR Kino**  
So, 19.03.2017, 17 - 19 Uhr

**Zündfunkparty im Leeren Beutel**  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg  
Fr, 19.03.2017, 21 - 4 Uhr

## RESERVIERUNG & PROGRAMMINFO / RESERVATIONS & INFORMATION

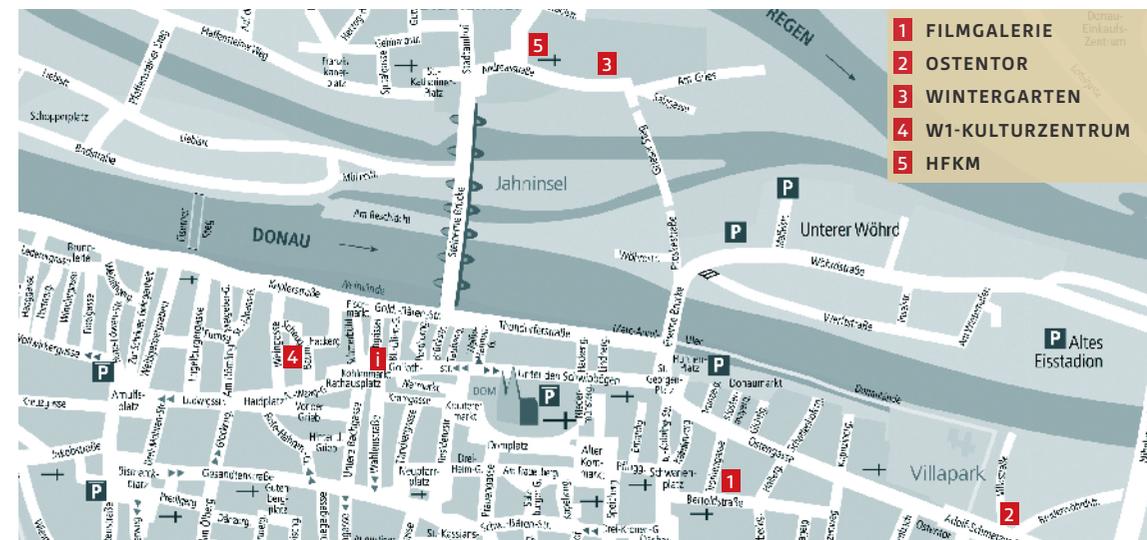
01. - 26.03.2017 per E-Mail: [karten@kurzfilmwoche.de](mailto:karten@kurzfilmwoche.de)  
15. - 26.03.2017, 12 - 20 Uhr zus. per Telefon: +49 941 2984563  
Abholung vorbestellter Karten spätestens 15 Minuten vor der Vorstellung im jeweiligen Kino

## EINTRITTSPREISE / TICKETS

Einzelkarte: 8 Euro, ermäßigt: 6 Euro // Kinderkino: 3 Euro  
Plattenfilme (VVK im OSTENTOR Kino): 10 Euro  
HfKM (VVK in der Filmgalerie): 10 Euro  
Zündfunkparty (nur AK): 10 Euro, ermäßigt & Early Bird: 7 Euro  
Festivaldauerkarte: 40 Euro

## VERANSTALTER / PROMOTER

Internationale Kurzfilmwoche Regensburg  
International Short Film Week Regensburg  
Arbeitskreis Film Regensburg e.V.  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg , Tel.: +49 941 2984563  
E-Mail: [info@kurzfilmwoche.de](mailto:info@kurzfilmwoche.de) / Web: [www.kurzfilmwoche.de](http://www.kurzfilmwoche.de)



Mit freundlicher Genehmigung der © Regensburg Tourismus GmbH / i = Informationen, Stadtführungen, Souvenirs: Tourist Information Regensburg, Altes Rathaus, Tel. (0941) 507-4410



Liebes Publikum, Kurzfilme sind engagiert und mutig. Sie bewegen und rütteln auf, sie sind schnell und kritisch und zeigen uns immer wieder die gesellschaftlichen Strömungen und Tendenzen unserer Zeit auf. Aufgrund ihrer zumeist einfachen Produktionsbedingungen vermögen es Kurzfilme, hochaktuell pointierte Perspektiven auf die Welt zu vermitteln. Die Internationale Kurzfilmwoche Regensburg verwirklicht diesen Anspruch: Alle Wettbewerbe des Festivals zeigen Filme, die nicht älter als zwei Jahre sind.

Die spannendsten Kurzfilme aus vielen tausend Einreichungen sind auch heuer wieder in den insgesamt vier Wettbewerben zu sehen. Produktionen aus aller Welt und aller Kurzfilm-Gattungen werden dann im Internationalen Wettbewerb über die Leinwände flimmern, hierzulande entstandene Kurzfilme sind im Deutschen Wettbewerb vertreten. Im Bayern- und Regionalfenster wird das Beste aus den eingereichten regionalen und lokalen Kurzfilmproduktionen gezeigt.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem aufregenden neuen Festivaljahr – mit einem umfangreichen kuratierten Programm mit interessanten Workshops und Vorträgen, mit Ausstellungen und Partys aber auch den inzwischen legendären Plattenfilmen und Poetry in Motion. Wieder dabei sind in diesem Jahr Formate wie die Midnight Movies sowie Party- und Tanzfilme. Ich kann Ihnen, liebe Filmbegeisterte, nur raten, Teil dieses Festivalerlebnisses zu sein!

Mein herzlicher Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren, dem verantwortlichen Team rund um Insa Wiese und Philipp Weber sowie allen Beteiligten, die sich für das Festival und das für Regensburg so besondere Format engagieren. Es lohnt sich – jedes Jahr aufs Neue! Die vielen begeisterten Besucherinnen und Besucher aus Regensburg, aus Deutschland und weltweit danken es mit lauschenden Ohren, staunenden Augen und viel Beifall.

Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Bürgermeisterin



Es ist soweit! Die INTERNATIONALE KURZFILMWOCHEN REGENSBURG feiert zusammen mit all ihren Fans und denjenigen, die es noch werden wollen, mehr als eine Woche lang den Kurzfilm. Das Format des kurzen Films hat ein ganz spezielles Charakteristikum, das ihn so erfolgreich macht: die Kürze. Sie eröffnet den Filmschaffenden künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten, die eine Fülle von sehr vielfältigen und auch ungewöhnlichen Werken entstehen lassen. Ich freue mich sehr, dass eine Auswahl davon einem breiten Publikum hier in der Oberpfalz zugänglich gemacht wird und neue Ansichten hervorbringt!

Ich bin sehr neugierig, welche inhaltliche und gestalterische Umgangsweise die Filmemacher und Filmemacherinnen mit den beiden thematischen Schwerpunkten „Stadt“ und „Estland“ gefunden haben. Den meisten Menschen wird das baltische Land natürlich ein Begriff sein, das Wissen darüber aber weitestgehend mangelhaft. Die Auseinandersetzung mit weniger Bekanntem halte ich für überaus wichtig, um stets den eigenen Horizont erweitern und unser Verständnis der Welt schärfen zu können. Um einiges geläufiger ist sicherlich das Thema Stadt. Jede und jeder von uns ist damit schon einmal in Berührung gekommen. Wir haben entweder über sie gelesen, von ihr gehört oder sie gesehen. Oder, und das betrifft wohl die meisten von uns, sie erlebt sei es als Bewohner, Besucher oder Tourist. Scheint der Gegenstand vielleicht erstmal sehr alltäglich, ist es genau diese Banalität, die ungeheuer viel Spielraum für kreatives Schaffen zulässt. Ich kenne sowohl das ländliche als auch städtische Leben und bin deswegen sehr gespannt, ob es auch Filmbeiträge geben wird, die beide Kulturräume unter die Lupe nehmen und gegenüberstellen.

Ich danke Insa Wiese und Philipp Weber für die Organisation der mittlerweile 23. INTERNATIONALEN KURZFILMWOCHEN REGENSBURG und wünsche allen Besuchern und Besucherinnen eine schöne Zeit mit einer breiten Palette an Kurzfilmen und ein vergnügliches Beisammensein bei den Veranstaltungen in den Abendstunden!

Ilse Aigner  
Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und Stellvertretende Ministerpräsidentin



Sehr geehrte Filmliebhaberinnen und Filmliebhaber, los geht's mit der 23. Ausgabe der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg! Viele packende und emotionale, erfrischende wie feinsinnige Kinostunden warten auf uns – mit den besten Kurzfilm-Produktionen aus der ganzen Welt. Die Zeit ist beim Kurzfilm das ausschlaggebende Kriterium, denn in der Kürze,

der zeitlichen Begrenztheit, liegt nicht nur der Name des Film-Mediums begründet. Maximal 30 Minuten soll so ein Kurzfilm lang sein. In dieser Zeit darf und kann er so einiges. Alle gängigen Genres bedienen nämlich. Geschichten erzählen. Sichtweisen ändern. Flagge zeigen. Visionen entwickeln. Uns aufregen, entsetzen oder entzücken. Die Devise: Gleich vorbei und doch im Kopf!

Ich freue mich mit Ihnen auf eine Festivalwoche, die wieder alles zu bieten hat: ausgesuchte internationale, deutsche und in der Region entstandene Kurzfilme in den vier Wettbewerbs-Fenstern, ein spannendes Programm zum Spezial-Thema „Stadt“, einen länderspezifischen Fokus auf den kleinen Balten-Staat Estland und zahlreiche Extraprogramme neben den beliebten und vielbesuchten Klassikern wie den Plattenfilmen. 2017 ist die Kurzfilmwoche auch wieder an der Regensburger Hochschule für Katholische Kirchenmusik zu Gast. Die Studierenden der Musikhochschule vertonen dort Filme neu und zeigen ein faszinierendes Filmprogramm unter dem Motto City Sounds.

Dieser Programm-Katalog zeigt, wie vielfältig und dicht das Angebot in diesem Jahr ist. Schnappen Sie sich Freundinnen und Freunde, den Ehemann oder die Ehefrau, Bekannte und Kolleginnen wie Kollegen und suchen Sie sich Ihre liebsten Programmpunkte und Filme aus! Tauchen Sie mit ein ins kunterbunte Festivalgeschehen und in die aufregende Welt des Kurzfilm-Kinos! Es ist angerichtet.

Kulturreferent  
Klemens Unger



„Welcome to the International Short Film Week Regensburg“ wird es im März wieder durch die charmante Studententadt tönen. Internationales Flair bringt nicht nur das originelle Rahmenprogramm, sondern vor allem die Kurzfilme, welche aus den verschiedensten Erdregionen den Weg zum Festival gefunden haben. Ich bin jedes Mal aufs Neue erstaunt, wie es den Festivalma-

chern gelingt, eine so gute Mischung von lokalen und globalen Filmproduktionen auf die Beine zu stellen. Dabei schwört das Team auf die erfolgreiche Idee, das Festival vorrangig um ein Land und ein Motto kreisen zu lassen.

Das Thema „Stadt“ – schon in der expressionistischen Lyrik ins Visier der Schriftstellerei gerückt und unheilvoll mit den Begriffen der Einsamkeit und Technisierung behaftet – birgt auch in der Gegenwart immer noch Probleme. Eines davon betrifft sicherlich die Gentrifizierung, von der kaum jemand verschont bleibt und deren Folgen das Leben der Stadtbewohner gravierend beeinflusst. Städtisches Wohnen bedeutet jedoch auch mit einer Fülle an Kultur- und Jobangeboten verwöhnt und durch eine ausgedehnte Infrastruktur versorgt zu werden. Stadt hat also viel zu bieten und jeder von uns interpretiert die Stärken und Schwächen dieses Biotops ganz unterschiedlich. Hier ist viel Freiheit für kreative Auseinandersetzung und Perspektivenwechsel geboten.

Neben dem Dauerbrenner in den Massenmedien beschäftigt sich das Festival aber auch mit einem doch eher Underground-Topic. Dazu müssen wir uns hoch in den Norden begeben, genauer gesagt nach Estland. Die kleine Nation ist seit jeher durch seine politische Entwicklung und Besiedlungsgeschichte ein Land zwischen verschiedenen Kulturen gewesen. Der Einfluss aus Ost und West spiegelt sich in der Gesellschaft und in allen Künsten wieder – und natürlich auch im Filmwerk.

Den Filmemachern und Filmemacherinnen danke ich sehr für ihre Filme, an denen wir uns alle erfreuen können und die sicherlich Raum für Denkanstöße und belebenden Austausch untereinander schaffen. Nun ist nur noch ein Letztes zu wünschen – und das selbstverständlich in der Sprache des diesjährigen Schwerpunktlandes: Häid filmielamus!

Prof. Dr. Klaus Schaefer  
Geschäftsführer FilmFernsehFonds Bayern

# GRUSSWÖRTE

## GREETINGS



Kaum eine andere Kunstform bildet die aktuelle Situation unserer Gesellschaft so unmittelbar ab wie der Kurzfilm. Filmmacher können hier eigene Visionen, ästhetische Herausforderungen und neue Erzählmuster erproben. Auch dieses Jahr wird es in Regensburg wieder viel zu entdecken geben. Wie gewohnt unterstützt der Bayerische Rundfunk auch 2017 dieses Festival, das längst eine Institution in der bayerischen Festivallandschaft ist, und vergibt den Hauptpreis, den mit 5.000 Euro dotierten „Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks“. Mit dieser Auszeichnung möchten wir Filmmacher unterstützen, die mutig ihren kreativen Weg gehen. Unser Engagement ist zugleich Ausdruck dafür, dass sich der Bayerische Rundfunk dem Kurzfilm traditionell stark verbunden fühlt: als Sponsor, Förderer und Medienpartner von kulturellen Institutionen wie der INTERNATIONALEN KURZFILMWOCHE REGENSBURG, als Produzent und Koproduzent – und nicht zuletzt als Sender, der in seinem Fernsehprogramm kurzen und mittellangen Filmen schon immer eine Heimat geboten hat. Wir verstehen dies als wichtigen Teil unseres kulturellen Auftrags. Eine von zehn jährlichen Kurzfilmnächten im Bayerischen Fernsehen ist immer der Kurzfilmwoche Regensburg gewidmet. Kontrapunktisch zum diesjährigen Themenschwerpunkt „Stadt“ widmet sich unsere BR-Kurzfilmnacht in vier Filmen dem „Landleben“.

Ich wünsche den Zuschauern des Bayerischen Fernsehens ebenso wie den Besuchern der INTERNATIONALEN KURZFILMWOCHE REGENSBURG und der Jury interessante und spannende Entdeckungen. Bei den Verantwortlichen des Festivals möchte ich mich herzlich für ihre engagierte Arbeit bedanken und wünsche ihnen ein erfolgreiches Festival!

Bettina Riclefs

Leiterin des Programmbereichs Spiel – Film – Serie des BR

# HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 23. KURZFILMWOCHE!

Vorhang auf für die 23. Festivalausgabe der Kurzfilmwoche. In der Popkultur wird die Zahl 23 gerne mit Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht. Wir decken keine Verschwörungen auf, sondern verschwören uns gegen Langfilme und machen in dieser Woche erneut den Platz frei für Hunderte von Kurzfilmen.

Knapp die Hälfte der Kurzfilme verteilen sich auf unsere Wettbewerbe. Aus insgesamt 4.500 Einreichungen haben es 117 Filme in die einzelnen Wettbewerbe geschafft. Die Wettbewerbe haben eine große Tradition bei der Kurzfilmwoche und dennoch kann es auch hier Neuerungen – positive wie negative – geben. Als negativ ist festzustellen, dass wir im Deutschen Wettbewerb heuer keinen Preistifter für den Hauptpreis haben. Die Kurzfilmwoche ist somit gezwungen mit eigenen Mitteln die Filmförderung für die nationalen Filmmacher zu stemmen. Gezwungen deshalb, weil wir dieserart Filmförderung so wichtig finden, dass wir einen Hauptpreis in Höhe von 1.500 Euro weiterhin vergeben möchten: Kurzfilmmacher haben kaum Möglichkeiten mit ihren Filmen Geld zu generieren. So bleibt ein Preis oft die einzige Einnahmequelle, welche wir den KünstlerInnen nicht vorenthalten möchten.

Das Bayernfenster haben wir um einen Programmblock erweitert, um dem Zuwachs an Einreichungen von Produktionen aus Bayern gerecht zu werden. Unter ihnen befanden sich zahlreiche bezaubernde Filme, die einfach einen Platz auf unserer Leinwand verdient haben.

Einen Preis haben wir neu eingeführt: den Architekturfilmpreis. Seit einigen Jahren stellen wir fest, dass wir zahlreiche hervorstechende Filme unter den Einreichungen und in den Wettbewerben haben, die sich mit architektonischen Angelegenheiten auseinandersetzen. Also warum das nicht auch mal mit einem eigenen Preis belohnen?

Architektur ist auch von Bedeutung, wenn es um das Thema Stadt geht: Stadtentwicklung, Lebensraum Stadt, Utopie, Dystopie etc. Dieses Jahr nehmen wir die filmische Umsetzung mit dem Thema genauer unter die Lupe und betrachten, wie Menschen in der Stadt leben, was der Lebensraum Stadt an sich zu bieten hat, wie man sich kunstvoll mit der Stadt auseinandersetzen kann und was unterhalb von Städten passiert. Der humorvolle Blick wird dabei auch nicht außer Acht gelassen, denn der Komplex Stadt bietet viel Absurdes.

In unserem Länderschwerpunkt stellen wir das Filmschaffen in Estland vor – einem Land, das jeder kennt, meist jedoch ohne konkrete Vorstellungen dazu zu haben. Wir haben Laurence Boyce, den künstlerischen Leiter des dort ansässigen Sleepwalkers Short Film Festivals sowie Black Nights Filmfestivals, eingeladen. Die von ihm zusammengestellten drei Programmblöcke präsentieren Filmperlen aus seiner Heimat und geben Einblick in die estnische Kultur.

Highlights wie die Plattenfilme, Poetry in Motion und die Zündfunkparty sind natürlich erneut Bestandteil der Kurzfilmwoche. In diesem Jahr sind wir auch wieder an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik zu Gast und präsentieren dort zusammen mit den Studierenden der Musikhochschule selbstkomponierte Vertonungen von Kurzfilmen unter dem Motto City Sounds.

Workshops, Möglichkeiten zum Filmgespräch, Partys, Konzerte und eine Ausstellung runden die Festivalwoche ab. Für Kinder und die Jugend haben wir freilich auch Filmprogramme und Angebote parat. Denn jeder soll die Möglichkeit haben, in den Genuss mit dem Format Kurzfilm zu kommen.

Das Beste kommt zum Schluss: Der Wintergarten und mit ihm der ehemalige Geschäftsführer des Arbeitskreis Film Regensburg, Medard Kammermaier, sind wieder eine Komponente der Kurzfilmwoche. Damit haben wir unser Festival um eine Spielstätte erweitert und ein Stück Heimat zum Festival zurückgeholt. Es hat sich innerhalb eines Jahres viel getan und wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns die Festivalzeit und das spannende Programm zu genießen.

Insa Wiese

## WE WARMLY WELCOME YOU TO THE 23RD SHORT FILM WEEK

Time for the curtain to rise and the 23. Short Film Week Regensburg to start. Within pop culture the number 23 was often associated with

# GRUSSWÖRTE

## GREETINGS



Insa Wiese



Philipp Weber



Michael Fleig

conspiracy theories. We won't uncover any conspiracies though, but will instead conspire against full-length feature films and set the stage this week again for hundreds of short films.

Almost half of the short films will be screened among different contests. Out of overall 4,500 submissions, 117 films made their way into the competitions. The competitions are a long-standing tradition within the Short Film Week and even so there will be alterations – in a positive as well as a negative sense. As negative is to note, that we won't have a sponsor for the main award in the German Competition. Therefore, the Short Film Week is forced to cope with film subsidy on its own and use up its funds to support national filmmakers. We find ourselves compelled to do so since this kind of film subsidy seems essential to us and it is our aim to continue assigning an award including a prize money of 1,500 Euros: short film makers hardly have any options of generating money through their film productions. For that reason, most of the times winning an award is the only source of income, which we don't want to withhold from our artists.

We extended the Window to Bavaria by one more program to do justice to the growing number of submissions of Bavarian film productions. Among them have been many fascinating films that deserve to be shown on screen. Also, a new award will be introduced: the Architectural Film Award. For some years, we have been recognizing many striking films within the submissions and competitions that are addressing architectural aspects. So why not honor them through an own award? Architecture is also of importance when dealing with the theme of the city: urban developments, the city as living environment, utopia, dystopia etcetera. This year we will take a closer look at the cinematic realization of the theme and view how people are living in a metropolis, what the urban space has to offer to them, how the theme of the city can be artistically approached and what is happening underground of the city. Humorous aspects won't be neglected since the city theme provides a lot of absurdity. To put a focus on an international level we will present the cinematic art of Estonia – a country that everybody knows, but mostly without concrete ideas. We invited Laurence Boyce, the artistic head of the Sleepwalkers Film Festival and the Black Nights Film Festival. Three programs assembled by him will be presenting cinematic highlights of his home country and providing a valuable insight into the Estonian culture. Highlights like the Plattenfilme, Poetry in Motion and the Zündfunkparty are of course again a part of the Short Film Week. This year we will once more have a cooperation by the College of Catholic Church Music and Musical Education and the students of the Academy of Music, presenting self-composed soundtracks for short films under the theme of City Sounds. Workshops, film discussions, parties, concerts and an exhibition will complete the festival week. For children and teenagers of course we have film programs and options ready as well. Everybody should get the chance to enjoy the short film format.

The best for last: The movie theater Wintergarten and with it the former executive of The Arbeitskreis Film Regensburg, Medard Kammermaier, will be part of the Short Film Week again. Thus our festival will be expanded by one more location and a former home of the festival will be revived. Quite a lot has happened within one year and we warmly want to welcome to enjoy the festival week and an exciting program with us.



kinokino  
mittwochs 23:15

Das Filmmagazin im  
BR Fernsehen

kinokino.de  
facebook.com/  
brkinokino

kinokino

# WELCOME

## ERÖFFNUNGSPROGRAMM OPENING PROGRAM

MI / 15.03. / OSTENTOR / 22 UHR

Spielzeit: 78 Min

### CATS & DOGS

Man kann Freundschaft nicht erzwingen, aber ein Notfall kann Nährboden für neue Freundschaften sein.

*One can't force a friendship, but an emergency can build a friendship.*

Switzerland/Germany 2015, b&w, 6 min, no dialog

Director: Jesús Pérez, Gerd Gockell

// Internationaler Wettbewerb & Kinderprogramm

### TOPOGRAPHIE EINER AUTOBAHNAUSFAHRT

An den Anschlussstellen unserer Autobahnen blühen farbenfrohe Gewerbegebiete, die unser Leben schöner und einfacher machen. Eine leicht satirische Beobachtung über die Veränderung unserer Landschaft.

*Brightly colored business parks flourish at the connection points of German autobahns, to make life easier and nicer... This film screens a lightly satirical study about the change of our landscape.*

Germany 2016, color, 7 min, OV

Director: Oliver Gilch

// Regionalfenster

### LITTLE BIG INDIAN

Während Passanten und Reisende von A nach B eilen, kommt es zu einem seltsamen Ereignis inmitten der alltäglichen Hektik.

*While travellers and pedestrians are making their way from A to B, we get a glimpse into a strange event taking place amidst the daily hustle.*

Germany 2016, color, 5 min, English OV

Director: Philipp Dettmer

// Bayernfenster

### TRUE

Aufgrund eines Telefonats beginnt der blinde Thomas seine Beziehung mit Francine mit anderen Augen zu sehen.

*Because of a phone call Thomas, a blind man, starts to see his relationship with Francine in a new way.*

France/Germany 2004, color, 7 min, English OV

Director: Tom Tykwer

// Themenschwerpunkt Stadt

### UNE HISTOIRE D'EAU

Eine junge Studentin will unbedingt nach Paris. Auch die von Wasser überschwemmte Landschaft hält sie nicht auf. Spürbarer Flair der Nouvelle Vague.

*A young woman wants to reach Paris at all costs, and even a flooding river won't stop her. A flair for the Nouvelle Vague.*

France 1957, b&w, 12 min, OV, German subtitles

Director: Jean Luc Godard, François Truffaut

// Werkschau CMA Ulrich

### SPELLETJESAVOND

#### GAME NIGHT

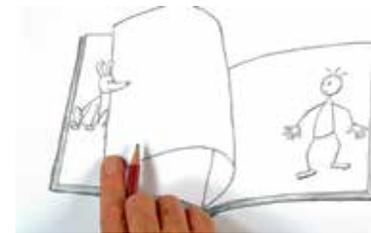
Liz lernt bei einem Spieleabend die Eltern ihres Freundes Pepijn kennen. Was wie ein harmloses Spiel beginnt, verwandelt sich schnell in einen Albtraum. Mutter Ingrid ist entschlossen, um jeden Preis zu gewinnen.

*Liz meets the parents of her boyfriend Pepijn during their regular game night. What begins as an innocent game, quickly changes into a nightmare. Mother Ingrid is determined to win the game at all costs.*

Netherlands 2016, color, 15 min, OV, English subtitles

Director: Jan van Gorkum

// Midnight Movies 2: Funny Games



CATS & DOGS



TOPOGRAPHIE EINER AUTOBAHNAUSFAHRT



LITTLE BIG INDIAN



TRUE



UNE HISTOIRE D'EAU



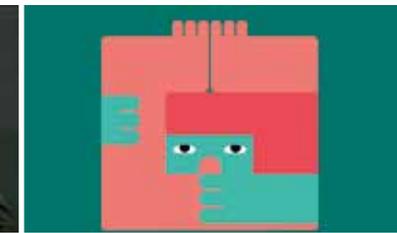
SPELLETJESAVOND



ISAND



APOLLO 11 1/2



69SEC

### ISAND

#### THE MASTER

Der Hund Popi und der Affe Huhuu warten zu Hause auf ihr Herrchen, doch eines Tages kommt er nicht. Ab diesem Zeitpunkt beginnt ihr gemeinsames Leben.

*A dog, Popi, and a monkey, Huhuu, wait for their Master to come home, but one day he doesn't. From then on, their mutual life begins.*

Estonia 2015, color, 18 min, OV, English subtitles

Director: Riho Unt

// Länderschwerpunkt Estland

### APOLLO 11 1/2

Am 22. Juli 1969 bleibt der Himmel in Wyoming trüb und grau. Die NASA wird misstrauisch und startet eine geheime Mondmission, um dem Phänomen auf den Grund zu gehen.

*USA, July the 22nd, 1969. In Wyoming the sky stays dull and grey. The NASA gets suspicious and starts a mission to the moon to get to the bottom of the matter.*

Germany 2016, color, 6 min, English OV, German subtitles

Realization: Olaf Held

// Deutscher Wettbewerb

### 69SEC

Dies ist eine Liebesgeschichte aus der Sicht eines Quadrats. In ihm vereinigt sich ein Paar, trennt sich wieder und ordnet sich neu an. Ein Puzzlespiel der besonderen Art.

*This is a story of love seen from a square, in which a couple gets united, separated and rearranged again. A special kind of puzzle.*

Belgium 2016, color, 2 min, no dialog

Realization: Laura Nicolas

// Internationaler Wettbewerb & Midnight Movies 1: Sexy Shorts

The new **SHORT FILM CATALOGUE**  
Available from: [service@ag-kurzfilm.de](mailto:service@ag-kurzfilm.de)

**AG » Kurzfilm**  
GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

- » Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm  
*representational and lobbying body for German short films*
- » Servicestelle für Kurzfilmemacher, Kurzfilmproduzenten und -institutionen  
*service centre for filmmakers, producers and institutions involved in short film*
- » Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Festivals  
*contact source for political bodies, the film industry, cinemas and festivals*

[www.ag-kurzfilm.de](http://www.ag-kurzfilm.de)

[www.shortfilm.de](http://www.shortfilm.de)

[www.kurzfilmtournee.de](http://www.kurzfilmtournee.de)



**Gitarre, Bass, PA, Drums, Percussion, Keyboards, Recording, Licht, Dj-Equipment, Flöten, Noten, Hörschutz, Zubehör... Riesenauswahl auf 600 m<sup>2</sup>. Verkauf, Verleih, eigene Werkstatt.**



**sound  
aktuell**  
PROFESSIONAL MUSIC-CENTER

Im Gewerbepark A 25 /// 93059 Regensburg  
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr /// Sa 10.00 - 13.00 Uhr  
fon 0941. 46 44 3 0 [www.soundaktuell.de](http://www.soundaktuell.de)

IW

INTERNATIONALER WETTBEWERB  
INTERNATIONAL COMPETITION

INTRO

56 Beiträge, ausgewählt aus weit über 3.000 Einreichungen, zeigen in acht Einzelprogrammen einen Querschnitt des weltweiten Kurzfilmeschaffens der letzten zwei Jahre. Kurzfilme aus 28 verschiedenen Ländern rund um den gesamten Globus geben uns Einblicke, die weit hinausgehen über das, was wir üblicherweise aus Langfilm, Fernsehen, Internet und Nachrichten über die Welt und ihre Geschichten zur Kenntnis nehmen. Freilich beherrscht der Kurzfilm auch das konventionelle Erzählen und kann den Zuschauer in Spielfilm, Animation oder Dokumentation mit auf den Punkt gebracht, humorvollen, bewegenden oder spannenden Geschichten in den Bann ziehen. Doch darüber hinaus realisieren gerade Kurzfilme andere Formen des Erzählens oder des Experimentierens mit unseren Wahrnehmungsgewohnheiten – so lassen sie uns staunen ob ihrer Ungewohntheit oder weil sie Bekanntem neue, faszinierende Gewänder verleihen können – und uns manchmal sicherlich auch zunächst vor den Kopf stoßen, um dann um so vehementer Eindruck zu hinterlassen. Kurzfilme sind prädestiniert dafür auszubrechen aus dem strengen Korsett gängiger Regeln des Erzählens, um teilweise bloße Momentaufnahmen und kurze Ausschnitte des Lebens in sinnlich atmosphärischen, überwältigend schönen oder radikal rohen Bildern audiovisuell erlebbar zu machen. Dabei ist es insbesondere die Mischung und Vielgestaltigkeit der einzelnen Filme eines Kurzfilmprogramms, die uns in ihren unterschiedlichen Perspektiven und Ansätzen immer wieder etwas neu entdecken oder erfahren lässt.

Die Filme der einzelnen Programme des diesjährigen Wettbewerbs beschäftigen sich mit den großen Themen, wie der Liebe, dem Tod oder den Regeln des menschlichen Zusammenlebens, aber auch mit ganz individuellen Arealen wie dem Unterbewussten, persönlichen Wunden oder der Art und Weise, wie Menschen ihre Wirklichkeit konstruieren.

Nachdem sie sich ihren Platz im Wettbewerbsprogramm verdient haben, gilt es für die Filme noch die drei Jurys zu überzeugen. Der Hauptpreis, der Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks, wird von einer internationalen Fachjury vergeben. Den Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg vergibt die Jury der Jungen. Und Sie, liebes Publikum, vergeben durch Abgabe Ihrer Stimmkarte den Kinokneipen-Publikumspreis.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, mit uns einzutauchen in die Welt dieser pulsierenden, flackernden und bebenden Kurzfilme, die uns gleichermaßen unterhalten wie herausfordern.

Michael Fleig

*Out of over 3,000 submissions, 56 short films put into eight individual programs exhibit what the international short film production has to offer for the last two years. These films, which were produced in 28 different countries around the globe, give us greater insight about the world and its stories than feature films, television, Internet and news we usually perceive. True, the short film also makes use of conventional narrative structures and is capable to fascinate its viewers with fiction films, animations or documentaries, which are humorous, moving or suspenseful. However, especially short films invent new forms of narrating a story or play with our usual perception habits by making audio-visual experiments. Its unaccustomed aesthetic and odd reinterpretation of known elements leave us in astonishment but do also challenge us at times. Short films are predestined to break out and innovate, to show mere snapshots and excerpts of life that are sensual, atmospheric and filled with overwhelming beauty. To that, the mixture and diversity of the individual short films embedded in a program reveal something new or a new experience, again and again.*

*This year's individual International Competition programs deal with big topics such as love, death, or rules for the human coexistence. Sometimes however light will be shed on much more individual areas like the subconscious, personal wounds, or the way by which human construct their reality.*

*After having earned their slot in the international competition, the films have yet to convince the three judges. An international expert panel will award the main prize, the Bavarian Television Short Film Prize. The Jury of the Young honors their winner with the Short Film Prize of the City of Regensburg. Last but not least, our dear audience will take a major part and can vote for their favorite. The winner will be awarded with the Audience Award of the Kinokneipe (named after the pub Kinokneipe (Cinema Pub) in Regensburg).*

*We welcome you to dive into this world with pulsating, wavering and trembling short films, which will entertain as much as test us.*

**LUDWIG MICHEL**

Ludwig Michel, 19, besucht derzeit die Regensburger Fremdsprachenschule. Bereits in der Grundschule hat er sich das erste Mal mit dem Kurzfilm auseinandergesetzt. Damals drehte er Videokamera seines Vaters Legofilme. Inzwischen hat sich diese anfängliche Neugier zu einem seiner liebsten Freizeitbeschäftigungen entwickelt. Er ist als leidenschaftlicher Schauspieler im Schultheater unterwegs und möchte in die Fußstapfen seines großen Vorbild Christoph Waltz treten.

*Ludwig Michel, 19, is currently attending the foreign language school in Regensburg. During elementary school, he already tried his talent in producing short films by using his father's video camera to shoot Lego-films. By now this early curiosity evolved into his favorite pastime. As a passionate actor at the drama group at his school he tries to follow in the footsteps of his big role model Christoph Waltz.*

**FLORIAN DANNER**

Florian Danner, 21, ging zur Otto-Schwerdt Mittelschule und hat im Anschluss daran eine Ausbildung als Anlagenmechaniker bei der Krones AG begonnen. Dort ist er nun als Facharbeiter tätig. Nebenbei ist er Mitbetreiber der Firma Filmlook Pictures, um seiner Liebe zum Film nachzukommen. Er hat mit seiner Filmgruppe bereits an zahlreichen Filmawards teilgenommen. Zu den Erfolgen zählen für ihn unter anderem die Nominierung für den Camgaroo Award, den Zeitimpuls Kurzfilmwettbewerb, sowie der 1. Preis bei der JuFinale Oberpfalz in der Kategorie 18-21. Seine große Leidenschaft sind die Kameraarbeit (insbesondere Drohnenaufnahmen) und die Postproduktion.

*Florian Danner, 21, attended the Otto-Schwerdt secondary school and later on started an apprenticeship as a plant mechanic at Krones AG. As a sideline, he runs the company Filmlook Pictures to fulfill his love for films. Along with his filming crew he participated in numerous film awardings. Some of his biggest successes are the nominations at the Camgaroo Award and the Zeitimpuls short film competition, as well as he first prize at the JuFinale Oberpfalz in the category 18-21. He is passionate about the camera work (in particular recordings with the help of drones) and post-productions.*

**MARC ROGGENSTEIN**

Marc Roggenstein, 17, besucht derzeit das Goethe-Gymnasium in Regensburg. Er sieht in Filmen eine gute Möglichkeit einen Inhalt mit verschiedenen Elementen, wie der Geschichte, dem Bild und der Musik, dem Zuschauer näher zu bringen. Diese Kombination aus verschiedenen Komponenten macht Film für ihn interessanter und spannender als andere Darstellungsweisen. Bisher beschränkt sich seine Arbeit an Filmen auf kleine Schauspielereien bei Kurzfilmen der Evangelischen Jugend Bad Abbach.

*Marc Roggenstein, 17, is currently attending the Goethe-secondary school in Regensburg. He sees films as a way of giving the audience an understanding of a content through multiple elements, such as the storyline, images and sound. To him, this combination of several components makes film more interesting and exciting than any other manner of presentation. His practical experiences with the medium of film is bound to acting in short films at the Protestant Youth Bad Abbach.*

**LOLA WERNER**

Lola Werner, 16, besucht das Goethe Gymnasium in Regensburg. Dort ist sie seit fünf Jahren Teil einer eigenverantwortlich geleiteten Filmgruppe, in der sie aktuell demokratisch organisiert ihren nächsten Film plant. Der Film bietet ihrer Meinung nach das größte Spektrum an Interpretationsmöglichkeiten und ist so für sie unter den darstellenden Künsten diejenige mit der stärksten Aussage. Dies macht ihn per se interessant. Aber noch interessanter ist es für sie ihn selbst zu drehen. Sie freut sich auf die neuen Denkanstöße und Interpretationsfreiräume auf der diesjährigen Kurzfilmwoche.

*Lola Werner, 16 years old, is attending the Goethe-secondary school in Regensburg. For five years, she has taken part in an autonomous film group at her school. Currently she is working on bringing a new film project to life. As Lola says, film offers the biggest spectrum of interpretation and therefore is able to give the strongest statements among the performing arts. This makes films interesting to her, but to shoot a film is an even more interesting experience for her. She is looking forward to seeing thought-provoking ideas and new ways of interpretation during this year's short film week.*

**PIM ZWIER**

Der Niederländer Pim Zwier arbeitet als unabhängiger Filmmacher und Künstler. 2003 machte er seinen Abschluss in Kunst am Piet Zwart Institut in Rotterdam. Er realisiert Dokumentarfilme, Kurzfilme und Video Installationen. Seine Filme bewegen sich zwischen Dokumentation, Experimentalfilm und Medienkunst und werden weltweit auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Ebenso finden sie ihren Platz in Ausstellungen oder im Fernsehprogramm. Er kuratiert gelegentlich Filmprogramme und war in diversen Film Jurys tätig. Dieses Jahr ist ihm im Rahmen der Kurzfilmwoche eine eigene Werkschau gewidmet.

*Pim Zwier is an independent film maker/artist and obtained his MFA at the Piet Zwart Institute in Rotterdam in 2003. He makes documentaries, short films and video-installations. His films balance between documentary, experimental film and media-art. His films and installations have been shown at festivals around the world, in exhibitions, or on television. He curated various film programs and was a jury member at several international film festivals. And his films have been part of our competitions in the last few years. This year he is having his own retrospective during this festival.*

**ALEXIA ROIDER**

Alexia Roider ist 1975 in Deutschland geboren und auf Zypern aufgewachsen. 1993 besuchte sie einen Design-Kurs in Visueller Kommunikation an der Universität Kassel. 1994 verschlug es sie nach London, um dort an der Kunstuniversität ihren Bachelor in Film und Video zu machen, welchen sie 1997 an der London College of Communication (ehemals London College of Printing) absolvierte. Auf Zypern arbeitet sie seit 1998 in der Filmindustrie und macht hier Filme, Werbung, Dokumentarfilme und vieles mehr. Sie arbeitet mit lokalen und internationalen Produktionsfirmen. 2015 realisierte sie ihren ersten Langfilm CONVEYOR BELT. Momentan arbeitet sie an ihrem zweiten Langfilm. Sie ist Mitglied in der Europäischen Filmakademie. Seit 2010 ist sie künstlerische Leiterin des Internationalen Kurzfilmfestivals auf Zypern und seit 2014 Präsidentin der Director's Guild auf Zypern.

*Alexia Roider was born in Germany in 1975 and raised in Cyprus. In 1993 she attended the Visual Communication Design course at Kassel University in Germany and in 1994 continued her education in the UK at the University of the Arts London where she graduated in 1997 with a BA (Hons) Degree in Film & Video from the London College of Printing. Alexia has been working in the film industry in Cyprus since 1998 directing films, commercials, corporate videos, documentaries and special events, collaborating with local and international production companies. She has worked as an Assistant Director on seven feature films and directed three short films. In 2015 she completed her first feature film, CONVEYOR BELT. She is currently working on her second feature film. Alexia is a member of the European Film Academy and the Artistic Director of the International Short Film Festival of Cyprus (ISFFC) since 2010. She is also the president of the Director's Guild of Cyprus since 2014.*

**ANASTASIA LOBANOVA**

Anastasia Lobanova, geboren 1977, lebt und arbeitet in Sankt Petersburg. Seit 2007 arbeitet sie beim ältesten Filmstudio Russlands, Saint-Petersburg Documentary Film Studio, als Chefin der Internationalen Abteilung und als Produzentin. Hier hat sie alle Bereiche des Filmmachens erfahren können. 2012 hat sie ihre eigene Firma gegründet: Cinedoc. Diese vertreibt und verkauft Spiel- und Dokumentarfilme und übernimmt Festivalpromotionsarbeit für Filme aus Russland und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten. Darüber hinaus bietet die Firma Dienstleistungen im Bereich der Produktion in Sankt Petersburg. Seit 2014 arbeitet sie außerdem als Abteilungsleiterin für Sonderprogramme beim Internationalen Filmfestival Message to Man und kuratiert Programme für Filmfestivals, zuletzt beim französischen 24th Festival du Cinéma Russe à Honfleur zusammen mit ihrem Mann Fedor Bakulin. Ferner ist Anastasia Lobanova Mitglied der Vereinigung der Kameraleute in Russland.

*Anastasia Lobanova was born in 1977. She lives and works in Saint Petersburg. Since 2007 Lobanova she worked as international department chief and executive producer at the biggest and oldest film studio in Russia, the Saint Petersburg Documentary Film Studio. During six years work at the studio she is experienced with the whole process of making films in all aspects. In 2012 she has launched her own company Cinedoc which works in several directions: documentary and feature film distribution, sales agent, festival promotion and production service in Saint-Petersburg. There are more than 100 titles of documentary films produced by Russian and CIS countries studios and contemporary Russian feature films in the catalogue, distributed by Cinedoc. Since 2014 works as a Special Program Department Chief at Message to Man IFF, Saint Petersburg, and curates programs at film festivals. The latest is a documentary films program at the French 24th Festival du Cinéma Russe à Honfleur realized along with Fedor Bakulin.*

INTERNATIONALER WETTBEWERB  
INTERNATIONAL COMPETITION

DO / 16.03. / OSTENTOR / 19 UHR  
SO / 19.03. / OSTENTOR / 19 UHR

Spielzeit: 86 Min



CATS & DOGS

CATS & DOGS

Man kann Freundschaft nicht erzwingen, aber ein Notfall kann Nährboden für neue Freundschaften sein.

*One can't force a friendship, but an emergency can build a friendship.*

Switzerland 2015, b&w, 6 min, no dialog  
Director: Jesús Pérez, Gerd Gockell, Script: Gerd Gockell, Elisabeth Hüttermann,  
DoP: Gerd Gockell, Sound: Thomas Gassmann, Editing: Gerd Gockell  
Production & Contact: Gerd Gockell Filmproduktion, Gerd Gockell,  
tel: +41 774868616, email: gerd.gockell@anigraf.org



CASTING A WOMAN



WORLD WAR CUP

CASTING A WOMAN

Gesucht wird eine „junge Frau zwischen 18 und 30 Jahren"! Wir beobachten eine klassische Casting-Situation, die uns Einblick gewährt in die Welt junger Schauspielerinnen, die unter allen Umständen berühmt werden wollen.

*"A young woman between 18 and 30 years" is wanted! We follow the casting procedures. It is a film about young actresses and the aura that builds up around the desire to become a star.*

Luxembourg 2016, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director: Koxi, Script: Koxi, Antonio de Luca, DoP: Berta Valin Escofet,  
Sound: Antonio de Luca, Editing: Marc Recchia  
Production: Bady Minck  
Contact: AMOUR FOU Luxembourg, Christian Müller, tel: +352 8116811,  
email: luxembourg@amourfoufilm.com

WORLD WAR CUP

Einfältiger Patriotismus, archaisches Verhalten und ein umstrittenes Tor, das die Torlinientechnik nach sich zog, führen während einer Fernsehübertragung eines Fußballspiels gegen Deutschland in einem Pub zu einer erschütternden Demonstration von britischem Nationalismus.

*A grim display of English nationalism, as experienced in a pub during a televised football match against Germany. Misguided patriotism, tribal thuggery, and the disallowed goal that brought goal-line technology to the game.*

Great Britain 2016, color, 7 min, OV  
Director: Simon Ellis, DoP: Graeme Crowley, Editing: Simon Ellis  
Production: Simon Ellis, Graeme Crowley  
Contact: Bub, Simon Ellis, tel: +44 1158411258, email: info@simonellisfilms.com



BORBA ZA SMRT



UNGAR

BORBA ZA SMRT

FIGHTING FOR DEATH

Zwei alternde Bewohner eines abgelegenen Dorfes führen einen Wettstreit um die letzte Grabstelle mit dem schönsten Ausblick. Die zwei Männer sind zum Sterben bereit... oder lohnt es sich nicht doch noch, den Tod etwas hinauszuzögern?

*Two aging inhabitants of a remote village lead a bitter fight over who gets the only remaining grave which is perfectly situated on a hill. They are prepared to die... or isn't it worth to delay it?*

Macedonia 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Eleonora Veninova, DoP: Dimo Popov, Sound: Darko Spasovski  
Production & Contact: DNF FILMS, Goce Kravevski, tel: +389 70351279,  
email: gkravevski@gmail.com

UNGAR

CUBS

Ein alleinerziehender Vater möchte den Wunsch seiner Tochter erfüllen und veranstaltet eine Pyjama Party für sie und ihre Freundinnen. Dabei sieht er sich mit unerwarteten Herausforderungen und den Regeln der modernen Gesellschaft konfrontiert.

*A single father wants to fulfil his young daughter's wish to throw a slumber party for her friends, but it turns out to be more of a challenge than he thought due to the rules of modern society.*

Iceland 2016, color, 19 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Nanna Kristín Magnúsdóttir, DoP: Bergsteinn Björgúlfsson,  
Sound: Nick Cathcard-Jones, Editing: Helga Guðmundsdóttir, Sigurbjörg Jónsdóttir  
Production: Askja Films, Eva Sigurðardóttir, Zik Zak Filmworks, Nanna Kristín Magnúsdóttir  
Contact: Askja Films, Eva Sigurðardóttir, tel: +354 823 0004,  
email: eva@askjafilms.com



CRYSTAL LAKE



UNE POIGNÉE DE MAIN HISTORIQUE

CRYSTAL LAKE

Die Mutter der jungen Muslima Ladan starb, als sie 7 Jahre alt war. Nun liegt auch ihr Vater im Sterben. Ladan fühlt sich unsichtbar, verlassen und zieht sich in ihre eigene Welt zurück. Bis sie eines Tages an der sogenannten „Operation Unsichtbar“ teilnimmt, die ihr eine neue Welt offenbaren wird.

*Her mother died, when Ladan was 7 years old. Now her father is dying. She feels invisible and lives in her own little world. Until she is taking part of an so called "operation invisible".*

USA 2016, color, 20 min, OV  
Director & Script: Jennifer Reeder, DoP: Christopher Rejano, Sound: Jason Culver,  
Paul Hill, Editing: Mike Olenick  
Production: Steven Hudosh, Penelope Bartlett  
Contact: Forevering Films Hammond, Steven Hudosh, tel: +1 312 4989493,  
email: stevenhudosh@gmail.com

UNE POIGNÉE DE MAIN HISTORIQUE

A HISTORIC HANDSHAKE

Washington, der 13. September 1993. Ein geschichtsträchtiger Tag! Abgesehen von einem kleinen Missverständnis, das es zu klären gilt.

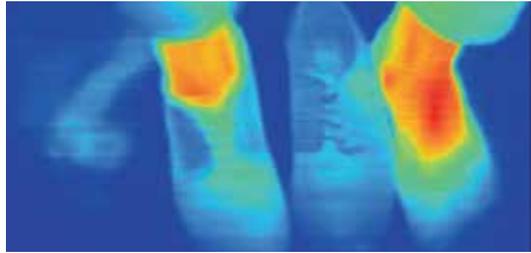
*Washington, September 13, 1993. History is being made! Except for one last wrinkle to iron out.*

France 2016, color, 3 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Aurélien Laplace, DoP: Aurélien Dubois, Sound: Sébastien Linsolas,  
Editing: Lionel Delebarre  
Production & Contact: Aurélien Laplace, tel: +33 608331310,  
email: aurelienlaplace@yahoo.fr

**INTERNATIONALER WETTBEWERB  
INTERNATIONAL COMPETITION**

DO / 16.03. / OSTENTOR / 21 UHR  
SO / 19.03. / OSTENTOR / 21 UHR

Spielzeit: 90 Min



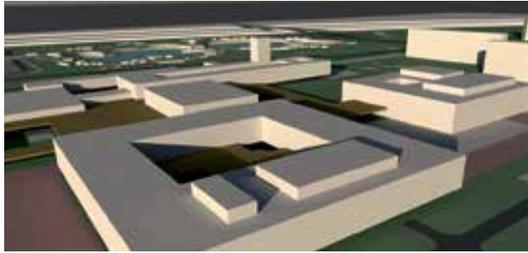
JAN PEETERS

**JAN PEETERS**

Als Jan Peeters 8 Jahre alt war, konnte man den Kometen Halley von der Erde aus sehen. Heute ist Jan Peeters 37 Jahre und 7 Monate alt, ein Mann unter den 552.863 Männern in Brüssel. Ein Leben in Zahlen und Fakten.

*When Jan Peeters was 8 years old, the comet Halley was visible from Earth. Now Jan Peeters is 37 years and 7 months old, a man among the 552.863 men of Brussels.*

Hungary/Spain/Romania 2015, color, 8 min, English OV  
Director & Script: Miguel Lopez Beraza, DoP: Miguel Lopez Beraza, Tobias Pehböck,  
Sound: Manuel Contreras, Editing: Miguel Lopez Beraza  
Production: Miguel Lopez Beraza, Tobias Pehböck  
Contact: Some Shorts, Wouter Jansen, tel: +31 622076717,  
email: info@someshorts.com



NOVI JUŽNI ZAGREB



HA ЧЕРВЕНО

**NOVI JUŽNI ZAGREB**

**ZAGREB CONFIDENTIAL – IMAGINARY FUTURES**

Der Film verfolgt 50 Jahre der Stadtentwicklung Zagrebs. Im Zentrum des Interesses stehen das Erbe des Modernismus und eine utopische Stadtplanung.

*The film traces 50 years of urban development of Zagreb neighborhood that is built since the 1960s. The heritage of modernism and utopian urbanism are placed in today's context marked by transition and lack of urban planning.*

Croatia 2015, color, 14 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Darko Fritz, DoP: Ivana Marinić-Kragić, Sound: Ivan Zelić,  
Music: Francisco López, Editing: Ivan Marušić Klif  
Production & Contact: MARINIS MEDIA, Ivana Marinić-Kragić, tel: +385 917925182,  
email: ivana.m.kragic@gmail.com

**HA ЧЕРВЕНО**

**RED LIGHT**

In einem kleinen bulgarischen Dorf hält ein Bus an einer roten Ampel. Obwohl die Ampel offensichtlich defekt ist, weigert sich der Fahrer zum Ärger der Passagiere die Fahrt fortzusetzen. Eine humorvolle Perspektive auf Gleichgültigkeit, Egoismus und Einsamkeit in einer Welt, in der das Befolgen der Regeln auf Missverständnissen beruht.

*In a small Bulgarian village a bus stops at the only intersection, where the traffic light is stuck on red. The bus driver refuses to move forward. A story about the funny side of apathy, selfishness, and loneliness in a world where following the rules is a misunderstanding.*

Bulgaria 2016, color, 21 min, OV, English subtitles  
Director: Toma Waszarow, Script: Toma Waszarow, Viktor Dessov, DoP: Martin Balkansky, Sound: Ivan Andreev, Music: Ivan Andreev, Editing: Toma Waszarow, Vladimir Goujan  
Production & Contact: Toma Waszarow, tel: +359 2887436227, email: tomek@abv.bg



CORPS



BUNKERS

**CORPS**

**CORPSE**

Die Mauern eines Gefängnisses inmitten eines Wohngebiets: Die Rufe und das Gegröle der Insassen durchbrechen die Monotonie des Alltags. Hier handelt es sich in der Tat um eine ganz besondere Nachbarschaft.

*The walls of a prison, in the middle of a neighborhood. The voices and cries of the prisoners escape from the litany of days. It's indeed a special relation between neighbors.*

Belgium 2016, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Benjamin d'Aoust, DoP: Benjamin d'Aoust, Sound: Cédric Zoenen,  
Editing: Cédric Zoenen  
Production & Contact: Ultime razzia Productions, Nicolas Guiot, tel: +32 477305939,  
email: urzzia@gmail.com

**BUNKERS**

Wir tauchen ein in die erdrückende Alltagswelt in den Bunkern, in denen Asylsuchende nach ihrer Ankunft in Genf untergebracht werden, aufgenommen mit der Handykamera der Bewohner. Manche von ihnen leben bereits seit mehr als einem Jahr unter der Erde, umgeben von Betonwänden und ohne Privatsphäre.

*A sensorial and first-person immersion into the suffocating daily life of an underground shelter where asylum seekers are stowed upon their arrival in Geneva, based on images taken by refugees with their mobile phone. Some of them have spent over a year living underground, surrounded by concrete walls and without any privacy.*

Switzerland 2016, color, 14 min, English OV  
Director & Script: Anne-Claire Adet, DoP: Anne-Claire Adet, Sound: Benoit Renaudin,  
Editing: Ana Acosta  
Production: Nouvelle Tribu, Yasmine Abd El Aziz  
Contact: Anne-Claire Adet, tel: +41 766214809, email: adet.ac@gmail.com



KOMMITTÉN



ZAP

**KOMMITTÉN**

**THE COMMITTEE**

Drei Delegierte aus Schweden, Norwegen und Finnland versammeln sich in Lappland, um über ein gemeinsames Kunstwerk zu entscheiden, das an der Grenze aller drei Länder stehen soll. Eine demokratische Entscheidung zu fällen ist jedoch manchmal schwerer als gedacht, vor allem wenn es um kulturelles Erbe geht.

*A Nordic collaboration is taking place. Three delegates from Sweden, Norway and Finland are gathered in Lapland to decide on an art piece, which is to be placed where the three borders meet geographically. The delegates are faced with the true challenges of a democratic decision-making process and cultural heritage.*

Sweden/Finland/Norway 2016, color, 14 min, English OV, English subtitles  
Director & Script: Gunhild Enger, Jenni Toivoniemi, DoP: Jarmo Kiuru, Annika Summerson, Sound: Vesa Meriläinen, Rune van Deurs, Editing: Trude Lirhus  
Production: Kjellson & Wik, Marie Kjellson  
Contact: Swedish Film Institut, Theo Tsappos, email: theo.tsappos@filminstitutet.se

**ZAP**

Für Viele ist der Fernseher ein passives, aber dauerpräsenes Familienmitglied. Sein negativer Einfluss auf unsere soziale, mentale, emotionale und körperliche Gesundheit ist enorm. Bereit für die Konfrontation mit dem eigenen Fernsehkonsum?

*The television forms part of our daily life. Its negative impact on our social, mental, emotional, and physical health is enormous. Ready to face your own use of television?*

Israel 2016, color, 3 min, English OV  
Director: Flora Ghnassia, DoP: Misha Kaminsky, Sound: Or Hirshenzon  
Production & Contact: Flora Ghnassia, tel: +972 558869044,  
email: f.ghnassia@gmail.com

**INTERNATIONALER WETTBEWERB  
INTERNATIONAL COMPETITION**

FR / 11.03. / OSTENTOR / 19 UHR

MO / 14.03. / OSTENTOR / 19 UHR

Spielzeit: 81 Min



LE BULBE TRAGIQUE



BY THE TIME WE GOT THAT EXPO



SKWEKE REËNBOOG



MR SAND



THE CAMERAMAN



LILIESLEAF FARM



EINSTEIN-ROSEN

**MR SAND**

Der mysteriöse Mr. Sand nimmt uns mit auf eine Reise in jene Zeit, als Filmeschauen noch ein abenteuerliches und gefährliches Erlebnis war. Dies ist eine visuelle Gutenachtgeschichte, die die Atmosphäre des frühen Kinos herausbeschwört.

*Mr Sand is a mysterious character moving through this story. He will take us on a journey, travelling back in time, when watching films was a dangerous experience. A visual bedtime story recalling the atmosphere of early cinema.*

Denmark/Belgium 2016, color, 8 min, English OV  
Director: Soetkin Verstegen, Sound: Andrea Martignoni  
Production: Michelle Kranot  
Contact: Soetkin Verstegen, email: contact@soetkin.com

**LE BULBE TRAGIQUE**

Erinnerungen als flüchtige Spuren, viele Farbschichten übereinander, wie eine Collage – doch was verbirgt sich dahinter? Wenn die Elemente in ihre Bestandteile zersetzt werden, kommen neue Realitäten zum Vorschein.

*Memories as fleeting traces. Many layers of paint, one above the other, like a collage. Is there something behind? New realities are coming to light, if you disassemble them into parts.*

Canada 2016, color, 6 min, OV  
Realization: Guillaume Vallée, Sound: Maxime Corbeil-Perron  
Production: Guillaume Vallée  
Contact: vidéographe, Alexandra Dagenais, tel: +1 5145212116, email: festival@videographe.qc.ca

**THE CAMERAMAN**

Francis will die schwierige Beziehung zu seinem Vater verbessern, der an der Huntington-Krankheit leidet und der Familie den Alltag durch sein verletzendes und demütigendes Verhalten erschwert. Francis' kleiner Bruder Ed – der Kameramann – filmt alles, was ihm vor die Linse kommt, um es zu konservieren. Eine Liebeserklärung an den Kurzfilm.

*Francis must reconcile his relationship with his abusive father who suffers from Huntington's Disease. Francis' younger brother, Ed – the cameraman – records their daily life to preserve it. A declaration of love to short film.*

Canada 2016, color, 16 min, OV  
Director & Script: Connor Gaston, DoP: Daniel Carruthers, Sound: Gilles Malliet, Editing: Deritus Kozme  
Production & Contact: Clownbog Studios Inc., Connor Gaston, tel: +1 2505889223, email: clownbog@gmail.com

**BY THE TIME WE GOT THAT EXPO**

Manipulierte Found-Footage-Aufnahmen reinszenieren die Weltausstellung 1967 als wichtiges Ereignis in der kanadischen Geschichte. Eine meditative Reise in das Montreal der Vergangenheit. *A meditative journey through Expo 67, re-visiting a significant moment in Canadian history using manipulated imagery taken from educational and documentary found footage films.*

Canada 2015, color, 9 min, no dialog  
Director: Philip Hoffman, Eva Kolcze, Sound: Joshua Bonnetta  
Production: Philip Hoffman, Eva Kolcze  
Contact: Philip Hoffman, email: phoffman@yorku.ca

**LILIESLEAF FARM**

Persönliche und politische Erzählungen der 1960er Jahre im Südafrika der Apartheid werden nebeneinandergestellt. Die Liliesleaf Farm als Hauptsitz des Militärflügels des Afrikanischen Nationalkongresses und späterem Wohnsitz einer Familie, ermöglicht Zugang zu der vielschichtigen Vergangenheit. Fragen um Mittäterschaft, verschwommene Erinnerungen und Wahrheitsgehalt tauchen auf.

*Personal and political narratives occurring in the 1960s apartheid South Africa have been juxtaposed. The Liliesleaf house as the headquarter of the military wing of the African National Congress, which became a residence for a family, opened up multiple layers of history, raising questions about complicity, the diffuseness of memory and the meaning of truth.*

Great Britain 2016, b&w & color, 10 min, no dialog  
Director: Patti Gaal-Holmes, Music: Emily Barker  
Production & Contact: Patti Gaal-Holmes, tel: +44 7742049242, email: patti@gaalholmes@gmail.com

**SKWEKE REËNBOOG**

**CROOKED RAINBOW**

Ein Einsiedler, der in einem Miniaturmuseum der „glorreichen Tage“ Südafrikas lebt, wird gezwungen der Wahrheit ins Gesicht zu sehen und sich von seinem naiven Idealismus der Regenbogen-Nation zu verabschieden, als er von dem Tod seines Helden Nelson Mandela erfährt.

*A hermit, living in a mini-museum of South African "glory days" is forced to face reality and shed his naive "Rainbow Nation" idealism after he finds out his hero Nelson Mandela has passed away.*

South Africa 2016, color, 23 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Wim Steytler, DoP: Brendan Barnes, Editing: Allan Warwick  
Production & Contact: PictureTree, Gary King, tel: +27 117877446, email: gary@picturetree.co.za

**EINSTEIN-ROSEN**

Sommer 1982: Teo behauptet, er habe ein Wurmloch gefunden, dass die Existenz der Einstein-Rosen-Brücke beweist. Sein Bruder Óscar glaubt ihm nicht – zumindest noch nicht.

*Summer of 1982: Teo claims he has found a wormhole, which proves the existence of the Einstein-Rosen-bridge. His brother Óscar does not believe him, at least not for now.*

Spain 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Olga Osorio, DoP: Suso Bello, Sound: Alberto Blanco, Editing: Olga Osorio, Juan Galiñanes  
Production: Olga Osorio, Juan Galiñanes  
Contact: Olga Osorio, tel: +34 610230810, email: missmovies.producciones@gmail.com



HOPPTORNET

**HOPPTORNET  
TEN METER TOWER**

Ein Zehnmeterurm steht im Mittelpunkt des Geschehens. Menschen, die ein Schwimmbad noch nie zuvor von so weit oben gesehen haben, müssen sich entscheiden – springen oder wieder herunterklettern. Eine spannende Mutprobe, bei der Verletzlichkeit, Ängste und Entschlossenheit offenbart werden.

*A ten meter diving tower takes center stage. People who have never been up there before have to choose whether to jump or climb down. An entertaining test of courage which reveals one's vulnerability, fears and determination.*

Sweden 2016, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director: Maximilien Van Aertryck, Axel Danielson, DoP: Maximilien Van Aertryck, Axel Danielson, Editing: Maximilien Van Aertryck, Axel Danielson  
Production: Plattform Produktion, Axel Danielson & Erik Hemmendorff  
Contact: Swedish Film Institut, Theo Tsappos, email: theo.tsappos@filminstitutet.se



LAS NADADORAS DE VILLA ROSA

**LAS NADADORAS DE VILLA ROSA  
THE PINK VILLAGE SWIMMERS**

Erwachende Sexualität kann ein heftiger, schöner und poetischer Vorgang sein. Laura ist die erste einer Gruppe junger Schwimmerinnen, die jenen unumkehrbaren Lebenschnitt erfährt.

*A sexual awakening may be a violent, beautiful and poetic act. Laura is the first of a group of swimmers to immerse herself into that irreversible state of life.*

Argentina 2016, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Josefina Recio, DoP: Nicolás Richat, Sound: Leandro de Loredo, Editing: Emiliano Serra  
Production: Ariana Aisenberg  
Contact: Josefina Recio, tel: +54 0111568688899, email: josefinarecio@gmail.com



BRENG ME NAAR ,T ZUIDEN



JANE, TARZAN EZ ZEN HORREN GUAY

**BRENG ME NAAR ,T ZUIDEN  
BRING ME SOUTH**

Eine junge Frau und ihr Vater reisen mit dem Boot Richtung Süden. Was ist Heimat, und wo ist sie zu finden? Ein Roadmovie mit Fragen und Antworten.

*Where is home? A young woman is travelling with her dad heading south by boat. A roadmovie with questions and responses.*

Netherlands 2016, color, 30 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Froukje van Wengen, DoP: Lukas de Kort, Sound: Fabian Ort, Music: Stavros Markonis, Editing: Stefan Hickert  
Production: Loes Komen, Eva Verweij  
Contact: Loes Komen, tel: +31 629362360, email: loeskomen@hotmail.com

**JANE, TARZAN EZ ZEN HORREN GUAY  
JANE, TARZAN WASN'T THAT COOL**

Die bekannte Schwimmszene von Tarzan und Jane wird als poetischer und sinnlicher Unterwassertanz mit Farben und Formen, die Dynamik und Rhythmus bestimmen, uminterpretiert.

*A famous scene has been reinterpreted, in which Jane and Tarzan swim together. It's a poetic and sensuously underwater dance, where colors and movements influence dynamics and rhythm.*

Spain 2016, color, 3 min, no dialog  
Director & Script: Bego Vicario, Editing: Eduardo Elozegi  
Production & Contact: Eduardo Elozegi, tel: +34 667715197, email: jane\_2016@ya.com



EDÉN



GARDEN PARTY

**EDÉN  
EDEN**

Zwei Teenager brechen in ein verlassenes Erholungsbad ein, inmitten von wilder und schöner Natur. Die Gewalt, die dort herrschte, ist Vergangenheit, aber immer noch präsent.

*Two teenagers break into El Edén, an abandoned spa in the middle of the thick vegetation. The violence once lived there is embodied in them.*

Colombia 2016, color, 19 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Andrés Ramírez Pulido, DoP: Jaime Barrios Martínez, Sound: Carlos E. García, Editing: Etienne Boussac  
Production: Valiente Gracia, Andrés Mossos, Diana Fernanda Agudelo  
Contact: Marvin&Wayne, Josep Prim, tel: +34 934863313, email: fest@marvinwayne.com

**GARDEN PARTY**

In einer verlassenen Villa erkunden einige Amphibien ihre Umgebung und verlassen sich dabei auf ihren Urinstinkt.

*In a deserted rich house, a couple of amphibians explore their surroundings and follow their primal instincts.*

France 2016, color, 7 min, no dialog  
Realization: Florian Babikian, Vincent Bayoux, Victor Caire, Théophile Dufresne, Gabriel Crapperon, Lucas Navarro, Music: Romain Montiel  
Production: MOPA, Charly Boyer  
Contact: Sève Films, Luce Grosjean, tel: +33 674232951, email: inscription@sevefilms.com



WHEN YOU AWAKE

### WHEN YOU AWAKE

Eine unwissenschaftliche und humorvolle Studie darüber, was passiert, wenn zwei Menschen hypnotisiert werden und auf eine aufregende Reise in das Unterbewusstsein geschickt werden. Dorthin, wo die Quelle unserer Ängste, Verlangen, Aggressionen und Träume liegt.

*An unscientific and comedic study of what happens when two people are hypnotized leading into an exhilarating journey into the unconscious mind. To that place, where you will find the repository for fears, desires, aggression and dreams.*

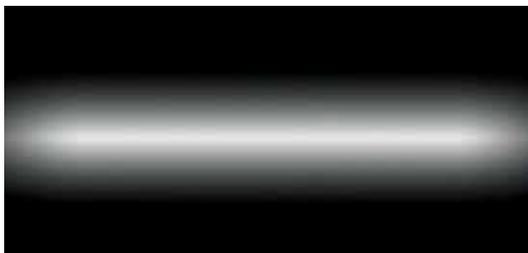
USA 2016, color, 11 min, OV  
Realization: Jay Rosenblatt  
Production & Contact: Jay Rosenblatt, tel: +1 4156418220,  
email: jayr@jayrosenblattfilms.com

### NOT EVEN NOTHING CAN BE FREE OF GHOSTS

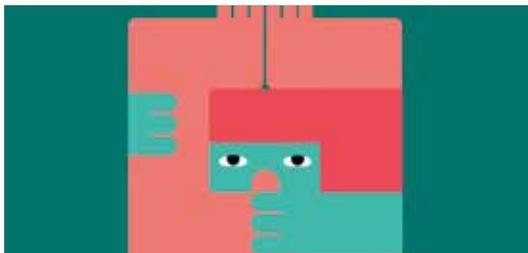
Ein stroboskopischer schwarz-weiß Sturm entführt uns in unser Unterbewusstsein. Wir nehmen an einem audiovisuellen Experiment teil, bei dem Raum und Zeit verschmelzen und Kategorien wie real und unreal, materiell und immateriell überflüssig werden.

*A climaxing black-and-white stroboscope storm takes us to our subconscious. We are taking part of an audiovisual experiment, where space and time are merged together and categories like real and unreal, material and immaterial are redundant.*

Austria 2016, color, 11 min, no dialog  
Realization: Rainer Kohlberger  
Production: Rainer Kohlberger  
Contact: SIXPACKFILM, Gerald Weber, email: gerald@sixpackfilm.com



NOT EVEN NOTHING CAN BE FREE OF GHOSTS



69SEC

### 69SEC

Dies ist eine Liebesgeschichte aus der Sicht eines Quadrats. In ihm vereinigt sich ein Paar, trennt sich wieder und ordnet sich neu an. Ein Puzzlespiel der besonderen Art.

*This is a story of love seen from a square, in which a couple gets united, separated and rearranged again. A special kind of puzzle.*

Belgium 2016, color, 2 min, no dialog  
Realization: Laura Nicolas, Sound: Manu Viallet  
Production: Atelier de Production LA CAMBRE, ADIFAC ADIFAC  
Contact: Atelier de Production LA CAMBRE, Vincent Gilot, tel: +32 472555257,  
email: vincent.gilot@lacambre.be

### CHASSE ROYALE

Die junge Angélique lebt mit ihren Brüdern und Schwestern in einem Vorort Valenciennes. Sie hat tagtäglich mit Frust, Wut und Unsicherheiten zu kämpfen. Heute wird sie zu einem Vorsprechen für ein Filmprojekt eingeladen.

*Angélique, 13, lives with her many brothers and sisters in the suburb of Valenciennes. Everyday she has to deal with frustration, anger and insecurity. This day, at school, she is offered to pass an audition for a film.*

France 2016, color, 29 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Lise Akoka, Romane Gueret, DoP: Eric Dumont,  
Sound: Guillaume Pellerin, Editing: Albertine Lastera  
Production: Marine Alaric  
Contact: L'Agence du Court Métrage, Marine Alaric, Florence Keller,  
tel: +49 171 181081, email: festivals@lesfilmsvelvet.com



CHASSE ROYALE



FÖDA

### FÖDA

#### EATING FOR TWO

Eine junge Frau leidet die Hälfte ihres Lebens an Essstörungen und wird schwanger. Die größten Herausforderungen für sie sind regelmäßig zu essen und gesund zu bleiben. Eine intime Geschichte darüber, wie man das Gleichgewicht zwischen einer schweren Krankheit und Mutterschaft finden kann.

*A young woman, who has suffered from eating disorders half of her life suddenly gets pregnant. The greatest challenges are to eat properly and stay healthy. An intimate story about finding a balance between a difficult illness and motherhood.*

Sweden 2016, color, 13 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Mervi Junkkonen, DoP: Mervi Junkkonen, Sound: Girilal Baars,  
Editing: Mervi Junkkonen  
Production: Mervi Junkkonen  
Contact: Little Red House Films, Mervi Junkkonen, tel: +46 737549121,  
email: mj@cinemervi.com



GETTING FAT IN A HEALTHY WAY



FANTASIA

### GETTING FAT IN A HEALTHY WAY

In einer Welt, in der die Erdanziehungskraft schwach ist und schlanke Menschen in den Himmel entschweben, hat Constantine noch nie seine Wohnung verlassen. Die neue hübsche Nachbarin verändert das Leben des schlanken jungen Mannes von einem Tag auf den anderen.

*In a world where gravity is weak and skinny people fly into the sky, skinny Constantine has never left the apartment. But one day the beautiful stewardess who moves into the building will change Constantine's life forever.*

Bulgaria/Germany 2015, color, 22 min, OV, English subtitles  
Director: Kevork Aslanyan, Script: Kevork Aslanyan, Gerogi Merdzhanov,  
DoP: Boris Slavkov, Music: Julien Diaz  
Production: REVO FILMS, Toma Warszarow, Anna Stoeva  
Contact: PROMOFEST, Rodrigo Luxon, tel: +34 61953918,  
email: distribution@promofest.org

### FANTASIA

#### FANTASY

Ein Junge vom Land kann keine Kartoffeln mehr sehen. Er wünscht sich etwas Exotisches und ist bereit, dafür jedes Risiko auf sich zu nehmen.

*A country boy doesn't want to eat potatoes anymore. He wants something more exotic and is willing to take risks. Whatever the cost.*

Finland 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Teemu Nikki, DoP: Sari Aaltonen, Sound: Tuomas Seppänen,  
Editing: Teemu Nikki  
Production: Jani Pösö  
Contact: CUT-UP Distribution, Moritz Schneider, tel: +41 442010802,  
email: submission@cut-up.tv



CATHERINE

### CATHERINE

Catherine fällt der Kontakt mit anderen Menschen sehr schwer. Was für ein Glück, dass sie ihre Katze hat! Sie ist ihr Ein und Alles. Im Laufe der Zeit entwickelt Catherine sich zu einer verrückten alten Katzenfrau. Wird sie jemals Freundschaft oder sogar Liebe finden?

*Connecting with people is very hard for Catherine. At least she has her beloved cat, who is her best friend. Little by little she grows up and turns into a crazy old cat lady. Will she ever find friendship, or love?*

Belgium 2016, color, 12 min, English OV  
Director & Script: Britt Raes, DoP: Britt Raes, Sound: Gregory Caron,  
Music: Pieter van Dessel  
Production: Creative Conspiracy, Britt Raes; Karim Rhellam  
Contact: Sève Films, Luce Grosjean, email: contact@sevefilms.com

### AABA

#### GRANDFATHER

Ein Waisenmädchen, das bei seinen Großeltern lebt, wird mit der Tatsache konfrontiert, dass ihr Großvater an einem fortgeschrittenen Lungenkrebs leidet und ihm nur noch wenige Wochen bleiben. Er verbringt seine letzten Tage damit, seine persönlichen Gegenstände durchzusehen und sein eigenes Grab zu schaufeln.

*An orphan girl staying with her grandparents comes across the news of her grandfather being in the advanced stages of lung cancer and would probably live on just a few weeks. The grandfather spends the rest of his days revisiting his personal possessions and digging his own grave.*

India 2016, color, 21 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Amar Kaushik, DoP: Soumik Mukherjee, Sound: Shajith Koyeri,  
Editing: Arindam S. Ghatak  
Production: Raj Kumar Gupta  
Contact: Amar Kaushik, tel: +91 9833748111, email: amar.kaushik@gmail.com



AABA



IL SILENZIO



283 FROGS

### IL SILENZIO

Fatma und ihre Mutter sind kurdische Flüchtlinge in Italien. Bei ihrem Arztbesuch soll Fatma ihrer Mutter die Diagnose übersetzen. Aber sie hüllt sich in Schweigen.

*Fatma and her mother are Kurdish refugees in Italy. On their visit to the doctor, Fatma shall translate what the doctor tells to her mother but she keeps silent.*

Italy/France 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director: Farnoosh Samadi, Ali Asgari, DoP: Alberto Marchiori, Sound: Lionel Guenoun, Music: Matti Paalonen, Editing: Mauro Rossi  
Production: Giovanni Pompili, Olivier Chantriaux  
Contact: Manifest, Anaïs Colpin, tel: +33 620542430, email: anaïs@manifest.pictures

### 283 FROGS

Was passiert, wenn man rasant durch 283 Fotos überfahrener Frösche durchblättert? Vorneweg nur so viel: Es ist durchaus überraschend.

*What will be, if you quickly flip through 283 photos of squashed frogs? Suffice it to say: something really unexpected.*

Belarus 2016, color, 1 min, no dialog  
Realization: Genadzi Buto  
Production & Contact: Genadzi Buto, tel: +796 58190565,  
email: gena.buto@gmail.com



SPÅR



OPERATOR

### SPÅR

#### TRACKS

Jedes Jahr begehen etwa 80 Schweden Suizid, indem sie sich auf die Gleise stellen und auf einen Zug warten. Ein solcher Selbstmord ist auch für die Lokführer eine Tragödie. Wie gehen sie mit der Situation um, dass in jeder Schicht, hinter jeder Kurve der Tod warten könnte?

*Every year about 80 people kill themselves in Sweden by standing on a rail track and wait for a train. This is also a tragedy for the conductors. How do they handle the experience of having death ever present at every shift, and behind every curve?*

Sweden 2016, color, 14 min, OV, English subtitles  
Director: Gunnar Bergdahl, Annica Carlson Bergdahl, Script: Gunnar Bergdahl,  
DoP: Anders Bohman, Sound: Anders Kwarnmark, Editing: Carl Javér  
Production & Contact: Vilda Bomben Film AB, Fredrik Lange, tel: +46 739467363,  
email: fredrik@vildabomben.com

### OPERATOR

Eine alleinerziehende Mutter arbeitet als Drohnen-Pilotin und führt jeden Tag Tötungsbefehle aus, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Inwieweit verfolgt ihre Arbeit sie bis nach Hause?

*A single mom works as a human drone operator. Everyda she kills people in order to make a living. How much of all that reaches her home?*

Israel 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director: Ben Hakim, Script: Lior Zalmanson, DoP: Pablo Arcuschin, Sound: Shem Barashi, Amit Lana, Editing: Yoav Roth  
Production: Nir Neuman, Rita Borodjynski  
Contact: Ben Hakim, tel: +972 547718983, email: benhak5@gmail.com



GENARO



HAPPY END

### GENARO

Genaro ist ein Farmer, der von der Miliz angewiesen wurde, die toten Kämpfer und einen Briefumschlag mit Geld ihren Müttern zu übergeben. Er ist immun gegen den Schmerz über die Toten. Nur eines hofft er: dass er einem ganz bestimmten Menschen unter den Toten begegnet.

*Genaro is a farmer who's been ordered by the paramilitary to deliver the dead bodies of their combatants to their mothers and an envelope with money. He is immune to the pain of death. He hopes for only one thing: finding a particular body amongst the dead.*

Colombia 2016, color, 18 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Jesus Reyes, Andres Porras, DoP: Juana Gonzalez,  
Sound: Camilo Martinez, Editing: Andres Porras  
Production: Irina Henríquez, Andres Porras  
Contact: Laboratorios Black Velvet, Jaime Manrique, tel: +57 12884919,  
email: jaime@lbv.co

### HAPPY END

Eine schwarze Komödie über den Tod, und dennoch mit Happy End. Die seltsame Verkettung von Ereignissen führt eine Gruppe Jäger, einen Traktorfahrer, einen Partygänger und eine Leiche auf ungewöhnliche Weise zusammen.

*A black comedy about death with a happy ending. A splendid chain of unlikely encounters involves hunters, a tractor driver, a disco boy, and a corpse.*

Czech Republic 2015, b&w, 6 min, no dialog  
Realization: Jan Saska, Sound: Jiri Graf  
Production: Studio FAMU, Ondřej Šejnoha  
Contact: Studio FAMU, Kamila Dohnalova, tel: +420 777068712,  
email: kamila@dohnalova.net

**INTERNATIONALER WETTBEWERB  
INTERNATIONAL COMPETITION**

SA / 18.03. / OSTENTOR / 21 UHR  
MO / 20.03. / OSTENTOR / 21 UHR

Spielzeit: 85 Min



112



RECONSTRUCTING REALITY

112

Ein merkwürdiger Anruf in der Notrufzentrale. Wie kann man der Frau helfen? Eine Weihnachtsgeschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht.

*A strange call in an emergency call center. How is it possible to help the woman? A Christmas tale inspired by a true story.*

Spain 2016, color, 5 min, OV, English subtitles  
Director: Wenceslao Scyzoryk, Script: Ismael Heras, DoP: Ignacio Millet  
Production: Wenceslao Scyzoryk  
Contact: OFF-ECAM, Ismael Martín Benitez, tel: +34 915121060,  
email: info@offecam.com

**RECONSTRUCTING REALITY**

„Ich dachte, die Wahrheit über den gewalttätigen Tod meines Vaters würde sich selbst enthüllen, wenn ich nur genug Fakten über die Tat sammelte. Aber je mehr Informationen ich zusammentrug, umso obskurer erschien mir diese Wahrheit. So entdeckte ich, dass der Verstand des Menschen die Realität kontinuierlich neu gestaltet, bis diese in mehreren Geschichten endet.“

*“I thought the truth about my father’s violent death would reveal itself if I investigated enough data on the event. But accessing more information actually made the truth become even more obscure. I discovered how our minds constantly reconstruct reality and turn it into multiple stories.”*

Netherlands 2016, color, 11 min, English OV  
Director & Script: Alice Wong, Sound: Reuven Yuval, Editing: Alice Wong  
Production & Contact: MISSALICEWONG DESIGN, Alice Wong, tel: +31 685495544,  
email: missalicewong@gmail.com



NATURE: ALL RIGHTS RESERVED



ZUFALL

**NATURE: ALL RIGHTS RESERVED**

In einer Welt, in der die ursprüngliche Natur weitgehend verschwindet, entsteht eine neue Form: künstliche Natur. Der Experimentalfilm erkundet Kontext, Erfahrung und verschiedene Formen der neuartigen Simulationen von Natur.

*In a world where the original nature is widely disappearing, there seems to be a new form: artificial nature. The essayistic documentary examines the context, experience and various forms of this simulated nature in an experimental way.*

Netherlands 2016, color, 22 min, no dialog  
Director: Sebastian Mulder, DoP: Maxime Brun, Sound: Mike van Creij, Lars van Leeuwen, Editing: Wouter Hoek  
Production: Sebastian Mulder  
Contact: Some Shorts, Wouter Jansen, tel: +31 622076717,  
email: info@shorthorts.com

**ZUFALL**

**COINCIDENCE**

Was bedeutet eigentlich Zufall und wann beginnt dieser im Leben eines Menschen zu wirken. Eine essayistische Betrachtung der Bedeutung von Zufall.

*When does coincidence in every human being’s life begin? An essayistic reflection on the meaning of coincidence.*

Switzerland/Germany 2016, color, 6 min, OV, English subtitles  
Realization: Thais Johanna Odermatt, Sound: Carlos Isabel  
Production & Contact: Thais Johanna Odermatt, tel: +41 794572165,  
email: thaisodermatt@hotmail.com



SZÉP ALAK



CAPITAL CUBA

**SZÉP ALAK**

**BEAUTIFUL FIGURE**

Die Putzfrau einer Schule verliebt sich in eine der Schülerinnen. Obwohl eine Liebe zwischen ihnen unmöglich scheint, beschließt sie trotzdem ihre Gefühle zu zeigen.

*A high-school cleaning lady falls in love with one of the students in the school. Her love is impossible from the beginning, but she still decides to show her feelings.*

Hungary 2016, color, 17 min, OV, English subtitles  
Director: Hajni Kis, Script: Hajni Kis, Dániel Daoud, DoP: Ákos Nyoszoli  
Production: SZFE, Miklós Bosnyák  
Contact: Filmfabriq Kft., Gabor Osvath, tel: +36 306677613,  
email: gosvath@gmail.com

**CAPITAL CUBA**

Die Bucht vor Havana ist der Schauplatz dieses Experimentalfilms, der sich mit der besonderen Beziehung zwischen Meer, Stadt und ihren Bewohnern auseinandersetzt.

*The area of the Havana Bay is the setting of this experimental cinema, which deals with the relationship between the sea, the city, and its inhabitants.*

Austria/Cuba 2015, color, 12 min, no dialog  
Realization: Johann Lurf, Sound: Nils Kirchhoff  
Production: Johann Lurf  
Contact: SIXPACKFILM, Gerald Weber, tel: +43 152609900,  
email: office@sixpackfilm.com



JOURNAL ANIMÉ



TEXTE À TROUS

**JOURNAL ANIMÉ**

Eine experimentelle Reise durch Bilder und Grafiken der französischen Tageszeitung Libération lässt internationale Ereignisse der letzten Jahre in kritischem Licht erscheinen.

*An artistic improvisation in real time led day in and day out, inspired by international events as taken from the pages of the French daily newspaper Libération.*

France 2016, color, 3 min, no dialog  
Realization: Donato Sansone  
Production: Autour de Minuit, Runne Spaans  
Contact: Autour de Minuit, tel: +33 142811728, email: festivals@autourdeminuit.com

**TEXTE À TROUS**

**FILL IN THE BLANKS**

In einem Waschsalon wird ein Mann Zeuge eines intimen Gesprächs zweier Frauen. Unglücklicherweise übertönen immer wieder auftretende Störgeräusche die pikanten Details der Geschichte. *At the laundry, a man listens to an intimate conversation of two girls. Unfortunately, several noises prevent him to hear the interesting details.*

France 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Chloé Marçais, DoP: Carine Bancel, Editing: Frédéric Beraud-Dufour  
Production & Contact: Mathilde Muffang, tel: +33 144768401,  
email: contact@la-boite-a-images.fr



HEVĒRK

## HEVĒRK

### THE CIRCLE

In Mesopotamien leben Kinder unterschiedlichster Ethnien, Religionen und Sprachen. Im Unterricht bringt der Lehrer den Schülern den Buchstaben „O“ bei. Es scheint ein gewöhnlicher Schultag, doch er verändert das Leben der siebenjährigen jesidischen Kurdin Zelal und ihres introvertierten Bewunderers Zeki für immer.

*In Mesopotamia, there are children of different ethnicities, religions and languages. The teacher introduces the letter of the week: "O". It seems like an ordinary school day, but it turns into a life-changing event for Zelal, a seven year old Ezidi Kurdish (Yazidi) girl, and her introvert admirer Zeki.*

Turkey 2016, color, 14 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Ruken Tekeş, DoP: Deniz Eyüboğlu Aydın, Sound: Umut Şenyol,  
Editing: Özcan Vardar  
Production: Sarya Films, Ruken Tekeş  
Contact: The Moon Shot Company, Kasia Karwan, tel: +33 668986973,  
email: kasia@themoonshotcompany.com



LIMBO

## LIMBO

Der Leopard soll sich mit der Ziege niederlegen. Die Wölfe sollen mit den Lämmern leben. Und der Junge soll sie führen. Zwölf Kindern erscheint ein Junge, der sich durch seine weiße Haut und die weißen Haare von allen anderen abhebt. Seine Andersartigkeit ruft Faszination, Ehrfurcht aber auch Angst hervor. Er führt sie zu einem gestrandeten Wal, der zwischen Leben und Tod schwebt.

*The leopard shall lie down with the goat. The wolves shall live with the lambs. And the young boy will lead them. Twelve kids see a boy, who differs from them because of his white skin and white hair. This otherness provokes fascination, respect as well as anxiety. He's leading them to a whale washed ashore, who hovers between life and death.*

France/Greece 2016, color, 30 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Konstantina Kotzamani, DoP: Giorgos Karvelas,  
Editing: Yannis Chalkiadakis  
Production: Sacrebleu Productions, Ron Dyens  
Contact: Sacrebleu Productions, Nina Oulianov, tel: +33 142253027,  
email: distribution@sacrebleuprod.com



APNOE



MOVEMENTS ARISING FROM DIFFERENT RELATIONSHIPS

## APNOE

Auf lange Zeit verdrängte Kindheitserinnerungen kommen im privaten Raum eines Brüsseler Badezimmers wieder zum Vorschein. Die Intensität dieser Erinnerungen nimmt mit den Badezimmerritualen zu, welche Raum und Zeit verschwimmen lassen.

*A past childhood period that was long put into denial comes back alive within the intimate space of a Brussels bathroom. The power of it grows with the bathroom rituals and lets time and space blur.*

Belgium 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Realization: Nicola Stephanie Sangs, DoP: Stephanie Nicola Sangs, Farah Kassem  
Production & Contact: DocNomads LUCA School of Arts, tel: +32 22501100,  
email: nicola2009@live.be

## MON DERNIER ÉTÉ

### MY LAST SUMMER

Während einer Hitzewelle in Montreal trifft der elfjährige Tom auf die gleichaltrige Édith. Schon bald wird er Zeuge ihres dunklen Geheimnisses und verliert seine naive Unschuld.

*During a heat wave in Montreal Tom, 11 years old, meets Édith, also 11. He soon discovers that Édith carries a terrible secret. Tom eventually loses his innocence at the dawn of his first love, which becomes the symbol of his last.*

Canada 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Claude Demers, DoP: Nicolas Canniccioni,  
Editing: Alexandre Leblanc  
Production: Bravo Charlie, Étienne Hansez  
Contact: Travelling, les films qui voyagent, Alexandre Dostie, tel: +1 5144678160,  
email: coordo@travellingdistribution.com



MON DERNIER ÉTÉ



ZVIR

## MOVEMENTS ARISING FROM DIFFERENT RELATIONSHIPS - BETWEEN REGULARITY AND IRREGULARITY II

Regelmäßigkeit und Unregelmäßigkeit. Scheinbar Gegensätze, die jedoch nicht ohne einander polarisieren können. Was zunächst regelmäßig erscheint, entwickelt sich schnell zu etwas Aufregendem, Unregelmäßigen und andersherum.

*Regularity and Irregularity. Different relationships, in which both of them united are capable to polarize. Something that seemed regular at first, can quickly turn into something exciting and irregular. And the other way round.*

Japan 2015, color, 13 min, no dialog  
Realization: Masahiro Tsutani  
Production & Contact: Masahiro Tsutani, tel: +81 586445048,  
email: masahiro\_tsutani@nifty.com

## ZVIR

### THE BEAST

Ein hastig angenommener Job auf einer Baustelle eines Küstenortes wird zu einer wahren Herausforderung für einen Baggerfahrer aus dem Umland. Pflichtbewusstsein, Verantwortung und Zweifel treffen aufeinander und einen unerwarteten Mitfahrer hat er auch noch.

*A rashly accepted job at a construction site in a coastal resort becomes a pain in the neck for a backhoe-loader operator from the hinterland. He must deal with sense of duty, responsibility and doubt. And that's not all. He is as well driving with an unexpected passenger.*

Croatia 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Realization: Miroslav Sikavica, Script: Miroslav Sikavica, Marija Šimoković Sikavica  
Production: Propeler Film, Boris T. Matić  
Contact: TWR association, Barthélemy Etiévant, tel: +33 0643611989,  
email: distribution@thewildroom.org



## 33rd Hamburg International ShortFilmFestival

June 6 – 12 2017

www.shortfilm.com



Seit über 20 Jahren zeigen wir, wie bunt die Kurzfilmszene hierzulande ist. Beweis liefert der Deutsche Wettbewerb jedes Jahr auf's Neue. Rund 650 deutsche Produktionen wurden dieses Jahr allein für diesen Wettbewerb eingereicht. Aufgrund der zahlreichen spannenden Filme ist uns die Auswahl nicht leichtgefallen. Wir haben viel diskutiert und schließlich ein spannendes Programm zusammengestellt, welches einen Querschnitt des Filmschaffens in Deutschland aufzeigt. In den vier Wettbewerbsblöcken überwinden wir Grenzen, treffen auf böse Mütter und erhalten Einblicke in interessante Familienkonstellationen und verzerrte Weltbilder. Zu guter Letzt lernen wir, dass man Druck auf unterschiedliche Weise ablassen kann.

Wie gewohnt gibt es Animationen, Dokumentationen, Experimentalfilme und Kurzspielfilme zu sehen: Witziges trifft auf Ernstes, Beobachtendes, Essayistisches oder gar Verstörendes. Jeder kommt auf seine Kosten. Bei der Auswahl spielt es keine Rolle, ob der Film eine Hochschulproduktion ist oder aus der freien Szene kommt. Wir machen bei der Auswahl auch keinen Unterschied zwischen Profi und Amateur oder Frau und Mann. Der geneigte Kurzfilmwochen-Besucher wird sicherlich die Handschrift des einen oder anderen Filmemachers wiedererkennen, aber auch auf überraschende Newcomer stoßen.

Um die begehrten Preise konkurrieren nun 31 Filme in diesen vier Programmen. Den mit 1.500 Euro dotierten Hauptpreis für den besten Film im Deutschen Wettbewerb wird von der Kurzfilmwoche vergeben. Der Max-Bresele-Gedächtnispreis, gesponsert vom Kartenhaus Kollektiv in Höhe von 500 Euro, geht wieder an den besten Film mit politischer Relevanz. Daneben haben bayerische Produktionen die Möglichkeit den FFF-Förderpreis für den besten Nachwuchs zu gewinnen. Für die Jurys sicherlich keine leichte Wahl. Heuer wird zum ersten Mal wettbewerbsübergreifend der mit 1.500 Euro dotierte Architekturfilmpreis an den besten Kurzfilm mit architektonischem Bezug vergeben.

Aber auch das Publikum muss sich entscheiden und seinen Lieblingsfilm wählen. Der Gewinnerfilm wird mit dem Kinokneipenpreis in Höhe von 333 Euro belohnt. Und das Publikum geht auch nicht leer aus: Wer sich an der Abstimmung beteiligt, erhält damit die Chance, ein Jahr lang freien Eintritt im Kino FILMGALERIE zu gewinnen!

Insa Wiese

*For more than twenty years we have been presenting the colorfulness of the short film scene in this country. Each year the German Competition gives proof of that. This year alone, about 650 German productions have been submitted in this category. Due to the large number of fascinating films it wasn't easy for us to make a selection. We have been discussing the films a lot and finally composed an exciting program which will be able to present a cross-section of the current cinematic art in Germany. Within four film programs we will overcome boundaries, meet evil mothers and will gain an insight into interesting family constellations and distorted worldviews. On a final note, we will learn that pressure can be released in different ways.*

*As always, there will be animations, documentaries, experimental films and short fictional films: Humor meets sobriety, observing elements, essayistic or even disturbing components. Everybody gets his money's worth. For being selected it doesn't matter whether it is an academic production or an independent production. We don't differentiate between professional producers or hobby film makers, female or male. The audience might recognize one or the other signature of well-known film makers, but will also be surprised by brilliant newcomers.*

*31 films within four different programs are now competing with each other for the highly-coveted prizes. The main award including a prize money of 1,500 € will be awarded by the Short Film Week to the best film within the German Competition. The Max-Bresele-Memorial Award, sponsored by Kartenhaus Kollektiv and including a prize money of 500 €, as in the past years will be given to the best film being of political relevance. In addition, Bavarian productions will have the chance to win the FFF-advancement award for best young talent. For the jury this sure won't be an easy decision. This year for the first time also a 1,500 € award will be given out to films addressing aspects of architecture, and can be awarded to films beyond the categories.*

*The audience as well has to decide and choose its favorite film. The winner will be awarded with the Kinokneipenpreis and a prize money of 333 €. And the audience won't be left out in the cold either: Who participates in voting, gets the chance to win one year of free admission to the film theater Filmgalerie!*

# N.b., a.k.



Nicht besser, aber kürzer.  
21. Internationale Kurzfilmtage Winterthur  
The Short Film Festival of Switzerland, 7.–12. November 2017  
kurzfilmtage.ch

Entry Deadline: July 16, 2017

Hauptsponsorin

Medienpartner



23<sup>RD</sup>  
SHORT  
FILM  
FESTIVAL  
— LEUVEN —

02 — 09 | 12 | 17

www.kortfilmfestival.be

Entries: deadline August 1st 2017



## VOLKER STEINKOPFF

Volker Steinkopff studierte Filmregie an der HFF Potsdam Babelsberg. Danach arbeitete er zwanzig Jahre als Regisseur und Autor im DEFA Studio für Dokumentarfilme Berlin. Unter seiner Regie entstanden zahlreiche Kino-Dokumentarfilme, insbesondere für Kinder. Seine Filme liefen auf nationalen sowie internationalen Festivals und erhielten Auszeichnungen. 1988 lief sein Dokumentarfilm CHAUSSEESTRASSE 126 im Wettbewerb der Berlinale. In den Jahren danach lehrte er hauptamtlich über fast zwei Jahrzehnte an der Universität Oldenburg im Fachbereich Kunst und visuelle Medien. Er war viele Jahre Jury-Mitglied, u.a. bei mehreren Filmfestivals und für den Bremer Filmpreis. *Volker Steinkopff studied film direction at the HFF Potsdam Babelsberg. He then had been working for twenty years as a director and author at DEFA Studio, a film company in Berlin which produces documentaries. During that time, Steinkopff shot several documentaries tailored for children, which were also screened in the cinemas. His award-winning films were presented at many national and international festivals. In 1988 his documentary CHAUSSEESTRASSE 126 was screened in the competition at the Berlinale. In the years that followed, Volker Steinkopff held lectures at the University Oldenburg in art and visual media for about two decades. For many years, he has been a jury member at several film festivals or for the Bremer Filmpreis.*



## JENNI ZYLKA

Geheimagentin Jenni Zylka, geboren 1969, ist Filmautorin für Zeitungen (taz, Tagespiegel, Spiegel Online) und Magazine, schreibt Bestseller (Rowohlt, Suhrkamp) und Drehbücher, moderiert ein Radio-Literaturmagazin für den WDR, ist Kulturkommentatorin beim RBB, macht Beiträge und Gespräche für Deutschlandradio, ist Mitglied der Spielfilm-Vorauswahlkommission der Berlinale, ist Jurorin beim Grimme-Preis, moderiert Filmgespräche, Panels, Premieren und Pressekonferenzen für u.a. die Berlinale und das Filmfest Emden, arbeitet für das Internationale Filmfest Dresden, prüft Fernsehinhalt für die FSF (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen) und unterrichtet Journalismus an der Akademie für Mode und Design in Berlin. *Secret agent Jenni Zylka, born in 1969, is a film critic for newspapers and magazines, writes bestsellers (Rowohlt, Suhrkamp) and film scripts, hosts a radioshow about literature on WDR and comments on cultural subjects for RBB and Deutschlandradio. She is also a member of the Berlinale selection committee for fiction films and member of the Grimmepreis-Jury, moderates Q&As, premieres and press conferences, e.g. for film festivals like the Berlinale and the Filmfest Emden, works for the International Filmfest Dresden, surveys TV content for FSF (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen) and teaches journalism at the Academy for Fashion and Design in Berlin.*



## JÖRN STAEGER

Jörn Staeger wurde 1965 in West-Berlin geboren. Nach dem Abitur absolvierte er von 1984 bis 1991 ein Diplom-Studium der Visuellen Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, welches er mit seinem Diplomfilm SPLITTER (1991) abschloss. 1994 erhielt er ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austausch-Diensts in Chicago. Seit 1979 hat Staeger zahlreiche Kurzfilme unterschiedlicher Genres und Formate produziert. Seit 1990 hat er eine eigene Produktionsfirma: Staeger-Film. Außerdem wirkt er seit 1990 immer wieder als freier Kameramann sowie künstlerischer Mitarbeiter an zahlreichen Dokumentar- und Kurzspielfilmen mit. Neben der Teilnahme an zahlreichen internationalen Filmfestivals werden seine Filme weltweit in Museen und Galerien präsentiert und auf TV Sendern ausgestrahlt. Staeger ist Gründungsmitglied und Vertreter des Abbildungszentrums e.V. in Hamburg, einer Gruppe von FilmemacherInnen und MedienkünstlerInnen in einer Ateliergemeinschaft und gemeinsamen Produktionsstätte für Filme. Er lebt und arbeitet als Kameramann, Regisseur und als Maler in Hamburg. Das Ausgangsmaterial für seine Filmarbeit sind gemalte Bilder. *Born in West-Berlin in 1965, he studied at Hamburg College of Fine Arts from 1984 to 1991. After taking his degree in visual communications he became a research student, receiving a DAAD scholarship to Chicago in 1994. Since 1979 he has produced numerous short films in varying genres and formats. Since 1990 he has his own production company: Staeger-Film. In 1990 he also began working as a filmmaker and artistic contributor (largely as a cinematographer) on film and television projects. His films have been screened worldwide in festivals and exhibitions.*

**DEUTSCHER WETTBEWERB  
GERMAN COMPETITION**

DO / 16.03. / FILMGALERIE / 18 UHR  
SO / 19.03. / FILMGALERIE / 16 UHR

Spielzeit: 79 Min



KÜÇÜK AYŞE



DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN DES HERRN MAHLER



D|DK



MEINUNGSAUSTAUSCH



LEKJJA PATRIOTYZMU



EYE FOR AN EYE



PHÄNOMENE DES ALLTAGS - MIETERPROTEST

**MEINUNGSAUSTAUSCH**

**DUOLOGUE**

Die Angst der Deutschen vor den Unbekannten – ein Zwiegespräch wider Willen.

*The German fear of the strangers – a reluctant dialog.*

Germany 2016, color, 4 min, OV, English subtitles  
Director: Sophie Linnenbaum, Sophia Bösch, DoP: Janine Pätzold,  
Sound: Lorenz Fischer, Editing: Andrea Herda-Muñoz  
Production: Sophie Linnenbaum, Sophia Bösch  
Contact: Sophie Linnenbaum, tel: +49 157 75702550,  
email: Sophie-Linnenbaum@gmx.de

**KÜÇÜK AYŞE**

**LITTLE AYŞE**

Das Rauschen des Meeres begleitet die Menschen auf ihrem Weg ins Wasser. Es bleibt das Bindeglied, während sich die Schicksale unterscheiden.

*The swoosh of the sea accompanies the people on their way into the sea. It connects them although the stories differentiate.*

Germany 2016, color, 6 min, OV, English subtitles  
Realization: Sevda Güler, Music: Mahire Güler-Selek  
Production & Contact: Sevda Güler, tel: +49 176 65233625,  
email: sevdagueler@posteo.de

**LEKJJA PATRIOTYZMU**

**PATRIOTIC LESSON**

Polnische Grundschulkinder nehmen an einem Wettbewerb zum Thema patriotische Musik und Lieder teil.

*Children from a primary school in Poland take part at a music contest of patriotic songs.*

Germany/Poland 2016, b&w, 20 min, OV, English subtitles  
Realization: Filip Jacobson  
Production & Contact: KHM, Ute Dilger, tel: +49 221 20189330,  
email: ute.dilger@khm.de

**DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN DES HERRN MAHLER**

**THE PECULIAR ABILITIES OF MR. MAHLER**

Ostdeutschland, 1987: Dem Kommissar Mahler werden besondere Fähigkeiten zugesprochen. Die Polizei weist ihm den Fall des verschwundenen sechsjährigen Henry Kiefer zu, welcher bereits seit Wochen gesucht wird. Der Fall soll gelöst werden, bevor es zu politischen Spannungen mit dem Westen kommt.

*East Germany, 1987: The special investigator Mahler is said to have paranormal abilities. The police assigns him to solve the case of the 6-year-old Henry Kiefer, who is missing for weeks now, before this issue leads to political tensions with the West.*

Germany 2017, color, 29 min, OV, English subtitles  
Director: Paul Phillipp, Script: Belo Schwarz, DoP: Jann Doeppert,  
Editing: Ropert Stuprich  
Production: aug&ohr Medien, Moritz Helmes  
Contact: aug&ohr Medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

**EYE FOR AN EYE**

Frederick Baer wurde verurteilt und befindet sich seit über einem Jahrzehnt im Todestrakt des Indiana State Prison. Er wartet immer noch auf seine Exekution.

*Frederick Baer spent over a decade on death row in Indiana State Prison. He is still waiting for his death penalty to be executed.*

Germany 2016, color, 4 min, English OV  
Director: Louise Peter, Mahyar Udarzi, Steve Bache  
Production & Contact: aug&ohr Medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

**D|DK**

Eine schnelle Reise über 67 Kilometer entlang der deutsch-dänischen Grenze. Seit einem Referendum im Jahr 1920 ist die Stätte nun ein friedlicher Ort, dem man die langen Kämpfe und die vielen Schlachten nicht mehr ansieht.

*67 kilometers along the border between Germany and Denmark. After long fights and battles about the territory it is now a peaceful place resulting from a referendum in 1920.*

Germany 2016, color, 12 min, no dialog  
Director: Karsten Wiesel, Sound: Burkhard Friedrich  
Production & Contact: Karsten Wiesel, tel: +49 40 28796950,  
email: k.wiesel@hamburg.de

**PHÄNOMENE DES ALLTAGS – MIETERPROTEST**

**EVERYDAY PHENOMENA – TENANT PROTEST**

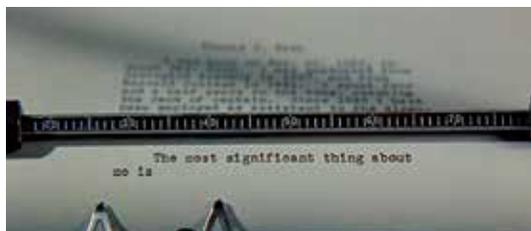
Rigoletti ist bei ihrer Freundin Rivca eingeladen. Doch als sie dort ankommt, steht sie vor einem verschlossenen Tor ohne Klingel. Sie ruft per Mobiltelefon bei Rivca an, die sich jedoch aus Protest gegen diese Zustände weigert die Tür zu öffnen.

*Rigoletti is invited at her friend Rivca's. But the doors are closed and no doorbells nor an intercom system or an automatic door opener are available. She calls Rivca to open the gate but she will not come down as a protest against these conditions.*

Germany 2016, color, 4 min, OV, English subtitles  
Director: Marion Pfaus, Script: Marion Pfaus, Rebecca Niazi-Shahabi,  
DoP: Marion Pfaus, Editing: Marion Pfaus  
Production & Contact: Marion Pfaus, tel: +49 30 25768723,  
email: rigoletti@rigoletti.de



RUBIK



PERSONNE

## RUBIK

Es ist ein scheinbar ganz gewöhnlicher Tag: Einer liest Zeitung, ein anderer bügelt, eine Frau spült Geschirr ab und ein Junge spielt im Flur. Plötzlich fängt der Raum an zu beben. Das Leben der Menschen wird durcheinander gewirbelt und auf den Kopf gestellt. Die Erschütterung kehrt immer wieder zurück.

*It's a normal day in a communal apartment. Someone is reading, someone else ironing, a woman is making the dishes and a child runs down a corridor. But then suddenly the room quakes; everything changes and life is turned upside down. The quakes are not stopping.*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog

Director: Xenia Smirnov, DoP: Volodymyr Ivanov, Sound: Leo Aderhold  
Production: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Nicole Fiedler  
Contact: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Cristina Marx,  
tel: +49 331 6202564, email: c.marx@filmuniversitaet.de

## PERSONNE

Personne – das ist jemand und niemand und irgendwer. Das sind wir selbst im Laufe der Zeit. Unentwegt, vergeblich. Das Ich bleibt notwendige Selbstbehauptung.

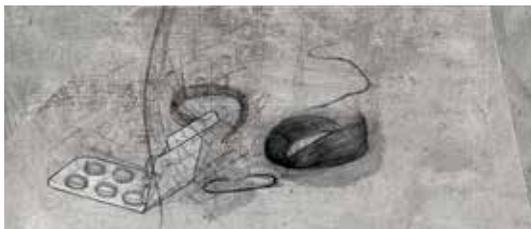
*Personne – this is somebody, nobody, anyone. This is us in the course of time. Persistently, in vain. The self is the need for permanent self-assertion.*

Germany 2016, b&w & color, 15 min, no dialog

Realization: Christoph Girardet, Matthias Müller  
Production: Christoph Girardet, Matthias Müller  
Contact: Christoph Girardet, tel: +49 551 33881323, email: c\_girardet@hotmail.com



TASCHENGELD



KAPUTT

## TASCHENGELD

### CHANGE

Eine Geschichte über das Erwachsen-werden-müssen und Kind-sein-dürfen: Elsa verbringt – wie so oft – den Nachmittag im Striplokal ihres Vaters Carl. Genervt und übermüdet schickt dieser seine Tochter zum Kleingeld suchen in den Club. Aus Warten wird Langeweile, bis ein unerwarteter Fund Elsas Aufmerksamkeit erregt und die Beziehung zu ihrem Vater in Frage stellen wird.

*A story about having to grow up and being allowed to remain a child. As usual Elsa is spending her afternoons at the strip club of her father Carl. Overtired from work and annoyed by Elsa, he is sending his daughter to the club upstairs to collect change. She finds something which questions her relation to her father.*

Germany 2016, color, 12 min, OV, English subtitles

Director & Script: Annika Pinske, DoP: Norwin Hatschbach,  
Sound: Christian Tech, Editing: Annika Pinske  
Production: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dff), Annika Pinske,  
Mariam Ahatberashvili  
Contact: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dff), Josephine Settmacher,  
tel: +49 30 25759152, email: j.settmacher@dff.de

## KAPUTT

### BROKEN – THE WOMEN'S PRISON AT HOHENECK

Die Insassinnen des berühmten Frauengefängnisses Hoheneck in Ostdeutschland mussten Zwangsarbeit verrichten, von der sowohl DDR als auch BRD profitierten. Ehemalige politische Gefangene erzählen von düsteren Tagen, Hoffnungslosigkeit und ihrem harten Alltag, der deutliche Spuren hinterlassen hat.

*Based on interviews with former inmates of the most notorious women's prison in East Germany, where forced labour was a standard. Both sides of the Iron Curtain made a good profit. Those former political inmates are taking us back to dark days, hopelessness and their harsh daily reality, which clearly left its mark.*

Germany 2016, b&w, 7 min, OV, English subtitles

Director: Volker Schlecht, Alexander Lahl, Script: Maximilian Moench, Alexander Lahl,  
DoP: Volker Schlecht, Sound: Hannes Schulze, Editing: Volker Schlecht  
Production: Die Kulturringenieure, Alexander Lahl, Maximilian Moench  
Contact: Die Kulturringenieure, Alexander Lahl, tel: +49 30 49907367,  
email: alexander@diekulturringenieure.de



DÄWIT



KOPFUEBER

## DÄWIT

### DAEWIT

Däwit wird als Kind von seiner Mutter wegen der Gewalt des Vaters ausgesetzt und wächst weit ab von ihr unter Wölfen auf. Nach einer rätselhaften Reise voller Entbehrungen, auf der Suche nach seiner eigenen Identität, findet er Frieden in der Vergebung.

*The film tells the story of an abandoned child, who grows up with wolves after his mother rescued him from his violent father. After an enigmatic journey full of privations and in quest for identity he finds his peace in forgiveness.*

Germany 2015, b&w, 15 min, no dialog

Director: David Jansen, Script: David Jansen, Sophie Biesenbach, Sound: Marcus Zilz,  
Music: Marcus Zilz, Editing: Sophie Biesenbach,  
Animation: David Jansen, Sophie Biesenbach  
Production & Contact: Fabian&Fred, Fabian Driehorst, tel: +49 176 24313418,  
email: fabian@fabianfred.com

## KOPFUEBER

### HEAD FIRST

Seit Daniels Kopfsprung ins Wasser ist nichts mehr wie es war. Ein Bilderstrudel erzählt die Geschichte vom Fallen und wieder Aufstehen. Von Zweifeln, Ängsten, Mut und Optimismus.

*Since Daniel jumped into the water head first, nothing stayed the same. A swirl of pictures tells a story of falling down and getting up. A story of doubts, anxieties, courage and optimism.*

Germany 2016, color, 11 min, OV, English subtitles

Director & Script: Daniel Thomaser, Sound: Linus Nickl,  
Music: Phillip Feneberg, Editing: David J. Rauschnig  
Production & Contact: Kabinett Filmproduktion GmbH, Lissi Muschol,  
email: lissi@kabinett-film.de



COPY COMPLETE



APOLLO 11 1/2

## COPY COMPLETE

In collagenähnlicher Form wird hier die Darstellung des Computers und dessen Nutzung in Kinofilmen der 1970er, 80er und 90er erforscht.

*The movie explores the presentation of the computer in the movies from the 1970s, 80s and 90s.*

Germany 2015, color, 8 min, OV

Realization: Maria Auerbach  
Production & Contact: Maria Auerbach, tel: +49 174 5719818,  
email: auerbach.maria@web.de

## APOLLO 11 1/2

Am 22. Juli 1969 genossen die meisten Menschen in den USA einen herrlichen Sommertag. Alle, außer jene, die in Wyoming lebten, denn dort blieb der Himmel trüb und grau. Die NASA wird misstrauisch und startet eine geheime Mondmission, um dem Phänomen auf den Grund zu gehen.

*USA, July the 22nd, 1969. Most of the inhabitants enjoy a sunny summerday. All but those, who live in Wyoming, where the sky stays dull and grey. The NASA gets suspicious and starts a mission to the moon to get to the bottom of the matter.*

Germany 2016, color, 6 min, English OV, German subtitles

Realization: Olaf Held  
Production & Contact: Chemnitzer Filmwerkstatt, Ralf Glaser, tel: +49 371 858302,  
email: ralf@filmwerkstatt.de



SPOON

### SPOON

Nicht alle Kindheitserinnerungen sind schön. Manche beeinflussen die Gegenwart, egal wieviel Zeit vergangen ist.

*Not all childhood memories are nice. Some of them reach out to the present, no matter how much time has passed.*

Germany 2016, color, 4 min, English OV  
Realization: Markus Kempken  
Production & Contact: Markus Kempken, tel: +49 30 6945403,  
email: kempken@snafu.de



REGRETTING MOTHERHOOD



FAMILIAR MEMORIES

### REGRETTING MOTHERHOOD

Wie sähe ein kinderloses Leben jetzt in diesem Moment aus? Frauen denken über ihre Rolle als Mutter nach und versuchen ihr Glück im Leben zu lokalisieren.

*What would it be like to not have children right now? Women reflect on their role as a mother and try to find out what makes them happy.*

Germany 2017, color, 18 min, OV  
Director: Merle Grimme, Felicitas Hoffmann, DoP: Felix Pflieger, Thomas Spitschka,  
Sound: Rabelle Erian, Michael Prechtl, Editing: Andreas Baltuschun  
Production: DREIFILM, Julian Anselmino, Marie Freund, HFF München  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030,  
email: f.freising@hff-muc.de

### FAMILIAR MEMORIES

Die Arbeit basiert auf dem Videomaterial einer auf dem Flohmarkt erworbenen Super-8-Familienkamera. Der Vater positioniert sich vor der Kamera als selbstzufriedener Tyrann. Ein Voice-Over rekonstruiert die Geschichte hinter den Bildern.

*This film is based on a flea market find of Super 8 family archives. A father is placed at the center of the image. He stages himself in front of the camera as a smug tyrant. A voice-over recontextualizes the images by telling a story of what is not visible.*

Germany 2016, color, 4 min, English OV, English subtitles  
Director: Pol Merchan, Script: Pol Merchan, Vika Kirchenbauer,  
Sound: Alistair Paxton, Editing: Pol Merchan, Vika Kirchenbauer  
Production & Contact: Pol Merchan, tel: +49 178 1733378,  
email: merchan.pol@gmail.com



DANN MUSS ES JA EIN WAS WEISS ICH WAS GUTES GEBEN



HERR UND FRAU MÜLLER

### DANN MUSS ES JA EIN WAS WEISS ICH WAS GUTES GEBEN

*THEN INDEED THERE'S GOT TO BE, WHAT DO I KNOW, SOMETHING GOOD*

Acht Jahre Knast für ein politisch motiviertes Verbrechen, das man nicht begangen hat, aber hätte begehen können. Aus der Befragung der Eltern über ihren einstigen Traum von einer gerechten Gesellschaft wird schließlich eine Selbstbefragung des Sohnes über unser heutiges Bedürfnis nach Gerechtigkeit.

*Eight years in prison for a politically motivated crime that one did not commit, but could have committed. A son questions his parents about their former dream of a just society, which blends into his own self-questioning of our current need for justice.*

Germany 2016, color, 30 min, OV, English subtitles  
Director: Florian Andreas Dedek, Sound: Michael Schiedt, Music: Rahel Hutter  
Production & Contact: Florian Andreas Dedek, email: info@floriandedek.de

### HERR UND FRAU MÜLLER MR. AND MRS. MÜLLER

Herr und Frau Müller sind jetzt seit 45 Jahren zusammen. Nachdem er vor 18 Jahren einem Schlaganfall mit darauffolgendem Locked-in-Syndrom erlitt, ist Herr Müller nicht mehr fähig zu sprechen, er kann lediglich seine rechte Gesichtshälfte und seinen linken Daumen bewegen. Ungeachtet ihres Schicksals hat dieses Paar mehr zu sagen als die meisten anderen.

*Mr. and Mrs. Müller have been together for 45 years now. After having suffered a stroke with a subsequent locked-in-syndrome 18 years ago Mr. Müller is no longer able to talk, he can merely move his right face half and his left thumb. Despite their faith this couple has far more to say than many others.*

Germany 2016, b&w, 15 min, OV, English subtitles  
Realization: Dominique Klein, DoP: Johannes Brugger  
Production: HFF München, Tanja Schmidbauer  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030,  
email: f.freising@hff-muc.de



CHRIST/EL



TRIAL & ERROR

### CHRIST/EL

Ein Familienporträt gestaltet durch Super-8-Filmmaterial und alte Videokassetten der Jahre 1975 bis 1977, in dessen Zentrum die Frage nach Glauben steht. Ein Junge befindet sich zwischen dem Wunsch nach Freiheit, den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens und einem starken Verlangen nach christlicher Erleuchtung.

*A family portrait told through Super-8-footage and old tapes from 1975 to 1977. In its essence, the question about belief. A boy stands between the wish for freedom, struggle in adolescence and strong urge for Christian enlightenment from his family background.*

Germany 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Realization: Andreas Grütznier  
Production & Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

### TRIAL & ERROR

Ein Film über einen verlorenen Hemdknopf, perfektionistische Tanten, emsige Katzen, verwunderte Papageien – und einen längst verloren geglaubten Freund.

*A film about a lost shirt button, perfectionist aunts, busy cats, startled parrots – and a long-lost friend.*

Germany 2016, color, 5 min, English OV, German subtitles  
Director & Script: Antje Heyn, Sound: Sebastian Reuter,  
Animation: Alexander Isert, Antje Heyn  
Production & Contact: Protoplanet Studio, Antje Heyn, tel: +49 177 4433477,  
email: info@protoplanet-studio.de

**DEUTSCHER WETTBEWERB  
GERMAN COMPETITION**

FR / 17.03. / FILMGALERIE / 20 UHR  
MO / 20.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

Spielzeit: 87 Min

**YOUME KNOWS WHAT MEYOU WANTS**

Die Knetanimation nähert sich dem Thema Sexualität auf haptische Art und Weise an. Standardisierte Ideen der Liebe rücken ins Blickfeld, werden verformt und lassen in wenigen Sekunden etwas Neues entstehen. Das Ergebnis ist eine sehr persönliche, taktile und sinnliche Studie des menschlichen Körpers.

*Using clay as main material for a stop motion based animation leads to a very haptic approach to the realm of sexuality. Socially standardized ideas of love are being focused, will be deformed and something new will be created. The result is a very personal, tactile and sexy study of the human body.*

Germany 2015, color, 2 min, no dialog  
Realization: Mona Keil, Sound: Martin Recker  
Production & Contact: Mona Keil, tel: +49 178 5169477, email: mona-keil@gmx.de

**SHE WHOSE BLOOD IS CLOTTING IN MY  
UNDERWEAR**

Wir erleben hautnah, wie eine Wärmebildkamera zwei Menschen verfolgt. Gewalt und Intimität, Wärme aber vor allem Kälte werden sichtbar, fast spürbar. Die Künstlerin machte diesen Experimentalfilm für eine Performance zu einer neuen Perspektive auf den menschlichen Körper.

*We see how a thermal vision camera is following two people. Violence and intimacy, warmth but above all coldness are becoming visible and perceptible. The artist made this experimental video for a performance with a new perspective on the human body.*

Germany 2016, b&w, 3 min, no dialog  
Realization: Vika Kirchenbauer, DoP: Rita Macedo  
Production & Contact: Vika Kirchenbauer, tel: +49 30 29364215, email: like.rats.leaving@gmail.com

**GABI**

Gabi ist Fliesenlegerin und Marco ihr Auszubildender. Er möchte mit seiner Freundin Schluss machen und übt an Gabi für den Ernstfall. Sie integriert das Rollenspiel in ihren Alltag und versucht dadurch, ihrer inneren Leere zu entfliehen.

*Gabi is a floor tiler. Marco is her trainee. Lately, Marco has begun rehearsing with Gabi how to break up with his girlfriend. Adapting his game to her own everyday life, Gabi tries to find a way to fight against her inner emptiness.*

Germany 2017, color, 30 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Michael Fetter Nathansky, DoP: Clara Rosenthal,  
Sound: Robert Niemeyer, Editing: Kai Eiermann  
Production: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Virginia Martin, Anna-Sophie Philippi  
Contact: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Cristina Marx, tel: +49 331 6202564, email: c.marx@filmuniversitaet.de

**SANTA MARIA**

Ein Mann erhält per Zufall einen Umschlag mit einer Schatzkarte. Er begibt sich auf die Suche nach dem Schatz und begegnet Verbrechern, einer zwielichtigen Witwe, einem korrupten Polizisten und einer hübschen Polizistin, die eigentlich unwichtig für die Handlung ist. Oder etwa doch nicht?

*A man who receives a treasure map by accident is now looking for the treasure. Whilst searching he has to deal with gangsters, a devious widow, a corrupt policeman and a pretty policewoman – no, she doesn't matter. Or does she?*

Germany 2016, b&w, 5 min, OV, English subtitles  
Director: Erik Schmitt, Script: Folke Renken, Erik Schmitt, DoP: Johannes Louis,  
Sound: Paul Rischer, Editing: Steffen Hand  
Production: Detailfilm GmbH, Fabian Gasmia, Henning Kamm, Erik Schmitt  
Contact: Detailfilm GmbH, Fabian Gasmia, tel: +49 163 8703953, email: fabian.gasmia@googlemail.com

**ÜBER DRUCK  
OVER PRESSURE**

Jeder kennt es, jeder hat es. Druck ist einfach überall, ob sozial, beruflich, biologisch oder psychologisch. Manche brauchen ihn, andere verzweifeln an ihm. Meistens ist er nicht greifbar, aber wenn der Druck steigt, kann man ihn erkennen. Menschen erzählen von ihren eigenen Erfahrungen mit Druck, von seinen Vor- und Nachteilen.

*Everyone knows it, everyone has it. Pressure is everywhere, whether socially, professionally, biologically or psychologically. Some people need it, others despair because of it. Mostly pressure is not tangible, pressure is mostly transparent. But if it is high enough it is noticeable. We will hear different stories about the experienced advantages and disadvantages of pressure.*

Germany 2016, color, 13 min, OV, English subtitles  
Director: Sebastian Binder, Sebastian Fred Schirmer, DoP: Sebastian Fred Schirmer,  
Sound: Sebastian Fred Schirmer, Music: David Schwarz, Editing: Sebastian Binder  
Production: aug&ohr medien, Sebastian Fred Schirmer, Markus Kaatsch  
Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299, email: markus@augohr.de

**STEINBRECHER  
STONE CRUSHER**

Der Steinbruch mit seinen hohen Felswänden und seiner scheinbar menschenlosen Öde spiegelt Kais Leben wider. Nach einem Unfall wird ihm bewusst, dass das Leben an ihm vorbeizieht, ihn im Stich lässt und er nichts daran ändern kann

*The stone pit with his high rock faces and uninhabited wasteland reflects the life of Kai. After an accident he realizes, that life is chasing his way and leaving him behind.*

Germany 2016, color, 10 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Oliver Moser, DoP: Konstantin Minnich,  
Editing: Oliver Moser, Konstantin Minnich  
Production: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dffb), Gregor Sauter  
Contact: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dffb), Josephine Settmacher, tel: +49 30 25759152, email: j.settmacher@dffb.de



YOUME KNOWS WHAT MEYOU WANTS



SHE WHOSE BLOOD IS CLOTTING IN MY...



GABI



SANTA MARIA



ÜBER DRUCK



STEINBRECHER



AM FENSTER



KALTES TAL



OUR WONDERFUL NATURE ...

**AM FENSTER  
TWO WINDOWS**

Um die Antenne seines Fernsehers zu reparieren, klettert Helmut kurz entschlossen auf sein Fensterbrett. Sein Nachbar Walter zieht daraus falsche Schlüsse. Er glaubt, Helmut will Suizid begehen und ist aufgrund seiner Geldschulden fest entschlossen, es ihm gleich zu tun. Während sie versuchen, das Missverständnis zu klären, lernen sich die beiden Nachbarn besser kennen.

*In order to fix his TV connection, Helmut decides to climb out of his window in a resolute manner. His neighbor Walter misinterprets this action as an attempted suicide and would love to join. While trying to clarify the misunderstanding, both find a close friend in the unknown neighbor.*

Germany 2016, color, 10 min, OV, English subtitles  
Director: Tim Ellrich, Script: Tim Ellrich, Dominik Huber, DoP: Tim Weskamp, Felix Rothmayer, Sound: Sebastian Drack, Michael Gildner, Martin Rieger  
Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Stefanie Gödicke, Tim Ellrich  
Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Sigrid Gairing, tel: +49 7141 96982193, email: sigrid.gairing@filmakademie.de

**KALTES TAL**

In ästhetischer und dokumentarischer Form werden die Arbeitsabläufe eines Kalksteinabbaus beobachtet. Um das fragile Gleichgewicht der Natur wiederherzustellen, wird feiner Kalkstaub an die Natur zurückgegeben, um dem sauren Regen entgegenzuwirken. Eine weiße, sphärische Gegenwelt öffnet sich, die unser ambivalentes Verhältnis zur Natur untersucht.

*In an open-cast mining, blastings are executed to quarry limestone. Trying to rebuild the fragile natural balance, limestone will be returned to nature to counteract the acid rain that burdens the forest soils. A white spheric counterworld opens up, that examines our ambivalent relationship with nature.*

Germany 2016, color, 10 min, no dialog  
Realization: Johannes Krell, Florian Fischer  
Production: Rosenpictures GbR, Stephan Helmut Beier, Ray Peter Maletzki  
Contact: Johannes Krell, tel: +49 179 3137601, email: Johannes.krell@gmx.de

**OUR WONDERFUL NATURE – THE COMMON  
CHAMELEON**

Über die ungewöhnlichen Fressgewohnheiten eines gewöhnlichen Chamäleons.

*An animation about the feeding habits of the common chameleon as never seen before.*

Germany 2016, color, 4 min, English OV  
Director & Script: Tomer Eshed, DoP: Dennis Rettkowski,  
Sound: Michał Krajczok, Animation: Lars Krüger  
Production: Lumatic GmbH & CO KG, Tomer Eshed; aug&ohr medien  
Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299, email: markus@augohr.de



Das Filmland Bayern hat viel zu bieten. Nicht nur, dass es eine Vielzahl von Filmfestivals beherbergt und sich deshalb vor einiger Zeit der Verband Bayerischer Filmfestivals gegründet hat, sondern Bayern dient oft selbst als Filmkulisse und es entstehen zahlreiche wundervolle Filme. Zunehmend immer mehr Kurzfilme! Diese Beobachtung haben wir in den vergangenen Jahren gemacht und wollen ihr nun Rechnung tragen, indem wir aus einem Bayernfenster zwei machen.

Selbstverständlich zeigen auch die bayerischen Produktionen zunehmend den Hang zur Internationalisierung auf. So war unter den Einreichungen die Sprache nicht erwartungsgemäß nur rein bayerisch, sondern wir kamen ebenfalls in den Genuss der englischen, hebräischen, norwegischen und französischen Sprache.

Auffällig waren in diesem Jahr die zahlreichen hervorragenden Dokumentarfilme. Das Bayernfenster hätte allein nur aus diesen spannenden Filmen bestehen können. Aber auch vor Schrägem wurde nicht halt gemacht und in einigen Beiträgen wurde die Liebe zum analogen Filmmaterial deutlich.

In zwei Programmen liefert das Bayernfenster einen Querschnitt der bayerischen Produktionen und zeigt, was für schöne und abwechslungsreiche Kurzfilme hierzulande entstehen. Da wird es auch unsere Bayerische Fachjury schwer haben, den FFF-Förderpreis für den besten Nachwuchs zu vergeben. Dotiert ist der Preis mit 1.500 Euro und wird gestiftet vom FilmFernsehFonds Bayern. Um diesen Preis konkurrieren alle Filme, die in Bayern produziert wurden – also auch die Filme im Regionalfenster oder bayerische Produktionen im Deutschen Wettbewerb.

Insa Wiese

*Bavaria as a movieland has a lot to offer. There are not only plenty of film festivals, which is why the Bavarian Film Festival Association (Verband Bayerischer Filmfestivals) was founded some time ago, but also Bavaria itself has been the setting for numerous movies as there are plenty of wonderful movies produced here. And there is an increasing number of short films! As we realized this over the last couple of years, we wanted to take this into account as we made room for two Window to Bavaria programs instead of one.*

*Naturally, Bavarian productions also reflect an increasing tendency towards internationalization. As such, unlike what we expected, we did not only see movies strictly in the Bavarian accent, but we were also able to enjoy movies in the English, Hebrew, Norwegian and French.*

*Remarkably, there was a large number of extraordinary documentaries this year. Window to Bavaria could have been made up exclusively out of these movies alone. Yet, people also handed in ludicrous productions and we could clearly see a love for the analogue movie.*

*In two programs, the Window to Bavaria reflects a representative sample of Bavarian movie productions and demonstrates the beauty and great variety of the Bavarian movie. Correspondingly, the jury will have a hard time to award the winner of the FFF-Prize for the best upcoming talent. The prize funded by the FilmFernsehFonds Bayern is worth 1,500 €. Any movie produced in Bavaria is competing for this prize – which means that movies from Window to the Region or any Bavarian production in the German Competition is equally up for the challenge.*

# GROSSES KINO.



Der neue Volvo S90, der neue Volvo V90 & V90 CROSS COUNTRY und der neue Volvo XC90: Mit den vier Stars aus Schweden reisen Sie jederzeit entspannt und von Komfort und Sicherheit umgeben.

**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei einer Probefahrt im Volvo Autohaus Bauer!**



Volvo S90: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 4,4 - 7,2 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: Euro 6 | Angaben gemäß VO715 / 2007 / EWG; Volvo V90 & Volvo V90 Cross Country: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 4,5 - 7,7 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: Euro 6 | Angaben gemäß VO715 / 2007 / EWG; Volvo XC90: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 2,1 - 7,7 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: Euro 6 | Angaben gemäß VO715 / 2007 / EWG

Autohaus Bauer GmbH  
Straubinger Str. / Lagerstr. 12  
93055 Regensburg  
Tel: 0941-78515-0  
info@autohausbauergmbh.de

Autohaus Bauer GmbH  
Alois-Senefelder-Str. 12  
92318 Neumarkt  
Tel: 09181-4742-0  
info@autohausbauergmbh.de

Autohaus Gütter - Ein Unternehmen  
der Autohaus Bauer GmbH  
Kolbingerstr. 1  
83527 Haag-Winden  
Tel: 08072-1010  
info@autohaus-guetter.de  
www.autohaus-guetter.de



**AUTOHAUS  
BAUER**

[www.autohausbauergmbh.de](http://www.autohausbauergmbh.de)

[www.facebook.de/AutohausBauer](https://www.facebook.de/AutohausBauer)

## Perfect stage for all your needs in Regensburg

As proud hotel supporter of the International Short Film Week Regensburg 2017 we are delighted to welcome you to the 23rd season. Relax in our hotel set on the river front and make your own memorable moments in Regensburg. You are welcome.

Müllerstrasse 7 | DE 93059 Regensburg | Phone + 49 (0) 9 41 - 810 40 | [sorat-hotels.com](http://sorat-hotels.com)

**SORAT**  
INSEL-HOTEL REGENSBURG



### HELENA HUFNAGEL

Helena Hufnagel hat bis 2015 Medienwirtschaft und Produktion an der Hochschule für Fernsehen- und Film München studiert und die Schwerpunkte Masterclass Werbung, Creative Writing und Fernsehjournalismus absolviert. 2012 wurde sie mit dem Förderpreis des Berlinale-Empfangers der deutschen Filmhochschulen ausgezeichnet. Ihr Debüt-Dokumentarfilm ERNTEFAKTOR NULL lief auf über 50 Festivals und wurde 2012 für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert. Ihr Kurzfilm WILLA, nach einer Stephen King Kurzgeschichte, lief auf 45 Festivals weltweit (Palm Springs, L.A. Shorts, etc...). 2015 gewann sie den ersten Preis beim Pro7/Sat.1 Mainstreampreis. Sie ist zweifache Stipendiatin des VFF-Stipendiums sowie des Bürostipendiums des Bayerischen Filmzentrums. Seit vier Jahren produziert und inszeniert Helena Hufnagel mit ihrer Produktionsfirma, COCOFILMS GmbH, erfolgreich Filme. 2015 realisierte sie als Regisseurin und Produzentin ihr Kino-Debüt EINMAL BITTE ALLES (Fertigstellung; Januar 2017). Der Film feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb des Max Ophüls Filmpreises.

*Helena Hufnagel finished her studies at the University of Television and Film Munich in 2015. She received several scholarships and prizes for producing and building up her company COCOFILMS NS. She is the producer and director of several short films, documentaries and commercials. Her documentary THE SAFEST NUCLEAR POWER PLANT WORLD-WIDE has been screened at over 50 festivals (Germany shorts in Cannes, London, Paris...) and was nominated for best German short film in 2012. Her short film WILLA after a Stephen King short story has been screened at 45 Festivals (Palm Springs Short Fest, L.A. Shorts ...). Hufnagel also won the Pro7/Sat.1 Mainstream-Prize in 2015. In 2017 she finished her first feature film EINMAL BITTE ALLES (PRETTY FAR FROM OKAY) which had his world premiere on the Max Ophüls Festival 2017.*



### FARINA PALMAS

Farina Palmas begann ihren beruflichen Weg in Berlin, wo sie zunächst als Regieassistentin für verschiedene Filmproduktionen tätig war. Anschließend studierte sie Theaterwissenschaft (Bachelor) an der Ludwig-Maximilians-Universität und Musik- und Kulturmanagement (Master) an der Hochschule für Musik und Theater in München. Während ihres Studiums arbeitete sie im Residenztheater München im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und betreute in der hochschuleigenen Agentur verschiedene Künstler. Nach ihrem Studium arbeitete sie ein Jahr lang bei der Nemetschek Stiftung und war dort unter anderem für das Dokumentarfilmprojekt „immer dienstags um fünf“ zuständig. Seit 2015 ist sie als Junior-Agentin bei der Szenario-Agentur für Film und Fernsehen GmbH tätig. In der renommierten Agentur für Schauspieler, Autoren und Regisseure liegt ihr Aufgabenbereich hauptsächlich in der intensiven Betreuung des „Filmmachwuchses“.

*Farina Palmas started her career in Berlin, where she worked for different movie productions as an assistant director. After she made her Bachelor in dramatics at LMU and her Master at College for Music and Theatre in Munich. During her studies, she worked at the public relations of the Residenztheater in Munich and guided various artists at the in-house agency of the University. She worked at the foundation of Nemetschek for one year after her studies, where she was responsible among other things for the documentary film project IMMER DIENSTAGS UM FÜNF. Since 2015 she is working at Szenario, a well-known agency for film and TV, where she guides mainly the up-and-coming actors, authors and directors.*

# BAYERN

BAYERNFENSTER  
WINDOW TO BAVARIA

JURY



### KATHRIN ANNA STAHL

Kathrin Anna Stahl, geboren in Weiden in der Oberpfalz, studierte Schauspiel und Gesang in München und arbeitet seitdem bei Theater, Fernsehen und Film. Während dieser Zeit sammelte sie zudem als Regie- und Produktionsassistentin, u.a. bei Claussen+Wöbke+

Putz Filmproduktion, Wiedemann&Berg Film und drife Filmproduktion, bei über zwei Dutzend Kurz- und Langfilmen zusätzlich Erfahrung hinter der Kamera. 2009 drehte sie als Regisseurin und Drehbuchautorin ihren ersten FFF Bayern geförderten Kurzfilm LETZTE AUSFAHRT WEIDEN OST, mit dem sie u.a. bei den Grenzlandfilmtagen Selb 2010 den Nachwuchsförderpreis Regie und Drehbuch gewann. 2012 folgte der von ihr produzierte Kurzfilm BAUERNSTERBEN unter der Regie von Michael Höllner, in dem sie auch die Hauptrolle übernahm. Der Kurzfilm lief auf diversen internationalen Festivals, wie dem Bermuda International Film Festival, dem New York City International Film Festival und dem Hamburger Kurzfilmfestival und konnte bei den Los Angeles Movie Awards den Award of Excellence Best International und Best Editing International gewinnen. Im Sommer 2014 stellte Kathrin Anna Stahl ihren zweiten FFF Bayern geförderten und mit ihrer im selben Jahr gegründeten Firma Filmstahl selbstproduzierten Kurzfilm RAUHNACHT fertig, der auf dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis seine Weltpremiere feierte. In diesem Film übernahm sie nicht nur Drehbuch, Regie und die weibliche Hauptrolle, sondern sang auch die Filmmusik ein. Ihr erstes Langfilmdrehbuch im Auftrag der tnf telenormfilm GmbH befindet sich derzeit in der Entwicklung.

*Kathrin Anna Stahl was born in Weiden in der Oberpfalz and had studied drama and vocals and has worked at theatres, television and films since then. During that time, she has gained additional experience as assistant director and producer for example at Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion, Wiedemann&Berg Film and drife Filmproduktion where she has contributed to a couple of dozen short and feature film productions. In 2009, she shot her first short film LETZTE AUSFAHRT WEIDEN OST, which was supported by FFF Bayern and for which she was awarded with the prize for upcoming artists in the categories direction and script at Grenzlandfilmtage Selb in 2010. In 2012 followed her short film BAUERNSTERBEN, which was directed by Michael Höllner and in which she played the main role. BAUERNSTERBEN was screened at several international festivals eg. the Bermuda International Film Festival, the New York City International Film Festival, the Hamburger Filmfestival and managed to win the Award of Excellence Best International and Best Editing International at the Los Angeles Movie Awards. In summer 2014, Katharina Anna Stahl finished the production of her second FFF Bayern funded short film RAUHNACHT, in which she besides direction and editing also plays the leading role. On top of that, the short film was produced within her own company Filmstahl and she also sang the theme music which had its world debut at the Filmfestival Max-Ophüls-Preis. Her first script for a feature film by order of the tnf telenormfilm GmbH meanwhile is in development.*

# BAYERNFENSTER 1

BAYERNFENSTER  
WINDOW TO BAVARIA

SA / 18.03. / FILMGALERIE / 18 UHR  
MO / 20.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR

Spielzeit: 83 Min



TAGEIN TAGAUS

## TAGEIN TAGAUS

### DAY AFTER DAY

Wir schauen hinter die Mauern eines bayrischen Klosters, in dem die Nonnen leben, arbeiten und beten. Die kurzen und intimen Impressionen geben einen Einblick in den teilweise sehr arbeitsintensiven Alltag der Frauen, die ihr Leben der Religion gewidmet haben.

*We will take a short look behind the walls of a Bavarian monastery, where the nuns are living, working and praying. These intimate impressions give an insight into the daily grind of a group of elderly women, who completely dedicate their life to religion.*

Germany 2016, color, 10 min, OV, English subtitles  
Director: Sabine Ehrl, DoP: Aleksandra Medjanikova, Sound: Darius Shahidifar, Editing: Martin Herold  
Production: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Sophie Lakow  
Contact: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Cristina Marx, tel: +49 331 6202564, email: c.marx@filmuniversitaet.de



U'N'I



GIS

## U'N'I

Bei diesem experimentellen Coming-of-Age Film kommt es an einer Haltestelle zu einer intimen Begegnung zwischen zwei jungen Frauen, bei der Identität und Geschlecht hinterfragt werden.

*This Coming-of-Age film is about a private moment in public space. An intimate play between two girls, questioning gender and identity.*

Germany 2016, b&w, 3 min, no dialog  
Realization: Anatol Schuster, DoP: Jonas Priestersbach  
Production: HFF München, Daniel Lang  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030, email: f.freising@hff-muc.de

## GIS

### WISP OF HAIR

Kurz vor Faezehs Rückkehr in den Iran kommt es zu einem Zwischenfall, bei dem sie einen surrealen Sprung durch Raum und Zeit erlebt und mit ihrer alten und neuen Heimat konfrontiert wird.

*Shortly before Faezeh's return to Iran, an unexpected incident, the young woman experiences a surreal leap through time and space and is confronted with her old and new homeland.*

Germany 2016, color, 15 min, German OV, English subtitles  
Director: Narges Kalhor, Script: Narges Kalhor, Aydin Alinejad, DoP: Christopher Aoun, Sound: Denis Kunz, Music: Henrik Ajax, Editing: Thomas Erichsen  
Production: wirFILM, Isabelle Bertolone, HFF München  
Contact: wirFILM, Isabelle Bertolone, tel: +49 178 8368205, email: isabelle@wirfilm.de



QUEEN OF THE CASTLE

## QUEEN OF THE CASTLE

Wenn Linda ihre Wohnung verlässt, kann sie vor Panik kaum atmen. Sie leidet unter Agoraphobie und wagt sich nur selten nach draußen. Wie lebt es sich, wenn die ganze Welt nur noch ein Zimmer ist?

*When Linda leaves her apartment she becomes so terrified she can hardly breathe. She suffers from agoraphobia, the fear of the outside world. What is life like when your world is reduced to a single room?*

Germany 2016, b&w, 10 min, English OV, German subtitles  
Director & Script: Felix Klee, DoP: Felix Riedelsheimer, Sound: Linda Lee Tatro, Music: Linda Lee Tatro, Editing: Felix Klee  
Production: HFF München, Ferdos Simon  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030, email: f.freising@hff-muc.de

## ROSE

Die Gefängniswärterin Marie nimmt die ehemalige Insassin Rose nach deren Entlassung bei sich auf. Bei einem scheinbar harmlosen Abendessen kommen Wut, verletzte Hoffnungen und die Angst vor Einsamkeit zum Vorschein.

*When Rose is released from prison, her former prison guard Marie offers her a place to stay. During a seemingly harmless dinner, anger, frustration, and fear of loneliness are coming to light.*

Germany 2016, color, 17 min, OV, English subtitles  
Director: Claudio Franke, Script: Julian Schneiders, DoP: Christopher Lorenz, Sound: Ana Monte, Editing: Andreas Nicolai  
Production: Lumatic GmbH & CO KG, Nina Rühr, Claudio Franke, aug&ohr medien  
Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299, email: markus@augohr.de



ROSE



JENNY

## JENNY

Jenny ist 15, ihr Leben besteht aus Rumhängen, Schule und bester Freundin. Bis sie sich in den neuen Mitschüler Boris verliebt. Bei einer Party kommen sie sich näher, unerfahren und überrumpelt lässt Jenny es geschehen. Weil Boris sie danach einfach stehen lässt, sehnt sie sich erst recht nach seiner Zuneigung und trifft ihn erneut. Als er sie wieder bedrängt, kommt es zu einem Unfall. Ein Film über Teenager, die früh erwachsen sein wollen, und dafür einen hohen Preis zahlen.

*The adolescent world of Jenny consists of boredom, school and her "best friend forever". Everything changes when she falls in love with the new boy, Boris. It's time for her to make new experiences - not all of which are good.*

Germany 2017, color, 28 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Lea Becker, DoP: Dino Osmanovic, Sound: Jannik Flieger, Music: Paulo Ferreira, Editing: Rodolfo Silveira  
Production: OK KOSMOS FILM, HFF München, Lea Becker, Rodolfo Silveira, Maximiliane Prokop, Matthias Ziegler  
Contact: OK KOSMOS FILM, Lea Becker, tel: +49 176 100 57973, email: hello@ok-kosmos-film.com

# BAYERNFENSTER 2

BAYERNFENSTER  
WINDOW TO BAVARIA

SA / 18.03. / FILMGALERIE / 20 UHR  
MO / 20.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR

Spielzeit: 81 Min



ON 'N' OFF

## ON 'N' OFF

Das Informationszeitalter und seine Reizüberflutung bestimmen unseren Alltag, unsere Arbeit und unsere Freizeit. Tagsüber umgeben uns immer mehr Informationen, in der Nacht schnelltaktige Drum 'n' Bass-Musik. Was macht das mit uns? Zwei Menschen und das Leben im On und Off.

*The information age and its growing overstimulation determines our everyday life, our labour and our free time. During the day more and more information are surrounding us, in the nighttime it is fast beating Drum ,n' Bass-music. What is it doing with us? Two people and their life in the on and off.*

Germany 2016, b&w, 8 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Moritz Müller-Preißer, DoP: Florian Strandl, Sound: Fabian Carl,  
Music: Gourski, Kolter, Wyman, Editing: Moritz Müller-Preißer  
Production: HFF München, Alexa Haag, Fabian Carl  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030,  
email: f.freising@hff-muc.de



THE SHOW SHOW

## THE SHOW SHOW

Ein knallgelber Raum, in dem ein smarterer Moderator über digitale Medien philosophiert. Zu Gast: Facebook, Twitter und Instagram. Wir wollen Informationen, häppchengerecht und schnell konsumierbar. Verschwinden dabei die wirklich wichtigen Themen?

*A yellow room and a smart moderator, who philosophizes about digital media. His guests: Facebook, Twitter and Instagram. To which place do important discourses between cat videos, selfies and sensation disappear? In the utter emptiness?*

Germany 2016, color, 26 min, OV, English subtitles  
Director: Julia Stiebert, Susanne Steinmassl, Script: Severin Schenkel, Heiner Hendrix  
DoP: Georg Nikolaus, Sound: Daniel Bärschneider, Music: Angela Aux,  
Editing: Julia Stiebert, Susanne Steinmassl  
Production: Ouptut Syndicate, HFF München, Susanne Steinmassl  
Contact: Julia Stiebert, tel: +49 157 73987317, email: julia.stiebert@gmx.de



FIND FIX FINISH



LITTLE BIG INDIAN

## FIND FIX FINISH

Drei amerikanische Drohnenpiloten erzählen Geschichten aus ihrem Arbeitsalltag, die gleichzeitig Aufschluss über geheime Einsatzstrategien der US Regierung geben.

*We delve into the stories of three US Drone pilots revealing the clandestine operational strategies practiced by the US Government.*

Germany 2017, color, 19 min, English OV  
Director & Script: Sylvain Cruiziat, Mila Zhluktenko, DoP: Nikolai Huber,  
Music: Ina Meredi Arakelian, Editing: Sophie Oldenbourg  
Production: HFF München, Ferdinand Freising, Veronika Faistbauer,  
Mariella Santibáñez  
Contact: HFF München, Tina Janker, email: t.janker@hff-muc.de

## LITTLE BIG INDIAN

Während Passanten und Reisende von A nach B eilen, gehen auf einem Dach seltsame Dinge vor sich.

*While travellers and pedestrians are making their way from A to B, we get a glimpse into a strange event, taking place on a roof top.*

Germany 2016, color, 5 min, English OV  
Director: Philipp Dettmer, Script: Peha M, DoP: Peha M, Sound: Tobias Peper  
Production & Contact: Deutsche Exotik Filmproduktion GmbH, Philipp Dettmer,  
tel: +49 89 32494924, email: philipp@deutsche-exotik.de



FAMILIE – DIE QUITTUNG KOMMT ZUM SCHLUSS

## FAMILIE – DIE QUITTUNG KOMMT ZUM SCHLUSS

**BAVARIAN FAMILY**

Als das Familienoberhaupt beim Abendessen seines 80. Geburtstages überraschend stirbt, hat jedes seiner drei Kinder ein Motiv. Aber wer von ihnen ist tatsächlich schuldig? Eine schwarze Komödie in bayerischer Wirtshausatmosphäre.

*The patriarch of the family suddenly drops dead on his 80th birthday. The suspects: all three of his children. But who of them is guilty?*

Germany 2016, color, 23 min, OV, English subtitles  
Director: Anna-Katharina Maier, Script: Anna-Katharina Maier, Thomas Kren,  
DoP: Doro Götz, Sound: Peter Kautzsch, Music: David Reichelt,  
Editing: Manuel Reidinger  
Production & Contact: K&K Film, Klaas Byl, tel: +49 163 2799168,  
email: klaas@kundfilm.de

NO 30: PUSH

# PIUSI

26. – 30. April 2017

↳ Festival

26. April – 21. Mai 2017

↳ Ausstellung

European  
Media  
Art  
Festival

Osnabrück

www.emaf.de

exground filmfest//17-26 nov 2017

# 30

LÄNDERSCHWERPUNKT//TÜRKEI

Anlässlich der 23. INTERNATIONALEN KURZFILMWOCHEN REGENSBURG präsentiert das Bayerische Fernsehen Kurzfilme rund um das Thema Landleben: Nicht alle Probleme lassen sich so leicht lösen wie das des verhexten Navigationsgeräts in D'SUNN SCHEIND SCHEE. Auch das Landleben hat so seine Tücken. Zumal man seine Probleme überall hin mitnimmt, auch an einen IDEALEN ORT wie dem Dorf in Vorpommern, in dem sich Frank und Kathrin mit ihren pubertierenden Kindern niederlassen. In STAVANGER und DIE BLAUE SOPHIA trauern zwei Menschen auf ihre ganz eigene Weise um den geliebten Partner.

Bavarian Television proudly presents its BR-Short Film Night to honor the International Short Film Week Regensburg. This year's program is about country life: Not all problems are as easy to solve as the problem of a jinxed navigation device in D'SUNN SCHEIND SCHEE. And so is the



D'SUNN SCHEIND SCHEE



EIN IDEALER ORT

## D'SUNN SCHEIND SCHEE

Ein Seniorenpärchen fährt mit seinem alten Auto ins nächste Dorf. Die kurze Strecke kennen sie eigentlich sehr gut, allerdings möchte der Ehemann bei dieser Gelegenheit das neue Navigationsgerät ausprobieren...

*An elderly couple is driving into the next town in their car. Actually, the route is well known to them, but the husband wants to grab the chance to try out his new navigation system...*

Germany 2012, 12 min  
Director: Benjamin Leichtenstern, Script: Benjamin Leichtenstern, Caroline Fischer, Sabrina Janke  
Cast: Heide Ackermann, Josef Thalmaier, Korbinian Wallner, Simon Wallner  
Production: LuckyPictures und Lieblingsfilm Produktion in Koproduktion mit BR in Zusammenarbeit mit der Georg-Simon-Ohm-Hochschule

## EIN IDEALER ORT

Ein tragikomischer Film über eine Familie zwischen Techno und Blasmusik und einen Ort zwischen Naturreservat und Ferkelfabrik. *A tragicomical film about a family caught in between techno and brass-band music, in a place among a natural reserve and a pig breeding factory.*

Germany 2015, 38 min  
Director & Script: Anatol Schuster  
Cast: Matthias Neukirch, Jule Böwe, Raja Rixin, Lukas Kühl, Barbara Philipp, Robert Schupp, Jürgen Hartmann, Eva-Maria Blumentrath, Radik Golovkov, Sebastian und Martin Fulbrecht  
Production: wirFILM Bertolone & Ehlayil GbR in Koproduktion mit der HFF München

## BR-KURZFILMNACHT

LANDLEBEN

DI, 14.03., BAYERISCHES FERNSEHEN, 23.50 UHR

*provincial life full of pitfalls. Especially because people tend to take their problems with them, even to ideal places (IDEALER ORT) like a small village in Vorpommern, where Frank and Katrin are settling down with their teenage kids. In STAVANGER and DIE BLAUE SOPHIA two people are mourning the loss of a loved one in their very own way.*



STAVANGER



DIE BLAUE SOPHIA

## STAVANGER

Ein Film über Einsamkeit, Vergebung und darüber, dass es manchmal unserer größten Rivalen bedarf, um uns auf den Weg zu bringen.

*A film addressing loneliness, forgiveness and the fact, that sometimes our biggest rivals are needed to get us on the right way.*

Germany 2014, 36 min  
Director: Arto Sebastian, Script: Jan Berning  
Cast: Ulrike Krumbiegel, Anja Schiffl, Olaf Burmeister  
Production: Filmakademie Baden-Württemberg in Koproduktion mit dem SWR/arte, gefördert durch LBBW-Stiftung und Stiftung menschenwürdiges Sterben

## DIE BLAUE SOPHIA

Eine bittersüße Komödie über Kommunikationsprobleme, Trauer und den Preis, den Menschen zahlen, um ihre Gefühle zu unterdrücken.

*A bitter-sweet comedy about grief, communication problems, and the price being paid, when feelings are suppressed.*

Germany 2015, 10 min  
Director: Philipp Klinger, Script: Vasko Scholz, Simon Thummet  
Cast: Michael Stiller, Ralph Hönicke, Stephanie Biesolt, Lukas Ullrich  
Production: Filmakademie Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit La Fémis und in Koproduktion mit SWR und arte



Ein großes Lob an die regionale Filmszene, die sich rege mit den Möglichkeiten des Kurzfilms auseinandersetzt und dabei weder Kosten noch Mühen scheut, ihre Geschichten auf die Leinwand zu zaubern. Liebevolle Animationen und ansprechende visuelle Effekte, spannende Montage und faszinierende Texte sind gegeneinander abzuwägen. Keine leichtes Unterfangen für die Sichtungsguppe, die aus den über 40 Einreichungen die letztlich hier gezeigten 13 Filme sortierte. Besonders traten in diesem Jahr die Dokumentationen hervor. Hier gibt es die rein beobachtende Kamera, die sich auf die Stärke des Moments verlässt und die Geschichte sich vom Zuschauer noch weiter entwickeln lässt. Konträr dazu die essayistische Aufarbeitung, deren Narrativ insbesondere von der akustischen Ebene getragen wird. Die Grenze von Fiktion und Dokumentation verliert sich in der Mockumentary, die uns die Trends der Zukunft erklärt und im Biopic, dessen Handlungsstrang entlang von Originalzitate führt. Animation und Experimentalfilm sind im Vergleich zu den vorherigen Jahren zwar weniger präsent, die Qualität hingegen ist jedoch sehr überzeugend. Dass zudem auch die fiktionalen Arbeiten in ihrer thematischen Ausrichtung sowie dramaturgischen und technischen Umsetzung überzeugen können, garantiert zwei spannende Wettbewerbsblöcke.

Für die Regionalfenster-Jury, die den mit 500 Euro dotierten Mittelbayerische-Preis zu vergeben hat und auch für die FFF Bayern-Jury, die die beste bayerische Kurzfilmproduktion aus allen Wettbewerben der Kurzfilmwoche mit dem Förderpreis des FFF Bayern in Höhe von 1.500 Euro auszeichnen darf, ist dies alles andere als einfach.

Philipp Weber

#### MITEINANDER-KURZFILMFÖRDERUNG

Für diejenigen, die selbst Filme machen, gibt es wieder eine Unterstützung für die regionale Szene in Form der Miteinander-Kurzfilmförderung: Drei Projekte berät der Produzent und Production Manager Niklas Hlawatsch (u.a. DAS MÄDCHEN WADJA, MORRIS AUS AMERIKA, NEXT, STAMPEDE) individuell und zwei Projekte erhalten eine finanzielle Unterstützung. Die Förderung ist dank der Volksbank eG und mittelbayerische.de möglich.

Nähere Infos und Anmeldung auf:

[www.kurzfilmwoche.de/miteinander-kurzfilmfoerderung](http://www.kurzfilmwoche.de/miteinander-kurzfilmfoerderung).



*Once again, thanks to our local film scene and its outstanding engagement on today's possibilities of short films. By comparing lovingly and elaborately created stories, animations and visual effects we get an unique insight into the artistic work process and local dynamic. Not an easy matter for the jury to choose a selection of only 13 out of over 40 submissions to screen this year.*

*Special consideration should be given to the documentaries this year. They attract by an excellent observational cinematography, focusing on the magic of moments and offering a high potential of being broadened by the audience. As countering part, we will also benefit from essayistic compositions with extraordinary acoustic features.*

*By blurring the boundaries between facts and fiction, mockumentaries will lead the spectators in an enjoyable state of uncertainty. Compared to the last years, animated and experimental films will be inferior in numbers this time, whereas their narrative power persuade all the more. Last but not least the dramaturgic potential of the fictional works will guarantee two fabulous programs full of extraordinary films.*

*Awarding the winner with the Mittelbayerische.de-Window to the Region prize in amount of 500 Euro won't be an easy job for the judges, nor is the jury in an enviable position to select the finalist of the FFF-advancement award, endowed with 1,500 Euro.*

#### MITEINANDER SHORT FILM FOUND

*Once again, the Short Film Week supports the local film scene by the Miteinander Short Film Fund: Three projects will be advised individually by production manager Niklas Hlawatsch (WADJA, MORRIS FROM AMERIKA, NEXT, STAMPEDE). Furthermore, two projects will be financially sponsored. The fund is possible thanks to the close cooperation with Volksbank e.G. and Mittelbayerische.de. For more details please visit [www.kurzfilmwoche.de/miteinander-kurzfilmfoerderung](http://www.kurzfilmwoche.de/miteinander-kurzfilmfoerderung). Come and join us!*



#### GER DUIJZINGS

Ger Duijzings hat eine Professur für Sozialanthropologie an der Universität Regensburg und der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien inne. Bevor er 2014 nach Deutschland zog, hielt er Vorlesungen zur Anthropologie Osteuropas am University College London (UCL) und war stellvertretender Leiter der UCL Urbanen Forschungsstätte. In seinen Forschungen konzentriert er sich auf urbane Veränderungen und soziale Ungleichheiten in post-sozialistischen Städten, in erster Linie in Rumäniens Hauptstadt Bukarest. Am University College London begründete und leitete er die erste Cities Methodologies Veranstaltung (2009), eine nun jährlich stattfindende Messe, die der Präsentation innovativer urbaner Forschungen dient und ein Podium für Debatten darstellt. Durch seine Erfahrung mit Bewegtbildern in seiner eigenen Arbeit veranstaltete er Dokumentarfilm-Workshops in London und Rumänien. 2009 ließ er zusammen mit dem Künstler Rastko Novaković das Experimentalvideo in Spielfilmlänge LEBENSRAUM / LIVING SPACE entstehen. Seine jüngste und bedeutendste Publikation ist „Engaged Urbanism: Cities & Methodologies“ (London 2016, herausgegeben mit Ben Campkin).

*Ger Duijzings is Professor in Social Anthropology at the University of Regensburg and the Graduate School for East and Southeast European Studies. Before moving to Germany in 2014, he was a lecturer in the Anthropology of Eastern Europe at University College London (UCL) and Co-Director of the UCL Urban Laboratory. In his research, he focuses on urban transformations and social inequality in post-socialist cities, Romania's capital Bucharest in particular. At University College London he created and curated the first Cities Methodologies event (2009), an exhibition and platform for debate which has become an annual event showcasing innovative urban research. Using moving images in his work, he has also organized documentary film workshops in London and Romania. In 2009 he made a feature length experimental video LEBENSRAUM | LIVING SPACE together with the artist Rastko Novaković. His most recent and relevant publication is "Engaged Urbanism: Cities & Methodologies" (London 2016, Co-Editor, with Ben Campkin).*



#### MARION LANZL

Marion Lanzl ist hauptberuflich Management Assistant. Nebenbei arbeitet sie als freie Autorin für die Mittelbayerische Zeitung, das Wochenblatt und dem Ostbayern Kurier. Sie ist Initiatorin und Mitorganisatorin des Regensburger Fotomarathons und begeisterte Cineastin. Ihr „Filmstudium“

fand vor dem TV Gerät und im Kino statt. Seit frühester Kindheit ist sie „film-süchtig“, egal ob Fernsehen oder Kino, ob weltgeschichtliches Epos oder charmante Homestory. Filme sind ihre Leidenschaft, Reisefotografie und Dokumentation ihre Passion. „Jede Reise ist eine Geschichte, jede Geschichte nimmt einen mit auf eine Reise!“

*Marion Lanzl is a management assistant. Besides that, she works as an independent author for the Mittelbayerische Zeitung, the Wochenblatt and the Ostbayern Kurier. She initiated and manages in a team the Regensburger Fotomarathon and enthusiastic cinema fan. Her "film studies" took place in front of the screen, the TV and in the cinema. From her earliest years, she has been "film addicted," it doesn't matter whether it's the TV or the cinema, a world-historical epos or a charming home story. Her passion is the film, travel photography and documentaries. "Each journey tells a story, each story takes you into a journey!"*



#### MICHAEL MANDL

Michael Mandl leitet Klangfarben e.V. und organisiert dort das jährliche Klangfarben Festival. Er ist Musiker, Komponist, DJ und Leiter eines Percussionensembles. Als Musiker vertont er unter anderem Stummfilme neu. Seine Musik war und ist live mit seiner Band „5 minute heroes“ in Europa, Asien,

Afrika und Amerika zu erleben. Viele dieser Konzerte fanden über das Goethe-Institut statt. In den letzten Jahren ist er zudem in der Flüchtlingshilfe tätig.

*Michael Mandl is running Klangfarben e.V. and organizes the yearly Klangfarben Festival. He is a musician, composer, DJ and director of a percussion ensemble. As a musician, he makes new scores for silent movies. With his band "5 minute heroes" he is performing his music in Europe, Asia, Africa and America. A lot of these concerts have been organized by the Goethe-Institute. In recent years, he is also engaged in refugee aid.*

# RF 1

## REGIONALFENSTER WINDOW TO THE REGION

FR / 17.03. / W1 – THEATERSAAL / 20 UHR  
DI / 21.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

Spielzeit: 75 Min



TOPOGRAPHIE EINER AUTOBAHNAUSFAHRT

### TOPOGRAPHIE EINER AUTOBAHNAUSFAHRT

An den Anschlussstellen unserer Autobahnen blühen farbenfrohe Gewerbegebiete, die unser Leben schöner und einfacher machen. Eine leicht satirische Beobachtung über die Veränderung unserer Landschaft.

*Brightly colored business parks flourish at the connection points of German autobahns, to make life easier and nicer. This film screens a lightly satirical study about the change of our landscape.*

Germany 2016, color, 7 min, OV  
Realization: Oliver Gilch  
Production: OLIMEDIA Pictures  
Contact: Oliver Gilch, tel: +49 160 7419728, email: olimedia@hotmail.com



PEIXE

### PEIXE

Die Sardinenfischer an der Costa Caprica bei Lissabon holen ihre Netze ein. Gleichzeitig warten Tausende von Möwen darauf, sich die Reste des Fangs zu holen. Hitchcocks DIE VÖGEL lässt grüßen.

*Fishermen reel in their nets at Costa Caprica near Lisbon. At the same time thousands of seagulls wait to catch the rest of the haul. Hitchcocks THE BIRDS sends its regards.*

Germany 2015, color, 9 min, no dialog  
Realization: Klaus Schwarzfischer  
Production & Contact: schwafilm, Klaus Schwarzfischer, tel: +49 941 91069280, email: schwafi@t-online.de



FREAKWAVE



DER LUSEN ERZÄHLT

### FREAKWAVE

Eine penible Beamtin wird mit einem mysteriösen Schiffbrüchigen konfrontiert und gerät zunehmend in einen Strudel unheimlicher Ereignisse.

*When a rule-abiding official is confronted by a mysterious shipwrecked hobo, she is drawn into a wave of surreal events that soon brings her orderly world crashing down upon her.*

Germany 2016, color, 21 min, OV  
Director & Script: Pennie Hunt, DoP: Benjamin Strobel, Sound: Fabian Koppri, Music: Fabian Koppri, Editing: Benjamin Strobel  
Production & Contact: Stefan Rösch, tel: +49 918 133976, email: stefan.roesch@punakaiki-productions.com

### DER LUSEN ERZÄHLT

#### THE LUSEN IS TELLING

Eine Entdeckungsreise zum Lusen, dem sechsthöchsten Berg des Böhmerwaldes, wird von außergewöhnlichen Perspektiven und Klängen begleitet. Die düsteren Sagen und Legenden, die sich um ihn ranken, machen ihn zu etwas Besonderem.

*Stunning views and tunes are leading the mystery tour to Lusen, the sixth highest mountain in the Bavarian Forest. Many gloomy myths and legends make this place something special.*

Germany 2016, color, 13 min, OV  
Director: Joe Duebell, Script: Armin Pasta, DoP: Joe Duebell, Sound: Joe Duebell, Music: Joe Duebell, Editing: Joe Duebell  
Production & Contact: Armin Pasta, tel: +49 941 900858, email: armin.pasta@t-online.de



DIE NACHT DER LEBENDEN IDIOTEN



DER GARTEN (RE-EDIT)

### DIE NACHT DER LEBENDEN IDIOTEN

Johnny und Sander wollen an Halloween Trick-or-Treaten gehen. Dazu müssen sie aber zuerst bei der Ex-Freundin von Johnny vorbei, um den Trick-or-Treat Eimer zu holen. Dieser ist allerdings mit einem Fluch belegt, der besagt, dass man ihn bis Mitternacht mit Süßigkeiten gefüllt haben muss, sonst wird der letzte Besitzer sterben.

*Johnny and Sander want to go for „Trick or Treat“ on Halloween. However, they first have to visit Johnny's ex-girlfriend to fetch his basket. Too bad there is a curse on it: If the basket is not filled with sweets by midnight, the most recent owner will die.*

Germany 2016, b&w, 15 min, OV  
Realization: Alex Lotz  
Production & Contact: Alex Lotz, tel: +49 941 46524759, email: deadinsoho@yahoo.de

### DER GARTEN (RE-EDIT)

Vor 20 Jahren organisierten „Scants of Grace“ selbstverwaltete Konzerte in ihrem besetzten Haus nahe Regensburg. Neudorf war eine Wiege echter Subkultur. Der Film hält die Fassungslosigkeit und Wut bei der Zerstörung des Gartens fest.

*20 years ago, the band „Scants of Grace“ gave concerts in their squatted house near Regensburg. Neudorf was the cradle of real subculture. The film captures the consternation and fury during the destruction of the garden.*

Germany 2016, color, 10 min, OV  
Director: Tanja Eck, DoP: Tanja Eck, Editing: Werner Damböck  
Production & Contact: Werner Damböck, tel: +49 941 4613275, email: info@werda.net

## RF 2

### REGIONALFENSTER WINDOW TO THE REGION

SA / 18.03. / W1 - THEATERSAAL / 16 UHR  
DI / 21.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

Spielzeit: 73 Min



IN MY ROOM

#### IN MY ROOM

Wir schauen aus dem Zimmerfenster eines Filmemachers am Unteren Wöhrd. Die Aufnahmen entstanden in den Jahren von 2000 bis 2005 und wurden 2016 gefunden.

*Views from the room of a filmmaker from the years 2000 to 2005, found in 2016.*

Germany 2016, color, 2 min, no dialog

Realization: Klaus Schreier, Music: The Beach Boys

Production & Contact: Klaus Schreier, tel: +49 151 22231514,  
email: k.schreier@gmx.net



BORCHERT



KINOLANDSCHAFT IN REGENSBURG

#### BORCHERT

##### LIFE OF BORCHERT

In dieser Filmbiographie stehen in 17 kurzen Szenen die bedeutendsten Stationen im Leben des Autors Wolfgang Borchert im Vordergrund und geben einen Einblick in dessen Seelenwelt.

*The cinematic biography consists of 17 short scenes, providing viewers with a great insight into Borchert's most important life events.*

Germany 2016, b&w & color, 15 min, OV

Realization: Christina Iberl, Salima Batsi, Music: Franziska Eberl

Production: Rerum Pellicula

Contact: Christina Iberl, Salima Batsi, tel: +49 151 23091197,  
email: christina.iberl@gmx.de

#### KINOLANDSCHAFT IN REGENSBURG

##### THE SITUATION OF THE CINEMAS IN REGENSBURG

Durch die Einführung von Multiplexkinos mussten viele kleinere Kinos schließen. Die Folge ist eine gänzlich veränderte Kinolandschaft. Nicht so in Regensburg. Wie überleben hier Arthouse-Kinos?

*Cinema culture has changed completely as more and more small cinemas needed to fold in consequence of the increase of multiplex cinemas. But not in Regensburg. How does it come, that Arthouse cinemas live through this here?*

Germany 2016, color, 12 min, OV

Director: Tobias Ederer, DoP: Franz Furtuna, Sound: David Reischl,

Editing: Thomas Bachhuber

Production: Sumri Productions

Contact: BOS Wirtschaft Regensburg, Karl-Heinz Richter, tel: +49 941 37213,  
email: karlheinz.richter@t-online.de



ENTGLEISUNG



BUNDESZENTRALE FÜR GESCHMACK

#### ENTGLEISUNG

Um die finanziellen Probleme ihres Freundes zu lösen, versucht eine junge Frau Geld aufzutreiben und wirft dabei ihre Moral über Bord.

*Helping her boyfriend out with his financial problems, a young woman puts herself in an awkward position. All because of love.*

Germany 2016, color, 20 min, OV

Realization: Erik Grun

Production & Contact: Grun Film, Erik Grun, tel: +49 941 789181,  
email: grun.erik@web.de

#### BUNDESZENTRALE FÜR GESCHMACK

Die Bundeszentrale für Geschmack ist eine staatliche Einrichtung, die neue Trends festlegt.

*The ministry of taste is a government institute, which selects current trends so you don't have to.*

Germany 2016, color, 10 min, OV

Director & Script: Michal Poznik, Tim Mellor, DoP: Michal Poznik,

Editing: Michal Poznik

Production & Contact: Michal Poznik, tel: +49 176 85964468,  
email: poznik@gmail.com



SCHÖN IST AUCH ANDERS



FARBENFROH

#### SCHÖN IST AUCH ANDERS

##### NICE IS DIFFERENT THAN GOOD

Eine Geschichte zweier Frauen, die in Schwierigkeiten stecken.

*A story about two women in trouble.*

Germany 2016, color, 12 min, OV, English Subtitles

Director & Script: Maximilian Sängler, DoP: Peter Schlegel, Sound: Tim Löhde,  
Editing: Sophie van Bergen

Production: Johannes Sängler, Andre Lang

Contact: Maximilian Sängler, tel: +49 151 22258806,  
email: maximilianklemens@gmx.de

#### FARBENFROH

##### COLORFUL

Musik bringt Farbe ins Leben.

*Music adds color to life.*

Germany 2015, color, 2 min, no dialog

Director: Linus Einsiedler, Script: Christian Schiener,

Animation: Christian Schiener, Linus Einsiedler

Production: Filmproduktion laspire, FH Deggendorf

Contact: Richard Wilde, tel: +49 173 8376023, email: info@laspire.de

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass zunehmend Filme mit architektonischem Bezug Platz in unseren Wettbewerben finden. Die Filme sind oft sehr eigensinnig und gestalterisch, inhaltlich und formal sehr spannend und anregend. Insofern ist es uns ein Anliegen, mit diesem Programm ein Augenmerk auf solche Filme zu lenken und sie mit einem eigenen Preis zu würdigen. So vergeben wir heuer zum ersten Mal wettbewerbsübergreifend einen Architekturfilmpreis.

Nicht nur uns, sondern auch dem Architekturkreis Regensburg e.V., mit dem wir seit einigen Jahren eng zusammenarbeiten, ist die enorme Qualität der jeweils aktuellen Filme aufgefallen. Und so entstand auch ihrerseits der Wunsch, einen Filmpreis für architekturaffine Filme auszuloben. In Kooperation mit den Preisstiftern, der Ferdinand Schmack jun. GmbH, dem Treffpunkt Architektur Niederbayern-Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer sowie dem Bund Deutscher Baumeister kann nun ein mit 1.500 Euro dotierter Architekturfilmpreis für Produktionen aus der EU ausgeschrieben werden.

Da der Preis wettbewerbsübergreifend vergeben wird, berücksichtigt die Fachjury zudem auch Kandidaten aus dem Deutschen und dem Internationalen Wettbewerb, sofern es sich um europäische Produktionen handelt. Aus dem Internationalen Wettbewerb sind das die Filme: ZAGREB CONFIDENTIAL – IMAGINARY FUTURES, CORPSE, BUNKERS, NATURE: ALL RIGHTS RESERVED, THE BEAST und aus dem Deutschen Wettbewerb: PHÄNOMENE DES ALLTAGS – MIETERPROTEST und KALTES TAL.

Kurzfilm und Architektur ähneln sich in vielerlei Hinsicht, da beide Disziplinen entweder Utopien entwerfen oder auf die Vergangenheit verweisen. Beide reagieren auf soziale, ökologische und ökonomische Bedürfnisse und Wünsche. Architektur kann den Kurzfilm inspirieren und Kurzfilm kann Architektur kritisieren, das zeigt dieses Programm und die nominierten Filme. Dieses spezifische Programm selbst führt uns nun durch Prachtbauten oder form-schöne Zweckbauten und lässt uns über die Interaktionsmöglichkeiten von Architektur und Mensch staunen.

*Over the past years, it has been shown that increasingly films featuring architectural aspects get a chance to enter our contests. These films are often artistically unconventional, very fascinating, and inspiring in terms of content and style. In this sense it is our desire to direct our audience's attention towards those kind of films and honor them with an own award. This year will be the first time we will provide a short film award to films addressing aspects of architecture.*

*The tremendous quality of the latest films did not only impress us, but above all the Architekturkreis Regensburg e.V. (a corporation consisting of architects from Regensburg, which aim to facilitate different projects related to architecture and therefore have been cooperating with us for years). For their part as well the wish emerged, to institute a film award dedicated to architecture-related films. In cooperation with the donors of the award, the Ferdinand Schmack jun. GmbH, the Treffpunkt Architektur Niederbayern-Oberpfalz of the Bavarian Chamber of architects and the Bund Deutscher Baumeister, an award including a prize money of 1,500 € has been announced to productions submitted by contestants of the European Union.*

*Since the prize can be awarded to films beyond the categories, the jury will also consider films distributed within the German and International competition, as far as they can be considered an European production. Within the International competition, the films ZAGREB CONFIDENTIAL – IMAGINARY FUTURES, CORPSE, BUNKERS, NATURE: ALL RIGHTS RESERVED and THE BEAST will be regarded. Within the German competition, the films PHÄNOMENE DES ALLTAGS – MIETERPROTEST and KALTES TAL are nominated.*

*Short films and architecture are related in many ways, since both disciplines are either creating utopias or referring to the past. Both respond to social, environmental and economical necessities. Architecture is able to inspire short films and short films might criticize architecture, which will be proven by this year's program and the nominated films. This particular category will be leading us through magnificent buildings and stylish functional buildings and will make us marvel at the possibilities of interaction between architecture and humans.*



### MARIANNE SPERB

Die Journalistin Marianne Sperb, Jahrgang 1964, schaut sich seit gut 30 Jahren für das Mittelbayerische Medienhaus die Stadt Regensburg und ihre Menschen an. Die Leiterin der MZ-Kulturredaktion nimmt ihren Beruf als „bezahltes Lernen“. Sie schreibt über

Denkmalpflege und zeitgenössisches Bauen und hat ab 1998 die Arbeit der Regensburger Architekturwächter begleitet. „Architektur ist ein bisschen wie Journalismus“, sagt sie. Erst wenn das Licht von zwei Seiten in einen Raum fällt, entstehen Tiefe und Profil. So ähnlich funktioniert auch Schreiben: Erst wenn Themen von verschiedenen Seiten ausgeleuchtet sind, können Denkräume entstehen. Sie hat im Teamwork schon verschiedene Preise entgegengenommen: 2011 den Deutschen Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung für das Konzept der Themenwochen und den Eberhard-Woll-Preis des Presse Clubs Regensburg für die Art der Berichterstattung der Lokalpolitik in Regensburg durch das Autorenquartett der Mittelbayerischen Zeitung Claudia Böken, Marianne Sperb, Josef Pöllmann und Thomas Rieke.

*The journalist Marianne Sperb, born in 1964, is working for 30 years at the Mittelbayerische Zeitung (MZ), a local newspaper in Regensburg. Her focus is on the city and its people, precisely on monument preservation and contemporary construction. As the head of the MZ editorial team she sees her work as "paid learning". "Architecture is a little bit like journalism", she says. "Depth and profiles only occur, if the light comes in a room from two different sides. Writing is very similar to this: Conceptual spaces can only emerge, if you've looked at the issues from different angles." Marianne Sperb and her team already won various prizes: In 2011 the German prize for local journalists by the Konrad-Adenauer-Foundation as well as the Eberhard-Woll-Prize by the press club of Regensburg for her method of reporting about local politics in Regensburg.*



### LAURA ENGELHARDT

Laura Engelhardt, 1988 in Bremen geboren, ist Filmemacherin und Künstlerin. Sie studierte Architektur und Kunst am Central Saint Martin's College in London und der Universität und Kunstakademie in Stuttgart und absolvierte 2016 den Masterstudiengang

Raumstrategien an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Seit 2014 hat sie mehrere Kurzfilme produziert, die auf verschiedenen nationalen und internationalen Festivals gezeigt und prämiert wurden. In ihren Filmen verbindet sie eine dokumentarische mit einer experimentellen Herangehensweise und beschäftigt sich mit der gebauten Umwelt, der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt, Stadtentwicklungsprozessen und Technologisierung.

*The artist and filmmaker Laura Engelhardt was born in 1988 in Bremen. She studied architecture and art at Central Saint Martin's College in London, furthermore at the University and Academy of Art in Stuttgart and finished her Master at the University of art in Berlin Weißensee. Since 2014, she produced several short films, which were shown and rewarded at various national and international festivals. She mixes documentary and experimental strategies in her films and deals with the topics of built environment, the relationship of man and environment, the development of cities and technologization.*



### ANDREAS EMMINGER

Andreas Emminger, Jahrgang 1971, arbeitet nach dem Studium der Architektur in Dresden, Venedig und Paris. 1998 Diplôme d'Architecte D.P.L.G. an der ENSA Paris-Belleville. Seit 1998 ist er freiberuflich als Architekt in Nürnberg tätig. Nach der Berufung in

den Bund Deutscher Architekten (BDA) im Jahr 2002 ging er ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landesverband Bayern und im Bundespräsidium des BDA nach. Zurzeit ist er Mitglied im Baukunstbeirat der Stadt Augsburg und Mitglied der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer. Zwischen 1999 bis 2009 hatte er verschiedene Lehraufträge an der HTWK Leipzig und an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, seit März 2011 hat er eine Professur für Entwerfen und Konstruieren an der Fakultät Architektur der OTH Regensburg inne. Von Dezember 2011 bis September 2016 war er Prodekan, jetzt ist er Dekan der Fakultät.

*Andreas Emminger, born in 1971, worked in Dresden, Venice and Paris. He holds the Diplôme d'Architecte D.P.L.G at ENSA in Paris-Belleville since 1998. In the same year, he started as a freelancing architect in Nuremberg. After being appointed by the Association of German architects in 2002. Currently he is a member of the committee of architecture in Augsburg and a representative of the Bavarian Chamber of Architects. From 1999 to 2009 he held several lectureships at HTWK Leipzig and TH Nuremberg. Since March 2001 he holds the professorship for architecture at the OTH Regensburg. Between December 2011 and September 2016, he was vice faculty director. By now he holds the full chair.*

# ARCHITEKTUR

## ARCHITEKTURFENSTER WINDOW TO ARCHITECTURE

FR / 17.03. / W1 – THEATERSAAL / 18 UHR  
SO / 19.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR

Spielzeit: 81 Min



HOTEL FORUM



HOTEL DER DIKTATOREN



VOLVA



OCEAN HILL DRIVE



EVERY-ONE

### HOTEL FORUM

Inspiziert von den einst geräumigen und luxuriösen Hotels der 1970er und 1980er Jahre im ehemaligen Ostblock, betreten wir eine Welt, deren glanzvolle Tage längst Vergangenheit sind. Heute wurden die meisten der Hotels stillgelegt, renoviert oder abgerissen.

*The film is inspired by the once huge and luxurious hotels in the former Eastern Bloc designed in the 1970s and 80s. Today their glamour is considered out of date, therefore most of the hotels have been shut down, renovated or demolished.*

Netherlands 2016, color, 9 min, no dialog  
Realization: Arianne Olthaar, Sound: Nico Bunnik,  
Music: Danny Wolfers, VFX: Andre Bijma  
Production: Stichting Filmstad, Nico Bunnik  
Contact: EYE Experimental, Edith van der Heijde, email: experimental@eyefilm.nl

### HOTEL DER DIKTATOREN

#### THE DICTATORS HOTEL

Ein prunkvolles Hotel steht inmitten dem Bürgerkriegszerrütteten Bangui (Zentralafrikanische Republik). Ein Diktator nach dem anderen übernahm diese einsame Oase des Luxus und veränderte sie nach seinem Geschmack. Doch das Hotel wurde nie eröffnet, da alle Besitzer noch vor Fertigstellung starben – zuletzt Gadaffi. Der Film ist eine Momentaufnahme der Angestellten dieses Geisterhotels, die bis heute auf die Eröffnung warten.

*A splendid hotel amidst the Central African Republic. One dictator after another owned it and everyone redecored it by his taste. Nevertheless, it never opened because every owner died near completion. We gain an insight into life of the employees, who are still waiting for its opening.*

Germany 2015, color, 17 min, French OV, German subtitles  
Realization: Florian Hoffmann, Sound: Johannes Hofmann  
Production: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dfhb), Martina Knapheide  
Contact: Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dfhb), Josephine Settmacher, tel: +49 30 25759152, email: j.settmacher@dfhb.de

### VOLVA

Die Observatorien befassen sich mit einer fernen, unbestimmten Vergangenheit und schenken dabei ihrer Umgebung kaum Aufmerksamkeit. Der 16-mm-Experimentalfilm konzentriert sich auf den Pic du Midi, einen Berg in den französischen Pyrenäen, auf dessen Gipfel sich ein Observatorium befindet, und spiegelt die Raum-Zeit-Beziehung zwischen Architektur, Wissenschaft und Landschaft wider.

*The observatories study a remote past, suspended in an indeterminate time, barely paying attention to their surroundings. Focused on the Pic du Midi, in the Pyrenees, this film shot in 16 mm reflects on the space-time relationship which is established between architecture, science and landscape.*

France 2016, color, 25 min, no dialog  
Realization: Edouard Decam, DoP: Guillaume Faure, Editing: Julien Loustau  
Production & Contact: Edouard Decam, tel: +34 678596623,  
email: info@edouarddecam.com

### OCEAN HILL DRIVE

In einem Vorort Bostons geschieht ein seltenes Phänomen, das so genannte Schattenflackern, welches das Ergebnis einer falsch installierten Windkraftanlage ist. Das Flackern von Licht und Schatten wird zu einem alltäglichen Störfaktor einiger Vorstadtfamilien.

*In a suburban area on the outskirts of Boston, the so-called shadowflicker phenomenon occurs. As a result of a false installed wind turbine, a flicker effect appears and intrudes the domestic sphere of several suburban family homes.*

Germany 2016, color, 20 min, English OV  
Director: Lina Sieckmann, Miriam Gossing, DoP: Christian Kochmann,  
Sound: Tim Gorinski  
Production: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM)  
Contact: Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), Lina Sieckmann,  
tel: +49 178 7891175, email: lina.sieckmann@googlemail.com

### EVERY-ONE

Inspiziert von dem Buch „Die Kunst des Handelns“ von Michel de Certeau, ist dieser Experimentalfilm dem gewöhnlichen Menschen gewidmet, der die zahlreichen Straßen durchläuft und durch seine Bewegung aus den einzelnen Orten einen Stadtraum erschafft. Willi Dorner, in Regensburg bekannt, spätestens seit seinem letztjährigen Besuch mit dem Performance-Projekt „Bodies In Urban Spaces“.

*This film is devoted to the ordinary man, to a common hero, an ubiquitous character, walking through the countless streets. The film is inspired by the book „The Practice of Everyday Life“ by Michel de Certeau.*

Austria 2015, color, 10 min, no dialog  
Director & Script: Willi Dorner, DoP: Lisa Rastl, Editing: Lásma Ábele, Adnan Popovic  
Production & Contact: Cie. Willi Dorner, Christina Medosch, tel: +43 1 5819352,  
email: office@ciewdorner.at



 FÜR DIE LEUTE VOM FILM

ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG



**Treffpunkt Architektur**  
der Bayerischen Architektenkammer  
Niederbayern und Oberpfalz



BUND DEUTSCHER BAUMEISTER,  
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE e.V.  
REGENSBURG

 VON DEN FÖRDERERN DER ARCHITEKTUR

Gibt es das Chili auch ohne Fleisch?  
Ist die Tomatensuppe vegan?  
Habt ihr auch was für Männer?



Wir empfehlen:  
Vegane Tomatensuppe,  
Chili sin Carne (ist auch vegan)  
und Hot Bacon Chili Burger

*Café Lila*

## Historischer Gasthof aus dem 14. Jahrhundert



Hotel  
zum  
**Blauen Krebs**

Krebsgasse 6 (Haidplatz) ↓ 93047 Regensburg  
Telefon (0941) 57370 ↓ Telefax (0941) 58612428  
[www.dicker-mann.de](http://www.dicker-mann.de) ↓ [kontakt@dicker-mann.de](mailto:kontakt@dicker-mann.de)

Täglich geöffnet von 9.00 – 1.00 Uhr  
(Hotel ab 7.00 Uhr)  
Warme Küche von 11.00 – 23.00 Uhr

*Sonniger Hofgarten  
und Freisitze in der Krebsgasse*

**ENOTECA-FERRAGOSTO**

ENOTECA ITALIANA &  
AKADEMIE SALON ANDREASSTADEL  
präsentieren die



**SONG POETS**

Ein Tag mit super Musik, feinem Essen und exzellenten Weinen!

WANN:  
Dienstag, 15. August 2017  
(ab 12 Uhr, Musik gegen 18 Uhr)

WO:  
Auf der Wiese beim  
Andreasstadel in Stadttamhof

FREIER EINTRITT! [www.enoteca-italiana.de](http://www.enoteca-italiana.de)

Tausche  
gewöhnlichen  
Hunger gegen  
Gaumenkitzel.



**MEIER**

ein Lokal\*  
& Bewer tungsservice

STADTAMHOF 15 . TELEFON 8 56 82  
TÄGL. 17.00 UHR BIS 1.00 UHR

„Die Stadt“ ist ein Thema, das seit jeher viele große Dichter und Denker fasziniert. Und auch der Film macht vor diesem Thema nicht Halt. Oft werden dabei in ihrer Auseinandersetzung mit diesem Sujet die Anonymität und die Hektik der Großstadt dargeboten: Die Großstadt wird dämonisiert! Trotz dieser negativen Aspekte der Großstadt wird nicht nur in literarischer oder wissenschaftlicher Hinsicht die Faszination für die (Groß)Stadt und ihre Bewohner immer wieder deutlich. Auch im Film ist die Stadt zu einem beliebten Sujet geworden. So entstand z.B. in den Zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts aufgrund der zunehmenden Urbanisierung und Technisierung eine neue Filmform: die Stadtsinfonie – ein nach musikalischen Gesichtspunkten gestalteter Dokumentarfilm über städtisches Leben.

Mittlerweile gelten Städte weltweit als der am häufigsten inszenierte filmische Handlungsraum. Schon in den frühen Filmen wurde die Stadt entweder als Moloch dargestellt (Fritz Langs M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, D 1931), als Maelstrom, der den Menschen strudelartig in den Abgrund zieht (Walter Ruttmanns BERLIN – SINFONIE EINER GROSSSTADT, D 1927) oder es wurden Utopien entworfen, die eher dystopischen Charakter haben (Fritz Langs METROPOLIS, D 1926). Allein diese Beispiele aus den frühen Filmmanfängen zeigen, dass nahezu jede Themenvariation an Stadt angesiedelt werden kann. Das macht das Konzept der Stadt zentral für Filme unterschiedlichster Art und Herkunft und gewährleistet eine große inhaltliche Breite. Und trotz des enormen inhaltlichen Spielraums beim Thema Stadt zeigt der Film diese bis heute derart oft im negativen Gewand: Innerhalb des Films existiert die Großstadt vor allem als Verfallsform – als Sündenbabel, Großstadtdschungel (Martin Scorseses TAXI DRIVER, USA 1976) und pathogener Raum (Christopher Nolans DARK KNIGHT TRILOGIE, USA 2005 – 2012). Das ist im Kurzfilm nicht zwingend anders: Die Stadt ist im Verfall, das Individuum in der Masse vereinzelt und das Leben in Großstädten allgemein ist grau, eng und überfordernd.

Das diesjährige Sonderprogramm zeigt allerdings, dass der Kurzfilm nicht nur Dystopien entwirft und die Stadt als Moloch darzustellen weiß, sondern dass die Stadt als Ort der Begegnung und des Wandels wahrgenommen wird und ebenso viel Absurdes wie Kunstvolles zu bieten hat. Mit diesem Sonderprogramm laden wir ein, im Sinne Walter Benjamins durch den urbanen Raum zu flanieren: Denn Filmwahrnehmung und Stadtwahrnehmung sind zwei verwandte Vorgänge! Die Großstadt bietet beständig visuelle Reize. Im Kino bzw. mit dem Film konnte man diesen steten Wechsel seit Anbeginn der Filmgeschichte, welcher etwa zeitgleich zur Herausbildung moderner Massenstädte verlief, einüben. Der Film hat sein Publikum also gewissermaßen an die Stadtwahrnehmung gewöhnt, indem der Stadtblick durch Kamera und Schnitt imitiert wurde, so eine bekannte These Benjamins. Beispiele für solcherart Filme lassen sich in den Programmen LEBENSRAUM STADT und STADT UND KUNST entdecken. Der Film selbst hat sich im Zuge der Expansion der Städte ebenfalls rasant weiterentwickelt. Es wurden nicht nur neue Filmformen wie die Stadtsinfonie gefunden, sondern innerhalb kürzester Zeit neue technische Kniffe wie die entfesselte Kamera, Eugen Schüfflans Spiegeltrickverfahren bis hin zu den heutigen Special Effects entwickelt. Man darf nicht vergessen: Film ist immer noch eine sehr junge Kunstform. Aber dies zeigt, Film und Stadt bedingen sich mit Beginn des Films gegenseitig! So liegt es nahe, die Stadt im Rahmen unseres diesjährigen Sonderprogramms näher zu betrachten und Sie für neue Stadtwahrnehmungen und Inspirationen zu begeistern. Insa Wiese

The image of „the city“ has fascinated many great poets and philosophers ever since and is not spared by the film business. Many times when approaching this subject, especially anonymity and the rush of a city are portrayed: the metropolis is being demonized! Despite these negative aspects the fascination for the city is obvious and not limited to the literary and scientific field. In films, the city became a popular

**STADT**

CITY

theme as well. Due to the urbanization and growing technization in the Roaring Twenties, a new form of film emerged: the city-symphony – an under musical aspects created documentary about the urban life.

By now, the city is the predominant staged space of action in films worldwide. Already in the early films the city was portrayed either as a monster (Fritz Lang's M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER / M – A CITY LOOKS FOR A MURDERER, D 1931), or a maelstrom, engulfing people into the abyss (Walter Ruttmann's BERLIN – SINFONIE EINER GROßSTADT / BERLIN: SYMPHONY OF A METROPOLIS, D 1927), or as an utopia with a dystopian character (Fritz Lang's METROPOLIS, D 1926). These examples from the early beginning of the film business illustrate that almost every topic can be set in the context of a city. It is apparent that the city serves as a playground for filmmakers and offers a wide range of possibilities and for themes. And despite the enormous substantial latitude when approaching the theme of the city, it is to this day often portrayed in a negative way: within film the metropolis is mostly shown in a form of decay – as den of iniquity, urban jungle (Martin Scorsese's TAXI DRIVER, USA 1976) and pathogenic space (Christopher Nolan's DARK KNIGHT TRILOGY, USA 2005-2012). Within short films this is not necessarily different: The city is decaying, the individual deserted in the mass and life in a metropolis is grey, cramped and overcharging.

Nevertheless, this year's special program will show that short films do not shed bad light over the city, but present it as a place of encounter and change, which offers a lot of absurdity as well as artistry to the audience. With this special program we would like to invite you in the sense of Walter Benjamin to stroll through the urban space: because the perception of film and the perception of the city are related! The metropolis constantly provides visual stimuli. In cinema or film this constant fluctuation has been practiced since the early beginnings, which are set in the same time as the first big modern cities aroused. A thesis of Benjamin says that in a way the film familiarized its audience with a perception of the metropolis by simulating the glance on the city with the aid of the camera and the cut. Examples for such films can be found within the program LEBENSRAUM STADT and STADT UND KUNST / CITY ART. The film business extended rapidly over the course of the expansion of cities. Not alone new forms of film like the city-symphony were created, but within a short time new techniques were developed such as the unchained camera technique, the Eugen Schüfflan process or today's special effects. You may not forget: Film is still a very young form of art but it shows that the film and the city are interdependent since the beginning! Therefore it is reasonable to take a closer look at the city as a theme within this year's special program and to get you fired up about new inspirations and an innovative way of perceiving the city.

Programmpatenschaft

Green City Energy

In was für einer Stadt wollen wir morgen leben? Und wie können wir unser Stadtleben noch lebenswerter machen? Um diese Fragen geht es im Green City Life Magazin, herausgegeben von der Green City Familie. Da passt die Programmpatenschaft für das Sonderprogramm „Stadt“ natürlich perfekt. Lest doch mal bei uns rein! [www.greencity-magazin.de](http://www.greencity-magazin.de)

How should our cities look like tomorrow? And how can we further improve our city life? These are the questions the Green City Life Magazine published by the Green City Familie is all about. Thus we are very happy to sponsor the special program „City“. You always wanted to read interesting stuff in German? Give it a try! [www.greencity-magazin.de](http://www.greencity-magazin.de)

# STADT 1

## MENSCHEN IN DER STADT CITY SLICKERS

DO / 16.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR  
MI / 22.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR

Spielzeit: 83 Min



INSIDE OUT

### INSIDE OUT

Inmitten einer belebten Straße findet eine romantische Begegnung zwischen einem Marktforscher und einer Schaufensterdekorateurin statt.

*Amidst a crowded street, a romantic encounter between a market researcher and a window dresser is taking place.*

Great Britain 1999, color, 7 min, no dialog  
Director: Tom Guard, Charles Guard, Script: Dylan Ritson, DoP: Andy Collins,  
Music: David Hartley, Editing: Justine Wright  
Production: Tom Guard, Charles Guard  
Contact: Talia Tobias, tel: +44 20 32140860, email: ttobias@unitedagents.co.uk



MENSCHEN IM ESPRESSO



NASHORN IM GALOPP

### MENSCHEN IM ESPRESSO

Der italienische Lebensstil hat seinen Weg bis nach München gefunden und anstatt zum Bier, greifen immer mehr Menschen zum Cappuccino oder zum Eis. Nach Veselys Beobachtung über das sich wandelnde Stadtbild hat der Espresso etwas Demokratisches an sich.

*Italy has expanded into Munich and instead of beer hall cellars, there are Cappuccinos, ice creams and tables in the open. Vesely's study on changing urbanity claims that "the Espresso has a democratic touch".*

West Germany 1958, b&w, 16 min, OV  
Director: Herbert Vesely, DoP: Wolfgang Wirth, Editing: Inge Walter  
Production: SWR Media Services GmbH  
Contact: Markus Jochem, tel: +49 0711929-13754, email: Markus.Jochem@swr.de

### NASHORN IM GALOPP

#### RHINO FULL THROTTLE

Mit dem Kopf voller Fragen und Bildern zieht Bruno durch die Straßen von Berlin. Er will hinter die Fassaden blicken und die Seele der Stadt erkunden. Unerwartet trifft er eine Komplizin, die seine Art zu denken sofort versteht.

*Bruno roams the streets of Berlin with his head full of questions, gazing behind the many facades and surfaces. He is seeking the soul of the city, that certain something that others might never notice. He unexpectedly meets an ally.*

Germany 2013, color, 15 min, OV  
Director: Erik Schmitt, Script: Erik Schmitt, Stephan Müller, DoP: Johannes Louis,  
Sound: Daniel Griese, Music: Nils Frahm, Editing: Erik Schmitt  
Production: Detailfilm Gasmia & Kamm CbR, Fabian Gasmia, Henning Kamm  
Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,  
email: verleih@shortfilm.com



DON'T FENCE ME IN



PALLASSEUM – UNSICHTBARE STADT

### DON'T FENCE ME IN

Die Urban Riding Community in Philadelphia hat Tradition – ihre Anfänge gehen bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück. Die einst traditionelle Cowboy-Community vermischt sich mit der amerikanischen Jugendkultur in Philadelphias Ghetto.

*The Urban Riding Community in Philadelphia has tradition. Its beginnings go back to the 1950s. The once traditional cowboy community blends with the American youth culture in the ghetto of Philadelphia.*

Germany 2014, color, 9 min, English OV, German subtitles  
Realization: Ann Sophie Lindström, Editing: Ann Sophie Lindström, Uwe H. Martin  
Production & Contact: Ann Sophie Lindström, tel: +49 157 79879562,  
email: info@annsophieindstroem.com

### PALLASSEUM – UNSICHTBARE STADT

#### PALLASSEUM – INVISIBLE CITY

2.000 Organismen in 517 Wohnzellen formen ein Korallenriff aus Beton und Stahl. Wir erleben ein Porträt einer unsichtbaren Stadt.

*2.000 organisms in 514 living cells form a coral reef made of concrete and steel. It's a portrait of an invisible city.*

Germany 2016, color, 25 min, OV, English subtitles  
Director: Manuel Inacker, DoP: Falco Seliger, Sound: Justus Wirth,  
Editing: Maximilian Andereya  
Production: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Karla Stöhr, Philipp Rappsilber  
Contact: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Cristina Marx,  
tel: +49 331 6202564, email: c.marx@filmuniversitaet.de



TRUE



MANKIND IS NO ISLAND

### TRUE

Aufgrund eines Telefonats beginnt der blinde Thomas seine Beziehung mit Francine mit anderen Augen zu sehen.

*Because of a phone call, Thomas, a blind young man, starts to see his relationship with Francine from a new perspective.*

France/Germany 2004, color, 7 min, English OV  
Director & Script: Tom Tykwer, DoP: Frank Griebe  
Production: Maria Köpf  
Contact: X-Verleih-AG, Elisa Nitschke, email: elisa.nitschke@x-filme.de

### MANKIND IS NO ISLAND

New York und Sydney sind pulsierende Metropolen. Dies ist ein Porträt über deren Bewohner, gedreht mit dem Handy.

*This is a film shot entirely on a cell phone, using found signage on the streets of NY and Sydney to tell a touching story from the very heart of two cities.*

Australia 2008, color, 4 min, no dialog  
Realization: Jason van Genderen  
Production & Contact: Jason van Genderen, email: jason@treehousecreative.com

## STADT 2

### ABSURD URBANES / FUNNY URBAN

DO / 16.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR  
MO / 20.03. / W1 – THEATERSAAL / 18 UHR

Spielzeit: 81 Min



TELEKOMMANDO



AMOUR FOU



DIE STADTWESPE



GISÈLE KÉROZÈNE



BERLIN METANOIA



ZERO M2



BODY TRAIL



ZWISCHEN VIER UND SECHS



PIXELS



PYONGYANG ROBOGIRL



TRAM

## TELEKOMMANDO

### TELEKOMMANDER

Volker Henk ist städtischer Automations-Telekommandeur. Er regelt gewisse Abläufe in der Stadt, von denen man als normaler Bürger ja oft gar keine Ahnung hat. Doch als das Arbeitsgerät von Henk, die FB-2000, entwendet wird, droht Chaos.

*Volker Henk has been working for the local city authorities for years, he's in charge of the automation of urban activities. He impressively demonstrates the myriad possibilities of his universal remote control. But when it gets stolen, the city succumbs to apocalyptic chaos.*

Germany 2014, color, 5 min, OV

Director: Erik Schmitt, Script: Erik Schmitt, Sebastian Plappert, Stephan Müller, Folke Renken, DoP: Johannes Louis, Sound: Sara Bökemeyer, Music: David Hartmann, Editing: David Hartmann

Production: DETAILFILM GmbH

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 4039106318, email: verleih@shortfilm.com

## AMOUR FOU

Die Mona Lisa wird aus dem Louvre entwendet. Wir schlüpfen in die Rolle des Diebes, der sich auf seiner rasanten Flucht vor den französischen Behörden in ein waghalsiges Abenteuer stürzt, an dessen Ende seine geliebte Mona Lisa gar in den Fluten der Seine unterzugehen droht.

*Hanging for decades in the Louvre Mona Lisa gets stolen by a maniac who wants to have her all for himself. On their escape he experiences the ride of her life.*

Germany 2015, color, 4 min, no dialog

Director & Script: Florian Werzinski, Sound: Adriana Espinal Ortiz, VFX: Pablo Almeida

Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Pablo Almeida

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 4039106318, email: verleih@shortfilm.com

## DIE STADTWESPE

### CITY WASP

Seinem knallgelben Hemd und den schwarzen Hosenträgern verdankt Peter den Namen „Stadtwespe“. Regelmäßig treibt er sich zu später Stunde in Chicago umher, lässt Autos vom Himmel fallen und ist verantwortlich für das nächtliche Stadtorchester. Wer des Meisters Spektakel schon mal gesehen hat, dem bleibt nur noch zu sagen: God bless America!

*Do you know that in Chicago a group of hooting and tooting cars is able to play "The Star-Spangled Banner"? The conductor of this amazing urban orchestra is an old man called "City Wasp". Anyone who has witnessed the maestro's display, will surely observe: American patriotism incites a Red Alert!*

Switzerland/USA 2007, color, 6 min, no dialog

Director: Stephan Wicki, Steven W. Tod, Script: Stephan Wicki, DoP: Stephan Wicki, Sound: Jonas Cslovjcek, Music: Jonas Cslovjcek, Editing: Stephan Wicki

Production: Swiss-American Friendship Production, Stephan Wicki, Steven W. Tod

Contact: Wickifilm, Stephan Wicki, tel: +41 797555476, email: info@wickifilm.ch

## GISÈLE KÉROZÈNE

In einer postmodernen Stadt verehren drei Hexen eine Statue, die einem kleinen Vogel gleicht. Als diese gestohlen wird, springen die drei Hexen auf ihre Besen und machen Jagd auf den Dieb.

*In a postmodern city, three odd fellows seem to worship a small bird-like statue. When a fourth bizarre person steals it, they give chase on their motorized flying brooms.*

France 1989, color, 4 min, no dialog

Realization: Jan Kounen, Script: Caroline Swronsky

Production: Elsa Cayo

Contact: Yann Raymond, tel: +33 147532743, email: yann.raymond@unifrance.org

## BERLIN METANOIA

Während die Bewohner Berlins ihrem absurden Alltag nachgehen, ist Kore die Einzige, die den Druck schwarzer Schatten auf der Seele spürt, die sie aus der Vergangenheit heimsuchen. Als sich ein Bär aus seinem Zwinger befreit, verfällt die ganze Stadt in Panik und Kore muss ihre größte Angst überwinden, um sich und alle anderen zu retten.

*While all citizens go about their absurd every-day-activities, Kore is haunted by a black shadow – a menacing memory from the past. While it takes every effort to keep calm, a bear escapes from its cage and the whole city is in panic. There is no way out: Kore has to face her most grueling fear.*

Germany 2016, color, 15 min, OV

Director: Erik Schmitt, Script: Erik Schmitt, Marleen Lohse, Folke Renken,

DoP: Johannes Louis, Music: Johannes Repka

Production: DETAILFILM GmbH

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 4039106318, email: verleih@shortfilm.com

## ZERO M2

Dieser Film zeigt die sonderbare Wohnsituation eines jungen Studenten in Paris.

*Set in Paris, this film follows a young student coming to grips with the architectural intricacies of a rather odd apartment building.*

France 2015, color, 19 min, OV, English subtitles

Director: Matthieu Landour, Script: Nicolas Bovorasmay, Matthieu Landour

Production: Paprika Films, Pierre-Emmanuel Fleurantin, Laurent Baujard

Contact: Salaud Morisset, email: festival@salaudmorisset.com

## BODY TRAIL

Was aussieht wie die Stadt als nächtlicher Verbrechensschauplatz, erweist sich als ein Szenenbild des Choreografen Willi Dorner, der eine Gruppe von TänzerInnen als menschliche Skulpturen in den urbanen Raum hineininszeniert. Indem der Körper in Bezug zu Raum und Architektur gestellt wird, dient er nicht nur als Maß, sondern gibt dem Raum eine Bedeutung.

*What seems to be a city as a crime scene at night turns out to be a tableau created by choreographer Willi Dorner, who adds to the urban space a group of dancers as human sculptures. Body sculptures, which change and adapt to the environment, create new perspectives and insights into architecture and the city – a conceptual filling of the empty urban spaces.*

Austria 2009, b&w, 8 min, no dialog

Director: Michael Palm, Willi Dorner, DoP: Martin Putz, Johannes Hammel,

Sound: Hjalti Bager-Jonathansson, Michael Palm, Editing: Michael Palm

Production: Willi Dorner

Contact: sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 152609900,

email: office@sixpackfilm.com

## ZWISCHEN VIER UND SECHS

Eine junge Frau berichtet über ihre Kindheit in einer deutschen Kleinstadt. Alles ist so behütet und normal, dass das hässliche Wort vom Spießier irgendwie unpassend erscheint. Nur die Verkehrsschilder sind ein wenig schmutzig.

*A young woman discusses her childhood in a small German city. Everything is so protected and perfect that an unkind word from a conservative does not fit. Only the traffic signs show a small indication of decay.*

Germany 1998, color, 6 min, OV

Realization: Corinna Schnitt, DoP: Justyna Feicht

Production: Corinna Schnitt

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318, email: verleih@shortfilm.com

## PIXELS

New York wird von 8-bit-Kreaturen angegriffen!

*A New York invasion by 8-bit creatures!*

France 2010, color, 3 min, no dialog

Director & Script: Patrick Jean, Sound: Benoît Cauet, Nicolas Vitte,

Music: Benoît Cauet, Nicolas Vitte

Production: Onemoreprod, Benjamin Darras, Johnny Alves

Contact: AUTOUR DE MINUIT, Amandine moué, tel: +33 142811728,

email: festivals@autourdeminuit.com

## PYONGYANG ROBOGIRL

Wir nehmen Teil an einem Arbeitstag einer Verkehrskontrolleurin im hektischen Pjöngjang.

*A day in the life of a female traffic controller in busy Pjöngjang, Korea.*

Finland 2002, color, 4 min, no dialog

Director: Simojukka Ruippo, Jouni Hokkanen, Script: Jouni Hokkanen,

DoP: Simojukka Ruippo, Music: Ari Leppä, Editing: Jouni Koponen, Yle

Production: Hannu Karisto, Simojukka Ruippo

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

email: verleih@shortfilm.com

## TRAM

Im grauen Berufsalltag gibt sich eine Straßenbahnfahrerin ihren erotischen Fantasien hin.

*A sexual fantasy keeps the work of a female tram driver fresh.*

France 2012, color, 7 min, no dialog

Realization: Michaela Pavlátová

Production: Michaela Pavlátová

Contact: Sacrebleu Productions, Juliette Marquet, tel: +33 142253027,

email: distribution@sacrebleuprod.com

# STADT 3

## GOING UNDERGROUND

FR / 17.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR  
MI / 22.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR

Spielzeit: 79 Min

## ENTRE ANGE ET DÉMON

### ANGEL OR DEMON

Ein Engel verfolgt einen Dämon, damit dieser nicht noch mehr Unheil anrichten kann. Der Kampf des Guten gegen das Böse erreicht bei dem Duell auf einem Bahnsteig seinen Höhepunkt.

*It's the never-ending battle between good and evil. An angel hounds a demon to prevent him from harming humans. This chase will lead them to duel on a train platform.*

Switzerland 2013, color, 8 min, no dialog

Realization: Pascal Forney

Production: Arnaud S. Gantenbein

Contact: Imaginastudio Sàrl, tel: +41 216247000, email: info@imaginastudio.com

## RAILMENT

In einer fortlaufenden Sequenz herrschen Ruhe, Kontinuität und gleichzeitig Geschwindigkeit, die sich langsam beschleunigt und verändert.

*In a continuous scenery, physical movement stays in the same position. The speed of the continuity and movement have accelerated and gradually cause a distortion.*

Japan 2016, color, 10 min, no dialog

Director: Shunsaku Hayashi, DoP: Shunsaku Hayashi, Music: Jack Stevens

Production: Shunsaku Hayashi

Contact: aug6ohr Medien, Markus Kaatsch, tel: +49 17662965299,

email: markus@augohr.de

## ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO

Tokyo, 23 Uhr: In einer Einstellung gedreht vermittelt der Film den ganz normalen Wahnsinn der U-Bahn in Tokyo.

*Tokyo, 11 pm. People get on a subway train. Shot in one take, the video captures the inevitable as it becomes almost unbearable.*

Germany 2004, color, 6 min, no dialog

Realization: Jan Verbeek

Production: Jan Verbeek

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 4039106318,

email: verleih@shortfilm.com

## UNDERGROUND

Um Schauspielerin zu werden, zog Wenfang aus dem chinesischen Umland nach Peking. Aber wie viele Einwanderer der Stadt lebt sie nun in einem vier Quadratmeter kleinen Raum, zwei Stockwerke unter der Erde - und wartet darauf, dass ihr Traum wahr wird.

*Wenfang came from the Chinese country to Beijing to be an actress. But as for many migrants that came to the city, she now lives in a four square meters room located two floors underground, waiting for her dream to come true.*

Belgium 2014, color, 15 min, OV, English subtitles

Realization: Maxime Bultot

Production & Contact: INSAS, Laurent Gross, tel: +32 25118692, email: info@insas.be

## TUILERIES

Ein amerikanischer Tourist wartet in Paris auf die nächste Metro. Auf dem gegenüberliegenden Bahnsteig beobachtet er ein streitendes Paar. Er selbst spielt unfreiwillig eine zentrale Rolle in dem Konflikt.

*A comedy in which an American tourist waiting at the Tuileries station becomes involved in the conflict between a young couple after he breaks the cardinal rule of avoiding eye contact with people on the Paris Metro.*

France/Germany 2006, color, 5 min, OV, English subtitles

Director & Script: Ethan Coen, Joel Coen, DoP: Bruno Delbonnel

Production: Emmanuel Benbihy

Contact: Wild Buch Germany, Christoph Heller, tel: +493088091620,

email: cheller@wildbunch-germany.de

## MICTLAN

Eine Reise durch einen Tunnel Hamburgs beginnt. Zirkuläre, gar entmaterialisierende Kamerafahrten führen hinab nach Mictlan, der aztekischen Unterwelt.

*Topographical video born from the meeting of a tunnel located at Hamburg and Mictlan, the Aztec underworld. Let's go on a circular and underground journey towards the dematerialization.*

France 2014, color, 6 min, no dialog

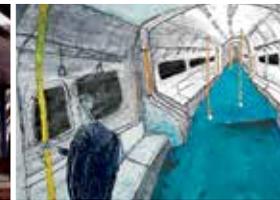
Realization: Augustin Gimel, Music: Frédéric D. Oberland, Adrien Kanter

Production: Centre de rotation / Gyroscope

Contact: Augustin Gimel, tel: +33 603005174, email: a.gimel@free.fr



ANGEL OR DEMON



RAILMENT



ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO



UNDERGROUND



TUILERIES



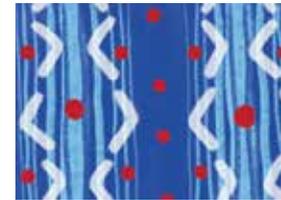
MICTLAN



CITY PARADISE



BUNKERS



MIND THE GAP



ICH WARTE AUF DEN NÄCHSTEN



SCHUISSE CLOWNS

## CITY PARADISE

Eine junge Japanerin reist nach London. Sie ist gut vorbereitet, hat einen Sprachkurs begonnen und um Heimweh vorzubeugen, ihre Goldfische mitgebracht. Dort angekommen, entdeckt sie eine geheimnisvolle unterirdische Stadt.

*Tomoko arrives at London from Japan and comes across a secret underground city.*

Great Britain 2004, color, 6 min, OV

Director & Script: Gaëlle Denis, VFX: Neil Reilly, Chris Knott,

Animation: Nicklas Andersson

Production: Gaëlle Denis, Erika Forzy, Andrew Ruhemann

Contact: Gaëlle Denis, email: gaelle@gaelledenis.com

## BUNKERS

Wir tauchen ein in die erdrückende Alltagswelt in den Bunkern, in denen Asylsuchende nach ihrer Ankunft in Genf untergebracht werden, aufgenommen mit der Handkamera der Bewohner. Manche von ihnen leben bereits seit mehr als einem Jahr unter der Erde, umgeben von Betonwänden und ohne Privatsphäre.

*A sensorial and first-person immersion into the suffocating daily life of an underground shelter where asylum seekers are stowed upon their arrival in Geneva, based on images taken by refugees with their mobile phone. Some of them have spent over a year living underground, surrounded by concrete walls and without any privacy.*

Switzerland 2016, color, 14 min, English OV

Director: Anne-Claire Adet

Production: Nouvelle Tribu, Yasmine Abd El Aziz

Contact: Anne-Claire Adet, email: adet.ac@gmail.com

## MIND THE GAP

Londons U-Bahn war die Inspiration für diese abstrakte Animation. *An abstract animation inspired by the patterns, sounds, and movement in the London Underground environment.*

Great Britain 2015, color, 1 min, no dialog

Realization: Katy Wang

Production & Contact: Katy Wang, tel: +44 7917867111, email: katywang@gmail.com

## ICH WARTE AUF DEN NÄCHSTEN

Ein Mann sucht die Liebe in der U-Bahn.

*A man is searching for love in the subway.*

France 2002, color, 4 min, OV, German subtitles

Director: Philippe Orreindy, Script: Philippe Orreindy, Thomas Gaudin,

DoP: Eric Genevilliers, Sound: Dominique Dawy, Music: Alain Marna,

Editing: Anne Arawecchi

Production: Eric Pattedoie, Caroline Perchaud

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

email: verleih@shortfilm.com

## DIE SCHEISSE CLOWNS

Politik ist sprichwörtlich Scheisse. Ein Ausflug in die Katakomben der hanseatischen Zivilisation.

*Politics is proverbial shit. A Journey into the catacombs of the Hanseatic civilisation.*

Germany 1987, color, 4 min, OV

Realization: Till Sadlowski

Production & Contact: Till Sadlowski, email: tillsa@gmx.de

# STADT 4

## LEBENSRAUM STADT LEBENSRAUM CITY

FR / 17.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR  
DI / 21.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR

Spielzeit: 75 Min

### DAYBREAK EXPRESS

Ein Film über einen schmutzigen, lauten Zug und seine eingepackten Passagiere, die so wunderschön aussehen wie John Sloans New-York-Zeichnungen.

*A film about a filthy, noisy train and its packed-in passengers that would look beautiful, like John Sloan's New York City paintings.*

USA 1953, color, 5 min, no dialog

Realization: D. A. Pennebaker, Music: Duke Ellington

Production: pennebaker hegedus films, D. A. Pennebaker

Contact: pennebaker hegedus films, email: info@phfilms.com

### HONG KONG

1998 wurde der Hongkonger Flughafen Kai Tak geschlossen. Der Anflug auf diesen Flughafen war ein einzigartig tieffliegendes Erlebnis. Man konnte so gar die Zeitungen in den Straßen lesen.

*In 1998 Kai Tak Airport in the middle of Hong Kong was closed. Approaching Kai Tak was a unique experience for the passengers. One could even read the newspapers in the street.*

Netherlands 1999, b&w, 13 min, no dialog

Director: Gerard Holthuis, DoP: Hein van Liempd, Sound: Roel van der Maaden,

Music: David Byrne, Editing: Nathalie Alonso Casale

Production: Filmstad Products, Gerard Holthuis

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

email: verleih@shortfilm.com

### DISPLACEMENTS

Hongkong ist eine der am dichtest bevölkertsten Städte der Welt. Deshalb werden neue Bezirke direkt neben dem Friedhof angesiedelt. Dadurch ergibt sich eine Koexistenz der Lebenden mit den Toten. Währenddessen ändern die Bewohner Hongkongs ständig ihren Wohnort und warten auf ihre endgültige Vertreibung.

*Hong-Kong is one of the densest cities in the world. As there is no much space available, new towns are adjacent to the cemeteries. These days in Hong-Kong the world of the living coexists with the one of the dead. Meanwhile, the inhabitants move from place to place and wait for a final displacement.*

Great Britain/China 2013, color, 9 min, no dialog

Director & Script: Manuel Alvarez Diestro, DoP: Manuel Alvarez Diestro,

Sound: Javier Martin Penagos, Editing: Javier Martin Penagos

Production & Contact: Manuel Alvarez Diestro, tel: +44 7789610176,

email: malvarezdiestro1@yahoo.com

### NA CIDADE

Ein kurzer Film über die Ankunft in einer fremden Stadt.

*A short film about the arrival in a foreign city.*

Switzerland 2010, color, 2 min, no dialog

Director: Delia Hess, Music: Mira Jossen, Martin Gantner, Delia Hess, Animation:

Delia Hess

Production & Contact: Delia Hess, email: mail@deliahess.ch

### COSMORAMA

Ein junges Paar macht einen Eintagestrip zu einer Insel in der Nähe von Istanbul. Das niemals enden wollende Stadtbild fesselt die beiden und sie versinken in einer Betrachtung des urbanen Verfalls.

*A young couple goes on a day-trip to an island near Istanbul. They find themselves captivated by the never ending cityscape and sink into a contemplation on urban decay.*

Germany 2015, color, 8 min, Turkish OV, German subtitles

Director & Script: Eren Aksu, DoP: Birkan Yorulmaz, Sound: Eren Dönmez, Jochen

Jezussek, Editing: Eren Aksu

Production & Contact: Udk Berlin, Eren Aksu, email: rnaksu@gmail.com

### DIE GUTE LAGE

In den großen deutschen Ballungsräumen gibt es viele Satellitenstädte mit Gegenden, die ein ziemlich schlechtes Ansehen haben. Kriminalität, Drogen und natürlich: Immigranten, urteilen die Leute. Der Film besteht aus einem einzigen Schwenk durch eines dieser Häuser. Die dort lebenden Familien erzählen aus ihrer Sicht über das Ansehen des Hauses und was es für sie bedeutet, dort zu leben.

*There are a lot of so called satellite towns in all big cities of Germany. These areas always have a really bad reputation, because people say that there are a lot of crimes, drugs and of course „too much immigrants“. This film is one 360° turn through mostly all flats of one of such pretended „bad“ houses. You'll see the families living there and what they've to say according to the bad reputation of their area and what home does mean to them.*

Germany 2006, color, 13 min, OV

Director & Script: Nancy Brandt, DoP: Thomas Doberitzsch, Sound: Martin Nudow,

Nancy Brandt, Editing: Nancy Brandt

Production: HFF München, Maren Knieling

Contact: HFF München, Tina Jancker, email: t.jancker@hff-muc.de

### YAYA CROCHET

#### GRANNY CROCHET

Nach dem Tod ihres Mannes findet eine alte Frau ein neues Hobby: Urban Knitting. Über Nacht kleidet sie die Stadt in Wolle.

*After the death of her husband an old woman finds a new hobby: Urban knitting. At night she dresses the city in wool.*

Spain 2014, color, 2 min, OV, English subtitles

Director: Joaquín Villalonga, DoP: Antonio Santos, Sound: Francis Cortés

Production: Joaquín Villalonga

Contact: Franc Planas, tel: +34 619539180, email: info@promofest.org



DAYBREAK EXPRESS



HONG KONG



DISPLACEMENTS



NA CIDADE



COSMORAMA



DIE GUTE LAGE



YAYA CROCHET



EVERY-ONE



TROTZDEM, DANKE



DER KREIS



URBAN AUDIO SPECTRUM

### EVERY-ONE

Inspiriert von dem Buch „Die Kunst des Handelns“ von Michel de Certeau, ist dieser Experimentalfilm dem gewöhnlichen Menschen gewidmet, der die zahlreichen Straßen durchläuft und durch seine Bewegung aus den einzelnen Orten einen Stadtraum erschafft. Willi Dorner, in Regensburg bekannt, spätestens seit seinem letztjährigen Besuch mit dem Performance-Projekt „Bodies In Urban Spaces“.

*This film is devoted to the ordinary man, to a common hero, an ubiquitous character, walking through the countless streets. The film is inspired by the book „The Practice of Everyday Life“ by Michel de Certeau.*

Austria 2015, color, 10 min, no dialog

Director & Script: Willi Dorner, DoP: Lisa Rastl, Editing: Lásma Abele, Adnan Popovic

Production & Contact: Cie. Willi Dorner, Christina Medosch, tel: +43 1 5819352,

email: office@ciewdorner.at

### TROTZDEM, DANKE

Willkommen in der Dienstleistungsgesellschaft. Im hektischen Alltag des Berliner öffentlichen Nahverkehrs, bietet ein junger Mann seine Dienste an. Er säubert die Fensterscheiben von S- und U-Bahnen. Doch statt Geld erntet er nur Missgunst und Frust. Die ach so lässige Hauptstadt von einer ganz anderen Seite.

*Welcome to the service industry. Amidst the hectically daily traffic of Berlin, a young man cleans the windows of the city trains and subways. He takes more than money from his services: resentment and frustration. Berlin, known as the relaxed capital, from a different perspective.*

Germany 2006, color, 6 min, OV

Director: Mischa Leinkauf, Matthias Wermke, DoP: Mischa Leinkauf

Production: Mischa Leinkauf, Matthias Wermke

Contact: KurzFilmAgentur, Axel Behrens, tel: +49 40 39106318,

email: verleih@shortfilm.com

### DER KREIS

#### THE FULL CIRCLE

Ein Industriegigant stößt aus mehreren Schloten schwarzen Rauch aus. Alle Menschen draußen tragen Gasmasken. Die riesige Fabrik arbeitet weiter und weiter. Innendrin arbeiten reihenweise Maschinen an der Produktion von... Gasmasken!

*Black clouds of smoke billow from a huge industrial plant. Everyone outside is wearing gas masks. The giant factory works on and on. Inside are row upon row of machines producing... gas masks!*

East Germany 1989, color, 3 min, no dialog

Director & Script: Klaus Georgi, DoP: Steffen Nielitz, Brigitte Schönberner,

Music: Manfred Mammitzsch, Editing: Anita Uebe

Production & Contact: DEFA - STIFTUNG, tel: +49 30 246562101,

email: info@defa-stiftung.de

### URBAN AUDIO SPECTRUM

Der Film zeigt eine Audiovisualisierung durch Animation von Objekten in Videoaufnahmen. Einige Objekte bewegen sich zu Tönen, andere reagieren auf die Lautstärke der Musik und manche verhalten sich wie ein Audiospektrum. Die Auswahl der Szenen zeigen vor allem ruhige und unscheinbare Orte Berlins, denen neues Leben eingehaucht wird.

*The film is an audiovisualisation through the animation of objects in video shots. Some objects move or appear according to sounds or pitches, others react to the volume of music and some act like an audio-spectrum. The choice of scenes doesn't showcase the bright and lively Berlin, but rather quiet, unassuming places which the animation to the music breathes new life into.*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog

Director: Marina Schneider, DoP: Marina Schneider, Music: Reid Willis,

Editing: Marina Schneider

Production & Contact: Marina Schneider, tel: +49 176 31208224,

email: marina\_schneider@hotmail.com

# STADT 5

## STADT UND KUNST / CITY ART

SA / 18.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR  
DI / 21.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

Spielzeit: 76 Min

## 4MIN15 AU RÉVÉLATEUR

### 4MIN15 IN THE DEVELOPER

Die Interaktion einer jungen Frau und einer Stadtlandschaft, dargestellt mit verschiedenen Techniken. Bilder und Details entwickeln sich durch Kratzen und Wiederannahen.

*A young woman and the urban landscape interact with each other. Developing images and intricacies by scratching and sewing them on again.*

Canada 2015, color, 5 min, no dialog  
Realization: Moïa Jobin-Paré, Sound: Simon Elmaleh, Music: Simon Elmaleh  
Production & Contact: Moïa Jobin-Paré, tel: +1 5819816728, email: moiajopa888@gmail.com

## BESENBahn

Indem homogene Vororte und überlagerte Autobahnen überkreuzt werden, fragmentiert der Film sauber und elegant die Bedeutung des Road Movie. Das videographische Experiment überschreitet mithilfe von Zeitscheibentechnologien Zeit und Raum, es zerreißt die Geometrie der Bewegung und Wahrnehmung.

*Traversing homogenous suburbs and multiplexed freeways, the film clinically and elegantly fragments the notion of a road movie. Using time slice technology, this videographic experiment transcends time and place as it ruptures the geometries of movement and perception.*

Austria 2001, color, 10 min, no dialog  
Realization: Dietmar Offenhuber, Music: Sam Auinger, Hannes Strobl  
Production: Dietmar Offenhuber  
Contact: Sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1526099012, email: office@sixpackfilm.com

## BILDFENSTER / FENSTERBILDER

Einzelbilder von 8-mm-Filmen werden den Fenstern in Häuserfassaden einer Großstadt gegenübergestellt. Mischtechnik, verschiedenste Foto-, Video- und Filmmaterialien (Found Footage) wurden zusammengetragen, analog sowie digital bearbeitet und collagenartig zu einem klassischen Musikstück montiert.

*The single frames of 8 mm films are compared with windows in building facades of a city. Various photo, video and film materials were collected and modified in a graphic way. This found footage was mounted like a collage and combined with the music of Franz Schubert.*

Germany 2007, b&w, 6 min, no dialog  
Realization: Bert Gottschalk, Sound: Christian Lutz, Editing: Rudi Zieglmeier  
Production & Contact: Bert Gottschalk, tel: +49 30 41715879, email: bert-bert@gmx.de

## RAUSCHEN UND BRAUSEN 1

„...und alles, was man weiß, und nicht bloß rauschen und brausen gehört hat, lässt sich in drei Worten sagen.“ (F. Kürnberger)  
*“...and anything anyone knows, hasn't just heard [people] roaring and blustering about, can be said in three words.” (F. Kürnberger)*

Germany 2007, color, 5 min, no dialog  
Realization: Daniel Burkhardt, Music: Gerriet K. Sharma  
Production: Daniel Burkhardt  
Contact: Lightcone, tel: +33 146590153, email: www.lightcone.org

## ILLUSION

New York City: Der Tag bricht an und Leben kommt in die Stadt. Doch irgendetwas ist anders. Die Gebäude sind nur Fassaden und alle Menschen verbindet ein verstörendes Merkmal.

*New York City. A switch noise and day appears instantly. This New York is different. It's a huge movie set with only facades without depth. Here, all people have a strange characteristic. A confusing and mesmerizing one.*

France 2016, color, 5 min, no dialog  
Realization: Maxime Contour  
Production & Contact: Maxime Contour, tel: +49 621 707467, email: maxime.contour@yahoo.com

## VERTICAL DISTRACTION

Stadtlandschaft betrachtet als Ausformung eines menschlichen Organismus. Für seine Arbeiten entwickelt Dennis Feser Körpererweiterungen, die auf eigentümliche Weise zwischen Bekleidung, Prothese und skulpturalen Auswüchsen changieren. Das Video beschäftigt sich mit den beobachteten Architekturen und ihrem Rückwirken auf den eigenen Körper.

*Frankfurt's urban body and its skyline serve as point of departure. The filmmaker deals with observed architectural structures and their effects on one's own body. Urban landscapes regarded as forms of human organisms.*

Germany 2010, color, 4 min, no dialog  
Realization: Dennis Feser, DoP: Karin Then  
Production & Contact: Dennis Feser, tel: +49 30 53666645, email: dfeser@gmail.com

## EISGRUB

Die Stadt von oben gesehen, wie in einer Schneekugel. Ein flickerndes filmisches Gemälde in Schwarzweiß, gedreht auf 16 mm in drei Belichtungsebenen.

*The city seen from above as in a snow globe. A flickering cinematic painting in black and white, filmed on 16 mm in three exposure levels.*

Germany 2004, b&w, 10 min, no dialog  
Realization: Gunter Deller  
Production & Contact: Gunter Deller, tel: +49 69 443475, email: looking-glass@alice-dsl.net

## URBANIMATIO

Aus Hunderten von Einzelbildern montierte Sequenzen hauchen den Mauern der Stadt Leben ein und versetzen Türen und Fenster in Bewegung. Gebäude pulsieren im Beat und Skulpturen verfallen dem Groove einer treibenden Musik, die wie die Bildmontage dem Prinzip von Differenz und Repetition folgt.

*This film is a poetical portrayal of the evolution and devolution, ageing yet also constant regeneration of an anonymous city sphere. Its only companion and support is the music, which draws its rhythmic structures from the surrounding buildings and architectonic cadences.*

Estonia 2016, color, 8 min, no dialog  
Director & Script: Hardi Volmer, Urmas Jõemees, DoP: Hardi Volmer, Urmas Jõemees, Sound: Taniel Krigul, Editing: Hardi Volmer, Urmas Jõemees  
Production & Contact: Nukufilm, Hardi Volmer, tel: +372 6414307, email: nukufilm@nukufilm.ee

## PLANES

Planes ist eine Raumkomposition aus Horizontalen und Vertikalen, eine Auffangvorrichtung, in der der Andrang der Bildmassen und -linien ein Gleichgewicht und deren Bewegungen einen festen Halt finden können. Allerdings nur so lange, bis sich Irritationen einschleichen, von denen man anfangs noch nicht weiß, wo sie sind: im Bild, im Kopf oder in beiden?

*Planes is a spatial composition made of horizontals and verticals, a receptacle in which the crush of the images' lines and masses can find balance, and their movements a firm footing. This goes well until irritations creep in, and at first it isn't certain where they are: in the picture, in the viewer's head, or both?*

Austria 2006, color, 4 min, no dialog  
Realization: Thomas Fuerhapter, Sound: Stefan Németh  
Production: Sixpackfilm  
Contact: Sixpackfilm, Gerald Weber, tel: +43 1526099012, email: office@sixpackfilm.com



4MIN15 AU RÉVÉLATEUR



BESENBahn



BILDFENSTER / FENSTERBILDER



RAUSCHEN UND BRAUSEN 1



ILLUSION



VERTICAL DISTRACTION



EISGRUB



URBANIMATIO



PLANES



NÜ



DIE NEONORANGENE KUH



NEKROPOLIS

## NÜ

Alle tausend Jahre wird eine Stadt gebaut und zerstört, nur um an anderer Stelle wieder aufgebaut zu werden. Zwei Zivilisationen sind dafür verantwortlich – eine für den Bau und eine für die Zerstörung. Beide Wege haben sich nie gekreuzt. Dies ist die Geschichte einer imaginären Stadt, die nie bewohnt sein wird.

*A city is built and destroyed every thousand years, only to be rebuilt again. Two civilizations are responsible for its construction and demolition, and both have never seen one another. This is the story about an imaginary city that will never be inhabited.*

Mexico/Germany 2015, color, 10 min, no dialog  
Realization: Daniel Ulacia, Sound: César González, Music: Erich Ríos  
Production & Contact: Material Sensible, Daniel Ulacia, tel: +52 1 5532095462, email: danulbal@gmail.com

## DIE NEONORANGENE KUH

Eine Entdeckungsreise durch Berlin, bei der durch den sonderbaren Umgang mit öffentlichem Raum Bekanntes zu Unbekanntem wird.

*A discovery trip through Berlin at night. By peculiar use of public space well-known city sites are experienced in an unknown way.*

Germany 2005, color, 6 min, no dialog  
Director & Script: Mischa Leinkauf, Matthias Wermke, DoP: Mischa Leinkauf, Editing: Mischa Leinkauf  
Production & Contact: Mischa Leinkauf, tel: +49 170 2444408, email: mischaleinkauf@yahoo.de

## NEKROPOLIS

Die Stadt als eigenständiger Organismus bewegt sich in ihrem eigenen Rhythmus zwischen Konstruktion und Dekonstruktion.

*The city as an autonomous organism moves in its own rhythm between construction and deconstruction.*

Germany 2010, b&w, 3 min, no dialog  
Realization: Kerstin Gramberg, Music: Markus Zitz  
Production: KHM  
Contact: Kerstin Gramberg, tel: +49 176 20910781, email: gramberg76@gmx.de

*Ich bin schneller wieder da,  
als du Blaubeerpfannkuchen  
sagen kannst.*

**Blaubeerpfannkuchen!**

*Vielleicht nicht ganz  
so schnell.*

## Nie mehr im falschen Film!

Lesen Sie in epd Film über Stars und Regisseure,  
aktuelle Filme und Serien, Festivals und Filmgeschichte.



**Jetzt 3 Ausgaben  
für nur 9,90 € testen  
(40 % Rabatt) und  
In-Ear-Headset sichern!\***

(AUS PULP FICTION)

### Gleich bestellen!

Telefon: 069-580 98 191

E-Mail: kundenservice@epd.de

[www.epd-film.de](http://www.epd-film.de)

\* Das In-Ear-Headset erhalten Sie dann zusätzlich, wenn Sie uns dazu berechtigen, nach Ablauf des Bezugs telefonisch nach Ihrer Meinung zum Inhalt zu fragen. Eine Belehrung über Ihr Widerrufsrecht erhalten Sie in der Auftragsbestätigung und unter [www.epd-film.de/agb](http://www.epd-film.de/agb) § 6



sigismund  
kapelle

2017

## müßiggang

junge Positionen der  
Gegenwartskunst im  
KUNSTRAUM Sigismundkapelle

Vincent Pollak

Marlies Bartl

Katharina C. Dobner

Bastian Kalous

Sigurd Roscher

Foto: Wolfgang Ruhl

KUNSTRAUM  
Sigismundkapelle

im Thon-Dittmer-Palais

Haidplatz 8  
93047 Regensburg



[www.regensburg.de/sigismundkapelle](http://www.regensburg.de/sigismundkapelle)

Das Sleepwalkers Filmfestival präsentiert eine Auswahl estnischer Filmgenüsse

Trotz einer sehr geringen Bevölkerung (nicht viel mehr als 1,3 Millionen) hat es Estland immer geschafft, großen Eindruck zu hinterlassen. Dank ihrer großen Präsenz auf Filmfestivals werden estnische Kurzfilme seit Jahren sehr geschätzt.

Das internationale Kurzfilmfestival Sleepwalkers hat sich stets darum bemüht, die besten estnischen Kurzfilme neben anderen Filmen aus der ganzen Welt zu präsentieren. Im aktuellen 17. Jahr ist Sleepwalkers sogar Teil des Black Nights Filmfestivals, einem A-Festival, das jeden November in Estlands Hauptstadt Tallinn abgehalten wird. Lag der Schwerpunkt ursprünglich noch auf Studentenfällen, hat das Sleepwalkers Programm seine Palette um internationale Spielfilme, Dokumentationen und Experimentalfilme erweitert, um dem estnischen Publikum stets die neuesten Werke der Filmwelt zu vermitteln.

In diesem Länderschwerpunkt präsentiert Sleepwalkers eine kleine Auswahl estnischer Kurzfilme aus den letzten Jahren, um nicht nur einen Eindruck davon zu vermitteln, inwieweit die Kurzfilm-Szene sich in den letzten Jahren weiterentwickelt hat, sondern auch um den Blick auf diejenigen Talente zu lenken, die in den nächsten Jahren wegweisend im estnischen (und baltischen) Kino sein werden.

Die ausgewählten Filme zeigen eine junge estnische Generation, die lernt mit den Veränderungen in der Gesellschaft umzugehen. Die Wiedergewinnung der Unabhängigkeit nach dem Untergang der Sowjetunion im Jahr 1991, die wiedergefundene Freiheit und ein neu definierter Platz im Weltgeschehen, ermöglichen Estland ein neues Selbstverständnis. Filme wie Anna Hints VABA MAA thematisieren dies auf direkte Art, während andere, wie etwa Triin Ruumets PUSSY auf eine abstraktere Weise einen Wandel in den Wertorientierungen beleuchten.

Viele der Filme handeln von Menschen die zwischen alten Ideen und neuen Werten gefangen sind. DISTANTS ist eine wunderschön inszenierte Erkundung von Familienverhältnissen und LIGHT stellt eine hervorragende Dokumentation über eine Frau dar, die einen letzten Rest estnischer Identität in der russischen Stadt Pechora aufrechterhält. Viele der Charaktere sind orientierungslos und nicht im Einklang mit dem Rest der Welt. Jeder von ihnen sucht seinen Platz.

Aber die nach innen gerichtete Art der Filme sollte nicht als Verbissenheit missverstanden werden. Viele der Filme zeichnen sich durch einen trockenen Humor aus, den man den Balten gerne zuschreibt. Dies wird besonders im Animationsblock deutlich, wo Surrealismus und Satire in Einklang gebracht werden.

Nebenbei bemerkt, in einem Land, in dem Frauen in der Überzahl sind, ist es erfreulich, dass die Hälfte der Filme des Programms unter der Regie von Frauen entstanden sind. In einer internationalen Branche, in der es bekannterweise für Frauen schwierig ist Fuß zu fassen, ist es schön zu sehen, dass die Stimmen junger Frauen im estnischen Kino reichlich vorhanden sind.

Die hier getroffene Auswahl ist keineswegs als ein „Best of“ zu verstehen, da es viel zu viele talentierte Filmemacher und exzellente estnische Filme gibt, um sie in nur wenigen Programmblöcken unterzubringen. Viel eher stellt die getroffene Auswahl nur einen kleinen Einblick in die Reichhaltigkeit und Einzigartigkeit der estnischen Kurzfilm-Szene dar.

Laurence Boyce, Programmleiter des Sleepwalkers-Festivals

*Sleepwalkers Presents – A Selection of Estonian Delights*

*Despite a small population (a little over 1.3 million at last count), Estonia has always managed to make a big impact. With a healthy presence on the festival circuit, Estonian shorts have traditionally been held in great regard.*

*The International Short Film Festival Sleepwalkers has always striven to showcase the best Estonian shorts amongst a program of films from across the world. Now in its 17th year, Sleepwalkers is part of the Black Nights Film Festival, an A-Category film festival which is held in Estonia's capital of Tallinn every November. Originally focused on student films, Sleepwalkers has now expanded to take in a full scope of international live action, experimental and documentary shorts with a view to bringing Estonian audiences the very cutting edge of cinema.*

*In this program, Sleepwalkers presents a small selection of Estonian shorts from the past few years to not only show that the short film scene has grown and developed but also to give a glimpse of some of those talents who will be leading lights in Estonian (and Baltic) cinema over the coming years.*

*The selected films show the young generation of Estonia coming to terms with a society that is different from the previous generation. With the country gaining re-independence after the Soviet Union collapsed in 1991, the new-found freedoms and its new place in the world gave Estonia a fresh way of looking at itself. Films such as Anna Hints' VABA MAA deal with this head on, whilst others take a more abstract way of examining the changes in values such as Triin Ruumet's PUSSY.*

*Many of the films deal with people caught between the old and the new, in a hinterland of old ideas and new values. DISTANTS is a beautifully rendered exploration of family relationships while TO LIGHT is a brilliant documentary about a woman who keeps the last vestiges of Estonian identity in the Russian town of Pechora. Many of the characters on offer are disconnected, a little out of kilter with the rest of the world. Each are trying to find their place in the world.*

*But do not mistake the introspection inherent in the films for dourness. Many of the films contain a deadpan sense of humor associated with the Baltics. This is particularly apparent in the animation section where surrealism and satire blend to create some memorable pieces.*

*On a side note, in a country where women outnumber men, it's gratifying to know that fifty percent of the films in the programs are directed by females. In an international industry known for being difficult for women to break in, it's good to see that young female voices are so abundant in Estonian cinema*

*This selection is in no way a "Best of" as there being far too many talented filmmakers and excellent films to fit in a mere few programs. Instead see this selection as a snapshot of the Estonian short film scene and its unique character.*

Laurence Boyce, Head of Program at Sleepwalkers

# ESTLAND 1 / ESTONIA 1

EINE NEUE GENERATION  
A NEW GENERATION

SA / 18.03. / W1 – THEATERSAAL / 18 UHR  
MI / 22.03. / FILMGALERIE / 18 UHR

Spielzeit: 89 Min



TUPSU



OLGA

Das erste Programm präsentiert die Arbeit der Filmemacher, die als vielversprechende Sterne in den kommenden Jahren über die estnische Kinolandschaft ragen werden. Darunter fällt der Krimi *PUSSY* von Triin Ruumet. Ihr Debüt-Spielfilm *THE DAYS THAT CONFUSED* aus dem Jahr 2015 war einer der größten estnischen Filme und Preisträger für den Film des Jahres der estnischen Kritiker-Vereinigung. Anu Aun's *SHIFT* gewann zahlreiche Auszeichnungen auf diversen Festivals und auch ihr Spielfilmdebüt *POLARPOISS* aus dem Jahr 2015 konnte sich an positiven Kritiken erfreuen. Andere Filme wie *OLGA*, *DISTANCE* und *MAI* weisen nicht nur eine lange und erfolgreiche Festivalkarriere auf, sondern lassen auf weitere spannende Projekte der Filmemacher hoffen.

*This first program of shorts showcases the work of the filmmakers who seem set to become the leading lights of Estonian cinema over the coming years. Amongst them is PUSSY, a dark crime drama by Triin Ruumet, whose 2015 debut feature film THE DAYS THAT CONFUSED was one of the biggest Estonian films of the past year winning Film of the Year from the Estonian critic's association. Anu Aun's SHIFT won numerous awards on the festival circuit and her recent feature debut POLARPOISS was also well-regarded in 2015. Other films such as OLGA, DISTANCE and MAI not only come with a long and successful festival career but promise more big things from the directors over the coming years.*

## TUPSU

### PUSSY

Andrei und Oliver sind zwei Kriminelle, verloren in der brutalen Welt Estlands in den 1990ern. Am Morgen des tragischen Untergangs der Fähre *MS Estonia* wurden die zwei dazu beauftragt, einen Jungen zu töten.

*Andrei and Oliver are criminals, lost in the brutal world of 90's Estonia. In the early hours of the day when they saw the tragic sinking of the ferry MS Estonia, they are faced with a task to kill a young boy.*

Estonia 2011, color, 17 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Triin Ruumet, DoP: Sten-Johan Lill, Sound: Ekke Västrik, Matis Rei, Editing: Hendrik Mägar  
Production & Contact: Tõnis Hiiesalu, email: tonis@insener.com

## OLGA

Die Parkplatzangestellte Olga verbringt ihre monotonen Tage damit, den Schnee zwischen den Autos zu räumen. Der spielsüchtige Joel bringt ein wenig Abwechslung in ihren Alltag.

*Car park worker Olga spends her monotonous days cleaning snow between cars. Gambling addict Joel, another lonesome soul, brings a little change into the woman's days.*

Estonia 2013, color, 19 min, OV, English subtitles  
Director: Kaur Kokk, DoP: Sten-Johan Lill, Sound: Matis Rei, Editing: Kaur Kokk, Liis Nimik  
Production: NAFTA, Alasti Kino  
Contact: Alasti Kino, Kristjan Pütsep, email: kristjan@alastikino.ee



DISTANTS



MAI

## DISTANTS

### DISTANCE

Auf einem See treibt ein einsames Boot. Im Nebel scheinen unsichtbare Gefahren zu lauern. Plötzlich geht der Motor aus. Werden die Insassen es aus dem Nebel schaffen oder ist es dafür bereits zu spät?

*On a misty sea drifts a lonely boat. While unseen danger lurks in the fog, the boat's motor is out of order and visibility is as clear as the relationship between the two men sitting in the boat. Do they get out of the mist? Or is it already too late?*

Estonia 2012, color, 24 min, OV, English subtitles  
Director: Janno Jürgens, Script: Antti Naulainen, DoP: Mart Raun, Sound: Matis Rei, Editing: Martin Männik, VFX: Anti Rannus  
Production: NAFTA, Alasti Kino  
Contact: Alasti Kino, Kristjan Pütsep, email: kristjan@alastikino.ee

## MAI

Die junge Mai steigt in einen Bus, in dem außer ihr nur zwei Drogenabhängige sitzen. Einer von ihnen befindet sich in einer brenzligen Lage. Nachdem sie vergeblich versucht die Aufmerksamkeit des Busfahrers auf die Situation zu ziehen, entscheidet sie selbst einzugreifen.

*Young Mai finds herself alone in the last bus to the city with two drug addicts, one of them in a quickly deteriorating situation. Failing to win the attention of the driver or the fellow passengers, she decides to intervene herself.*

Estonia 2014, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Maria Reinup, DoP: Ivar Taim, Editing: Jaak Ollino  
Production: Evelin Soosaar-Penttilä  
Contact: Maria Reinup, email: maria.reinup@gmail.com



VAHETUS

## VAHETUS

### SHIFT

Als Miina, eine scheinbar wohlhabende Frau, bei einem Ladendiebstahl erwischt wird, ergreift eine Polizistin die Gelegenheit, ihre Verachtung Miina gegenüber auszudrücken und ihr eine Lektion zu erteilen. Überraschenderweise treffen sie sich einige Stunden später wieder und müssen eine Komplizenschaft eingehen.

*When Miina, a seemingly well-off woman, is caught shoplifting, a female officer uses the opportunity to show off her contempt and decides to teach Miina a lesson. Surprisingly, both women meet just a few hours later in a situation in which they must become partners in crime and trust their fates in the hands of the other.*

Estonia 2010, color, 13 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Anu Aun, DoP: Mart Taniel, Sound: Horret Kuus, Music: Erki Pärnoja, Angelina Lundh, Editing: Margo Siimon  
Production: Luxfilm, Anu Aun, Margo Siimon, Laura Talvet  
Contact: Luxfilm, Anu Aun, email: anu@luxfilm.ee

# ESTLAND 2 / ESTONIA 2

BALTIC FILM AND MEDIA ARTS SCHOOL

SA / 18.03. / W1 – THEATERSAAL / 20 UHR

MI / 22.03. / FILMGALERIE / 20 UHR

Spielzeit: 99 Min



TO LIGHT

Die 2005 eröffnete Hochschule der Universität Tallinn beinhaltet die Baltic Film, Media, Arts and Communication School (bekannt als die BFM), eine der größten englischsprachigen Film- und Medienschulen in Europa. Die BFM war in den letzten Jahren auch Veranstaltungsort für das Sleepwalkers Festival. Jedes Jahr bringen die Studentenfilme der BFM neue Highlights hervor. Diese kleine Auswahl an Filmen aus den vergangenen Jahren soll die Vielfalt der SchülerInnen zeigen. Einer davon ist TO LIGHT, eine der beliebtesten Dokumentationen in Estland aus dem Jahr 2016 und Hauptpreisträger des Sleepwalkers Festivals.

Opened in 2005 as a college of Tallinn University, the Baltic Film, Media, Arts and Communication School (known as the BFM) is one of Europe's largest English language film and media schools. The BFM has also been the main venue for Sleepwalkers over the past few years. Each year the new crop of films created by the students of BFM brings forth new delights and this small selection of films from over the past few years shows the diversity on offer throughout the school. Included is TO LIGHT, one of the most popular documentaries in Estonia during 2016 and a film that has won the Grand Prix at Sleepwalkers.

## TO LIGHT

Ein poetischer Film über eine Mutter und ihren Sohn, die sich trotz der Übernahme Russlands dazu entschlossen haben, in der estnischen Stadt Pechora zu bleiben. Nach 70 Jahren gibt es kaum noch etwas, das an Estland erinnert. Sie versuchen stets Kontakt mit ihrem Heimatland aufzubauen, doch gegen Einsamkeit gibt es kein Heilmittel.

*A poetic film about a mother and son who decided to stay behind when the Estonian town Pechora became the Russian town Pechora. After 70 years there is hardly anything Estonian left in the town. They try to maintain contact with their homeland but this is no cure for loneliness.*

Estonia 2016, b&w, 27 min, OV, English subtitles  
Director: Nora Särak, DoP: Nora Särak, Sound: Katrin Kvade, Music: John Bence, Editing: Nora Särak  
Production: Baltic Film and Media School, Nora Särak, Thom Palmen  
Contact: Martin Ruus, email: martin.ruus@poff.ee



VIIMANE ROMEO

## VIIMANE ROMEO

### THE LAST ROMEO

Der romantische Landjunge Lembo lebt in einem weit entfernten Dorf, wo Männer trinken und Frauen vom Großstadtleben schwärmen. Lembo verliebt sich in die Schönheit Liisu und macht ihr einen Antrag. Doch als Liisus Vater und der Vodka liebende Hund auftauchen, nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung.

*Romantic country boy Lembo lives in a far away village, where men are drunkards and women are dreaming about the bright city life. Lembo has fallen in love with the village beauty Liisu and decides to propose to her. The story takes an unexpected turn when Liisu's father and the vodka loving dog steps in.*

Estonia 2013, color, 32 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Moonika Siimets, DoP: Ivar Taim, Sound: Robert Malone, Matis Rei, Editing: Maik Kalberg, Marta Pulk  
Production: Baltic Film and Media School, Elari Lend  
Contact: Martin Ruus, email: martin.ruus@poff.ee



VABA MAA



VALGE RUUT

## VABA MAA

Ein ehemaliger Flüchtling aus dem Westen beginnt damit, das von der Besatzung befreite Osteuropa zu retten.

*A former refugee arriving from the West starts to save occupation-relieved Eastern Europe.*

Estonia 2012, color, 23 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Anna Hints, DoP: Tõnis Tuuga, Sound: Ann Reimann, Editing: Marion Koppel  
Production: Baltic Film and Media School, Kaspar Ainelo  
Contact: Martin Ruus, email: martin.ruus@poff.ee

## VALGE RUUT

### WHITE SQUARE

Der Junge Zakhar möchte unbedingt Verstecken mit den anderen Jungs aus der Umgebung spielen. Die Situation wandelt sich, als Zakhar auf den mysteriösen Sasha trifft.

*Young boy Zakhar desperately tries to play hide and seek game with the other countryside boys. But the situation changes after Zakhar meets mysterious fellow Sasha.*

Estonia 2012, color, 17 min, Russian OV, English subtitles  
Director & Script: Ivan Pavljutškov, DoP: Max Golomidov, Editing: Madli Lääne, Ivan Pavljutškov  
Production: Baltic Film and Media School, Martin Ruus  
Contact: Martin Ruus, email: martin.ruus@poff.ee

# ESTLAND 3 / ESTONIA 3

## ANIMIERTE TRÄUME ANIMATED DREAMS

SO / 19.03. / W1 – THEATERSAAL / 16 UHR  
MI / 22.03. / FILMGALERIE / 22 UHR

Spielzeit: 89 Min



ISAND



BODY MEMORY



TUUKRID VIHMAS



USSINUUMAJA



URBANIMATIO



VILLA ANTROPOFF

Der Titel des Programms ist dem Sleepwalkers Schwesterfestival Animated Dreams entlehnt und zeigt eine Auswahl der schönsten estnischen Animationen der letzten Jahre. Einige dieser Filme liefen sehr erfolgreich auf dem Animationsfestival in Annecy und ähnlichen. Selbstverständlich ist ein Film von Priit Pärn dabei, dem wahrscheinlich weltweit bekanntesten estnischen Filmemacher, sowie viele andere Filme, die auf verschiedenen Festivals viel Lob eingefahren haben.

The title of the program is willfully stolen from Sleepwalkers sister festival Animated Dreams, and showcases some of the finest Estonian animations of the past few years. There are films that have taken the likes of Annecy and others by storm. Unsurprisingly we include a film from Priit Pärn, perhaps one of the most recognized Estonian filmmakers in the world, as well as many other films that have won numerous plaudits on the festival circuit.

### ISAND

#### THE MASTER

Der Hund Popi und der Affe Huhuu warten zu Hause auf ihr Herrchen, doch eines Tages kommt er nicht. Ab diesem Zeitpunkt beginnt ihr gemeinsames Leben. Auch wenn der Hund Popi klüger und stärker ist, folgt er der Laune des Affens.

*A dog, Popi, and a monkey, Huhuu, wait for their master to come home – but one day he doesn't. From then on, their mutual life begins. Popi, although actually the smarter and stronger one, capitulates in front of the monkey's whims.*

Estonia 2015, color, 18 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Riho Unt, DoP: Ragnar Neljandi, Sound: Horret Kuus, Editing: Ragnar Neljandi, Riho Unt, Animation: Märt Kivi, Andres Tenusaar  
Production & Contact: Nukufilm, Kerdi Oengo, email: kerdinukufilm.ee

### BODY MEMORY

Unser Körper erinnert sich an mehr, als wir gedacht hätten. Er erinnert sich an die Trauer und den Schmerz unserer Vorfahren. Das hält die Geschichten unserer Eltern, Großeltern und wiederum ihre Vorfahren am Leben. Aber wie weit ist es möglich zurückzugehen?

*Our body remembers more than we can expect and imagine. It remembers the sorrow and pain of our predecessors. It keeps alive the stories of our parents and grandparents as well as their ancestors. But how far back is it possible to go in your bodily memory?*

Estonia 2011, color, 10 min, no dialog  
Director & Script: Ülo Pikkov, DoP: Raivo Möllits, Sound: Tiina Andreas, Editing: Ülo Pikkov, Animation: Märt Kivi  
Production: Nukufilm, Arvo Nuut  
Contact: Nukufilm, Kerdi Oengo, email: kerdinukufilm.ee

### TUUKRID VIHMAS

#### DIVERS IN THE RAIN

Am Tag arbeitet ein Mann als Taucher und bei Nacht arbeitet eine Frau als Zahnärztin. Das Teilen einer Tasse Kaffee und ein Abschiedskuss sind die einzigen Formen der täglichen Interaktion. Er hat Probleme mit seiner Arbeit, während sie Schwierigkeiten mit dem Schlafen hat.

*A man works as a diver in his day shift while a woman works as a dentist at her night shift. Sharing a cup of coffee and a goodbye kiss are their only form of daily interaction. He struggles with his work while she has trouble sleeping.*

Estonia 2009, color, 23 min, OV, English subtitles  
Director: Priit Pärn, Olga Pärn, Script: Priit Pärn, Editing: Priit Pärn, Olga Pärn, Animation: Tarmo Vaarmets, Marje Ale, Ülle Metsur, Tiina Ubar  
Production & Contact: Eesti Joonisfilm, Kalev Tamm, email: kalev@joonisfilm.ee

### USSINUUMAJA

#### THE MAGGOT FEEDER

Ein Mann baut an einer Küste ein Haus aus Stein und beginnt Maden zu züchten. Als die Maden so dick wie ein Handgelenk sind, lädt er seine Frau auf einen Spaziergang am Strand ein... Der Madenfütterer ist eine alte tschuktschische Volkssage. Sei führt uns auf eine Reise in menschliche Abgründe.

*A man builds a stone house on the seashore and starts to grow maggots in it. When the maggots are as thick as a wrist, he invites his wife for a walk on the beach... The Maggot Feeder is an ancient Chukchi folk tale. It takes us on a journey to the darkest alleys of the human mind.*

Estonia 2012, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Priit Tender, DoP: Tauno Ööbik, Marje-Ly Liiv, Editing: Priit Tender, Animation: Marje Ale, Karina Golovin, Ülle Metsur, Tarmo Vaarmets  
Production & Contact: Eesti Joonisfilm, Kalev Tamm, email: kalev@joonisfilm.ee

### URBANIMATIO

Aus Hunderten von Einzelbildern montierte Sequenzen hauchen den Mauern der Stadt Leben ein und versetzen Türen und Fenster in Bewegung. Gebäude pulsieren im Beat und Skulpturen verfallen dem Groove einer treibenden Musik, die wie die Bildmontage dem Prinzip von Differenz und Repetition folgt.

*This film is a poetical portrayal of the evolution and devolution, ageing yet also constant regeneration of an anonymous city sphere. Its only companion and support is the music, which draws its rhythmic structures from the surrounding buildings and architectonic cadences.*

Estonia 2016, color, 8 min, no dialog  
Director & Script: Hardi Volmer, Urmas Jõemees, DoP: Hardi Volmer, Urmas Jõemees, Sound: Taniel Krigul, Editing: Hardi Volmer, Urmas Jõemees  
Production & Contact: Nukufilm, Hardi Volmer, tel: +372 6414307, email: nukufilm@nukufilm.ee

### VILLA ANTROPOFF

Ein Mann hat nichts zu verlieren, bis auf seinen Traum. Um ihn wahr zu machen, begibt er sich auf eine gefährliche Reise. Doch sein Ziel ist nicht das, wonach es scheint.

*A man has nothing to lose except his dream. To make his dream come true the man embarks on a dangerous journey. But his destination is not what it seems.*

Estonia 2012, color, 15 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Kaspar Jancis, Vladimir Leschiov, Editing: Kaspar Jancis, Vladimir Leschiov, Animation: Marje Ale, Karina Golovin, Vladimir Leschiov, Ülle Metsur, Inta Silanža, Liga Skirmane, Tarmo Vaarmets  
Production: Eesti Joonisfilm, Kalev Tamm, Vladimir Leschiov  
Contact: Eesti Joonisfilm, Kalev Tamm, email: kalev@joonisfilm.ee

# Genug von Büchern?

**R** Theater  
Regensburg

## Mit dem Last-Minute-Ticket für 8 € ins Theater!

Ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse in allen Preiskategorien für Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr.  
[www.theaterregensburg.de](http://www.theaterregensburg.de)

**I'M AFRAID OF WHAT YOU DO  
IN THE NAME OF YOUR GOD**  
Eine Stückentwicklung zu  
Lessings Ringparabel



- Kostenlose Vorlagen
- Über 500 einzigartige Cliparts
- Personalisierbare Karikaturen
- Mehr als 50 Titelblätter
- Fertige Seitendesigns
- Textdatenbank mit 3000 Texten
- Hochzeitsrätsel-Generator
- Gratis PDF-Vorabdruck
- Gestalten ohne Einschränkungen und vieles mehr

**Hochzeitszeitungen, Kirchenhefte,  
Hochzeitskarten und Hochzeitsbücher  
spielend einfach selbst gestalten!**



[www.diehochzeitsdrucker.de](http://www.diehochzeitsdrucker.de)

[www.facebook.com/DieHochzeitsdrucker](https://www.facebook.com/DieHochzeitsdrucker)

CMA / CMV

CINEMA MI AMOR / CINEMA MI VIDA

INTRO

Zwei feste Programmpunkte bei der Kurzfilmwoche sind seit Jahren die Werkschauen (Cinema Mi Vida) von herausragenden Filmemachern und der Carte-Blanche-Abend (Cinema Mi Amor) eines bedeutenden Filmexperten, in dem dieser seine Liebe zum Kino mittels seiner Lieblingskurzfilme ausdrückt.

Dieses Jahr haben wir die Filmemacher Jörn Staeger aus Hamburg und Pim Zwier aus Amsterdam eingeladen, im Rahmen von Cinema Mi Vida ihre Werke persönlich bei uns vorzustellen.

Obwohl seine Filme immer wieder in unseren Wettbewerben vertreten waren, war der Künstler Pim Zwier bisher selbst noch nie in Regensburg. Seine Filme bewegen sich zwischen Dokumentation und Experimentalfilm. Nähert er sich seinen Themen in den Dokumentarfilmen mittels eines fotografischen Blickes, arbeitet er in seinen experimentellen Filmen oft mit Fotos selbst. Gerade bei seinen Fotofilmen spielt Sound eine tragende Rolle und verleiht dem Werk seine besondere Note.

Jörn Staeger ist für die Regensburger Kurzfilmfans kein Unbekannter. Fast jedes Jahr ist er mit einem Filmbeitrag im Deutschen Wettbewerb vertreten und ein gerngesehener Gast während des Festivals. Wer über Jahre hinweg so gute Filme macht, der verdient seine eigene Retrospektive. Jörn Staeger setzt sich in seinen Werken immer wieder mit der Topologie von Stadträumen auseinander, sodass seine Filme unser diesjähriges Schwerpunktthema wunderbar abrunden.

Für Cinema Mi Amor haben wir Dorothee Ulrich eingeladen. Sie ist die Institutsleiterin des Goethe Instituts in Lille und entdeckte ihre Liebe zum Film während ihres Studiums. In ihrem Wunschfilmprogramm zeigt sie uns nicht nur bewegte Poesien, sondern auch Werke von filmhistorisch so bedeutenden Persönlichkeiten wie Louis Lumière oder Jean-Luc Godard und François Truffaut.

*Two consistent categories of each year's program of the International Short Film Week Regensburg have been the monographic shows of outstanding film makers (Cinema mi Vida) and the carte-blanche-evening of a prominent film expert (Cinema mi Amor), demonstrating his love for the cinema by presenting his favorite short films to the audience.*

*This year the film makers Jörn Staeger from Hamburg and Pim Zwier from Amsterdam will be our guests and will be personally presenting their work within the Cinema mi Vida program.*

*Even though his films have been part of our competition from time to time, Pim Zwier has not visited Regensburg before. His films are ranging between documentaries and experimental films. Approaching the topics of his documentaries with a photographic view, within the experimental films he often works with photographs. Exactly for these photo-films the sound takes on an important role and renders a special touch to his creations.*

*Jörn Staeger is not unknown to the fans of the Short Film Week. Almost every year he is part of the German Competition and a warmly welcomed guest during the festival. When somebody has been producing such good films for years, he deserves his own retrospective. Jörn Staeger is recurrently dealing with the topology of urban spaces within his work, which is making his films a perfect rounding off to this year's theme program.*

*To be part of Cinema mi Amor, we invited Dorothee Ulrich to the festival. She is head of the Goethe Institute in Lille and discovered her love of films during her academic studies. Within her personally selected program she does not only present us visualized poetry, but also the work of film-historically very important personalities, such as Louis Lumière or Jean-Luc Godard and François Truffaut.*

# CMV

CINEMA MI VIDA

PIM ZWIER

SA / 18.03. / WINTERGARTEN / 21 UHR

Spielzeit: 58 Min



Der Niederländer Pim Zwier arbeitet als unabhängiger Filmemacher und Künstler. 2003 machte er seinen Abschluss in Kunst am Piet Zwart Institut in Rotterdam. Er realisiert Dokumentarfilme, Kurzfilme und Video Installationen. Seine Filme bewegen sich zwischen Dokumentation, Experimentalfilm und Medienkunst und werden weltweit auf Festivals

zeigt und ausgezeichnet. Ebenso finden sie ihren Platz in Ausstellungen oder im Fernsehprogramm. Er kuratiert gelegentlich Filmprogramme und war in diversen Film Jurys tätig. Dieses Jahr ist ihm im Rahmen der Kurzfilmwoche eine eigene Werkschau gewidmet.

*Pim Zwier is an independent film maker/artist and obtained his MFA at the Piet Zwart Institute in Rotterdam in 2003. He makes documentaries, short films and video-installations. His films balance between documentary, experimental film and media-art. His films and installations have been shown at festivals around the world, in exhibitions, or on television. He curated various film programs and was a jury member at several international film festivals. And his films have been part of our competitions in the last few years. This year he is having his own retrospective during this festival.*



JOLANDA 23



SUTRAPEZE

## JOLANDA 23

Ein Mann läuft mit einem Rasenmäher auf einer Wiese. Erste Vorbereitungen für das Fotoshooting mit der Kuh Jolanda sind gemacht. Es werden alle Bemühungen daran gesetzt, das Schönheitsideal zu erreichen.

*In a meadow a man walks with his lawnmower. The first preparations are made to take a photograph of cow Jolanda, achieving an ideal of beauty.*

Netherlands 2008, color, 10 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Pim Zwier, DoP: Aage Hollander, Jeroen During,  
Sound: Marc Schmidt, Paul Gies, Editing: Pim Zwier  
Production: Pim Zwier  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl

## SUTRAPEZE

Es herrscht Stille in Sue Brents Wohnzimmer. Abgesehen von ihrem Atem hört man das Knirschen des Seils und wie Haut über Stoff gleitet. Ihr tägliches Ritual findet irgendwo zwischen Zimmerdecke und Boden statt und lässt sie durch das Zimmer fliegen.

*Silence reigns in Sue Brents' living room. Aside from her breathing, the creaking of a rope and skin gliding across fabric are perceivable. Moving between the floor and ceiling of her living room, Sue performs an extraordinary daily ritual in a domestic setting.*

Netherlands/Great Britain 2010, color, 9 min, no dialog  
Director & Script: Pim Zwier, DoP: Aage Hollander, Sound: Paul Gies, Vladimir Rakic,  
Editing: Pim Zwier  
Production: Pim Zwier  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl



ATEMLOS



ALLES WAS IRGENDWIE NÜTZT

## ATEMLOS

Wie bleibt die Erinnerung an bereits ausgestorbene Tiere erhalten? Die einzigartige zoologische Sammlung der Martin-Luther-Universität in Halle bietet die Möglichkeit, den Tieren direkt in das (Glas)Auge zu sehen und ihre uralten Geschichten kennenzulernen.

*How can we remember or envision animals that went extinct? The unique collection of the Martin-Luther-University in Halle provides the option to observe history and extinct animals through the (glass)eye.*

Netherlands/Germany 2012, color, 10 min, no dialog  
Director & Script: Pim Zwier, DoP: Alexander Decker, Hein-Godehart Petschulat, Philipp Hoch, Sound: Christian Schunke, Editing: Pim Zwier  
Production: Worklights Media Production GmbH, Peter Zorn, Marcie K. Jost  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl

## ALLES WAS IRGENDWIE NÜTZT

### ALL WHAT IS SOMEHOW USEFUL

Jahrelange Studien mit und an Tieren werden in wenigen Sekunden zusammengefasst. Der neugierige Zuschauer kann nicht anders als nach Ähnlichkeiten, Unterschieden, oder sogar Idealen zu suchen.

*Years of studies on animals are reduced to a few images per second. Seeing is comparing, discovering similarities or differences, and seeking for an ideal.*

Netherlands/Germany 2013, b&w, 8 min, no dialog  
Realization: Pim Zwier  
Production: Pim Zwier  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl



THEY CALL US THE ENEMY



THREE DIMENSIONS OF TIME

## THEY CALL US THE ENEMY

Das Militär stellt sich selbst mit glänzender Uniform, Auszeichnungen, und dem Glauben an die eigene Überlegenheit dar. Damit widerspricht es stark dem Chaos und der Zerstörung, die es verursacht.

*Shining boots and buttons, medals pinned to the chest, belief in their own supremacy. The way the military uses to present itself, contrasts sharply with the devastation and chaos it causes.*

Netherlands 2015, b&w, 7 min, no dialog  
Realization: Pim Zwier, Sound: Pim Zwier, Nicolas Chientaroli  
Production: Pim Zwier  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl

## THREE DIMENSIONS OF TIME

Tiere, Menschen und Maschinen bewegen sich durch Szenen, in denen sie nur ein Schatten ihrer selbst sind und ihre Vergangenheit, Gegenwart oder sogar Zukunft hinter sich gelassen haben. Im letzten Kurzfilm dieses Programms, inspiriert durch die Fotografien von Sergey Prokudin-Gorsky, werden Momente in drei übereinandergelegten Farbschichten eingefangen.

*Simultaneously transitory elements – animals, people, machines – move through these scenes in single colors, leaving only a brief trace, as if they're memories or ghosts, who have left behind their past, present or future. This movie is inspired by the photography of Sergey Prokudin-Gorsky.*

Netherlands/Russia 2016, color, 14 min, no dialog  
Director: Pim Zwier, DoP: Vladimir Usoltsev, Sound: Anton Kuryshev,  
Editing: Pim Zwier  
Production: Pim Zwier  
Contact: Eye Film Institute Netherlands, tel: +31 205891446,  
email: experimental@eyefilm.nl

# CMV - JÖRN STAEGER

CINEMA MI VIDA

ICH UND DIE STADT / ME AND THE CITY

DI / 21.03. / WINTERGARTEN / 19 UHR

Spielzeit: 79 Min



Jörn Staeger wurde 1965 in West-Berlin geboren. Nach dem Abitur absolvierte er von 1984 bis 1991 ein Diplom-Studium der Visuellen Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, welches er mit seinem Diplomfilm SPLITTER (1991) abschloss. 1994 erhielt er ein Stipendium des

Deutschen Akademischen Austausch-Diensts in Chicago. Seit 1979 hat Staeger zahlreiche Kurzfilme unterschiedlichster Genres und Formate produziert. Seit 1990 hat er eine eigene Produktionsfirma: Staeger-Film. Außerdem wirkt er seit 1990 immer wieder als freier Kameramann sowie künstlerischer Mitarbeiter an zahlreichen Dokumentar- und Kurzspielfilmen mit. Neben der Teilnahme an zahlreichen internationalen Filmfestivals werden seine Filme weltweit in Museen und Galerien präsentiert und auf TV Sendern ausgestrahlt. Staeger ist Gründungsmitglied und Vertreter des Abbildungszentrums e.V. in Hamburg, einer Gruppe von FilmemacherInnen und MedienkünstlerInnen in einer Ateliergemeinschaft und gemeinsamen Produktionsstätte für Filme. Er lebt und arbeitet als Kameramann, Regisseur und als Maler in Hamburg. Das Ausgangsmaterial für seine Filmarbeit sind gemalte Bilder.

*Born in West-Berlin in 1965, he studied at Hamburg College of Fine Arts from 1984 to 1991. After taking his degree in visual communications he became a research student, receiving a DAAD scholarship to Chicago in 1994. Since 1979 he has produced numerous short films in varying genres and formats. Since 1990 he has his own production company: Staeger-Film. In 1990 he also began working as a filmmaker and artistic contributor (largely as a cinematographer) on film and television projects. His films have been screened worldwide in festivals and exhibitions.*

## IM DUNKEL DER PROJEKTION

Der Projektormensch bringt das Kino auf die nächtliche Straße.

*The human projector takes the cinema to the streets.*

Germany 1986, color, 10 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## U-BAHN

Eine U-Bahnfahrt aus eingeschränkter Sicht.

*A subway ride from a limited perspective.*

Germany 1983, b&w, 2 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## SCHACHT

Hypnotisch angezogen vom Neongebrumm ergreift der Tunnelmensch das Licht.

*The human from the tunnel, being hypnotized by the neon buzzing, approaches the light.*

Germany 1988, color, 7 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## SPLITTER

Die Autopanne zersplittert die Wahrnehmung des Verkehrsflusses.

*The breakdown of a car distorts the perception of the traffic.*

Germany 1991, color, 7 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## RUINEN (DEPRESSIONISMUS)

Im Übergang zur deutschen Einheit, zerbröckeln Menschen und Dinge.

*During the transition to the Germany Unity people and things crumble into pieces.*

Germany 1993, color, 10 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## RAD

Der rasende Stillstand.

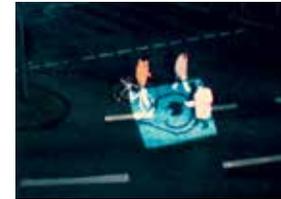
*The racing stop.*

Germany 2001, color, 2 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com



IM DUNKEL DER PROJEKTION



U-BAHN



SCHACHT



SPLITTER



RUINEN (DEPRESSIONISMUS)



RAD



LEBENSGEISTER



AUFSTEHEN VERGESSEN



VELO MYSTERIUM



SPUK TRANSIT



REISE ZUM WALD



ZIELPUNKTE DER STADT

## LEBENSGEISTER

Zu dritt am Strand heißt: Einer ist zuviel.

*On the beach, three persons are one too much.*

Germany 2005, color, 7 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## AUFSTEHEN VERGESSEN

Ein Kammerspiel über Fliehkraft, Schwerkraft, Schwäche und Energie.

*A chamber play about centrifugal force, gravity, weakness and energy.*

Germany 2010, color, 7 min, OV, English subtitles

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## VELO MYSTERIUM

Eine filmische Hommage an das Fahrradfahren.

*A cinematic tribute to cycling.*

Germany 2013, color, 12 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## SPUK TRANSIT

Ein digitales Fantasy-Film-Gemälde.

*A digital fantasy film painting.*

Germany 2015, color, 3 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## REISE ZUM WALD

Eine Reise durch die von Menschenhand geschaffenen Baumlandschaften, bis hin zum Urwald.

*A journey through the man-made tree scenery, up to the primeval forest.*

Germany 2008, color, 6 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

## ZIELPUNKTE DER STADT

Anhand von sieben Zielen wandert der Betrachter durch den urbanen Raum von zwanzig deutschen Städten.

*With the aid of seven targets, the viewer strolls through the urban space of twenty German cities.*

Germany 2004, color, 6 min, no dialog

Realization: Jörn Staeger

Production & Contact: Jörn Staeger Filmproduktion, tel: +49 40 74123721,

email: StaegerJ@aol.com

# CMV

CINEMA MI VIDA

RUDOLF FLÜGEL - KAFFEE UND KUCHEN

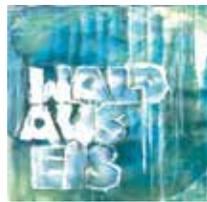
SA / 18.03. / W1-CAFÉ / 15 UHR

Spielzeit: 96 Min

Auch in Regensburg gibt es spannende Menschen, die sich mit dem Thema Film auseinandersetzen und selbst Filme realisieren. Zu diesen Menschen gehört zweifelsohne Rudolf Flügel. Der ehemalige Regierungsbaudirektor - mitten im Krieg in München-Schwabing geboren - kam 1969 nach Regensburg und verfiel der Stadt sofort: Es wurde die Liebe seines Lebens! Der erfolgreiche Autor, Poet, Maler, Fotograf und Filmemacher kennt jeden Winkel, jede Kurve, jeden sonnigen Fleck, aber auch jedes schattige Plätzchen Regensburgs. Rudi Flügel ist mittlerweile zweifelsohne selbst ein Regensburger Original. Seine leidenschaftliche Affaire, mit dem mittelalterlichen Juwel, spürt man in jedem seiner Werke. Eine besondere Hommage sind seine Kurzfilme. Freuen Sie sich auf eine kleine, aber sehr anregende, meditative Reise in eine Stadt, die schon so alt und doch immer wieder jung und neu ist. Rudi Flügel präsentiert seine Filme in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im Café des W1 – Zentrum für junge Kultur. Marion Lanzl



Regensburg, das ist zumindest meine Meinung, ist eine der schönsten Städte nördlich der Alpen. Eine Stadt ist natürlich nicht nur die Summe ihrer Häuser, Gassen und Plätze und selbstverständlich ihrer Menschen. Es gibt darüber hinaus eine Menge von Kleinigkeiten, von Details, die in ihrer Gesamtheit das Flair einer Stadt ausmachen. Genau diese kleinen Dinge sind es, die mich faszinieren, ihnen habe ich meine Kurzfilmserie 5 MINUTEN FÜR REGENSBURG gewidmet. Ich zeige darin Dinge, die jeder schon 100 mal gesehen hat, aber vielleicht nie richtig wahrgenommen. Ich habe sie natürlich auch 100 mal gesehen, aber wer hat schon immer seine Kamera dabei - ich leider nicht. Aber ich bin hartnäckig und die Liebe zu „meiner“ Stadt und ihren Kleinigkeiten haben mir geholfen, die besonderen Momente doch noch zu filmen und für die Dauer festzuhalten, obwohl viele davon sich nur kurz zeigen. Rudi Flügel



WALD AUS EIS



WINTERWUNDER

## WALD AUS EIS

Es war mein erster Film dieser Serie und er entstand zu einer Zeit, als es noch richtige Winter gab. Winter mit Schnee, Kälte und glitzernden, skurrilen Eiszapfen.

*It was my first film of this series and it was developed in a time, when winter meant snow, coldness and glistening, bizarre icicles.*

Germany, color, 4 min, OV

## WINTERWUNDER

Auch dicke, dichte Schneeflocken verzaubern uns jeden Winter.

*One of the beauties of winter are thick and dense snowflakes.*

Germany, color, 5 min, OV

## FRÜHLING

Im Frühling schmückt sich Regensburg mit zartem Grün und viel Sonne. Wo es jetzt am schönsten ist, muss jeder für sich selbst entscheiden.

*During spring, Regensburg dresses itself in soft green and sunshine. What's the most beautiful place in a time like this?*

Germany, color, 6 min, OV

## BLATTGOLD

Die Farben erreichen ihren Höhepunkt im Herbst, wenn sich die Stadt in ein echtes El Dorado für Filmfreunde verwandelt.

*The colors in the city reach their climax in autumn. A true El Dorado for friends of the film.*

Germany, color, 6 min, OV

## ABENDLICHT

Nur wenn man genau hinsieht, kann man skurrile Schatten erkennen, die seltsame Tänze tanzen.

*If one looks more closely he or she will discover incredible things like bizarre shadows, which perform a strange dance.*

Germany, color, 5 min, OV

## GOLDREGEN

Bei Regen kann eine Stadt besonders reizvoll sein. Schauen Sie zu, wie schön und fotogen Regen sein kann.

*A city can be especially appealing when it is raining. Watch how beautiful and photogenic rain can be.*

Germany, color, 6 min, OV



FRÜHLING



BLATTGOLD



FRIEDHOF DER FARBEN



SCHRIFTZEICHEN



DOPPLEBEN



DAS RADLERMASS IST VOLL

## FRIEDHOF DER FARBEN

Auch bei den weniger schönen Ecken ist es ratsam, genau hinzuschauen, und der Fantasie freien Lauf lassen!

*It is important to look more closely and to let your imagination run free. Although it isn't always about pleasant and nice things.*

Germany, color, 6 min, OV

## SCHRIFTZEICHEN

Selbst Schmierereien können auf den zweiten Blick Besonderheiten offenbaren...vorausgesetzt, man ist bereit dafür!

*Also graffiti might reveal unique things on a second glance.*

Germany, color, 6 min, OV

## CHRISTO IN DER STADT

Häuserfassaden in Grau, Braun, Giftgrün oder Blau und Baustellen sind die Protagonisten dieses Films.

*Houses in grey, brown, blue or bilious green and constructions are the protagonists of this film.*

Germany, color, 6 min, OV

## VERWANDLUNG

Verhüllen und Enthüllen kann sehr reizvoll sein.

*The act of disguising and exposing can be very appealing.*

Germany, color, 6 min, OV



ABENDLICHT



GOLDREGEN



CHRISTO IN DER STADT



VERWANDLUNG



WIR BAYERN



DAS ALPHABET DER TIERE

## DOPPLEBEN

Spiegelungen in Schaufenstern und Glastüren eröffnen einen völlig neuen Blick auf Regensburg.

*Reflections in windows enable a completely different perspective on Regensburg.*

Germany, color, 7 min, OV

## DAS RADLERMASS IST VOLL

Dieser Film ist für die Radfahrer dieser Stadt.

*This film is dedicated to the cyclists of Regensburg.*

Germany, color, 3 min, OV

## WIR BAYERN

Wir Bayern sind prima und müssen uns nicht verstecken, egal ob Politiker oder Pöpste. Eine vorsorgliche Entschuldigung bei allen Mitbürgern mit norddeutschem Migrationshintergrund!

*Bavarians are great. We don't have to hide, neither politicians nor pöpes. In advance, I want to apologize to the fellow citizens from the north of Germany!*

Germany, color, 10 min, OV

## DAS ALPHABET DER TIERE

Nach dem schlechten Ergebnis der ersten Pisa Studie hatte ich das Bedürfnis, dass etwas zur Wiederbelebung unserer kognitiven Fähigkeiten getan werden musste.

*This film is an answer to the bad results of Germany in the first Pisa study. I felt that something had to be done to revive our cognitive abilities.*

Germany, color, 20 min, OV

Production & Contact for all films: Rudolf Flügel

BEWEGTE POESIEEN präsentiert eine Auswahl von acht Filmen, die in verschiedenen Formaten und Techniken, zu unterschiedlichen Zeiten, Geschichten von Menschen, Lebenssituationen und Begegnungen erzählen. Es sind Kurzfilme, die ich zum Großteil im Laufe meiner Arbeit am Goethe-Institut in Lille, auch in seinem Filmarchiv, entdeckt habe und die für mich sichtbar machen, wie erfindungsreich und großartig Filmkunst sein kann.

Beim ersten Nachdenken, welche filmischen Kunstwerke in meinen Augen am besten diesen Reichtum widerspiegeln könnten, entstand ganz spontan eine chronologische Reihe: vom Beginn der Kurzfilmgeschichte an bis hin zu jüngeren und jüngsten Werken, über Kleinode namhafter Regisseure, die nicht unbedingt weithin bekannt sind.

Der Leitfaden ergab sich von selbst. Es sind allesamt originelle, fantasievolle Filmsprachen. Sie sind heiter und melancholisch, eigen-sinnig und sonderlich, in jedem Fall ein Appell an die Sinne und an die Filmgeschichte. Vor allem aber sind sie filmische Poesien. Ihre Bilder und ihre Dialoge bewegen mich und lassen deutlich werden, was Filmkunst ausmacht. - Da ich seit vielen Jahren in Frankreich tätig bin, mag man mir nachsehen, dass eine Mehrzahl der Titel aus dem Filmland Frankreich stammt. Ich danke herzlichst Insa Wiese, der künstlerischen Leiterin der Regensburger Kurzfilmwoche, für die unwiderstehliche Einladung, in der Hoffnung, dass diese kurzen Poesiestücke mit besonderer Strahlkraft auch die Zuschauer des Regensburger Filmfestivals in ihren Bann ziehen können.

*Moving poetry presents a selection of eight short films in various formats and techniques, from different periods, telling stories about people, life situations and encounters. I discovered these films during my activity for the Goethe-Institute in Lille and the Goethe-Institute film archive. They show us how inventive and great the art of filmmaking can be. When I asked myself which masterpieces might best reflect the richness of cinematographic art, a chronological series emerged spontaneously: from the beginning history of the short film up to younger and more recent works, by way of short film treasures by great directors.*

*The guideline was clear very easily. All of them are original, imaginative languages of cinematography. Light-hearted, melancholic, resolute and strange, and in any case appealing to senses and to the history of film. But, above all, they are poetry in motion. Their pictures and dialogues affect me and make me appreciate the essence of cinema as art.*

*As I have lived for quite a few years in France, the spectator will excuse the fact that the short films selected are mostly originally from France, where cinema was born. I express warm thanks to Insa Wiese, the artistic director from the International Short Film Week in Regensburg, for her irresistible invitation to present my favorite short films, hopefully that these short pieces of spellbinding poetry will also enchant the public of Regensburg.*



**DOROTHEE ULRICH** studierte Romanistik, Anglistik und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main, Bonn und in Lille/Frankreich. Seit 1983 ist sie Filmbeauftragte im Goethe-Institut Lille und seit 2005 Institutsleiterin. Zwischen 1995 und 2005 war Dorothee Ulrich Jurymitglied diverser Filmfestivals in Frankreich und Deutschland und veröffentlichte diverse Beiträge in Filmzeitschriften zum Thema Filmerziehung in Deutschland und Frankreich.

*Dorothee Ulrich studied comparative literature and history of arts in Germany and France. Since 1983 she does film archive work for the Goethe-Institute Lille and since 2005 she is director of the institute. From 1995 to 2005 Dorothee Ulrich was member of different film festival juries and published articles about film educational programs in Germany and France.*

### ARROSEUR ET ARROSÉ

Heimlich schleicht sich ein Junge in die Nähe des Gärtners und spielt ihm beim Rasensprengen einen nassen Streich, der nicht ungestraft bleibt. Das Programm startet mit einem Klassiker des narrativen Kurzfilms aus dem Jahr 1895, der damals auch als Vorbild für künftige Slapstick-Komödien in die Filmgeschichte einging.

*A young boy plays a prank on a gardener by sprinkling him with water. A prank with consequences. The program starts with the very first narrative short film, which originally was released in Paris in 1895. It is one of the first true cinematographic stories and later became an example for slapstick comedies.*

France 1895, b&w, 1 min, OV  
 Director: Louis Lumière  
 Production: Louis Lumière  
 Contact: Anaïs Desrieux, tel: +33 478781895, email: adesrieux@institut-lumiere.org

### NOGENT ELDORADO DU DIMANCHE

Wir reisen zurück in das Paris der späten 1920er Jahre. Es ist Sonntag und ein Vorortzug bringt die Menschen für ein paar Stunden ans Wasser oder ins Tanzlokal. Ein nüchterner und doch liebevoller und poetischer Blick des französischen Regisseurs Marcel Carné.

*We are travelling back to Paris of the late 1920s. It's sunday and a suburban train takes Parisians for a couple of hours on a journey into a more lighthearted world: the riverside or a guinguette for a dance. An affectionate and poetic documentary, directed by Marcel Carné.*

France 1929, b&w, 14 min, no dialog  
 Director: Marcel Carné  
 Production: Marcel Carné  
 Contact: Open Art Productions, Franck Daubry, email: franckdaubry@cj-editions.com



ARROSEUR ET ARROSÉ

NOGENT ELDORADO DU DIMANCHE



SZAFARI

DU SOLEIL EN HIVER

### UNE HISTOIRE D'EAU

Eine junge Studentin will unbedingt nach Paris. Mit einer verführerischen Komposition aus Musik- und Textziten in einem graziösen Duell zwischen Bild und Ton entsteht ein Meisterwerk der „Kunst der Abweichung“ im spürbaren Flair der Nouvelle Vague – und ich weiß plötzlich, warum mich der französische Film fasziniert.

*A young woman wants to reach Paris at all costs. A seductive composition of music and text, a gracious duel between image and sound, all form a masterpiece of "the art of digression" with a flair for the Nouvelle Vague – and suddenly I realize why the French cinema fascinates me so much.*

France 1957, b&w, 12 min, OV, German subtitles  
 Director & Script: Jean Luc Godard, François Truffaut, DoP Michel Latouche,  
 Production: Pierre Braunberger  
 Contact: Les Films du Jeudi, Fédéric Ros, email: location@filmsdujeudi.com

### MADELEINE, MADELEINE

Ein junger Mann bleibt bei einem Tennisplatz stehen, um eine attraktive Frau beim Training zu beobachten. Nach und nach gerät alles durcheinander.

*At the tennis court, a young man observes an attractive young woman, training with her instructor. As he grows entranced by her appearance, the situation gradually becomes confused, ultimately resulting in a sort of refreshing chaos.*

West Germany 1963, b&w, 11 min, OV  
 Director: Vlado Kristl, DoP Wolf Wirth, Music: Erich Ferstl  
 Production: Rob Houwer Film & TV GmbH  
 Contact: Donald Houwer, tel: +49 30 91547328, email: dh@edisonfilm.de

### SZAFARI

In farbig getönten Sepiabildern einer scheinbar vergangenen Welt, entfaltet sich der naturverbundene und unbeschwerte Alltag einer Sinti-Siedlung. Jeder geht unbefangen seinen Beschäftigungen nach, bis zum überraschenden Aufbruch in eine farbige Gegenwart. *Pictures in tinted sepia tones from an apparently lost past. A Sinti settlement where people live close together with nature and in harmony. All are occupied with their everyday life, and yet all belong together, up to the surprising departure into a colorful present.*

Hungary 2001, b&w & color, 10 min, no dialog  
 Director & Production: Boglárka und Róbert Pölcz  
 Contact: Magyar Filmunió, Marta Benyei, email: marta.benyei@filmunio.hu



UNE HISTOIRE D'EAU

MADELEINE, MADELEINE



LA DEMI-SAISON

TANDEM

### DU SOLEIL EN HIVER

Im rauen Winterklima bei mühevoller Landarbeit knüpft sich ein ungewöhnliches freundschaftliches Band zwischen dem Landwirt Michel und dem Lehrling Francis. Collardeys berührender Film macht in einer scheinbar einfachen Beobachtung durch die Kühle hindurch menschliche Wärme spürbar.

*During the hard work of the harsh winter, an unusual, simple friendship grows between Michel, the farmer, and Francis, his apprentice. Collardey's touching film makes us feel the warmth of human relationships through the winter's frost.*

France 2005, color, 17 min, OV, German subtitles  
 Director: Samuel Collardey, Production: La Fémis  
 Contact: La Fémis, Géraldine Amgar, email: g.amgar@femis.fr

### LA DEMI-SAISON

Liebesgeschichten entstehen meistens in Hafenstädten, die von Solange und Mathieu spielt dagegen in Brüssel. Eine musische Hommage an den französischen Filmregisseur Jacques Demy.

*Love-stories mostly happen in seaports. The story of Solange and Mathieu takes place in Brussels. An artistic homage to the French director Jacques Demy as well as to poetry.*

France 2014, color, 12 min, OV, German subtitles  
 Director: Damien Collet, Music: Julien Mizac - Chocolat Noisette  
 Production: Lentillebioptique  
 Contact: Damien Collet, tel: +32 474478647, email: info@lentillebioptique.com

### TANDEM

Für Coralie und Mourad sind Liebe, Respekt, und die gemeinsame Zeit das Wichtigste. Tandem entstand 2016 anlässlich des Projekts „180 Sekunden Stadt“, eine weltweite Initiative des Goethe-Instituts und der deutschen Journalistenschule, bei der Impressionen aus Städten der ganzen Welt hervorgingen.

*Love, respect and staying close together are the most important things in the life of Coralie and Mourad. In 2016, Tandem was realized as part of the "180 seconds city" initiative of the Goethe-Institut and the German School for Journalism, which portraits cities from all over the world.*

France 2016, color, 3 min, OV, German subtitles  
 Director: Justine Pluvinage, Sound: Pierre Leblanc, Pierre George  
 Production: Goethe-Institut Lille  
 Contact: Justine Pluvinage, tel: +33 687265353, email: justine.pluvinage@gmail.com

# MIDNIGHT MOVIES 1

## SEXY SHORTS

FR / 17.03. / OSTENTOR / 23 UHR

Spielzeit: 84 Min

Rambazamba!

## ETAGE X

Ein zufälliges Treffen im Aufzug eines Kaufhauses bringt zwei ältere Damen an ihre Grenzen und zwingt sie, zu improvisieren, als der Aufzug feststeckt.

*An accidental meeting in an elevator at a department store leads two older women to their limits and forces them to improvise by the time the elevator gets stuck.*

Germany 2016, color, 14 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Francy Fabritz, Script: Francy Fabritz, Manuela Kay, DoP: Sarah Vetter,  
Sound: Frank Behnke, Editing: Francy Fabritz  
Production: dffb, Andreas Louis  
Contact: dffb, Josephine Settmacher, tel: +49 30 25759152,  
email: j.settmacher@dffb.de

## LE PLOMBIER

### THE PLUMBER

Tom, ein flämischer Comedian, findet sich im Synchronisationsstudio eines französischsprachigen Pornos wieder. Catherine, eine erfahrene Schauspielerin, wird seine Partnerin sein. Tom soll den Klempner spielen. Der Nachfolgefilm der Macher von L'OURS NOIR (THE BLACK BEAR), der nicht nur bei der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg 2016 ein großer Erfolg war.

*Tom, a Flemish comedian, finds himself in the studio of a french pornographic film. Catherine, an experienced actress, will be his partner. Tom will play the plumber. The follower of the producers of L'OURS NOIR, which was a great success in 2016 – not only at the International Short Film Week Regensburg.*

Belgium 2016, color, 14 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Méryl Fortunat-Rossi, Xavier Séron, DoP: Mathieu Cauville,  
Editing: Julie Naas  
Production: Origine Films, Olivier Berlemont & Helicotronc, Anthony Rey  
Contact: Origine Films, Karel Specty, tel: +33 142842270,  
email: festivals@originefilms.fr

## PALÄONTOLOGIE

### PALEONTOLOGY

Gelangweilt vom üblichen Studentensex entscheiden Rafi und Alex eine neue Wissenschaft zu erlernen: Paläontologie. Das bedeutet, ab jetzt muss sie immer mindestens zehn Jahre älter sein.

*Tired of boring college sex, Rafi and Alex decide to explore a new science: Paleontology. Which means, from now on, she must be at least ten years older.*

Switzerland 2015, color, 13 min, OV, English subtitles  
Realization: Pablo Callisaya  
Production: Pablo Callisaya  
Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

## 69SEC

Dies ist eine Liebesgeschichte aus der Sicht eines Quadrats. In ihm vereint sich ein Paar, trennt sich wieder und ordnet sich neu an. Ein Puzzlespiel der besonderen Art.

*This is a story of love seen from a square, in which a couple gets united, separated and rearranged again. A special kind of puzzle.*

Belgium 2016, color, 2 min, no dialog  
Director & Script: Laura Nicolas, Sound: Manu Viallet  
Production: Atelier de Production de la Cambre ASBL, Adifac Adifac  
Contact: Atelier de Production de la Cambre, Vincent Gilot, tel: +32 472555257,  
email: vincent.gilot@lacambre.be

## TEXTE À TROUS

### FILL IN THE BLANKS

In einem Waschsalon wird ein Mann Zeuge eines intimen Gesprächs zweier Frauen. Unglücklicherweise übertönen immer wieder auftretende Störgeräusche die pikanten Details der Geschichte. *At the laundry, a man listens to two ggirls' intimate conversation. Unfortunately, several noises prevent him from hearing the interesting details.*

France 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Chloé Marçais, DoP: Carine Bancel, Sound: Benoît Samaran,  
Denis Leleux, Music: Philippe Miller, Editing: Frédéric Beraud-Dufour  
Production & Contact: Mathilde Muffang, tel: +33 144768401,  
email: contact@la-boite-a-images.fr

## SLURPEE

Ein Junge, der mit seinem neu entdeckten Fetisch kämpft, trifft eine Prostituierte am Straßenrand. Gemeinsam schlürfen sie einen Softdrink.

*A boy struggling with a newly discovered fetish meets a hooker at the roadside. They have a softdrink together.*

Canada 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Charles Grenier, DoP: Jessica Lee Gagné, Sound: Pablo Villegas,  
Editing: Charles Grenier, Terence Chotard  
Production: Charles Grenier  
Contact: Travelling, Alexandre Dostie, tel: +1 5144678160,  
email: coordo@travellingdistribution.com



ETAGE X



PALÄONTOLOGIE



TEXTE À TROUS



CIPKA

## CIPKA

### PUSSY

Ein junges Mädchen verbringt ihren Abend allein zu Hause. Als sie sich zu einer gemütlichen Solo-Session entscheidet, geht leider nicht alles nach Plan.

*A young girl spends the evening alone at home. She decides to have some sweet solo pleasure session, but not everything goes according to plan.*

Poland 2016, color, 8 min, no dialog  
Realization: Renata Gasiorowska  
Production: Polish National Film School Lodz, Marcin Malatynski  
Contact: Krakow Film Foundation, Marta Swiatek, tel: +48 122946945,  
email: marta.swiatek@kff.com.pl



LE PLOMBIER



69SEC



SLURPEE



DIE HOCHZEITSPOLIZEI

## DIE HOCHZEITSPOLIZEI

Der Russe Mikail wohnt glücklich verpartnert mit seinem Ehemann in Berlin. Eines Morgens steht Kommissar Böhnenkamp vor der Tür und unterstellt ihm eine Scheinehe: Es gäbe Zeugen dafür, dass Mikail eine Geliebte hat, sein Schwulsein nur vorgibt! Doch nicht immer sind die Dinge, wie sie scheinen.

*The Russian Mikail is living happily with his husband in Berlin. One morning commissioner Böhnenkamp is in front of the door and assumes a marriage of convenience: there are witnesses that Mikail has a girlfriend and his homosexuality is only pretended! But not always things are as they seem.*

Germany 2016, color, 15 min, OV, English subtitles  
Realization: Rogier Hardeman  
Production: Alexander Pfeuffer, Markus Kaatsch  
Contact: aug&ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

# MIDNIGHT MOVIES 2

## FUNNY GAMES

SA / 18.03. / OSTENTOR / 23 UHR

Spielzeit: 92 Min

Ob Horror, Thriller oder schwarze Komödie: Gute Genrefilme sind stets eine Form des Spiels – sei es das perfide Spiel, das mit den Figuren getrieben wird, das geschickte Austarieren von Einhalten und Unterlaufen der Zuschauererwartungen oder der versierte Umgang mit Genreregeln.

*It doesn't matter if it's a horror, thriller or a black comedy. Good genre films are always a kind of game: People that are played with in an insidious game, the adept balancing of fulfilling and circumventing the viewer's expectations or the experienced dealings with the genre rules.*



HOW TO GET RID OF A GHOST

## HOW TO GET RID OF A GHOST

Die Regeln eines Geisterfilms, durchexerziert von Emmanuelle Seigner.

*Emmanuelle Seigner goes through the rules of a ghost film.*

Great Britain 2016, color, 4 min, no dialog

Director: Emir Eralp, Script: Frances Poletti, DoP: Jake Scott, Editing: Ben Corfield

Production: Laura Holmes, Ros Jenkins

Contact: Emir Eralp, email: emireralp@gmail.com

## NO EVIL

Das Pärchen Liz und Max wird mittels eines versehentlich mitgehörten Telefonats Zeuge eines Verbrechens. Als in ihrem eigenem Wohnhaus Jagd auf sie gemacht wird, beschließen die beiden die Zügel in die eigene Hand zu nehmen.

*Liz and Max, a couple, accidentally eavesdrop on a phone call, which makes them witnesses to a crime. When they are being hunted down in their own apartment building, Liz and Max take matters into their own hands.*

USA 2016, color, 19 min, OV

Director & Script: Mike Gan, DoP: Cory Warner, Sound: Sean Hines

Production & Contact: Mike Gan, email: michael.gan.la@gmail.com



NO EVIL



A/K



GEORGE

## A/K

Kim und Anouk warten auf einen Bus, der niemals kommen wird. Um die Zeit zu überbrücken, erschaffen sie eine Geschichte über Ted, den Cowboy-Cop und Joe, den psychopathischen Redneck. Plötzlich stoppt Teds Polizeiauto an der Bushaltestelle.

*Kim and Anouk are waiting for a bus that will never come. To pass the time they create a story about Ted the cowboy cop and Joe the psychopathic redneck. Suddenly, Ted's police car stops in front of the bus station.*

France 2016, color, 10 min, OV, English subtitles

Director: Olivier van Hoofstadt, Script: Margot Seban

Production: Mon Voisin Productions, Antoine le Carpentier

Contact: Agence du court métrage, Nathalie Lebel, email: n.lebel@agencecm.com

## GEORGE

Was tun, wenn ein fremdes Pärchen an deiner Haustür klingelt und darauf besteht George zu sprechen? Wer ist dieses mysteriöse Pärchen und vor allem: wer ist eigentlich George? Genau das passiert der ahnungslosen Marion, die mit dem Öffnen der Tür bereits in die Falle getappt ist.

*What would you do if a strange couple rang your doorbell and demanded to speak with George? Who is this mysterious couple and what's more: who is George? This is happening to the unsuspecting Marion who, by opening her door, falls into a trap.*

France 2016, color, 7 min, OV, English subtitles

Director: David Coudyser, Script: Tim Corey, DoP: Benjamin Gigon, Thierry Pinoni,

Editing: David Coudyser

Production: Benjamin Gigon, David Coudyser

Contact: Benjamin Gigon, tel: +33 951320749, email: festivals@ouaf productions



SPELLETJESAVOND



ASTERIA

## SPELLETJESAVOND

### GAME NIGHT

Liz soll bei einem Spieleabend die Eltern ihres neuen Freundes Pepijn kennenlernen. Was wie ein harmloses Spiel beginnt, verwandelt sich für Liz schnell in einen Albtraum, denn Pepijns Mutter Ingrid ist entschlossen, um jeden Preis zu gewinnen.

*Liz meets the parents of her new boyfriend Pepijn during their regular game night. What starts as an innocent game, quickly changes into a nightmare for Liz because Pepijn's mother is determined to win the game at all costs.*

Netherlands 2016, color, 15 min, OV, English subtitles

Director & Script: Jan van Gorkum, DoP: Jan Veldhuizen, Sound: Marnix van Wijk,

Editing: Jan van Gorkum

Production & Contact: Zuiderlicht Film, Jan van Gorkum, tel: +31 630710012, email: info@janvangorkum.nl

## INTERESTING BALL

Das Leben, das Universum, die Liebe und der Tod – um nichts weniger geht es in den einzelnen Episoden dieses skurrilen Wunderstücks, die alle durch einen mysteriösen roten Ball miteinander in Verbindung stehen. Das Regie-Duo Daniels, das bisher mit seinen Kurzfilmen und Musikvideos (siehe Partyprogramm) für Furore gesorgt hat, und 2016 mit SWISS ARMY MAN auch im Langfilm angekommen ist, zählt mit seinem trashigen Neo-Surrealismus zu den ausgefallensten Filmemachern der Gegenwart.

*Life, the universe, love and death – these are the themes of this bizarre masterpiece and its episodes, which are all interlinked by a mysterious red ball. With their trashy neo-surreal character, the director duo Daniels, who already has attracted lots of attention with their short films and music videos (see party program) and has also directed the feature film SWISS ARMY MAN in 2016, can be counted among the most peculiar directors of our time.*

USA 2014, color, 13 min, OV

Director: Daniel Kwan, Daniel Scheinert, Script: Justin Becker, DoP: Larkin Seiple,

Matt Sanderson, Sound: Brent Kiser, Andrew Twite, Editing: Paul Rogers, Daniel Kwan

Production: Daniel Scheinert, Stefanie Lynch

Contact: Prettybird, Nick Miller, tel: +1 310 3158700, email: prettybird.co



INTERESTING BALL



WHEN DEMONS DIE

## ASTERIA

Zwei Astronauten wollen durch das Setzen ihrer Flagge auf einem fremden Planeten, ihre Besitzansprüche klarmachen. Doch sie müssen feststellen, dass sie keineswegs die einzigen Invasoren sind.

*Two astronauts want to claim ownership of a foreign planet by raising the flag. However, they must realize that they're not the only invaders.*

France 2016, color, 5 min, OV, English subtitles

Realization: Alexandre Arpentinier, Mathieu Blanchys, Lola Grand, Tristan Lamarca,

Thomas Lemaille, Jean-Charles Lusseau

Production: ESMA - Ecole Supérieure des Métiers Artistiques

Contact: Coline Moire, tel: +33 467637237, email: coline@ecolescreatives.com

## WHEN DEMONS DIE

Für den achtjährigen Joshua gibt es eine strenge Regel: Sollte er das Haus verlassen, holen ihn die Gorgers, gefährliche Kreaturen, die um den Bauernhof herum schleichen. Doch als sein Vater eines Tages plötzlich verschwindet, sieht sich Joshua gezwungen hinauszugehen.

*For 8-year-old Joshua there is a strict rule: If he leaves the house, the dangerous creatures called Gorgers, which creep around the farm, will take him. One day his father suddenly disappears and Joshua sees himself forced to go out.*

Germany 2016, color, 19 min, English OV, German subtitles

Director & Script: Daniel Rübesam, DoP: Roland Stuprich, Sound: Adriana Espinal,

Editing: Linda Bosch

Production: Filmakademie Baden-Württemberg, Fabian Baier

Contact: Filmakademie Baden-Württemberg, Sigrid Gairing, tel: +49 7141 969193,

email: sigrid.gairing@filmakademie.de

# DONAUBLUT

MO / 20.03. / W1 - THEATERSAAL / 20 UHR

Spielzeit: 82 Min

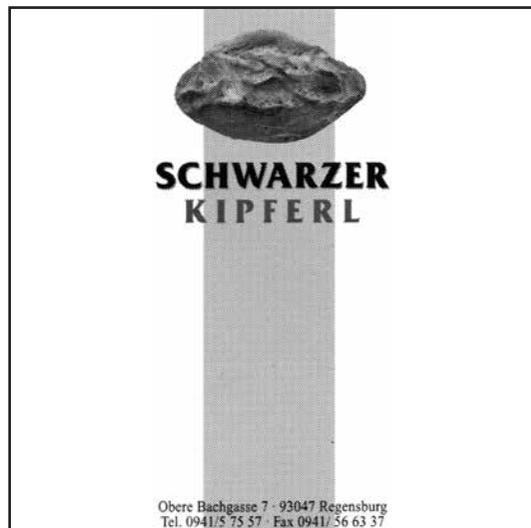
## DONAUBLUT (Regensburger Genrefilme)

Wenn Amor mittels Samuraischwert die Liebe zu bewahren versucht oder Zombies das Regensburger Umland unsicher machen, wenn Plastikwerwölfe über die Leinwand huschen oder ein mysteriöser Koffer im Wald auftaucht, dann sind die Zutaten für ein spaßiges Spezialprogramm gegeben. Bei der Sichtung der Einreichungen für das diesjährige Regionalfenster durften wir erkennen – Regensburg kann Genre! Selten haben sich so viele FilmemacherInnen an Thriller, Horror, Splatter und Trash versucht wie dieses Jahr, so dass wir beschlossen haben, diesen Produktionen ein eigenes Programm zu widmen. Denn nirgendwo kann die Leidenschaft zum Filmemachen so frei Ausdruck finden wie im ungehemmten Genrefilm. Ein ausgelassenes Kinovergnügen, bei dem der Spaß am gemeinsamen Schauen garantiert wird.

Michael Fleig und Philipp Weber

## Blood of the Danube (Regensburger Genre Movies)

Once Cupid attempts to protect love by the power of his samurai sword or zombies are painting the town red, the moment plastic-werewolves scurry across the screen or a mysterious suitcase appears in the woods, all the ingredients for a fun special program are on hand. When viewing the movies submitted to this year's Window to the Region we had to realize – Regensburg can do genre! Hardly ever this many film makers have had a try at thriller, horror, splatter and trash as this year, so much that we decided to dedicate a special program to those productions. Because nowhere else the love for filmmaking can be expressed as freely and without restraint as through genre movies.



SCHWARZER  
KIPFERL

Obere Bachgasse 7 · 93047 Regensburg  
Tel. 0941/5 75 57 · Fax 0941/56 63 37

Wird präsentiert von:



WEREWOLF TERROR

## WEREWOLF TERROR

Es herrscht Unruhe im nächtlichen Wald. Ein Werwolf treibt sich herum! Nur gut, dass der Jäger schon zur Stelle ist.

*Anxiety in the nocturnal forest. A werewolf is rambling around. Good to know, that the hunter is already on the spot.*

Germany 2012, color, 4 min, no dialog

Realization: Alex Lotz

Production & Contact: Sandermania Productions, Alex Lotz, tel: +49 941 46524759,

email: deadinsoho@yahoo.de

## BAD SELFIES

Eva erwacht in einem baufälligen Gebäude und hat Blut an den Händen. Am Boden vor ihr liegt ein Smartphone, es läuft ein Video-Selfie. Im Video beschuldigt Karmen sie, sich in ein Rendezvous eingemischt zu haben. In Flashbacks kehren Evas Erinnerungen an die vergangene Nacht zurück.

*Eva awakens in a run down building with blood on her hands. In front of her, a smartphone lies on the ground, showing a selfie-video. In that video Karmen accuses her of interrupting a rendezvous. In flashbacks Evas memories return.*

Germany 2016, color, 7 min, OV

Realization: Hubertus Hinse

Production & Contact: Hubertus Hinse, email: hubertus.hinse@icloud.com

## DER FALL WÖRMER

Eine Frau fährt durch ein abgelegenes Waldstück, als ein Hindernis ihren Weg blockiert. Nach dessen Beseitigung macht sie in ihrem Auto einen grausigen Fund.

*Based on an urban legend: a woman drives through a remote forest as her way is blocked by an obstacle. After she managed to remove it, she later makes a horrible finding in her car.*

Germany 2016, color, 6 min, no dialog

Director & Script: Daniel Haberkorn, DoP: Daniel Haberkorn

Sound: Alexander Schäble, Music: Gonzalo Varela, Editing: Daniel Haberkorn

Production: Kamera Obskura

Contact: Daniel Haberkorn, tel: +49 160 3034114, email: dh@thx.de



BAD SELFIES



AMOR KILLT



STATIC

## AMOR KILLT

Am Anfang war das Wort. Und die Liebe. Dann kamen Himmel und Erde. Flora und Fauna. Adam und Eva. Herbert und Florian. Playstation und X-Box...

*At the beginning there was the word. And love. Then there came heaven and earth. Flora and fauna. Adam and Eve. Herbert and Florian. Playstation and X-Box...*

Germany 2016, color, 22 min, OV

Director: Christian Kreil, Script: Stephan Remo, DoP: Christian Kreil, Sound: Mario

Weiss, Music: mindjuice, Editing: Christian Kreil, Animation: Daniel Kapulla

Production & Contact: die Filmmaschine, Christian Kreil, tel: +49 176 62401092,

email: kreil@filmmaschine.de

## EIN KURZFILM ÜBER LIEBE

### A SHORT FILM ABOUT LOVE

Dieser Film enthält alles, was man von filmischer Romantik erwartet: Kerzen, Picknicks, Gitarren-Ständchen, Rotwein, Sonnenschein, verliebte Blicke... der ganze Krempel eben! Und natürlich Liebe. Was könnte ein Mensch sonst noch wollen?

*This film offers everything you've come to expect from cinematic romance: candles, picnics, guitar serenades, red wine, sunshine, loving gazes... the whole shebang! And, of course, love. What else could anyone wish for?*

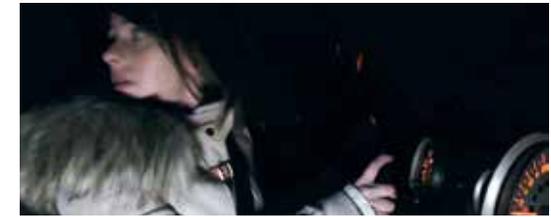
Germany 2016, color, 5 min, no dialog

Realization: Severin Alexandersson, Sound: Eike Steuer, Severin Alexandersson

Music: Eike Steuer, Severin Alexandersson

Production & Contact: Severin Alexandersson, tel: +49 151 20189261,

email: severin.buchenau@gmx.de



DER FALL WÖRMER



EIN KURZFILM ÜBER LIEBE



DIE NACHT DER LEBENDEN IDIOTEN

## STATIC

Zwei junge Männer glauben, dass sie nach Ausbruch einer Zombieseuche die letzten Menschen auf der Welt sind. Sie verlieren langsam die Hoffnung.

*Two young guys believe they are the last men on earth after a zombie apocalypse. Slowly they lose their hope.*

Germany 2016, color, 22 min, OV

Director & Script: Lia Zebra Neumair, DoP: Lia Zebra Neumair, Nadja Naerger, Linda

Stummer, Sound: Christian Zücker, Music: Christian Zücker, Lia Zebra Neumair,

Editing: Johannes Dautner, Animation: Johannes Dautner

Production: Lia Zebra Neumair, Jennifer Claus, Nadja Naerger, Linda Stummer

Contact: Lia Neumair, tel: +49 176 31277877,

email: julia.neumair@stud.uni-regensburg.de

## DIE NACHT DER LEBENDEN IDIOTEN

Johnny und Sander wollen an Halloween Trick-or-Treaten gehen. Dazu müssen sie aber zuerst bei der Ex-Freundin von Johnny vorbei, um den Trick-or-Treat Eimer zu holen. Dieser ist allerdings mit einem Fluch belegt, der besagt, dass man ihn bis Mitternacht mit Süßigkeiten gefüllt haben muss, sonst wird der letzte Besitzer sterben.

*Johnny and Sander want to go for „Trick or Treat“ on Halloween. However, they first have to visit Johnny's ex-girlfriend to fetch his basket. Too bad there is a curse on it: If the basket is not filled with sweets by midnight, the most recent owner will die.*

Germany 2016, b&w, 16 min, OV

Realization: Alex Lotz

Production & Contact: Sandermania Productions, Alex Lotz, tel: +49 941 46524759,

email: deadinsoho@yahoo.de

# DIE STADT IST HEUTE WIE EIN SONG ...

DIE ZÜNFUNKPARTY IN REGENSBURG  
FREITAG 17.03.2017 LEERER BEUTEL, BERTOLDSTRASSE 9, REGENSBURG

## SAAL

21.00-22.00 UHR

### TANZFILMPROGRAMM + LIVE-PERFORMANCE

MIT HACKBRETT VON TOBIAS „HACKBRETT PITT“ RUHLAND  
AB 22.00 UHR

MUSIK TOBIAS RUHLAND UND ACHIM BOGDHANN  
VISUALS RMO BLINK AND REMOVE

## FILMGALERIE IM 1.0G

22.00-23.30 UHR

### PARTY-CLIPS

MUSIKALISCHES KURZFILMPROGRAMM

## FOYER IM 1.0G

AB 23.15 UHR

MUSIK DJ RALF SUMMER  
VISUALS MR.B

## RESTAURANT

LOUNGE

## PREISE

EARLY BIRD VON 21-22 UHR 7€  
STUDENT/INNEN & AUSZUBILDENDE MIT AUSWEIS 7€  
UND SONST 10€  
GARDEROBE 1,50€



# ZÜNFUNKPARTY

## INTRO

Wir starten wieder den Partyabend des Jahres! Ganz herzlich begrüßen wir die Moderatoren des Zündfunk, dem fantastischen Format beim Radiosender Bayern2, Achim Bogdahn, Ralf Summer und zum ersten Mal in diesem Jahr: Tobias Ruhland, auch bekannt als „Hackbrett Pitt“, welcher uns eine kurze Live-Performance mit seinem Hackbrett zu einem ausgewählten Kurzfilm präsentieren wird. Vorher gibt es im Saal von 21 bis 22 Uhr wieder das TANZFILMPROGRAMM FEEL THE RHYTHM. Während Ihr dann im Saal zu den DJs Achim Bogdahn und Tobias Ruhland Gelegenheit habt, euren eigenen Tanzschritt aufs Parkett zu legen, nutzen wir das Kino im ersten Stock um euch filmisch noch mehr in Partylaune zu bringen. Dafür haben wir wieder SEE THE PICTURE, HEAR THE MUSIC (PARTYFILME) zusammengestellt: ein knallbuntes Programm aus Musikvideos und musikaligen Komödien. Wir beginnen entspannt mit locker-witzigen Filme und werden dann musikalisch wie auch inhaltlich zunehmend clublastiger, um euch schließlich gutgelaunt direkt in die Party zu entlassen.

Ab ca. 23.30 Uhr startet dann auch DJ Ralf Summer im Foyer im 1. Stock zur Ausweitung der Tanzfläche im Haus. Ihr seid herzlich dazu eingeladen sie glühen zu lassen.

Die wunderbaren und großflächigen Illuminationen der VJs RMO (Blink and Remove) im Saal und Mr.B im Foyer sorgen neben den Klangperlen auch für beeindruckende visuelle Impressionen.

Von 21 bis 22 Uhr gilt wieder der Early Bird Eintrittspreis von 7 Euro. Für StudentInnen und Auszubildende mit Ausweis gilt der Pauschalpreis von 7 Euro.

Die Tanz- und Partyfilme sind Teil der Zündfunkparty und kosten keinen Extra-Eintritt. Wir freuen uns auf Euch!

Stefan Grundwald-Wiese (Tanzfilme)  
Michael Fleig (Partyfilme)

Once more, we will start the big party evening of the year! Let's give a warm welcome to the Zündfunk hosts, to the fantastic format of the radio station Bayern2, to Achim Bogdahn, Ralf Summer and for the first time: to Tobias Ruhland, also known as Hackbrett Pitt, who will present us on his hammered dulcimer a short live performance accompanying a well-selected short film.

Prior the dance film program FEEL THE RHYTHM will be hosted in the hall from 21:00 to 22:00 o'clock. While you will have the chance to take it to the floor then and show off your dance moves accompanied by the DJs Achim Bogdahn and Tobias Ruhland, we will make use of the movie theatre on first floor to trigger the party mood in a cinematic way. Therefore, we put together SEE THE PICTURE, HEAR THE MUSIC (PARTYFILMS): a colorful program of music videos and music-themed comedies. We will start with easy-going funny films and then will make a shift towards music and content allied to clubs to finally dismiss you in the right mood to join the party.

Starting around 23:30, DJ Ralf Summer will bring the party up to the foyer on the first floor. You are cordially invited to twirl around the dance floor.

The amazing illuminations of the DJs RMO (Blink and Remove) in the hall and Mr.B in the foyer will provide not only a great musical experience, but will leave a lasting visual impression.

Between 21:00 and 22:00 o'clock you can get in for an early bird entrance fee of 7€. For students and trainees generally a prize of 7€ applies (please take your student ID with you). The dance- and party-films are a feature of the Zündfunk party and won't cost extra.

We are looking forward to seeing you!

Stefan Grundwald-Wiese (Dance Films)  
Michael Fleig (Party Films)

# TANZFILME

FR / 17.03. / LEERER BEUTEL - FESTSAAL / 21 UHR

Spielzeit: 70 Min

## SWAY

Ein Tanzfilm, der Körperhaare und Rockgöttinnen feiert.

*A film that celebrates body hair and rock gods.*

China 2016, color, 8 min, no dialog

Realization: Faiyaz Jafri

Production & Contact: Hyper-Unrealism, Faiyaz Jafri, tel: +852 91326797,

email: faiyaz@bam-b.com

## אחד על אחד

### ONE ON ONE

Wir sehen zwei Seelen, einen Raum und die Dimension eines Tanzes, die sich zwischen Realität und Fiktion bewegt.

*We see two souls, a space, and the dimension of dance that can dissolve the separation between reality and fiction.*

Israel 2016, color, 3 min, no dialog

Director & Script: Chen Yezer, DoP: Maayan Shwartz, Sound: Roy Barak,

Music: Roy Barak, Editing: Gilad Bleicher

Production: Chen Yezer

Contact: Yes We Canne Film Distribution, Liana Mimran Osadon,

email: lianamimran@gmail.com

## THE DREAM

Ein tanzender Traum und die Frage: Leben wir, sterben wir - oder schlafen wir noch?

*A dancing dream and the question: Are we living, dying - or still sleeping?*

USA 2016, color, 7 min, OV

Director & Script: Javiera Estrada, DoP: Rainer Lipski, Sound: Johann Wagner,

Music: Robert Koch, Savannah Lo Jack, Editing: Javiera Estrada

Production: Kesia Elwin

Contact: Javiera Estrada, tel: +1 3109808681, email: javieraphotography@gmail.com

## SINKUP

An einem sonnigen Tag beginnen zwei Menschen zu Tanzen. Ein Hoch auf das Leben!

*On a sunny day two men start dancing to celebrate the beauty of life.*

Greece 2016, color, 1 min, English OV

Director: Christos Xyrafakis, Andi Xhuma, DoP: Dimitris Triantafyllou,

Music: Jeff Kaale, Joakim Karud

Production: Christos Xyrafakis, Andi Xhuma

Contact: JOINT ADVENTURES, Elisabeth Pilhofer, tel: +49 89 189313750,

email: E.Pilhofer@jointadventures.net

## IIOII

Spüre die Kraft einer Berührung, die die ganze Welt zu erschüttern vermag.

*Feel the power of the moving touch that can shake a whole world.*

Iceland 2016, b&w, 9 min, no dialog

Director: Rake! Jónsdóttir, DoP: Björgvin Sigurdarsson, Music: Mikael Lind,

Editing: Rake! Jónsdóttir

Production & Contact: Rake! Jónsdóttir, email: sveimhuga@gmail.com

## NÉANTS

Vier Figuren werden von der Kraft der Bewegung überkommen.

*Four characters are on the lookout until something seduces them to move.*

Canada 2015, color, 10 min, no dialog

Director & Script: Nellie Carrier, DoP: Hugo Gendron, Sound: Ivan Uruena,

Music: Charles B. White, Editing: Philippe Garpiepy

Production: Audrey Laroche

Contact: Travelling, les films qui voyagent, Alexandre Dostie, tel: +151 44678160,

email: coordo@travellingdistribution.com

## RUSH

Gefesselt, entflohen und befreit. Doch wie und wann erkennst du dich selbst?

*Tied up, escaped and freed. But how and when do you recognize yourself?*

France 2016, color, 16 min, OV, English subtitles

Director & Script: Thomas Bernon, DoP: Thierry Le Mer, Sound: David Cailleux,

Music: DISCRETE TIME, Editing: Thomas Péron

Production: Gang Productions, Jean Villiers

Contact: JOINT ADVENTURES, Elisabeth Pilhofer, tel: +49 89 189313750,

email: E.Pilhofer@jointadventures.net

## NAKEN

Farbe, Nacktheit und die Bewegung mit dem Tuch.

*Color, nakedness and movement with the cloth.*

Great Britain 2016, color, 3 min, no dialog

Director & Script: David Strindberg, DoP: Ben V. Hansen, Sound: Kat Knix,

Music: Kat Knix, Editing: David Strindberg, VFX: David Strindberg

Production & Contact: David Strindberg, email: hello@davidstrindberg.com



SWAY



ONE ON ONE



THE DREAM



SINKUP



IIOII



NÉANTS



RUSH



NAKEN



THE GLASSHOUSE



INSOUNDOUT



DISCO



ILLUSION

## THE GLASSHOUSE

Die Rollen von Tänzern, Regisseuren und Kameralenten verschmelzen, wenn die Kamera von Hand zu Hand wandert.

*The role of the dancers, director and camera operator are merging, passing the camera from one to another.*

Great Britain 2016, color, 6 min, no dialog

Realization: Christopher Lewis-Smith

Production & Contact: Christopher Lewis-Smith, tel: +44 7795511498,

email: c.lewis-smith@bathspa.ac.uk

## INSOUNDOUT

Lausche dem Sound der Körpers, wenn sie sich bewegen.

*Listen to the sound of muscles when it moves.*

Austria 2011, b&w, 1 min, no dialog

Director: Patrick Jurányi, DoP: Patrick Jurányi, Music: Nandor Weisz,

Editing: Flóra Erdélyi

Production & Contact: Patrick Jurányi, tel: +36 702258245,

email: filmradical@gmail.com

## DISCO

Ein Tanz wird auf neue Art und Weise visualisiert.

*It's about a visualization of a dance.*

Germany 2016, color, 2 min, no dialog

Director: Boris Seewald, Animation: Miwha Seewald, Boris Seewald

Production: Seewald & Hanna UG

Contact: Boris Seewald, tel: +49 176 2336499, email: post@borisseewald.de

## ILLUSION

In New York beginnt ein neuer Tag. Doch etwas ist anders, denn alle Menschen verbindet ein verstörendes Merkmal.

*New York City. The city awakes and all people share a strange characteristic: a confusing and mesmerizing one.*

France 2016, color, 4 min, no dialog

Realization: Maxime Contour

Production & Contact: Maxime Contour, tel: +49 621707467,

email: maxime.contour@yahoo.com

# PARTYFILME

FR / 17.03. / FILMGALERIE / 22 UHR  
SO / 19.03. / W1 - THEATERSAAL / 20 UHR

Spielzeit: 90 Min

Die Aufführung am Freitag ist Teil der bayern2 Zündfunk-Party.

## GARDEN PARTY

In einer verlassenen Villa erkunden einige Amphibien ihre Umgebung.

*In a deserted villa, a couple of amphibians explore their surroundings.*

France 2016, color, 7 min, no dialog  
Realization: Florian Babikian, Vincent Bayoux, Victor Caire, Théophile Dufresne, Gabriel Grapperon, Lucas Navarro, Music: Romain Montiel, Animation: Production: MOPA, Charly Boyer  
Contact: Sève Films, Luce Grosjean, tel: +33 674232951, email: inscription@sevefilms.com

## LITERAL BOHEMIAN RHAPSODY

In diesem Video mit Musicalpotenzial wird der Liedtext von Bohemian Rhapsody von Queen wortwörtlich genommen und auf skurrile Art und Weise verbildlicht.

*In this video, which could remind you of a musical, the lyrics of the famous Queen song Bohemian Rhapsody were taken literally. A bizarre interpretation like never seen before.*

USA 2016, color, 4 min, OV, English subtitles  
Realization: Sam Gorski, Niko Pueringer  
Production & Contact: Corridor Digital, Sam Gorski, Niko Pueringer, email: contact@corridor-digital.com

## ON 'N' OFF

Zwei Menschen und das Leben im On und Off. Tagsüber Arbeit, in der Nacht schnelltaktiger Drum 'n' Bass.

*Two people and their life in the on and off. Work during the day, in the nighttime fast beating Drum ,n' Bass.*

Germany 2016, b6w, 5 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Moritz Müller-Preißer, DoP: Florian Strandl, Sound: Fabian Carl, Music: Gourski, Kolter, Wyman, Editing: Moritz Müller-Preißer  
Production: HFF München, Alexa Haag, Fabian Carl  
Contact: HFF München, Ferdinand Freising, tel: +49 89 689574030, email: f.freising@hff-muc.de

// läuft nur im W1

## VÄLKOMMEN UT

### A FRIEND OF DOROTHY

Als Gabrielle nach Hause kommt, trifft sie auf ihre zwei aufgewühlten Väter. Sie wollen mit ihr über etwas Wichtiges reden.

*Gabrielle comes home and finds her two dads in distress. They want to have a talk.*

Sweden 2016, color, 5 min, OV, English subtitles  
Director: Joakim S. Hammond, Script: Joakim S. Hammond, Fredrik Nordström, Maria E. Petterson, DoP: Josephine Owe, Sound: Gustav Uddgård, Editing: Joakim S. Hammond  
Production: Erika Eserblom  
Contact: Joakim S. Hammond, tel: +46 704184939, email: hello@joakimhammond.com

## THE HU\$SELERS

Die Hoes und Player der Regensburger Bronx geben sich die Ehre beim lip syncing. Mit ironischer Rapper Attitüde werden Stereotype auf die Spitze getrieben und die Stadt zum Beben gebracht.

*Yo, keep husseling!*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog  
Realization: The Hu\$Sellers  
Production: The Hu\$Sellers

## DEEP IN THE NIGHT – LAMBORGINY DISCO

Mitten in der Nacht fährt der Lamborghini durch die Stadt und nimmt uns mit zu einer unvergesslichen Party der späten 80er Jahre.

*Deep in the night, the Lamborghini is driving through the city and taking us to a party of the late 1980s.*

Germany 2017, color, 5 min, no dialog  
Director: Simon Behrendt, DoP: Simon Behrendt, Music: Lamborghini Disco, Editing: Simon Behrendt  
Production: Lamborghini Disco, BRNZN & Chipuki  
Contact: Lamborghini Disco, Sam, tel: +49 163 2388651, email: samo01@gmx.de

## BARTHOLOMEW

Bartholomew ist ein pubertärer Nerd, voller Leidenschaft für die Diskomusik und das Styling der 1970er Jahre. Er versucht verzweifelt eine Freundin zu finden, die seine Interessen teilt. Dabei greift er zu den ungewöhnlichsten Mitteln.

*Bartholomew is a socially awkward young man with a flare for disco music and 1970's stylings. Making desperate attempts to find a girlfriend who shares his interests, he falls back on unusual methods.*

Canada 2016, color, 20 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Elizabeth Becker, DoP: Brad Hruboska, Sound: Ryan Yusep, Editing: Jay Guerriere  
Production: Jay Guerriere, Elizabeth Becker  
Contact: Elizabeth Becker, email: eb@resonatingfilms.com

## METUBE 2 – AUGUST SINGS CARMINA BURANA

Nachdem Elfie und ihr Sohn August sich bereits erfolgreich vor ihrer Webcam in MeTube1 bewiesen haben, begibt sich das kuriose Duo diesmal auf die Straße, um den größten, skurrilsten und heißesten Flashmob zu starten, den das Internet jemals gesehen hat!

*After Elfie and her nerdy son August successfully proved themselves on their home webcam in MeTube1, the odd pair venture onto the street to present the biggest, boldest, and sexiest operatic flash mob the internet has ever witnessed!*

Austria 2016, color, 18 min, no dialog  
Director & Script: Daniel Moshel, DoP: Arturo Smith, Sound: Philip Preuss, Editing: Christine Gottscheber  
Production: aug6ohr medien, Daniel Moshel, August Schram  
Contact: aug6ohr medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299, email: markus@augohr.de



GARDEN PARTY



LITERAL BOHEMIAN RHAPSODY



ON 'N' OFF



VÄLKOMMEN UT



THE HU\$SELERS



DEEP IN THE NIGHT



BARTHOLOMEW



METUBE 2



HELLS CLUB BATHROOM SECRETS



O NOAPTE ÎN TOKORIKI



JOYWAVES - TONGUES



DJ SNAKE + LIL JON

## HELL'S CLUB – BATHROOM SECRETS

Es gibt einen Ort, an dem sich alle fiktiven Charaktere treffen. Unabhängig von Raum und Zeit, jenseits aller Logik. Dieser Ort ist als Hell's Club bekannt. Während die Stimmung in der Disko am Kochen ist, sind auf der Toilette seltsame Dinge im Gange.

*There is a place where all fictional characters meet. Outside of time, outside of all logic. This place is known as Hell's Club. While the crowd is dancing in the club, strange things happen in the bathroom.*

France 2016, color, 9 min, OV  
Realization: Antonio Maria Da Silva  
Production & Contact: Amdsfilms, Antonio Maria Da Silva, email: amdsfilms@yahoo.fr

## O NOAPTE ÎN TOKORIKI

### A NIGHT IN TOKORIKI

In der Disko Tokoriki feiert das ganze Dorf den 18. Geburtstag von Geanina. Schließlich eskaliert die Party.

*In an improvised night club called Tokoriki the whole village celebrates Geanina's 18th birthday. Finally things get out of control.*

Romania 2016, color, 5 min, OV, English subtitles  
Director: Roxana Suci, Script: Roxana Stroe, Ana-Maria Gheorghe, DoP: Laurentiu Răducanu, Sound: Victor Miu, Editing: Vlad Genescu  
Production: Natalia Gurau  
Contact: Ultraviolet Media, Gabriela Suci, email: office@ultravioletmedia.eu

## JOYWAVES – TONGUES

Im ersten unserer Videoclips der Ausnahmeregisseure Daniels lässt eine Gruppe junger Menschen in einem Wald ihre Hüllen fallen und genießt die Natur. Aber sie sind nicht alleine.

*A group of naked young people is enjoying freedom and life to the fullest in a forest. But they are not alone.*

USA 2014, color, 4 min, no dialog  
Director: Daniel Kwan, Daniel Scheinert, Zak Stoltz, DoP: Larkin Seiple  
Production: Prettybird, Jonathan Wang  
Contact: Prettybird, Nick Miller, tel: +1 310 3158700, email: prettybird.co

## DJ SNAKE + LIL JON – TURN DOWN FOR WHAT

Den perfekten Abschluss des Partyfilmprogramms und glorreicher Auftakt zur Zündfunkparty bildet dieses Video der Daniels, in dem sie männliches Gehabe in all seiner Überzogenheit ausstellen, oder mit den Worten des Musikbloggers Robbie Daw: „the video takes things to a whole new level wtf-ness not quite seen before.“

*This video of Daniels about excessive masculinity is the oerfect transition into the Zündfunkparty. The music blogger Robbie Daw is absolutely right, saying that „the video takes things to a whole new level wtf-ness not quite seen before“.*

USA 2014, color, 4 min, no dialog  
Director: Daniel Kwan, Daniel Scheinert, DoP: Larkin Seiple, Editing: Daniel Kwan, Daniel Scheinert, Paul Rogers, VFX: Daniel Kwan, Daniel Scheinert, Zak Stoltz  
Production: Prettybird, Judy Craig  
Contact: Prettybird, Nick Miller, tel: +1 310 3158700, email: prettybird.co

// läuft nur in der Filmgalerie

# POETRY IN MOTION

DO / 16.03. / W1 – THEATERSAAL / 20 UHR

Spielzeit: 77 Min

Ab Beginn des 20. Jahrhunderts hält das Großstadtmotiv Einzug in Kunst, Literatur und Film und hat sich mittlerweile fest etabliert. Ob sich dies nun abzeichnet einerseits durch die Verherrlichung neuer, ungeahnter technischer Möglichkeiten, der Faszination für Dynamik und Mobilität oder andererseits durch das Gefühl der Bedrohung, Entfremdung und Angst in der urbanen Welt, in der die Flut an Sinneseindrücken nicht mehr zu bewältigen scheint und zur problematischen „Steigerung des Nervenlebens“ (Georg Simmel) führt. All das bedeutet Stadt mit ihren Vorzügen und Nachteilen; bis heute. Und das zeigt sich auch in den Filmbeiträgen des diesjährigen Programms Poetry in Motion, das sich dem Festivalschwerpunkt thematisch anschließt.

Die literarischen Interpretationen zu den Filmen kommen von Birgit Bockschweiger, Lucia Goldbach, Thomas Jahnke, Eva Karl, Nikolas Wollentarski, Daniel Rimsl, Lena Schweizer, Pascal Simon und Lars Smekal. Birgit Bockschweiger

*Since the beginning of the 20th century the theme of metropolis is shown in art, literature and film. Meanwhile this motive is well-established. Sometimes it appears on one hand as a glorification of new, unexpected technical possibilities, a fascination for dynamic and mobility. And on the other hand as threat, alienation and fear of the urbanity in a world, where we are unable to manage the flood of sensations. All this means living in a town with its advantages and disadvantages; until now. These themes are present in the films of the program Poetry in Motion as well.*

*The literary interpretations for the films are made by Birgit Bockschweiger, Lucia Goldbach, Thomas Jahnke, Eva Karl, Nikolas Wollentarski, Daniel Rimsl, Lena Schweizer, Pascal Simon and Lars Smekal.*

## EVERY-ONE

Inspiziert von dem Buch „Die Kunst des Handelns“ von Michel de Certeau, ist dieser Experimentalfilm dem gewöhnlichen Menschen gewidmet, der die zahlreichen Straßen durchläuft und durch seine Bewegung aus den einzelnen Orten einen Stadtraum erschafft. Willi Dorner – Regensburg-bekannt, spätestens seit seinem letztjährigen Besuch mit dem Performance-Projekt „Bodies In Urban Spaces“. // Text von Lucia Goldbach.

*This film is devoted to the ordinary man, to a common hero, an ubiquitous character, walking through the countless streets. The film is inspired by the book „The Practice of Everyday Life“ by Michel de Certeau. // Text by Lucia Goldbach.*

Austria 2015, color, 10 min, no dialog  
Director & Script: Willi Dorner, DoP: Lisa Rastl, Editing: Lásma Ábele, Adnan Popovic  
Production & Contact: Cie. Willi Dorner, Christina Medosch, tel: +43 1 5819352,  
email: production@ciewdorner.at

## RAILMENT

In andauernder Bewegung bleibt doch für einen Moment die Welt stehen. Die Geschwindigkeit hatte sich kontinuierlich gesteigert, bis es zu einem Unfall kam. // Text von Thomas Jahnke.

*In a continuous scenery, his physical movement stays in the same position. The speed of the continuity and his movement has accelerated and gradually causes a distortion. // Text by Thomas Jahnke.*

Japan 2016, color, 10 min, no dialog  
Realization: Shunsaku Hayashi, Animation: Shunsaku Hayashi  
Production: Shunsaku Hayashi  
Contact: aug@ohr.medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

## DANNY BOY

Ein junger Mann verliebt sich. Eine Stadt wartet darauf, dass sich ein Drama abspielt. Eine traurige, kopflose Zeit. // Text von Lars Smekal.

*A young man falls in love. A city awaits a drama to unfold. It's a sad, headless time. // Text by Lars Smekal.*

Poland/Switzerland 2010, color, 10 min, no dialog  
Director & Script: Marek Skrobecki, Editing: Janusz Czubak,  
Animation: Adam Wyrwas, Krzysztof Brzozowski  
Production: Archangel Film Group, Marek Skrobecki  
Contact: Archangel Film Group, Luc Toutoungi,  
email: luc.toutoungi@archangelfilmgroup.ch

## TECLOPOLIS

Es war einmal: Zeitschriften flattern im Wind und eine Super-8-Kamera krabbelt über einen Tisch – einen Strand entlang. Plötzlich eine Maus! Das Bestehende kann seinem Schicksal nicht entkommen. // Text von Birgit Bockschweiger.

*Once upon a time there were magazines ruffling in the wind, and a Super-8 camera crawling through a table. Suddenly, a mouse. Then, civilization itself falls into its inevitable destiny. // Text by Birgit Bockschweiger.*

Argentina 2009, color, 12 min, no dialog  
Director: Javier Mrad, Script: Javier Salazar, DoP: Juan Maglione, Music: César Léerner,  
Editing: Hugo Primero, Diego Primero, Animation: Becho Lo Bianco, Mariano Bergara  
Production & Contact: Can Can Club, Javier Mrad, tel: +54 1147027321,  
email: teclopolis@canclub.com.ar

## GHOST CELL

Ghost Cell ist gleichzeitig eine wissenschaftlich-traumhafte Dokumentation mit einem Blick durch ein Mikroskop und ein Abtauchen in das virtuell-organische Innerste von Paris. // Text von Lena Schweizer.

*Scientific and dreamlike documentary at once, Ghost Cell is a stereoscopic plunge into the guts of an organic Paris seen as a cell through a virtual microscope. // Text by Lena Schweizer.*

France 2016, color, 6 min, no dialog  
Director: Antoine Delacharley,  
Animation: Bastien Dubois, Jean Delaunay, Matthieu Bernie Bernardat  
Production & Contact: Autour de Minuit, Runne Spaans, tel: +33 142811728,  
email: festival@autourdeminuit.com



EVERY-ONE



RAILMENT



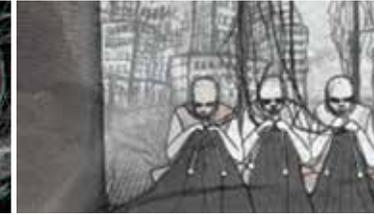
DANNY BOY



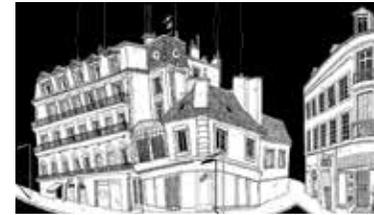
TECLOPOLIS



GHOST CELL



KNOTS



LE PROMENEUR



ILLUSION



GRAD DUHOVA

## KNOTS

Ein Linienbus fährt durch die Stadt. Zunächst scheint alles ganz gewöhnlich, doch je länger die Reise andauert, umso unwirklicher wird das Geschehen. // Text von Eva Karl.

*A bus-ride through a city which looks – at least in the beginning – quite normal. The longer the ride lasts, the more bizarre and surreal the scenes become which the passenger sees through the window. // Text by Eva Karl.*

Switzerland 2013, color, 6 min, no dialog  
Director & Script: Lea Stirnimann, Lisa Leudolph, Arzu Saglam, DoP: Lea Stirnimann,  
Lisa Leudolph, Arzu Saglam  
Production & Contact: Hochschule Luzern Design und Kunst (HSLU), François Chalet,  
email: francois.chalet@hslu.ch

## LE PROMENEUR

### THE WALKER

Ein Spaziergänger folgt einem Mädchen durch die nächtliche Stadt. Wer ist wer, wenn der Schatten sich selbständig macht? // Text von Daniel Rimsl.

*A pedestrian follows a girl through the city by night. Who is who, when the shadow goes its own way? // Text by Daniel Rimsl.*

France 2016, b&w, 6 min, no dialog  
Realization: Thibault Chollet  
Production & Contact: GASPI, Olivier Chaballier, tel: +33 618547502  
email: olivier@gasfilms.com

## ILLUSION

New York City. Der Tag bricht an und Leben kommt in die Stadt. Doch irgendetwas ist anders. Die Gebäude sind nur Fassaden und alle Menschen verbindet ein verstörendes Merkmal. // Text von Pascal Simon.

*New York City. A switch noise and day appears instantly. This New York is different, it's a huge movie set with only facades without depth. Here, all people have a strange characteristic: a confusing and mesmerizing one. // Text by Pascal Simon.*

France 2016, color, 5 min, no dialog  
Realization: Maxime Contour  
Production & Contact: Maxime Contour, tel: +33 621707467,  
email: maxime.contour@yahoo.com

## GRAD DUHOVA

### GHOST TOWN

Der Krieg tobt um eine verlassene Stadt. Nur einer ist zurück geblieben. In seiner täglichen Routine kämpft er gegen die Einsamkeit. // Text von Nikolas Wollentarski.

*While the battle rages around an abandoned town, the remaining citizen fights his battle with loneliness through his daily rituals. // Text by Nikolas Wollentarski.*

Croatia 2016, b&w, 12 min, no dialog  
Realization: Marko Djeska, Animation: David Lovric  
Production: Ustanova Zagreb Film, Vinko Brešan  
Contact: Ustanova Zagreb Film, Sanja Borcic, tel: +385 14613689,  
email: sanja.borcic@zagrebfilm.hr

# HFKM – CITY SOUNDS

FR / 17.03. / HFKM / 19.30 UHR

Spielzeit: 91 Min



## HFKM – CITY SOUNDS

Reizüberflutete treffen auf ruhige Stadtbetrachtungen. Genauso verhält es sich mit deren Vertonungen: prestissimo trifft auf lento, grave auf allegretto. Die visuelle Komposition innerhalb der Filme dieses Programms gleicht eigenen Sinfonien. Nicht von ungefähr kommt der Begriff Stadtsinfonie, welcher auf vieler dieser Filme im Programm zutrifft und sich als eigenständiges Genre recht früh zu Beginn der Filmgeschichte entwickelte. Das bekannteste Beispiel hierfür ist wohl Walter Ruttmanns BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT.

Der Kern der Bilder und ihre Bilderfolgen in vielen dieser Filme des Programms geben im Prinzip schon Klang und Rhythmus vor. Das liegt an den Strukturprinzipien, die solcherart Stadtsinfonien mit sich bringen. Die Montage ist ihr zentrales Moment: Sie musikalisiert den Stadtfilm, indem sie selbst Bildfluss und Bewegungsdynamik erzeugt.

Und dennoch bleibt der Spielraum der Interpretation so groß, dass jede einzelne Vertonung den Film neu hervorbringt. Genau das erleben wir in diesem Programm. Die Studierenden der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik haben sich den unterschiedlichen Filmen angenommen und sie mittels ihrer Vertonung neu interpretiert. Hier kommen Cembalo, Harfe, Kirchen-Orgel und sogar das Hochschulorchester zum Einsatz. Sowohl die Filme als auch die Musik werden den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Insa Wiese

*In these films viewing the city, overstimulation meets tranquility. The live soundtracks reflect those contrasts: prestissimo meets lento, grave is found alongside allegretto. The visual compositions within the films of this program are themselves resembling symphonies. The term city-symphony did not originate in nothing, it is accurate to many films within the program and became its own genre quite early in film history; the most famous example being Walter Ruttmann's BERLIN: SYMPHONY OF A METROPOLIS.*

*The essence of the images and their sequence in many films in the program are already determining the tone and rhythm. This is due to the structural principles of such city-symphonies. Montage is its key element: Just by generating a flow of images and dynamic of motions it already gives a musical aspect to the city-film.*

*And still the range of interpretation is so wide, that each musical rendering brings out a new nature to the film. That's just what we are experiencing in this program. The students of the College of Catholic Church Music and Musical Education took a variety of films on board and reinterpreted them through creating a new soundtrack. Harpsichord, organ, harp and even the college orchestra are taking part in it. Both the film selection and the music will turn the evening into an exceptional experience.*



GO! GO! GO!



IMPRESSIONEN VOM ALTEN MARSEILLER HAFEN (VIEUX PORT)

### GO! GO! GO!

Eine hyperaktive Stadt im Strudel der Zeit zwischen 1962 und 1964. // Musikalische Vertonung von Stefan Baier mit Cembalo.

*An hyperactive city and its movements, patiently documented between 1962 and 1964. // Musical performance by Stefan Baier, playing Harpsichord.*

USA 1962-1964, color, 12 min, muted

Realization: Marie Menken

Production: Marie Menken

Contact: Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., tel: +49 3026955100,

email: mail@arsenal-berlin.de

### IMPRESSIONEN VOM ALTEN MARSEILLER HAFEN (VIEUX PORT)

Wir reisen zurück an den Hafen von Marseille des Jahres 1929. In-time und historisch wertvolle Momentaufnahmen der Menschen geben Einblick in längst vergangene Zeiten. // Musikalische Vertonung von Andi Eckert mit Band.

*We are travelling back in time to the port of Marseille in 1929, and become witnesses of some intimate moments of the habitants of former times. // Musical performance by Andi Eckert and Band.*

Germany 1929, b&w, 10 min, muted

Realization: László Moholy-Nagy

Production:

Contact: Sabine Hartmann, tel: +49 30 25400212, email: s.hartmann@bauhaus.de



SOPHIE CHARLOTTE BAUJAHR 2013



PARIS QUI DORT

### SOPHIE CHARLOTTE BAUJAHR 2013

Eine Langzeitbeobachtung aus der Mitte Berlins, wo anonyme Häuser durch den Lauf der Zeit gekennzeichnet sind. Am Ende steht kein Stein mehr auf dem anderen und das Haus gegenüber trägt nun einen Namen aber kein Gesicht. // Musikalische Vertonung von Franziska Kiesel mit einem Streichquartett.

*A long-term observation from the center of Berlin. The faces of unnamed houses are characterized by the decades of their existence. At the end not a stone was left standing and the new opposite building bears a name, but it has no face. // Musical performance by Franziska Kiesel with string quartet.*

Germany 2014, color, 10 min, muted

Realization: Bert Gottschalk

Production & Contact: Bert Gottschalk, email: bert-bert@gmx.de

### PARIS QUI DORT

#### PARIS ASLEEP

Der junge Albert ist Wächter auf dem Eiffelturm. Eines Tages erwacht er und wundert sich über die Stille, die über der Stadt herrscht. Die Straßen sind menschenleer. // Musikalische Vertonung von Steven Heelein mit Hochschulorchester.

*The young keeper of the Eiffel Tower awakes one morning and from his vantage point at the top of the tower he finds Paris uninhabited. // Musical performance by Steven Heelein with orchestra.*

France 1925, b&w, 35 min, muted

Realization: René Clair

Production: Henri Diamant-Berger

Contact: Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., tel: +49 3026955100,

email: mail@arsenal-berlin.de



SCHATTEN



NY, NY

### SCHATTEN

Dieser Dokumentarkurzfilm ist eine audiovisuelle Studie, die Geschehnisse und Menschen auf den Straßen filmisch festhält, ohne dabei den Fokus direkt auf sie zu richten. // Musikalische Vertonung von Stefan Shen und Veronika Eder mit Cello und Harfe.

*An audiovisual study of Hansjürgen Pohland is telling us stories about people on the street, by focusing on their shadows. // Stefan Shen and Veronika Eder, playing cello and harp.*

Germany 1960, b&w, 9 min, muted

Realization: Hansjürgen Pohland, Editing: Christa Pohland

Production: Produktion Pohland Film

Contact: Deutsche Kinemathek, tel: +49 303009030,

email: filmverleih@deutsche-kinemathek.de

### NY, NY

Wir erleben einen Tag im Leben der Bewohner New Yorks, betrachtet durch das scharfe Auge und die außergewöhnlich verzerrte Linse des Filmemachers Francis Thompson. // Musikalische Vertonung von Franzi Weiß mit Orgel.

*We are taking part of a day in the life of the city and citizens of New York as seen through the fantastic eye, and the incredibly distorted optic lenses, of filmmaker Francis Thompson. // Musical performance by Franzi Weiß, playing organ.*

USA 1957, color, 15 min, muted

Realization: Francis Thompson

Production: D. A. Pennebaker

Contact: Lightcone, Eleni Gioti, tel: +33 146590153, email: eleni.gioti@lightcone.org



Film hat viel mit Sounds zu tun. Die Wahrnehmung von Stadt auch: Eine Hupe hier. Ein Crashlaut dort. Ein schreiendes Kind. Eine schimpfende Mutter. Motorenlärm zu hauf. Martinshörner an jeder Ecke. Und zu guter Letzt der Lärm der zahlreichen Baustellen. Was hilft? Einfach mal den Ton ausmachen! So machen es unsere DJs zumindest in den meisten Fällen, bevor sie sich mit ihren Filmen auseinandersetzen. Und sie machen es auch für uns. Denn dieses Jahr zeigen auch die Plattenfilme verschiedene Ansichten von Stadt. Aber wir hören in den Filmen des Programms nicht mehr die typischen Stadtgeräusche, sondern die Sounds von den Platten der DJs, die mit Schwung humorvolle, ästhetische und/oder anspruchsvolle Filme neu vertonen. Außer den Sounds vom Plattenteller wird es auch Live-Vertonungen geben. Neben unseren Stamm-DJs wie DJ Kredenzler, Loonytune, Markus Güntner, TomTiger oder DJ Flim wagen sich auch dieses Jahr neue DJs wie Knut Schön und Herta von Hinten auf die große Show-Bühne.

Trotz thematischer Vorgabe sind die visuellen Vorlagen für die Vertonungen so abwechslungsreich wie die Repertoires der DJs. Rainer Werner Fassbinder zeigt einen absurden Tag im Leben eines Stadtstreichers in München. Wir sehen Abrisse, Stadtporträts, Land- und Waldflucht und erleben die Stadt als Tanzpartner.

Da das Programm dieses Jahr so umfangreich ist, wird das Ostentor dieses Jahr schon früher als in den Vorjahren zur atmosphärischen Sitzdisco.

Insa Wiese

*Film deals a lot with sounds. As well does the perception of a city: The sound of a horn. A crashing noise. A child screaming. A mother scolding. Loud engine noise. Sirens blaring all the time. And not to forget, the din of numerous construction zones. What might help? Just turn the audio off for once! At least that's what our DJs do most often when working with the films. And they will do the same for us. This year the Plattenfilme will show us different views of the city. But we won't hear any of the typical noises of a city in the films of this specific program, but sounds created by the DJs, who will be adding new soundtracks to humorous, aesthetic and/or challenging films.*

*Indeed, this will not always happen through records – also live-scorings will be featured. Besides our well-known DJs, such as DJ Kredenzler, Loonytune, Markus Güntner, TomTiger or DJ Flim, this year also new DJs will venture to enter the stage, such as Knut Schön and Herta von Hinten.*

*The visual references of the soundtracks are despite thematic standards as diverse as the DJs repertoires. Rainer Werner Fassbinder presents a grotesque day in the life of a tramp in Munich. We see different portraits of the city, demolition, urbanization and we experience the city dancing.*

*Since it's such a wide-ranging program this year the cinema Ostentor will transform even earlier into an atmospheric disco.*

# PLATTENFILME

DI / 21.03. / OSTENTOR / 19.30 UHR

Spielzeit: 91 Min



DER STADTSTREICHER

## DER STADTSTREICHER

### THE CITY TRAMP

Ein Stadstreicher, der durch München zieht, findet in einer Allee eine Pistole. Vergeblich versucht er, die Waffe wieder loszuwerden. Dabei wird er von zwei Männern beobachtet. // Musikalische Vertonung von Tom Tiger.

*A tramp who wanders through Munich finds a pistol in an alley and tries in vain to get rid of it. Two men are watching him secretly. // Musical performance by Tom Tiger.*

West Germany 1966, b&w, 11 min, no dialog

Director & Script: Rainer Werner Fassbinder, DoP: Josef Jung

Production: Roser-Film

Contact: Basis Film Rainer Werner Fassbinder Foundation, tel: +49 30 8872490,

email: info@fassbinderfoundation.de



OBRAS



ÖRTLICHE BETÄUBUNG

## OBRAS

Lasst uns eine poetische und plastische Reise durch Raum und Zeit unternehmen, um den wilden, unwiderruflichen Zerfall und Wiederaufbau Barcelonas zu entdecken. Durch seinen 3D Effekt macht der Film jenen städtischen Wandel und seine Interpretation greifbar. // Musikalische Vertonung von Markus Güntner.

*Let's go on a poetic and graphic journey through time and space, exploring Barcelona's wild irreversible destruction and reconstruction. In a virtual 3D space, the film offers a plastic interpretation of urban mutations. // Musical performance by Markus Güntner.*

France 2004, color, 12 min, no dialog

Realization: Hendrick Dusollier

Production: Autour de Minuit Production, Nicolas Schmerkin

Contact: Autour de Minuit Production, tel: +33 142811728,

email: info@autourdeminuit.com

## ÖRTLICHE BETÄUBUNG

Ein Fallschirmspringer steht in der Innenstadt von Frankfurt a. M., als wäre er gerade dort gelandet. Seine Spuren führen in wilden Montagesprüngen durch Büros der Bankenhochhäuser, Straßen, Grünanlagen bis hinein in Baugruben zukünftiger Großprojekte. Überall wuchert drohendes Gewächs, lauern reptilienartige oder funkelnde Erscheinungen. Ein metaphorisches Stadtportrait. // Musikalische Vertonung von Loony Tune.

*A parachutist walks in the center of Frankfurt/Main as if he has just landed. His tracks lead us across the offices in sky-scrapers, streets, parks and even across the foundations and building sites of future projects in the financial quarter: Everywhere the plants are threatening, reptiles swarm about and sparkling apparitions appear. An urban metaphoric portrait. // Musical performance by Loony Tune.*

Germany 2007, color, 13 min, no dialog

Realization: Gunter Deller

Production & Contact: Gunter Deller, tel: +49 69 443475,

email: looking-glass@alice-dsl.net



REGEN



THE WILD BOAR

## REGEN

Der Himmel über den belebten Straßen und Grachten Amsterdams verdunkelt sich. Ein Wind zieht auf, die ersten Regentropfen fallen und das Großstadtleben wird unterbrochen. Der Stummfilm gilt als ein herausragendes Beispiel des europäischen Avantgardefilms der späten 1920er Jahre und zählt zu den bekanntesten Arbeiten des Dokumentarfilmers Joris Ivens. // Musikalische Vertonung von Knut Schön.

*Clouds begin to darken the sky above the canals and busy streets of Amsterdam. Slowly, it's getting windy, raindrops are falling and the urban life is interrupted. This silent film is considered as a great example of european avant-garde film of the late 1920s and is one of the most well known works of the documentary filmmaker Joris Ivens. // Musical performance by Knut Schön.*

Netherlands 1929, b&w, 15 min, no dialog

Director & Script: Mannus Franken, Joris Ivens, DoP: Joris Ivens,

Editing: Joris Ivens

Production: Joris Ivens

Contact: Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., tel: +49 30 26955100,

email: mail@arsenal-berlin.de

## THE WILD BOAR

Ein animalisches Straßenkind entflieht dem Leben in der Großstadt in die Dunkelheit des Waldes. Dort trifft es auf ein Wesen, das mächtiger und gewaltiger ist, als alles bisher Vorstellbare. // Musikalische Vertonung von Herta von Hinten.

*A homeless orphan, an animalistic little kid, escapes the big city into the darkness of the woods. It meets a creature mightier than ever imagined. // Musical performance by Herta von Hinten.*

Germany/France/Hungary 2016, color, 14 min, no dialog

Director & Script: Bella Szederkényi

Production: Lissi Muschol, Olivier Catherin, Bella Szederkényi

Contact: CUB animation, Bella Szederkényi, tel: +36 301940357,

email: info@cubanimation.com



FOCUS ON INFINITY



EVERY-ONE

## FOCUS ON INFINITY

Eine Fähre entlässt uns am Fuße schneebedeckter Berge. Im Herzen eines Gletschers befindet sich ein magnetisches Feld, das scheinbar das Zeitgefühl verschiebt. Hypnotisch, kaleidoskopisch, schamanisch. // Musikalische Vertonung von DJ Flim.

*A ferry drops us off at the foot of snow-covered mountains and takes us in the heart of the glacier where a magnetic field seems to reverse senses of time. Hypnotic, kaleidoscopic, shamanic. // Musical performance by DJ Flim.*

France 2015, color, 16 min, no dialog

Director & Script: Mathilde Lavenne, DoP: Victor Zébo,

Editing: Adriana Komives

Production: Le Fresnoy, Natalia Trebik

Contact: Fondation François Schneider, tel: +33 389821010,

email: info@fondationfrancoisschneider.org

## EVERY-ONE

Inspiriert von dem Buch „Die Kunst des Handelns“ von Michel de Certeau, ist dieser Experimentalfilm dem gewöhnlichen Menschen gewidmet, der die zahlreichen Straßen durchläuft und durch seine Bewegung aus den einzelnen Orten einen Stadtraum erschafft. Willi Dorner – Regensburg-bekannt, spätestens seit seinem letztjährigen Besuch mit dem Performance-Projekt „Bodies In Urban Spaces“. // Musikalische Vertonung von DJ Kredenzler.

*This film is devoted to the ordinary man, to a common hero, an ubiquitous character, walking through the countless streets. The film is inspired by the book "The Practice of Everyday Life" by Michel de Certeau. // Musical Performance by DJ Kredenzler*

Austria 2015, color, 10 min, no dialog

Director & Script: Willi Dorner, DoP: Lisa Rastl, Editing: Lásma Ábele, Adnan Popovic

Production & Contact: Cie. Willi Dorner, Christina Medosch, tel: +43 1 5819352,

email: production@ciwdorner.at

# THE ORIGINALS

MI / 22.03. / W1 – THEATERSAAL / 20 UHR

Spielzeit: 72 Min



NY, NY



ÖRTLICHE BETÄUBUNG

## NY, NY

Wir erleben einen Tag im Leben der Bewohner New Yorks, betrachtet durch das scharfe Auge und die außergewöhnlich verzerrte Linse des Filmemachers Francis Thompson.

*We are taking part of a day in the life of the city and citizens of New York as seen through the fantastic eye, and the incredibly distorted optic lenses, of filmmaker Francis Thompson.*

USA 1957, color, 15 min, OV  
Realization: Francis Thompson  
Production: D. A. Pennebaker  
Contact: Lightcone, Eleni Gioti, tel: +33 146590153, email: eleni.gioti@lightcone.org

## ÖRTLICHE BETÄUBUNG

Ein Fallschirmspringer steht in der Innenstadt von Frankfurt a. M., als wäre er gerade dort gelandet. Seine Spuren führen in wilden Montagesprüngen durch Büros der Bankhochhäuser, Straßen, Grünanlagen bis hinein in Baugruben zukünftiger Großprojekte: Überall wuchert drohendes Gewächs, lauern reptilienartige oder funkelnde Erscheinungen. Ein metaphorisches Stadtportrait.

*A parachutist walks in the center of Frankfurt/Main as if he has just landed. His tracks lead us across the offices in sky-scrapers, streets, parks and even across the foundations and building sites of future projects in the financial quarter: Everywhere the plants are threatening, reptiles swarm about and sparkling apparitions appear. An urban metaphoric portrait.*

Germany 2007, color, 13 min, OV  
Realization: Gunter Deller  
Production & Contact: Gunter Deller, tel: +49 69 443475,  
email: looking-glass@alice-dsl.net

Wie klingt ein Film, bevor ihn der DJ bei den Plattenfilmen oder das Quintett bei den City Sounds mit ihren Klangwelten interpretierten? Hier zeigen wir eine Auswahl der Filme im Original. Und das Original ist fast so schön, wie die Neuinterpretation – oder doch schöner?

*What is the movie experience like before the DJ at the Plattenfilme or the quintet at City Sounds shapes the film's soundscape? Here we present a selection of films in their original versions, which may be better than the reinterpretation - or maybe not? See for yourself!*



SCHATTEN



SOPHIE CHARLOTTE BAUJAHR 2013

## SCHATTEN

Dieser Dokumentarkurzfilm von Hansjürgen Pohland ist eine audiovisuelle Studie, die Geschehnisse und Menschen auf den Straßen filmisch festhält, ohne dabei den Fokus direkt auf sie zu legen.

*An audiovisual study of Hansjürgen Pohland is telling us stories about people on the street, by focusing on their shadows.*

Germany 1960, b&w, 9 min, OV  
Realization: Hansjürgen Pohland, Editing: Christa Pohland  
Production: Produktion Pohland Film  
Contact: Deutsche Kinemathek, tel: +49 30 3009030,  
email: filmverleih@deutsche-kinemathek.de

## SOPHIE CHARLOTTE BAUJAHR 2013

Eine Langzeitbeobachtung aus der Mitte Berlins, wo anonyme Häuser durch den Lauf der Zeit gekennzeichnet sind. Am Ende steht kein Stein mehr auf dem anderen und das Haus gegenüber trägt nun einen Namen, aber kein Gesicht.

*A long-term observation from the center of Berlin. The faces of unnamed houses are characterized by the decades of their existence. At the end not a stone was left standing and the new opposite building bears a name, but it has no face.*

Germany 2014, color, 10 min, OV  
Realization: Bert Gottschalk  
Production & Contact: Bert Gottschalk, email: bert-bert@gmx.de



DER STADTSTREICHER



THE WILD BOAR

## DER STADTSTREICHER

### THE CITY TRAMP

Ein Stadstreicher, der durch München zieht, findet in einer Allee eine Pistole. Vergeblich versucht er, die Waffe wieder loszuwerden. Dabei wird er von zwei Männern beobachtet.

*A tramp who wanders through Munich finds a pistol in an alley and tries in vain to get rid of it. Two men are watching him secretly.*

West Germany 1966, b&w, 11 min, OV  
Director & Script: Rainer Werner Fassbinder, DoP: Josef Jung  
Production: Roser-Film  
Contact: Basis Film Rainer Werner Fassbinder Foundation, tel: +49 30 8872490,  
email: info@fassbinderfoundation.de

## THE WILD BOAR

Ein animalisches Straßenkind entflieht dem Leben in der Großstadt in die Dunkelheit des Waldes. Dort trifft es auf ein Wesen, das mächtiger und gewaltiger ist, als alles bisher Vorstellbare.

*A homeless orphan, an animalistic little kid escapes the big city into the darkness of the woods. It meets a creature mightier than ever imagined.*

Germany/Hungary/France 2016, color, 14 min, no dialog  
Director & Script: Bella Szederkényi, Music: Fabrizio Tentoni  
Production: Lissi Muschol, Olivier Catherin, Bella Szederkényi  
Contact: CUB animation, Bella Szederkényi, tel: +36 301940357,  
email: info@cubanimation.com

# FILMWERKSTATT

TABLET-FILMWERKSTATT FÜR KINDER

SO / 19.03. / W1 – KULTURZENTRUM / 10 – 16 UHR

Die Filmwerkstatt für alle Kinder von 7 bis 11 Jahren



Früher konnte man nur mit Filmkameras drehen. Heute geht es auch super mit Smartphones oder Tablets. In der Tablet-Filmwerkstatt drehen Kinder gemeinsam mit anderen Kindern ihr eigenes Filmabenteuer. Sie lernen, genau wie bei den Profis, alle Bereiche rund um die Entstehung eines Films kennen: Es entsteht eine spannende und lustige Geschichte, die jungen SchauspielerInnen verkleiden sich und schlüpfen in ihre Filmrollen, die Kids führen Regie, filmen mit dem Tablet oder werden zu TonmeisterInnen. Wenn alles im Kasten ist, werden die Aufnahmen am Tablet geschnitten und mit Geräuschen und Musik nachvertont.

Die Filmwerkstatt findet in Kooperation mit der KIFINALE, dem Kinderfilmfestival Oberpfalz, statt ([www.kifinale-oberpfalz.de](http://www.kifinale-oberpfalz.de)). Geleitet wird die Filmwerkstatt von Katharina Nierhoff und Alexandra Lins, Medienpädagoginnen und Medienfachberaterinnen für den Bezirk Oberpfalz.

### BITTE BEACHTEN:

An der Filmwerkstatt können Kinder zwischen sieben und elf Jahren teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt. Bitte Getränke und ausreichend Brotzeit mitbringen. Um 16.00 Uhr sind alle Eltern und Geschwister zur großen Filmpremierre eingeladen.

### ANMELDUNG:

Die Filmwerkstatt ist kostenlos, allerdings ist eine verbindliche Anmeldung wichtig. Bitte anmelden bei:  
Alexandra Lins, [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de),  
Tel: +49 941 5999735, e-mail: [lins@medienfachberatung.de](mailto:lins@medienfachberatung.de)

*Sorry, this workshop is just for our tiniest filmmakers from Regensburg and will be held in German.*





# Restaurant Leerer Beutel lädt ein:

**Genuss für Auge, Ohr und Gaumen.**

**Kulinarische Spezialitäten, Kunstausstellungen, Jazzkonzerte  
– das alles finden Sie bei uns unter einem Dach!**

**Mittagszeiten  
ab 4,50 €**

## FESTE FEIEREN aller Art

**Wir bewirten in unserem Historischen Festsaal bis zu 180 Personen und im Restaurant bis 80 Personen. Ob Hochzeiten, Geburtstage, Familien- oder Firmenfeiern. Wir organisieren mit Ihnen und ganz nach Ihren Wünschen mit über 25 Jahren Erfahrungsreichtum. Vereinbaren Sie einen Termin zur Besichtigung der Räumlichkeiten.**



**Restaurant Leerer Beutel**  
Bertoldstraße 9 | 93047 Regensburg  
Tel. 0941 60997 | Fax 0941 666774  
info@leerer-beutel.de

**Der Mittagsstich im Leeren Beutel**  
Di bis Fr | 11.30 bis 14.00 Uhr  
**Unsere Öffnungszeiten**  
So | 11.00 bis 14.00 Uhr  
Mo | 18.00 bis 04.00 Uhr  
Di bis Sa | 11.00 bis 04.00 Uhr

[www.leerer-beutel.de](http://www.leerer-beutel.de)

## KURZFILM + SCHULE

SHORT FILM + CLASS

FESTIVALBEGLEITENDES PROGRAMM  
FÜR SCHULKLASSEN

Dass Filme nicht stundenlang sein müssen, um uns zu unterhalten, informieren oder bewegen, dürften gerade Jugendliche intuitiv wissen. Knappe, pffiffige Clips haben sich als Lieblingsmedium junger Internetautoren und Internetautoren etabliert und machen täglich auf sozialen Medien die Runde. Das Verstehen und „Lesen“ von Film ist eine Fähigkeit, die für heutige Schülerinnen und Schülern unabdingbar ist. Mit dem Schulprogramm möchten wir im Rahmen der Kurzfilmwoche den Jugendlichen die Möglichkeit geben, diese Fähigkeit zu erproben und mit Hilfe medienpädagogischer Begleitung zu verfeinern.

Gleichzeitig ist es unser Ziel, den jungen Besucherinnen und Besuchern das wahre Potential des Kurzfilms zu vermitteln. Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder Schulen aus Regensburg und der Region zu einem ganz besonderen Kinoerlebnis ein, bei dem auch die Örtlichkeit zum Programm gehört. Denn in den historischen Altstadtkinos wird auch die Bedeutung der Architektur bewusst: Das Design der Möbel, die akustische Dimension, die Wirkmächtigkeit der Leinwand – all das ist weder zu Hause noch im Klassenzimmer nachzuempfinden.

Die ausgewählten Filme beweisen unterdessen, dass politisch, kulturell oder sozial relevante Themen keineswegs trockener Schulstoff sein müssen, denn gutes Kino besitzt das Vermögen, Unterricht von Geschichte über Ethik bis Informatik lebendig zu machen. Ob Drama oder Komödie, Dokumentation oder Experimentalfilm, die Schulprogramme sollen den jungen Besucherinnen und Besuchern Filmkunst und Kinokultur im schulischen Kontext näherbringen und zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Unterschiedliche Thematiken, Herangehensweisen und Genres bieten einen Einblick in die Welt des Kurzfilms und dienen später im Klassenzimmer als Ausgangspunkt einer weitergehenden Erörterung.

Zur Intensivierung des Kinobesuchs der Schulklasse besteht die Möglichkeit einer ersten Nachbesprechung im Kinosaal mit einer medienpädagogischen Begleitung. Die Referentinnen und Referenten unterstützen das Gespräch, um thematische Kernpunkte und die zum Einsatz gekommenen Genres und Stilmittel im Sinne der Filmanalyse herauszuarbeiten. Je nach Unterrichtsfach stehen den Lehrkräften folgende Programmzusammenstellungen zur Auswahl: Eine Auswahl aus dem Internationalen Wettbewerb gibt Einblick in verschiedenste Kulturen und Lebensweisen und lässt Vergleiche zur hiesigen Situation zu. Das Schulprogramm zum Deutschen Wettbewerb spiegelt aufgrund ihrer aktuellen Beiträge die derzeitige Befindlichkeit des Landes sowie unterschiedliche künstlerischen Strömungen wider. Der Reiz der sehr beliebten Fremdsprachenprogramme (in Englisch, Französisch oder Spanisch) liegt darin, dass einerseits die jeweilige Sprache in ihren verschiedensten Färbungen und Dialekten zu hören ist und gleichzeitig weltumspannende Eindrücke gesammelt werden können, die für ausreichend Gesprächsstoff sorgen. Die Filme werden alle in ihrer Originalversion gezeigt und verfügen, falls die Dialoge nicht deutsch- oder englischsprachig sind, über englische Untertitel.

Bartosz Drabik, Ann-Christin Klemm, Lukas Zellner

*The fact that films don't need much time to entertain, inform or move us is something that youths should be particularly aware of. Given that short, clever clips have become a favourite amongst young Internet users and are a common sight on social media, it should be assumed that understanding and "reading" film is a skill that our students are well versed in. Our special program for pupils gives young audiences the opportunity to test and sharpen those skills with the help of our professional educators. The Short Film Week also aims to introduce young audiences from around the region to cinema culture. This includes the architecture of the historic theatres in Regensburg's old town, which highlights the importance of the furniture, the big screen and acoustic considerations, all of which are impossible to experience at home or in the classroom.*

*The chosen films further serve as evidence that political or social issues don't have to be dry and boring: Good cinema is history and social studies brought to life, it's physics, chemistry and not least an educational experience in language, arts and ethics. The numerous youth-related topics can be used as initial points for argument and discussion in class later on different genres and eras of film stand to direct comparison. To intensify the experience of the class a debriefing with a media educator can be held on location at the theatre. Consultants can support the discussion in order to define the central issues of the films as well as the genres and stylistic methods applied in terms of film analysis. According to the requirements of the given school subject a variety of different programs can be selected by the teachers: A selection of films from the International Competition provides an insight into most diverse cultures and ways of living in comparison to our own given standards. All films are shown in their original version and come with subtitles if necessary. A selection from the German Competition reflects the current realities and artistic genres in our country due to their references to present events and developments. The appeal of our popular foreign language programs derives from the fact that all languages can be experienced in their different dialect colourings while one can collect most diverse impressions from all over the globe, which will provide a sufficient number of topics to talk about afterwards.*

# KINDERPROGRAMM

## KIDS PROGRAM

SA / 18.03. / FILMGALERIE / 14 UHR

SO / 19.03. / FILMGALERIE / 14 UHR

Spielzeit: 64 Min

Kurze für Kleine haben wir natürlich auch wieder im Programm. Zwölf Filme in unterschiedlichen Animationsstilen bringen Kindern die Kunst des Kinos nahe und dienen vielleicht sogar als Inspirationsquelle für eigene Kunstwerke. Die kurzen, liebevoll gestalteten Filme erzählen von Geschichten in der Stadt, auf dem Land, im Wald und am Strand. In ihnen begegnen wir Alltagsmomenten, die uns vertraut sind, sich aber teilweise in überraschenden Kontexten befinden. So kann ein Porzellantiger schon mal ein Eigenleben entwickeln, ebenso wie der achte Arm eines Kraken oder der Hut der Queen. Das Schlafen auf einem Baum kann sich als schwierig erweisen, Riesen als hilfreich und Hund und Katz sind sich auch nicht immer einig. Farbenfroh geht es immer zu und so laden wir alle ein, uns in diese Spaßdimension zu begleiten.

Das Programm richtet sich an Kinder ab vier Jahren, an alle Eltern, aber ebenso an alle Junggebliebenen.

Insa und Jette Wiese

*Of course, for this year we have prepared another short film program tailored for children. These twelve films vary in their animation styles and techniques and display the diversity of the art of the cinema. Maybe these films serve as an inspiration for own work of arts. The short and lovely designed films tell stories in cities, in the countryside or forest or even on the beach. We will encounter familiar situations of everyday life, which are sometimes placed into surprising contexts. The tiger out of porcelain for example develops a life of its own - just as the eighth tentacle of an octopus or the Queen's hat. Sleeping on a tree may be harder than expected and giants helpful. Cats and dogs do not always come to terms as well. However, it's always delightful and we sincerely invite you to join us into this fun dimension.*

*This program is suited for children from the age of four, all parents and all young at heart.*

### TIGER

Aufgedruckt auf einem Kinderteller ist der kleine Tiger eigentlich sehr friedlich. Nur wenn es zu lange mit dem Tischdecken dauert, wird er ungeduldig. Vor allem, wenn dort schon ein Glas voll mit Orangensaft steht, der leckere Brokkoli und die Möhren vor sich hin dampfen und dann auch noch Spaghetti mit Tomatensoße aufgetragen werden!

*A happy little tiger is imprinted on a food plate. But if you leave him alone, and he can't find anything to eat on his plate, he will leave it and travel the lunch table to stay his appetite.*

Germany 2015, color, 4 min, no dialog  
Director: Kariem Saleh  
Production: Thomas Meyer-Hermann  
Contact: Bianca Just, tel: +49 711 481027, email: studio@filmbilder.de

### KRAKE

#### OCTOPUS

Die Krake möchte in ihrer Unterwasserküche einen schönen Pflirschkuchen backen. Aber einer ihrer Arme hat andere Pläne.

*The octopus wants to bake a yummy peach cake. But one of her arms has (baking) plans of its own.*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog  
Director & Script: Julia Ocker, DoP: Julia Ocker, Animation: Julia Ocker, Sveta Yuferova, Ferdinand Engländer  
Production: Thomas Meyer-Hermann  
Contact: Bianca Just, tel: +49 711 481027, email: studio@filmbilder.de

### CATS & DOGS

Ein animierter Kinderfilm über Freundschaft. Man kann Freundschaft nicht erzwingen, aber ein Notfall kann Nährboden für neue Freundschaften sein.

*An animated short film for children about friendship. One can't force a friendship, but an emergency can build a friendship.*

Switzerland 2015, color, 6 min, no dialog  
Director: Jesús Pérez, Gerd Gockell, Script: Elisabeth Hüttermann, Gerd Gockell, DoP: Gerd Gockell, Sound: Thomas Gassmann, Music: David Hohl, Editing: Gerd Gockell, Animation: Jesús Pérez  
Production & Contact: Gerd Gockell, tel: +41 774868616, email: gerd.gockell@anigraf.org

### RUHE. ZUM DONNERWETTERNOCHEINMAL!

#### SILENCE! FOR PETE'S SAKE!

Wie gerne würde Herr Tapsig seinen Mittagsschlaf halten. Doch daraus wird nichts, denn die Geräusche seiner Freunde wandeln sich in Musik.

*Mr. Bumble would like to take a midday nap. It comes to nothing, because the noises of his friends will become music for him.*

Germany 2015, color, 8 min, OV  
Director & Script: Kai Pannen, Sound: Roman Vehlken, Music: Jens Fischer, Editing: Kai Pannen, Animation: Sonja Schneider, Kai Pannen  
Production & Contact: Kai Pannen, tel: +49 172 3503179, email: mail@kajpannen.de

### BANGO VASSIL

An einem kühlen Morgen des 14. Januars behauptet ein Mädchen, es sei Silvester. Kann das stimmen? Die Geschichte eines unerwarteten Neujahrsfestes, die Reise zweier Kinder auf den Schultern eines Riesen und der Anfang einer wundervollen Freundschaft.

*On the afternoon of January 14th a girl claims, that it is the New Year's eve! Is it true? This is the story of one unexpected and different New Year's Eve, the journey of two kids on the shoulder of a giant and the beginning of a beautiful friendship.*

Germany 2016, color, 9 min, OV  
Director & Script: Milen Vitanov, Vera Trajanova, DoP: Olaf Aue, Sound: Vensan Mazmanyanyan, Music: Ivo Papazov-Ibriama, Editing: Jens Prausnitz, Animation: Dalibor Raininger, Yordan Brankovski, Nayden Nikolov, Ulf Grenzer, Milen Vitanov, Marie Josephine Tucholsky  
Production: Milen Vitanov & Samuel Weikopf  
Contact: Milen Vitanov, tel: +49 176 49764358, email: milen@talking-animals.com

### WALDSTÜCK

#### PIECE OF WOODLAND

Ein lustiges Orchester spielt im Wald.

*A funny orchestra plays in the forest.*

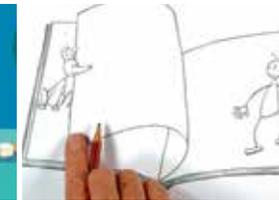
Germany 2016, color, 2 min, no dialog  
Director: Stella Raith, Wolfgang Raith, DoP: Wolfgang Raith, Music: Max DiCarlo, Animation: Stella Raith  
Production: TERVEHN GmbH  
Contact: Stella Raith, Wolfgang Raith, tel: +49 715 6939070, email: info@farbelive.de



TIGER



KRAKE



CATS & DOGS



RUHE. ZUM DONNERWETTER...



BANGO VASSIL



WALDSTÜCK



L'APHONE ET LA FLORE



FARBENFROH



JUBILÉ



URBAN AUDIO SPECTRUM



INDICE 50



FUN DIMENSION

### L'APHONE ET LA FLORE

#### ON HISS!

Weil es keine Geräusche macht, wird ein Marmelietier vom gemeinschaftlichen Mittagsschlaf ausgeschlossen.

*Because it is voiceless, a marmot is rejected from the collective nap.*

Belgium 2016, color, 9 min, no dialog  
Director: Boris Brenot  
Production: Atelier de production de la cambre, Vincent Gilot  
Contact: ADIFAC, Julia Stiebert, tel: +49 157 73987317, email: info.adifac@gmail.com

### FARBENFROH

#### COLORFUL

Musik bringt Farbe ins Leben.

*Music makes life colorful.*

Germany 2015, color, 2 min, no dialog  
Director: Linus Einsiedler, Script: Christian Schiener, Animation: Christian Schiener, Linus Einsiedler  
Production: Filmproduktion Iaspire, FH Deggendorf  
Contact: Richard Wilde, tel: +49 173 8376023, email: info@aspire.de

### JUBILÉ

#### JUBILEE

Das Leben eines königlichen Wachmanns und seines Hundes ist nicht so ruhig, wie man denkt.

*Life is not that quiet for a Royal Guard and the Royal dog.*

France 2016, color, 7 min, no dialog  
Director: Coralie Soudet, Charlotte Plogé, Marion Duvert, Marie El Kadiri, Agathe Marmion, Music: Jean-Baptiste Porquet  
Production: MOPA, Charly Boyer  
Contact: Séve Films, Luce Grosjean, tel: +49 157 73987317, email: contact@sevefilms.com

### URBAN AUDIO SPECTRUM

Eine Stadt bewegt sich zum Rhythmus der Musik.

*A city moves to the rhythm of the music.*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog  
Director: Marina Schneider, DoP: Marina Schneider, Music: Reid Willis, Editing: Marina Schneider, Animation: Marina Schneider  
Production & Contact: Marina Schneider, tel: +49 176 31208224, email: marina\_schneider@hotmail.com

### INDICE 50

Eine Familie freut sich auf einen sonnigen Strandtag. Aber eine Mücke wird ihnen den Tag ordentlich vermiesen.

*A family is looking forward to a funny day at the beach, but a mosquito will make that day unforgettable.*

France 2016, color, 6 min, OV  
Director: Mathieu Peters-Houg, Joseph Guené, Alexandre Belmudes, Damien Clef, Sylvain Ambalard, Mégane Fumel, Sound: José Vicente, Yoann Poncet  
Production: ESMA - Ecole Supérieure des Métiers Artistiques  
Contact: ESMA, Coline Moire, tel: +49 157 73987317, email: colinemoire@escolescreatives.com

### FUN DIMENSION

Figuren bewegen sich in einem Universum, das den zwei- und den drei-dimensionalen Raum mischt. Kleine außerirdische Monster tolen durch eine Welt des Spielens.

*The characters play in a universe that mixes two and three dimensional space. Extraterrestrial little monsters frolic through a world of play.*

Taiwan 2016, color, 3 min, no dialog  
Director: Yu-Ching Yu, Script: Yu-Yun Hsieh, Wen-Hsin Fu, DoP: Yu-Ching Yu, Sound: Yu-Ching Yu, Music: Yu-Ching Yu, Editing: Yu-Ching Yu, Wei-Jen Tsao, Animation: Yu-Ching Yu, Wei-Jen Tsao  
Production & Contact: Hui-ching Tseng, tel: +49 157 73987327, email: huiching0903@gmail.com

# JUGENDPROGRAMM

NEUE WEGE / YOUTH PROGRAM: NEW WAYS

SA / 18.03. / FILMGALERIE / 16 UHR  
SO / 19.03. / W1 - THEATERSAAL / 18 UHR

Spielzeit: 83 Min



YOU ARE THE CENTER OF THE WORLD



URBAN AUDIO SPECTRUM

Es gibt Tage, da scheint es einem, die ganze Welt drehe sich lediglich aus dem Grund um sich selbst, weil ihr vor lauter Langeweile nichts anderes einfällt. Da sitzen wir in unserem Zimmer und fragen uns, was wir tun können – keiner hat Zeit, nichts wirkt interessant. Es sind diese Tage, an denen man sich auf die Socken machen muss, bereit die Welt zu erkunden. Unbekannte Pfade einschlagen, Altbekanntes neu entdecken, den Horizont erweitern. Neugierig tasten wir uns das Treppenhaus hinab und wandern die Straßen entlang, durchlaufen Wiesen, Wälder und Steppen. Wenn wir am Abend wieder zu Hause sind, werden wir wundersame Begegnungen gemacht haben, unsere inneren Wände überwunden haben, den Rhythmus, die Unbeschwingtheit und die Magie der Natur entdeckt haben. Die Welt da draußen wartet!

Lukas Zellner

*Sometimes the days are so boring, one could think nothing is going on anywhere and nothing comes to mind about how to spend the time. Then we sit at home and ask ourselves what to do: everyone is busy, nothing seems to be interesting. These are the kind of days on which you just have to get ready to explore the world outside, to take new paths, to rediscover things you already know, to expand your horizon. We walk down the stairs and curiously stroll through the streets, cross pastures, forests and steppes. In the evening, when we are back in our room, we will have made very remarkable encounters. We will have overcome the burdens we had set up ourselves and have then discovered the easing effects and magic of nature. The world outside is waiting!*

## YOU ARE THE CENTER OF THE WORLD

Ein Pferd wandert herum, die Hufe klappern in der Einfahrt eines hübschen Einfamilienhauses. Drei junge Männer schauen sich um, wandern durch die Straßen. Am Ende finden sie sich in einem Wohnzimmer wieder. Alles was sie tun können, ist warten und der Stille zuhören. Wo sind all die Leute?

*A horse walks around, the hooves clatter in the courtyard of a pretty house. Three young men look around, wander through the streets. Finally, they find themselves in a living room. All they can do is wait and listen to the silence. Where are all the other people?*

Germany 2015, color, 17 min, no dialog  
Director: Julia Charlotte Richter, DoP: Ben Brix, Barbara Hirn, Thomas Förster,  
Sound: Tobias Böhm, bvf, Editing: Julia Charlotte Richter  
Production & Contact: Julia Charlotte Richter, email: info@juliacharlotterichter.com

## URBAN AUDIO SPECTRUM

Auf dem Weg durch die Stadt lässt sich so einiges entdecken. Aber was war das? Hat sich das Brückengeländer etwa bewegt? Plötzlich scheint die ganze Stadt vor rhythmischen Bewegungen zu sprühen. Eine Audio-Visualisierung durch die Manipulation und Animation von Objekten und Elementen auf Videomaterial.

*On the way through the streets, there is a lot to discover. But what was that? Was the bridge railing moving? Suddenly the whole city seems to sparkle rhythmically. An audio visualization through manipulation and animation of objects and elements in video footage.*

Germany 2016, color, 4 min, no dialog  
Realization: Marina Schneider  
Production & Contact: Marina Schneider, tel: +49 176 31208224,  
email: marina\_schneider@hotmail.com

## ZIELBEELD

IT'S NOT ABOUT YOU ANYMORE

Leon ist ein sympathischer, junger Kerl, der sich mit seinem Fahrrad auf einem Trip durch Frankreich befindet. Mit der Reise will er herausfinden, wer er wirklich ist. Während sein Kontakt zur Natur recht ungehemmt ist, scheint sein Umgang mit Menschen eher reserviert. Aber ist das die volle Wahrheit?

*Leon is a nice and peculiar young man. He is on a long-distance bike trip heading to France. The journey is supposed to help him to discover who he really is. Uninhibited in his contacts with nature, he seems more reserved in his contacts with people. Is it true?*

Belgium 2015, color, 19 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Louise De Groef, DoP: Maxime Desmet, Sound: Louise De Groef,  
Editing: Louise De Groef  
Production: Louise De Groef  
Contact: aug@ohr.medien, Markus Kaatsch, tel: +49 176 62965299,  
email: markus@augohr.de

## 283 FROGS

Was passiert, wenn man rasant durch 283 Fotos überfahrener Frösche durchblättert? Vorneweg nur so viel: Es ist durchaus überraschend.

*What will be if you quickly flip through 283 photos of squashed frogs? Suffice it to say: something really unexpected.*

Belarus 2016, color, 1 min, no dialog  
Realization: Genadzi Buto  
Production & Contact: Genadzi Buto, tel: +796 58190565,  
email: gena.buto@gmail.com



ZIELBEELD



GARDEN PARTY



HOPPTORNET

## GARDEN PARTY

In einer verlassenen Villa erkunden einige Amphibien ihre Umgebung und verlassen sich dabei auf ihren Urinstinkt.

*In a deserted rich house, a couple of amphibians explore their surroundings and follow their primal instincts.*

France 2016, color, 7 min, no dialog  
Realization: Florian Babikian, Vincent Bayoux, Victor Caire, Théophile Dufresne,  
Gabriel Grapperon, Lucas Navarro, Music: Romain Montiel  
Production: MOPA, Charly Boyer  
Contact: Seve Films, Luce Grosjean, tel: +33 674232951,  
email: inscription@sevefilms.com

## ARI

Ari fühlt sich unwohl in seiner eigenen Haut. Angespornt von seinen Gefühlen zu einer Klassenkameradin, entscheidet er sich, einige Änderungen vorzunehmen. Er will sich mehr bewegen und offener sein. Als die Klassenkameradin seine Gefühle aber nicht erwidert, erringt er plötzlich seinen größten Erfolg. Er schafft es, einfach er selbst zu sein.

*Ari is uncomfortable in his own skin. Spurred by a crush on his classmate, he decides to make some changes, including exercising and being more outspoken. But when his plan backfires, he finds his greatest success in simply being himself.*

Australia 2016, color, 10 min, OV  
Director & Script: Alex Murawski, DoP: Josh Flavell, Sound: Brooke Trezise,  
Editing: Danielle Boesenberg  
Production: Annmaree J. Bell  
Contact: CUT-UP Distribution, Moritz Schneider, email: submission@cut-up.tv



283 FROGS



ARI



EINSTEIN-ROSEN

## HOPPTORNET

TEN METER TOWER

Ein Zehnmeterurm steht im Mittelpunkt des Geschehens. Menschen, die ein Schwimmbad noch nie zuvor von so weit oben gesehen haben, müssen sich entscheiden – springen oder wieder herunterklettern. Eine spannende Mutprobe, bei der Verletzlichkeit, Ängste und Entschlossenheit offenbart werden.

*A ten meter diving tower takes center stage. People who have never been up there before have to choose whether to jump or climb down again. An entertaining test of courage which reveals one's vulnerability, fears and determination.*

Sweden 2016, color, 16 min, OV, English subtitles  
Director: Maximilien Van Aerttryck, Axel Danielson, DoP: Maximilien Van Aerttryck, Axel Danielson, Editing: Maximilien Van Aerttryck, Axel Danielson  
Production: Plattform Produktion, Axel Danielson & Erik Hemmendorff  
Contact: Swedish Film Institut, Theo Tsappos, email: theo.tsappos@filminstitutet.se

## EINSTEIN-ROSEN

Sommer 1982: Teo behauptet, er habe ein Wurmloch gefunden, dass die Existenz der Einstein-Rosen-Brücke beweist. Sein Bruder Óscar glaubt ihm nicht – zumindest noch nicht. Welchen Weg die Physik manchmal einschlägt, überrascht nicht nur die Brüder.

*Summer of 1982: Teo claims he has found a wormhole, which proves the existence of the Einstein-Rosen-bridge. His brother Óscar does not believe him – at least not for now. The way the physics take sometimes is surprising – not only for the brothers.*

Spain 2016, color, 9 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Olga Osorio, DoP: Suso Bello (AEC), Sound: Alberto Blanco, Editing: Olga Osorio, Juan Galifanés  
Production: Olga Osorio, Juan Galifanés  
Contact: Olga Osorio, tel: +34 610230810,  
email: missmovies.producciones@gmail.com

# EMERGING ARTISTS

DI, 21.03., W1 – THEATERSAAL, 20 UHR

Spielzeit: 80 Min

Mit „Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art From Germany“ präsentieren AG Kurzfilm und German Films die dritte Edition ihres Programms mit kurzen, experimentellen Arbeiten junger NachwuchskünstlerInnen. Die Organisatoren möchten mit dem Programm stark künstlerisch ausgerichtete Film- und Videokunstarbeiten promoten, die nicht nur auf Festivals, sondern auch über den Kunstmarkt in Museen und Galerien ausgewertet werden können.

“Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany” is the third edition of German art and experimental short films by emerging artists. These films are geared to be not only shown at festivals but also in museums and galleries.

## WUNSCHKONZERT

Ein Kollektiv ist ein soziales Gebilde mit gemeinsamen Zielen, deren sich freiwillig organisierende Mitglieder durch gemeinsames Handeln miteinander verbunden sind. Der Begriff „Harmonie“ steht für den Zusammenklang der Töne. Die Silben sind getrennt wie folgt: Eine Gesellschaft, in der jedes Individuum durch Leistung und Wettbewerb seine Träume wahr machen kann.

*A collective is a social entity, whose voluntarily organizing members are connected by joint action. In this definition the term “harmony” refers to harmonizing sounds. The syllables are separated as follows: a society in which every individual can make their dreams come true by performance and competition.*

Germany 2016, color, 13 min, OV, English subtitles  
Director & Script: Marlene Denningmann, DoP: Julia Lohmann,  
Sound: Patrick Dadaczynski, Ole Sünderhuf, Editing: Marlene Denningmann  
Production & Contact: Marlene Denningmann, tel: +49 3514045575,  
email: contact@marlenedenningmann.de

## IN BETWEEN IDENTITIES

Wenn wir Teil des Spiels unserer eigenen und der simulierten Identität werden, geraten innerste Wünsche an Extreme, die wir sonst niemals erfahren würden.

*We are part of the game of our own and the simulated identity. In these strange moments we explore innermost desires and curiosities, which we would never know otherwise.*

Germany 2015, color, 9 min, no dialog  
Realization: Aleksandar Radan  
Production & Contact: Aleksandar Radan, tel: +49 3514045575,  
email: aleksandar.radan@web.de



WUNSCHKONZERT



IN BETWEEN IDENTITIES

## SURFACE GLAZE

Die Videoarbeit handelt von der Auflösung des menschlichen Körpers und dessen Besitzergreifung durch Prothesen und Parasiten. Mit dem Ausnutzen der Technologien der Konsumindustrie werden Werte wie Einzigartigkeit und Individualität immanent.

*This film deals with the dissolution of human bodies and their occupation by prostheses and parasites. By exploiting the technology of consumer industry values as uniqueness and individuality become immanent.*

Germany 2015, color, 8 min, no dialog  
Director: Lotte Meret Effinger, DoP: Melanie Jilg, Sound: Florian Meyer,  
Music: Florian Meyer, Editing: Hauke Kleinschmidt  
Production & Contact: Lotte Meret Effinger, tel: +49 3514045575,  
email: lotte@lottemeret.com

## SOMETHING ABOUT SILENCE

„Du bist hier, weil du langweilig bist. Lass das audiovisuelle Erleben in dein Unterbewusstsein sinken, um aufregender und eleganter zu werden.“

*“You are here, because you are boring. Let the audio-visual experience sink into your subconscious in order to become more exciting and fashionable.”*

Germany 2015, color, 12 min, English OV, English subtitles  
Director & Script: Patrick Buhr, DoP: Patrick Buhr, Sound: Jonathan Kastl,  
Music: Marvin Horsch, Donghee Nam, Jonathan Kastl, Editing: Patrick Buhr,  
Animation: Patrick Buhr  
Production: Kunsthochschule für Medien Köln  
Contact: Patrick Buhr, tel: +49 3514045575, email: b.patrick.b@gmx.de



SURFACE GLAZE



PLATEAU



MY BBY 8L3W

## PLATEAU

Man ist verloren in einer urbanen Szenerie, die leer und verlassen scheint. Dystopischen Entfremdung und Isolation kommen aus dem Inneren der Protagonisten hervor und hinterlassen Male in der Außenwelt.

*One seems lost in an empty, abandoned urban scenario. This is about a dystopian alienation, an isolation which, arising from the inner world of the protagonists, has inscribed itself in the exterior world.*

Germany 2015, color, 13 min, no dialog  
Director & Script: Vanessa Nica Mueller, DoP: Bernd Meiners, Sound: Nika Breithaupt,  
Editing: Vanessa Nica Mueller  
Production: Ingmar Boeschen, Vanessa Nica Mueller  
Contact: Vanessa Nica Mueller, tel: +49 3514045575, email: office@plateau.cc

## LUCKY

Diese Animation hinterfragt unsere Suche nach Glück: Was bedeutet es für das Individuum? Ist das Scheitern die einzige Option?

*This animated short is questioning our search for luck as well as its aim: What does it mean for the individual? Is failure the only possibility?*

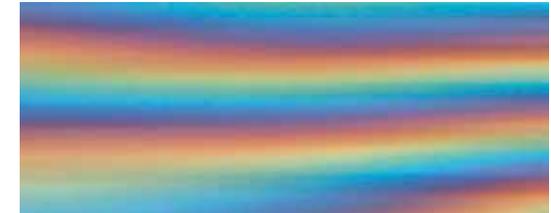
Germany 2015, color, 11 min, no dialog  
Director: Ines Christine Geißer, Kirsten Carina Geißer, Script: Kirsten Carina Geißer,  
DoP: Kirsten Carina Geißer, Sound: FUCHS&BECKETT, Music: Michael Jason Parker Beckett, Jan Kristian Fuchs, Editing: Ines Christine Geißer,  
Animation: Kirsten Carina Geißer, Ines Christine Geißer, Michel Esselbrügge  
Production & Contact: Ines Christine Geißer, tel: +49 3514045575,  
email: mail@kirstencarina.com



SOMETHING ABOUT SILENCE



LUCKY



MOON BLINK

## MY BBY 8L3W

Dreißig Frauen präsentieren sich mit ihren geliebten Tieren in Selfie-Pose im Internet. Enthusiastisch wird die Liebe zum Tier erklärt, gedrückt, geküsst, geknuddelt.

*Thirty women present their beloved pets on the internet. They declare all their love of their pedigree dogs and cats.*

Germany/France 2014, color, 4 min, English OV  
Realization: NEOZOOM  
Production & Contact: NEOZOOM, tel: +49 3514045575, email: mail@neozoom.org

## MOON BLINK

Der Kurzfilm wurde ausschließlich mithilfe eines mathematischen Codes generiert, der überraschenderweise eine besondere Ästhetik und narrative Struktur hervorbringt.

*Exclusively generated by code, this video highlights the unique aesthetic decisionism of its narrative model.*

Austria/Germany 2015, color, 10 min, no dialog  
Realization: Rainer Kohlberger  
Production & Contact: Rainer Kohlberger, tel: +49 3514045575,  
email: rainer@kohlberger.net

### HANDS-ON DCP MIT CARSTEN KURZ

Soll ein Film im Kino laufen, dann ist ein DCP (Digital Cinema Package) der weltweit normierte Standard für die digitale Projektion. Für die Filmindustrie ergaben sich mit der Umstellung aber nicht nur normierte qualitative Standards, sondern auch veränderte Distributionswege und die Implementation des DRM-System zur Abspielkontrolle.

Seit einigen Jahren können DCPs auch am Heimrechner erstellt werden und für die Distribution eines Kurzfilms genügt es bereits, einen Downloadlink per E-Mail zu verschicken. Wenn man weiß, wie's geht. Carsten Kurz gehört zu denjenigen, die es wissen, denn er betreut nicht nur die deutsche Übersetzung der Software DCP-o-matic sondern steht mit dem englischen Autor des Programms, Carl Hetherington, in ständigem Austausch zu Verbesserungen und Weiterentwicklungen.

Nach einer ersten allgemeinen Einführung zum Grundverständnis des Programms, führt uns Carsten Kurz zu den speziellen Aspekten der DCP-Erstellung, wie beispielsweise komplexe Layout-Strukturen, Audiopegel, Untertitel oder Verschlüsselung und Distribution. DCP-o-matic gilt bei vielen Filmemachern, Festivals und Kinoarbeitern weltweit als Werkzeug erster Wahl, wenn es um die Formatkonvertierung von beinahe jeder Quelle zum DCP geht. Worauf der Fokus gelegt wird, ist auch abhängig von den Fragen der Teilnehmer.

**CARSTEN KURZ**, geb. 1967, studierte Photoingenieurwesen in Köln, arbeitete danach selbstständig im wachsenden Bereich der computergestützten Audio- und Bildbearbeitung. Seit 2007 betreut er in Frechen ehrenamtlich die Projektions- und Ton-Technik in einem vereinsbetriebenen denkmalgeschützten Kino, in dem er maßgeblich die Digitalisierung vorangetrieben hat und mittlerweile auch Vordandsaufgaben übernimmt. Als Dokumentationsfresser und leidenschaftlicher Maschinen-Versteher hat er sich umfangreiches theoretisches und praktisches KnowHow im Bereich der digitalen Kino-technik erarbeitet.



### HANDS-ON DCP WITH CARSTEN KURZ

*Whenever a film has to be screened in a cinema, the DCP (Digital Cinema Package) is the worldwide standard for digital projections. The film industry did not only get standards in terms of quality, but also modified means of distribution and the implementation of the DRM-System which controls the access.*

*For a couple of years already it has been possible to create DCPs with the personal computer and short films can easily be distributed by e-mailing a download link, assuming one does know how. Carsten Kurz does. He doesn't only supervise the German translation of the software DCP-o-matic but has also frequent contact with the author of the program Carl Hetherington to further improve the software.*

*After a short general introduction to the software Carsten Kurz will guide us through the specifics of creating a DCP file. For example, he will explain complex layout structures, how to adjust the audio level, how to create subtitles, how to set up the encryption and how to distribute the result. For many filmmakers, festivals and employees at cinemas, DCP-o-matic is the first choice when it comes to conversions from almost any source to DCP. Which topics will be highlighted the most also depends on the participants' needs.*

*CARSTEN KURZ, born in 1967 had studied photography engineering in Cologne and worked then self-employed in the growing field of computer-based audio and visual editing. Since 2007 he has been voluntarily maintaining the projector and sound technologies of a listed cinema, which is operated by a club. In this cinema he played a leading role in digitalisation the instruments and meanwhile he also takes care of board tasks. As a documentglutton and through his passionate interest in machines, he has gained large theoretical and practical knowledge on digital cinema techniques.*

Die Großstadt und der Film sind jeweils Phänomene der Moderne, beide haben sich an der Schwelle zum 20. Jahrhundert herausgebildet und stehen seither in einem vielseitigen Verhältnis zueinander. Die drei Einzelvorträge dieses Abends nehmen verschiedene Aspekte dieses Verhältnisses unter die Lupe.

**MICHAEL FLEIG:** Der Medienwissenschaftler wird in den Zusammenhang zwischen Stadt, Film und Moderne einleiten.

**DR. SILKE RÖSLER-KEILHOLZ:** *Mythos Metropole. Ein Kommentar zum Wechselverhältnis von Stadt und Film*

Die Medienwissenschaftlerin konzentriert sich auf folgende Aspekte: Der Film entsteht als großstädtisches Medium und nimmt sich in der Folge immer wieder selbst der Stadt als Thema und Motiv an. Der städtische Verkehr und die filmische Montage treffen sich im Bewegungsmoment des urbanen Raumes. Entsprechend gilt der Film als genuine Kunst der Stadtdarstellung, die von einer Dämonisierung bis zur Glorifizierung von Stadt reicht. Der Vortrag möchte auf die Verwandtschaft von Stadt und Film blicken und konzentriert sich dabei auf drei Schwerpunkte: Zum Bewegungsmoment in Stadt und Film; Die Stadt als Entstehungs- und Produktionsort von Filmen; Die Stadt im Film.

**PROFESSOR DR. GER DUIJZINGS:** *Bewegtbilder und Experimentaler Film im Kontext urbaner Forschung*

Abschließend wird der Sozialanthropologe Ger Duijzings den Beitrag thematisieren, den Bewegtbilder und Experimentaler Film bei dem Versuch leisten können, Stadt-Realitäten zu repräsentieren und urbane Erfahrungen heutiger Städte zu vermitteln. Er wird dabei Filmausschnitte aus klassischen Beispielwerken und seiner eigenen Arbeit präsentieren.

*Metropolis and film are each modern phenomena, both of them evolving on the eve of the 20th century and since then being closely linked to each other in many ways. As the evening progresses, three specific discourses will present a closer look at different aspects of this special relationship.*

**Michael Fleig:** *The media scholar give an introduction into the relation between the city, film and the modern age.*

**Dr. Silke Rösler-Keilholz:** *The myth of the metropolis. A commentary on the interrelation of city and film. The media scholar will follow up with a detailed analysis of these aspects: Film emerges as a medium of the metropolis and subsequently takes on the city as a reoccurring theme and motif. The urban traffic and the cinematic montage meet during moments of motion of the urban space. Accordingly, film is considered as genuine art of self-projection, which extends from a demonization to a glorification of the city. The discourse tries to comment on the relation between the city and the film and is thereby emphasizing three key aspects: The moments of motion in urban space and film; The metropolis as locus of emergence and production of films; The city portrayed in films.*

**Professor Dr. Ger Duijzings:** *Moving image and experimental film in urban research. The social anthropologist Ger Duijzings will discuss the interesting contributions moving image and experimental film can make in representing urban realities and conveying everyday urban experiences in contemporary cities. He will show clips from classic examples and his own research.*



**MICHAEL FLEIG** M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Regensburg.

*Michael Fleig M.A. is an academic assistant within the chair of media sciences of the University of Regensburg.*



**SILKE ROESLER-KEILHOLZ** (Dr. phil.) ist Ehefrau und Mutter, Stadt- und BVB-Fan sowie wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Medienwissenschaft der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte sind Raumtheorien sowie das Wechselverhältnis von Medien und Überwachungsarchitektur(en). Neben diversen Aufsätzen sind bereits die Monographie „Identity Switch im Cyberspace. Eine Form von Selbstinszenierung“ (Peter Lang 2007) und die Dissertation „Doing City. New York im Spannungsfeld medialer Praktiken“ (Schüren 2010) sowie die Sammelbände „Virtuelle Topographien. Los Angeles multimedial“ (2014) und „James Gray. Der filmische Raum zwischen Nähe und Distanz“ (Schüren 2012) erschienen.

*Silke Roesler-Keilholz (Dr. phil.) is a wife and loving mother, a fan of big cities and the BVB, as well as an academic assistant at the chair of media sciences at the University of Regensburg. Her research focus concentrates on theories of space and the interrelation of media and surveillance-architecture. Alongside several papers, the monography "Identity Switch im Cyberspace. Eine Form von Selbstinszenierung" (Peter Lang 2007) was published, as well as the dissertation "Doing City. New York im Spannungsfeld medialer Praktiken" (Schüren 2010) and the edited volumes "Virtuelle Topographien. Los Angeles multimedial" (2014) and "James Gray. Der filmische Raum zwischen Nähe und Distanz" (Schüren 2012).*



**GER DUIJZINGS** hat eine Professur für Sozialanthropologie an der Universität Regensburg und der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien inne. Bevor er 2014 nach Deutschland zog, hielt er Vorlesungen zur Anthropologie Osteuropas am University College London (UCL) und war stellvertretender Leiter der UCL Urbanen Forschungsstätte. In seinen Forschungen konzentriert er sich auf urbane Veränderungen und soziale Ungleichheiten in post-sozialistischen Städten, in erster Linie in Rumäniens Hauptstadt Bukarest. Am University College London begründete und leitete er die erste Cities Methodologies Veranstaltung (2009), eine nun jährlich stattfindende Messe, die der Präsentation innovativer urbaner Forschungen dient und ein Podium für Debatten darstellt. Durch seine Erfahrung mit Bewegtbildern in seiner eigenen Arbeit veranstaltete er Dokumentarfilm-Workshops in London und Rumänien. 2009 ließ er zusammen mit dem Künstler Rastko Novaković das Experimentalvideo in Spielfilmlänge LEBENSRAUM / LIVING SPACE entstehen. Seine jüngste und bedeutendste Publikation ist „Engaged Urbanism: Cities & Methodologies“ (London 2016, herausgegeben mit Ben Campkin).

*Ger Duijzings is Professor in Social Anthropology at the University of Regensburg and the Graduate School for East and Southeast European Studies. Before moving to Germany in 2014, he was a lecturer in the Anthropology of Eastern Europe at University College London (UCL) and Co-Director of the UCL Urban Laboratory. In his research, he focuses on urban transformations and social inequality in post-socialist cities, Romania's capital Bucharest in particular. At University College London he created and curated the first Cities Methodologies event (2009), an exhibition and platform for debate which has become an annual event showcasing innovative urban research. Using moving images in his work, he has also organized documentary film workshops in London and Romania. In 2009 he made a feature length experimental video LEBENSRAUM | LIVING SPACE together with the artist Rastko Novaković. His most recent and relevant publication is "Engaged Urbanism: Cities & Methodologies" (London 2016, Co-Editor, with Ben Campkin).*



## SPECIAL

### FOTOAUSSTELLUNG

DO, 16.03. / VERNISSAGE / W1 – GALERIE / 18 UHR

### STADT-BILDER: EIN STÄDTISCHES KALEIDUZZLE VON PETER R. FISCHER

AUSSTELLUNG / EXHIBITION // 16. – 22.03. / W1 – Galerie



o.T. (Venedig 2009, Aus der Serie „Begegnungen“)

„Die Welt gleicht einem überdimensionalen Kaleidoskop, in dem es glitzert und funkelt, wenn man ins Licht schaut, in dem ohne Licht kaum etwas erkennbar ist.

Es ist voll unzähliger Puzzleteile, aus denen durch kleine Drehungen des Kaleidoskops in Sekundenbruchteilen unzählige neu

zusammengesetzte Puzzles entstehen. So wie man mit kleinen Wendungen des Kopfes immer wieder ein neues Bild vor sich hat, nur den Blickpunkt, aber nicht den Standpunkt verändernd.

Über all meinen Bildern könnte so der Begriff „Kaleiduzzle“ stehen, ganz gleich ob über den banalen, den gewollten, den gedachten, den abstrahierten oder den flüchtigen unscharfen Momentaufnahmen: alle sind festgehaltene Spiegelbilder eines manchmal auch nur in Gedanken erlebten Moments, sind die Puzzleteile, die aus sich selbst heraus im Kaleidoskop leuchten.“

Diesen Gedankengang habe ich vor Jahren für meine Website festgehalten. Und tatsächlich sind insbesondere die Stadtbilder immer wieder Ausdruck dieses Kaleiduzzle-Gedankens. Niemand kann meinen Blickpunkt einnehmen und ich nie den einer anderen Person. Etwas wird verschieden sein: Zeit oder Ort. Und sofort verändert sich der Kontext. Individuelle Lebenserfahrungen und unsere emotionalen Bezüge prägen die Interpretation.

So ist auch jedes Stadt-Bild einer anderen Wahrnehmung unterworfen: uniformierende Postkartenbilder, Handybilder als Momentaufnahmen zum Versenden oder als Erinnerungsstütze. Meine Stadt-Bilder sind mein Kaleiduzzle, meine Wahrnehmung, meine Interpretation, mein Spiel mit Realitäten und (hoffentlich) ein Anstoß, Wahrgenommenes oder scheinbar Bekanntes neu zu hinterfragen. In jedem Betrachter verändert sich mein Bild.

Abstrahiert ist dies übertragbar auf unser gesellschaftliches Dasein, indem beispielsweise die Postkarten für die öffentlichen Medien und die Werbung, die Handyaufnahmen für die sozialen Netzwerkkommentare und die eigene Wahrnehmung für Bildung und Lebenserfahrung stehen könnten. Dieses Kaleiduzzle schafft Erwartungshaltungen, aus denen im alltäglichen Erleben unsere Lebensfreude, Ängste, Freiheiten oder Bedrohungen erwachsen.

Die Bildauswahl wird quer durch halb Europa streifen, Städte aber nie als bedrohlich oder eng empfinden. Es ist Neugier, die mich treibt und immer wieder sucht nach dem Verbindenden zwischen scheinbar zusammenhanglosen Einzelteilen eines Ortes.

Peter R. Fischer

City pictures: An urban KALEIDUZZLE by Peter R. Fischer

„The world resembles a monumental kaleidoscope that sparkles and shines when you look into the light, where you can barely recognize anything without light. It is full of countless puzzle pieces, that reassemble into countless new puzzles at a moment's notice through small turns of the kaleidoscope. Just like the image in front of you changes with the smallest turn of your head, changing the point of view, but not the position.

Therefore, the title above all my pictures could be the word „Kaleiduzzle“, wether it's the banal, the wanted, the thoughtful, the abstract or the fleeting blurred snapshots: They all are recorded mirror images of a moment sometimes only experienced in thoughts, they are puzzle pieces that shine from within, inside the kaleidoscope.“

Years ago, I wrote down these thoughts for my website. And in fact, the pictures of urban settings repeatedly are an expression of the kaleiduzzle concept. Nobody can take my point of view, nor can I ever take the one of another person. Something will be different: Time or place. And the context immediately changes. Individual experiences and our emotional relations shape the interpretation. Therefore, every city picture is tied to a different perception: uniform postcard motifs, cellphone pictures as snapshots to send or as a memory crutch. My city pictures are my kaleiduzzle, my perception, my interpretation, it's me playing with realities and (hopefully) giving an impulse to question the perceived and seemingly known anew. My picture changes within every beholder.

In the abstract sense, this can be transferred to our societal existence where for example the postcards might represent the public media and advertising, the cellphone pictures could stand for social network comments and the personal perception for education and life experience. This kaleiduzzle creates expectations which provide the soil from which our joy, fears, liberties or threats grow. The chosen pictures will span half of Europe but never perceive cities as threatening or narrow. It's curiosity that drives me and always looks for the connection between the seemingly disjointed pieces of a place. P. Fischer



Geb. 1957 in Rodewisch/Vogtland.

Sommer 2008 Beginn des digitalen Fotografierens („Davor habe ich geknippt!“)

2010 erste Ausstellung in Cottbus, seitdem weitere Ausstellungen bzw. Beteiligungen in Berlin, Dresden, Hoyerswerda, Litomeřice, Regensburg, Řehlovice, Ústí nad Labem und Wehlen.

Seit 2011 Festival Fotograf für Filmfestivals in Regensburg, Hamburg, Saarbrücken und seit 2016 Wiesbaden. Seit 2012 Fotoarbeiten für Dresdner Kulturveranstalter (u.a. Blaue Fabrik, Brücke Most Stiftung, Literaturforum, Literatur Jetzt!, Ostrale); Regelmäßig Fotoausflüge nach Nordböhmen, Fotoreisen durch Südeuropa vom Balkan bis Portugal // [www.photographie-fischer.de](http://www.photographie-fischer.de)

Born 1957 in Rodewisch/Vogtland

Beginning digital photography in the summer of 2008 („I just took pictures before!“). First exhibition in Cottbus in 2010, more exhibitions or partaking in exhibitions since then in Berlin, Dresden, Hoyerswerda, Litomeřice, Regensburg, Řehlovice, Ústí nad Labem and Wehlen. Festival photographer for film festivals in Regensburg, Hamburg and Saarbrücken since 2011 and Wiesbaden since 2016. Photography for cultural event organizers in Dresden since 2012 (including Blaue Fabrik, Brücke Most Stiftung, Literaturforum, Literatur Jetzt!, Ostrale). Regular photography trips to northern Bohemia and travels through southern Europe, from the Balkans to Portugal.

# Alpinale

08. bis 12.08.2017

## Jetzt einreichen!

[www.alpinale.at](http://www.alpinale.at)

am abend in der stüb'n

FILMBÜHNE  
TAUBENGÄSSCHEN

täglich ab 20:15

## SPECIAL 4

IN CONCERT: TIM KASHER

SO, 19.03. / OSTENTOR / 17 UHR



TIM KASHER (u.a. Cursive, The Good Life) kann man ohne zu zögern als Indie-Legende bezeichnen und der Legende nach war er es der Conor Oberst einst das Gitarre spielen beigebracht hat. Mit seinem dritten Soloalbum NO RESOLUTION legt er nun nicht nur den Soundtrack seines später im Jahr folgenden Regiedebüts vor, sondern erneut ein Album das Geschichte schreiben wird! Musikalisch flexibel und orchestrale denn je, wechselt er die Atmosphären zwischen Indie, Americana, Blues und Rock wie andere ihr Hemd und zeigt sich mit literarisch gefärbten Texten von seiner besten Seite. In akustischer Besetzung (Gitarre, Cello, Klavier) kommt er nun erstmals mit kleiner Band nach Regensburg.

In Kooperation mit: *Ostentorkino* und Verein *Alte Mälzerei e.V.*

Tickets: VVK: 13.- // AK: 16.- // Für Akkreditierte am Ostentor: 13.-

TIM KASHER (Cursive, The Good Life) can easily be described as an indie legend, and according to the legend, he was the one who once taught Conor Oberst to play guitar. His latest solo album NO RESOLUTION is not only the soundtrack to his directing debut coming out later this year, it is also one more album for the history books! Flexible and more orchestral than ever, he switches between moods like indie, americana, blues and rock as quickly as others change their shirts and his poetic lyrics show him at the height of his ability. Now, for the first time ever, he will come to Regensburg with a small acoustic lineup consisting of guitars, cello and piano.

In cooperation with: *Ostentor cinema* and the association of *Alte Mälzerei e.V.* // Tickets: 13,- at pre-sale // 16,- at the door // for guests with Accreditation at the Ostentor: 13,-



## SPECIAL 5

SHORT FILM JUKEBOX

DI + MI, 21. + 22.03. / W1 – THEATERSAAL / 18 UHR

Hierbei handelt es sich um ein Programm, bei dem die Filmemacher selbst ein Werk ihrer Wahl beisteuern. Unkuratiert und zufallsgeneriert findet der Film seinen Weg zum Regensburger Publikum.

This is a program where film makers can contribute by presenting one of their own films. The audience of Regensburg will see short films which are not curated but screened by coincidence.

# REGULARS

**BAND & FESTIVALCLUB & STADTFÜHRUNG**  
**BAND & FESTIVALCLUB & CITY GUIDE**



## ERÖFFNUNGSBAND / OPENING BAND: NULL

**MI / 09.03. / OSTENTOR / AB 19 UHR**

Null ist ein deutschsprachiger Post-Singer-Songwriter, der seine Musik in Buchform veröffentlicht. Auf der Bühne mündet das in ein Fingerstylemassaker mit Gesang, Bariton-Akustikgitarre und Loo-per, irgendwo zwischen einem sehr lauten TEX und einer sehr leisen Rockkapelle. ([www.facebook.com/nullhocheins](http://www.facebook.com/nullhocheins))

*NULL is a German post singer-songwriter, who publishes his music in the form of books. On stage, his fingerstyle picking, vocals, baritone acoustic guitar and looper result in an interspace composed of very loud TEX and a quiet rock chapel.*

*Video-installation im Rahmen der Eröffnung /  
Opening Art: PANORAMA by Darko Fritz*



*Panorama' shows the city view from the aerial perspective from the center of Novi Zagreb. Project promotes questioning heritage of social vision, in this case, the legacy of the 'utopian urbanism' in the 1960s, and today's social awareness through the problem of planning the urban area. The film compares the structure of films and time in general. It also examines the visions of future in the specific case of New Zagreb on the one hand, and the structure of the movie, on the other. The work was created as part of the project "Imaginary Futures" and from which it's also created a short film "Zagreb Confidential", which is part of the International Competition of the SHORT FILM WEEK. (<https://www.facebook.com/NoviJuzniZagreb>)*



## FESTIVALCLUB KINOKNEIPE

**MI, 16.03. – 23.03. / ADOLF-SCHMETZER-STR. 5 /  
16:30 UHR – OPEN END**

Die Kinokneipe befindet sich direkt am Ostentor-Kino (daher der Name) und ist – wenn man so will – ein Zentrum Regensburger Subkultur. Während der INTERNATIONALEN KURZFILMWOCHE REGENSBURG wird die Nutzfläche des Lokals durch den Anbau des beheizten Zeltes verdoppelt und damit zum Festivalclub, wo sich die Gäste jeden Abend zu den Themenparties mit DJs treffen und das Gesehene reflektieren, diskutieren oder einfach nur die Augen schonen und bis in die Puppen feiern können. Aber halt: Augen schonen – lieber nicht, sonst verpasst ihr die Visuals im Kneipenzelt.

*Directly behind the Ostentor kino you can find the Kinokneipe which can be seen as a center piece of Regensburg subculture. During the INTERNATIONAL SHORT FILM WEEK REGENSBURG it becomes the festival club, where people meet every evening to party with DJs, discuss short films and celebrate till the break of dawn. But watch out for visuals in the festival tent!*

## STADTFÜHRUNG AUF ENGLISCH / CITY GUIDE IN ENGLISH - Bavarian accent included

**WEDNESDAY / 22.03. / SHORT FILM WEEK CAFÉ,  
LEERER BEUTEL, 1ST FLOOR / 10:00**

Nur ein paar Schritte von unserem Festivalzentrum entfernt beginnen die mächtigen römischen Mauern und damit auch der Rundgang durch die zwei Jahrtausende Geschichte, die in Regensburg zum Greifen nah sind. In den 1½ Stunden kommen wir nicht nur an der römischen Porta Praetoria vorbei, sondern streifen durch die mittelalterliche Metropole mit dem Dom und Patrizierhäusern, dem Alten Rathaus und der Steinernen Brücke.

Geführt wird natürlich in englischer Sprache (allerdings mit bayerischem Einschlag).

*Just a few steps away from the festival center at Leerer Beutel the Roman walls start, as well as our walk through the two thousand years of history that can still be seen and touched in Regensburg. During the 1½ hours we see not only the Roman Porta Praetoria, but stroll through the medieval metropolis including the cathedral and many rich merchants' houses and towers, the Old Town Hall and the Stone Bridge. The tour will be in English (Bavarian accent included).*



# PREISE

**PREISE + PREISSTIFTER 2017**  
**AWARDS + PRIZE SPONSORS 2017**

## PREISE UND PREISSTIFTER 2017 / AWARDS AND PRIZE SPONSORS 2017

\*\*\*\*\*

### + Internationaler Wettbewerb / INTERNATIONAL COMPETITION

- > Kurzfilmpreis des Bayerischen Rundfunks / The Bavarian Television Short Film Prize (International Jury, EUR 5.000)
- > Kurzfilmpreis der Stadt Regensburg / Short Film Prize of the City of Regensburg (Jury of the Young, EUR 1.000)

### + Deutscher Wettbewerb / GERMAN COMPETITION

- > Kurzfilmwochenpreis (Deutsche Jury, EUR 1.500) / Short Film Week Prize (German Jury, EUR 1.500)
- > Max-Bresele-Gedächtnispreis des Kartenhaus Kollektivs (Deutsche Jury, EUR 1.500) / Max Bresele Memorial Prize (German Jury, EUR 500)

### + PUBLIKUMSLIEBLING / Audience Award

- > Kinokneipen-Preis / Prize of the Kinokneipe (EUR 333)

### + BAYERNFENSTER / Window to Bavaria

- > Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern (FFF-Jury, EUR 1.500) / FilmFernsehFonds Bayern Subsidy-Prize (Jury of the FFF, EUR 1.500)

### + ARCHITEKTURFENSTER / Window to Architecture

- > Architekturfilmpreis (Architektur-Jury, EUR 1.500) / Architecture Film Prize (Architecture Jury, EUR 1.500)

### + REGIONALFENSTER / Window to the Region

- > Mittelbayerische.de-Regionalfensterpreis (Regionale Jury, EUR 500) / Regional Prize of Mittelbayerische.de (Regional Jury, EUR 500)

\*\*\*\*\*

### Aber da fehlt doch ein Preis, oder? Ach ja, der Preis für das Publikum!

Doch nur wer die Stimmkarte in den Programmen des Deutschen und des Internationalen Wettbewerbs ausfüllt, hat die Chance auf ein ganzes Jahr lang **kostenfreien Eintritt** zu den Kinovorstellungen der FILMGALERIE!

Vielen Dank dem Arbeitskreis Film Regensburg e.V. für diese Spende.

*Also, stimmt fleißig ab!*

\*\*\*\*\*

### Die KURZFILMWOCHE bedankt sich ausdrücklich bei den Preisstiftern und langjährigen Partnern (alphabetisch sortiert):

Architekturkreis Regensburg, Bayerischer Rundfunk, Bund Deutscher Bauherren, FFF Bayern, Filmgalerie, Kartenhauskollektiv, Kinokneipe, Mittelbayerische.de, Schmack Immobilien GmbH, Stadt Regensburg und Treffpunkt Architektur Niederbayern-Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer

**JAHRESAUSWEIS**

---

Dieser Ausweis berechtigt zum kostenlosen Besuch aller Filmveranstaltungen in der FILMGALERIE vom 1.4.2017 – 31.3.2018.

Dieser Ausweis ist nicht übertragbar.



Arbeitskreis Film Regensburg e.V.  
Bertoldstr. 9 / 93047 Regensburg  
Tel. 0941-2984563 / [www.filmgalerie.de](http://www.filmgalerie.de)

# DANKE

## ANZEIGENKUNDEN + HOTELS RESTAURANTS + CAFES

### Die Anzeigenkunden

AG Kurzfilm, Dresden  
ALCINE - Festival de Cine de Alcalá de Henares /  
Comunidad de Madrid  
Alpine Kurzfilm Festival  
BMW Group Werk Regensburg  
BR Kino Kino,  
Continental Automotive GmbH  
Die Hochzeitsdrucker  
EMAF European Media Art Festival  
Exground Filmfest  
FFF FilmFernsehFonds Bayern GmbH  
epd Film - GEP gGmbH  
Grafikdesign Kitzmann/Wiesinger  
Green City Energy AG  
Heimspiel Filmfest  
Internationale Kurzfilmtage Winterthur  
Konditorei Opera  
Kulturjournal  
Kurz Film Festival Hamburg  
Leuven International Short Film Festival  
Möbelhaus Brandl  
Oberpfalz Marketing e.V.  
Pustet - Buchhandlung  
REWAG  
Schwarzer Kipferl  
Sound Aktuell  
SORAT Insel-Hotel  
Tampere Film Festival  
Theater Regensburg  
Unabhängiges FilmFest Osnabrück  
VHS Sigismundkapelle  
Volksbank Regensburg eG  
Volvo Bauer

### Die Hotels

Brook Lane Hostel  
Hansa-Apart-Hotel Regensburg  
Hotel Elements  
Hotel Goliath am Dom  
Hotel Münchener Hof  
Hotel Weidenhof  
Hotel Zum fröhlichen Türken  
SORAT Insel-Hotel

### Die Restaurants & Cafés

Akademiesalon  
Alte Filmbühne  
Café Lila  
Das Degginger  
Dicker Mann  
Meier - Ein Lokal  
Palletti Café Bar  
Restaurant Leerer Beutel

### Wir danken allen Sponsoren und Förderern!

Thanks to all sponsors and supporters!

Großer Dank auch an das Bayerische Wirtschaftsministerium,  
an unseren Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und  
an unseren Kulturreferenten Klemens Unger  
für ihre freundliche Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

Ilse Aigner, Bayer. Wirtschaftsministerium  
Pedro Álvarez Olañeta  
Christoph Aschenbrenner, Obpf. Marketing e.V.  
Birgit Bähr, FFF Bayern  
Prof. Dr. Stefan Baier, HfKM  
Silke Bausenwein, TANO  
Axel Behrens, KFA Hamburg  
blink and remove  
Claudia Bockholt, Mittelbayerische Zeitung  
Achim Bogdahn, Zündfunk  
Laurence Boyce, Sleepwalkers  
Verena Bracher  
Stefan Brendel  
Sandra Brix, Green City Life  
Severin Buchenau  
Jana Cernik, AG Kurzfilm  
Laurent Crouzeix, shortfilmdepot  
Florian Danner  
Julia Deischl, FFF Bayern  
Ute Dilger, KHM Köln  
Bartosz Drabik  
Ger Duijzings  
Rainer Dümig, Bayer. Wirtschaftsministerium  
Andreas Eckl, Architekturbüro  
Katrín Eder, Medienfachberatung Obpf.  
Ulrike Eilers  
Gaby Eisenhut, Medienzentrum Regensburg  
Jenny Eitner, aug&ohr medien  
Prof. Andreas Emminger  
Laura Engelhardt  
Katja Faulhaber, exground filmfest  
Rainer Festl, Palletti  
Clara Fischer, Theater Regensburg  
Peter Fischer  
Rudolf Flügel  
Forum Kultur- und Kreativwirtschaft Regens-  
burg e.V.  
Winnie Freisleben, Restaurant Leerer Beutel  
Guiseppa Gagliano, KFA Hamburg  
Hans Geldhäuser  
Dr. Peter Germann-Bauer, Museen Stadt Re-  
gensburg  
Dr. Claudia Gladziejewski, BR  
Stefan Glufke, Alte Mälzerei e.V.  
Lucia Goldbach  
Vera Gorgus, QNAP  
Armin Günther, Elements Hotel  
Markus Güntner  
Marius Hartung  
Miriam Hasenkampf  
Martin Haygis  
Maria Heidinger, Ferdinand Schmack jun. GmbH  
Carl Hetherington, dcp-o-matic  
Kristina Hödl, Stadt Regensburg

Robert Hölzel  
Jens Holzhäuser  
Bürgermeister Jürgen Huber  
Dominik Huber  
Helena Hufnagel  
Thomas Jahnke  
Tina Janker, HFF München  
Prof. Ralf Junkerjürgen  
Markus Kaatsch, aug&ohr medien  
Norbert Kain  
Medard Kammermeier  
Eva Karl  
Kartenhaus Kollektiv  
Boris Kasbauer  
Tim Kasher  
Richard Kattan  
Silke Keilholz-Roesler  
Kinokneipenbelegschaft  
Helmut Kitzmann, MDKW  
Ann-Christin Klemm  
Sophie Klett  
Melanie Klos  
Sebastian Knopp, Stadt Regensburg  
Julia Knorr  
Simon Koenig, Swiss Films  
Peter Kollross  
Andreas Komes, BMW Werk Regensburg  
Hanna Kortus  
Dr. Anton M. Köstlbacher  
KreativForum Regensburg  
DJ Kredenzler  
Carsten Kurz, F-F Frechen-Film e.V.  
Marion Lanzl  
Toni Lautenschläger, Stadt Regensburg  
Anastasia Lebanova  
Anna Liepelt  
Alexandra Lins, Medienfachberatung Obpf.  
Nicole Litzel  
Josef Lommer  
Daniela Lulay, Continental Automotive GmbH  
Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Michael Mandl  
Cristina Marx, Filmuniversität Babelsberg  
Eric Metzger, BMW Werk Regensburg  
Ludwig Michel  
Frank Moens, Int. Short Film Festival Leuven  
Johannes Molz  
Paul Müller  
Tobias Nerb, Palletti  
Katharina Nierhoff, Medienfachberatung Obp.  
Palletti Café Bar  
Farina Palmas  
Angela Plenkens, Volksbank Regensburg e.G.  
Franz Prechtel, HfKM

Julia Rappold, FFF Bayern  
Ingo Reckziegel  
Heike Reich, Zündfunk  
Bettina Ricklefs, BR  
Daniel Rims  
Marc Roggenstein  
Alexia Roeder  
Laura Rottensteiner, Green City Life  
Tobias Ruhland, Zündfunk  
Christian Sailer  
Prof. Dr. Klaus Schaefer, FFF Bayern  
Elfriede Schenkel  
Florian Scheuerer  
Martin Scheuring, German films  
Uschy Schlichtinger  
Ferdinand Schmack, F. Schmack jun. GmbH  
Christiana Schmidbauer, Stadt Regensburg  
Knut Schön  
Jelena Schryro  
Sven Schwarz, IKFF Hamburg  
Lena Schweizer  
Matthias Segerer  
Julie Serre  
Pascal Simon  
Lars Smekal  
Marianne Sperb  
Jörn Staeger  
Kathrin Anna Stahl  
Eva Steegmayer, Filmakademie BW  
Volker Steinkopff  
Ralf Summer, Zündfunk  
Marta Świątek, Krakow Film Foundation  
Tom Tiger  
Loony Tune  
Kulturreferent Klemens Unger  
Steve Uppendahl  
Stefan Vogl, BDB Regensburg  
Herta von Hinten  
Katrín von Kap-herr  
Säm Wagner  
Gerald Weber, Sixpackfilms  
Dominik Weber, Volvo Bauer  
Ewald Wellner, Sound Aktuell  
Lola Werner  
Stefanie Wiesinger, MDKW  
Jutta Wille, AG Kurzfilm  
Anna Wimmer  
Kurzfilmtage Winterthur  
Oberbürgermeister Joachim Wolbergs  
Nikolas Wollentarski  
Lukas Zellner  
Oswald und Ursula Zitzelsberger  
Pim Zwier  
Jenny Zylka

# DANKE

## THANKS

# INDEX

## A BIS Z

112	30	DAS ALPHABET DER TIERE	93	GHOST CELL	108	LEBENSGEISTER	91	PLATEAU	125	THREE DIMENSIONS OF TIME	89
283 FROGS	28, 122	DAS RADLERMASS IST VOLL	93	GIS / Wisp Of Hair	50	LEKČJA PATRIOTYZMU / Patriotic Lesson	38	PYONGYANG ROBOGIRL	71	TIGER	120
4MIN15 AU RÉVÉLATEUR / 4Min15 In The Developer	76	DÄWIT / Daewit	41	GISÈLE KÉROZÈNE	71	LILIESLEAF FARM	23	QUEEN OF THE CASTLE	51	TO LIGHT	82
69SEC	13, 26, 96	DAYBREAK EXPRESS	74	GO! GO! GO!	110	LIMBO	32	RAD	90	TOPOGRAPHIE EINER AUTOBAHNAUSFAHRT 12, 58	71
A/K	98	DEEP IN THE NIGHT - LAMBORGINY DISCO	106	GOLDREGEN	92	LITERAL BOHEMIAN RHAPSODY	106	RAILMENT	72, 108	TRAM	71
AABA / Grandfather	28	DER FALL WÖRMER	100	GRAD DUHOVA / Ghost Town	108	LITTLE BIG INDIAN	12, 53	RAUSCHEN UND BRAUSEN 1	76	TRIAL & ERROR	43
ABENDLICHT	92	DER GARTEN (RE-EDIT)	59	HAPPY END	29	LUCKY	125	RECONSTRUCTING REALITY	30	TROTZDEM, DANKE	75
ALLES WAS IRGENDWIE NÜTZT / All What Is Somehow Useful	89	DER KREIS / The Full Circle	75	HELLS CLUB BATHROOM SECRETS	107	MADELEINE, MADELEINE	95	REGEN	115	TRUE	12, 69
AM FENSTER / Two Windows	45	DER LUSEN ERZÄHLT / The Lusen Is Telling	59	HERR UND FRAU MÜLLER / Mr And Mrs Müller	43	MAI	81	REGRETTING MOTHERHOOD	42	TUILERIES	72
AMOR KILLT	101	DER STADTSTREICHER / The City Tramp	114, 117	HEVĚRK / The Circle	32	MANKIND IS NO ISLAND	69	REISE ZUM WALD	91	TUPSU / Pussy	80
AMOUR FOU	70	DIE BESONDEREN FÄHIGKEITEN DES HERRN MAHLER / The Peculiar Abilities Of Mr. Mahler	39	HONG KONG	74	MEINUNGSAUSTAUSCH / Duologue	38	ROSE	51	TUUKRID VIHMAS / Divers In The Rain	85
APNOE	33	DIE BLAUE SOPHIA	55	HOPPTORNET / Ten Meter Tower	24, 123	MENSCHEN IM ESPRESSO	68	RUBIK	40	U-BAHN	90
APOLLO 11 1/2	13, 41	DIE GUTE LAGE	74	HOTEL DER DIKTATOREN / The Dictators Hotel	64	METUBE 2 - AUGUST SINGS CARMINA BURANA	106	RUHE. ZUM DONNERWETTERNOCHEINMAL! / Silence! For Pete'S Sake!	120	U'N'I	50
ARI	123	DIE HOCHZEITSPOLIZEI	97	HOTEL FORUM	64	MICTLAN	72	RUINIEN (DEPRESSIONISMUS)	90	ÜBER DRUCK / Over Pressure	44
ARROSEUR ET ARROSÉ	94	DIE NACHT DER LEBENDEN IDIOTEN	59, 101	HOW TO GET RID OF A GHOST	98	MIND THE GAP	73	RUSH	104	UNDERGROUND	72
ASTERIA	99	DIE NEONORANGENE KUH	77	ICH WARTE AUF DEN NÄCHSTEN	73	MON DERNIER ÉTÉ / My Last Summer	33	SANTA MARIA	44	UNE HISTOIRE D'EAU	12, 95
ATEMLOS	89	DIE SCHEISSE CLOWNS	73	IIOII	104	MOON BLINK	125	SCHACHT	90	UNE POIGNÉE DE MAIN HISTORIQUE / A Historic Handshake	19
AUFSTEHEN VERGESSEN	91	DIE STADTWESPE / City Wasp	70	IL SILENZIO	28	MOVEMENTS ARISING FROM DIFFERENT RELATIONSHIPS - BETWEEN REGULARITY AND IRREGULARITY II	33	SCHATTEN	111, 116	UNGAR / Cubs	19
BAD SELFIES	100	DISCO	105	ILLUSION	76, 105, 109	MR SAND	22	SCHÖN IST AUCH ANDERS / Nice Is Different Than Good	61	URBAN AUDIO SPECTRUM	75, 121, 122
BANGO VASSIL	120	DISPLACEMENTS	74	IM DUNKEL DER PROJEKTION	90	MY BBY 8L3W	125	SCHRIFTZEICHEN	92	URBANIMATIO	77, 85
BARTHOLOMEW	106	DISTANTS / Distance	81	IMPRESSIONEN VOM ALTEN MARSEILLER HAFEN (VIEUX PORT)	110	NA CIDADE	78	SHE WHOSE BLOOD IS CLOTTING IN MY UNDERWEAR	44	USSINUUMAJA / The Maggot Feeder	85
BERLIN METANOIA	71	DJ SNAKE + LIL JON - TURN DOWN FOR WHAT	107	IN BETWEEN IDENTITIES	124	NAKEN	104	SINKUP	104	VABA MAA	83
BESENBAHN	76	DON'T FENCE ME IN	69	IN MY ROOM	60	NASHORN IM GALOPP / Rhino Full Throttle	68	SKEWE REÉNBOOG / Crooked Rainbow	23	VAHETUS / Shift	81
BILDFENSTER / FENSTERBILDER	76	DOPPELLEBEN	93	INDICE 50	121	NATURE: ALL RIGHTS RESERVED	30	SLURPEE	96	VALGE RUUT / White Square	83
BLATTGOLD	92	DU SOLEIL EN HIVER	95	INSIDE OUT	68	NÉANTS	104	SOMETHING ABOUT SILENCE	124	VÄLKOMMEN UT / A Friend Of Dorothy	106
BODY MEMORY	84	EDÉN / Eden	25	INSOUNDOUT	105	NEKROPOLIS	77	SOPHIE CHARLOTTE BAUJAHR 2013	111, 116	VELO MYSTERIUM	91
BODY TRAIL	71	EIN IDEALER ORT	55	INTERESTING BALL	99	NO EVIL	98	SPÄR / Tracks	29	VERTICAL DISTRACTION	76
BORBA ZA SMRT / Fighting For Death	19	EIN KURZFILM ÜBER LIEBE / A Short Film About Love	101	ISAND / The Master	13, 84	NOGENT ELDORADO DU DIMANCHE	94	SPELLTJESAVOND / Game Night	12, 99	VERWANDLUNG	93
BORCHERT / Life Of Borchert	60	EINSTEIN-ROSEN	23, 123	JAN PEETERS	20	NOT EVEN NOTHING CAN BE FREE OF GHOSTS	26	SPLITTER	90	VIIMANE ROMEO / The Last Romeo	83
BRENG ME NAAR, T ZUIDEN / Bring Me South	25	EISGRUB	76	JANE, TARZAN EZ ZEN HORREN GUAY / Jane, Tarzan Wash'T That Cool	25	NOVI JUŽNI ZAGREB / Zagreb Confidential – Imaginary Futures	20	SPOON	42	VILLA ANTROPOFF	85
BUNDESZENTRALE FÜR GESCHMACK	61	ENTGLEISUNG	61	JENNY	51	NÜ	77	STAVANGER	55	VOLVA	64
BUNKERS	21, 73	ENTRE ANGE ET DÉMON / Angel Or Demon	72	JOLANDA 23	88	NY, NY	111, 116	STEINBRECHER / Stone Crusher	44	WALD AUS EIS	92
BY THE TIME WE GOT THAT EXPO	23	ETAGE X	96	JOURNAL ANIMÉ	31	O NOAPTE ÎN TOKORIKI / A Night In Tokoriki	107	SURFACE GLAZE	124	WALDSTÜCK / Piece Of Woodland	120
CAPITAL CUBA	31	EVERY-ONE	65, 75, 108, 115	JOYWAVES - TONGUES	107	OBRAS	114	SUTRAPEZE	88	WEREWOLF TERROR	100
CASTING A WOMAN	18	EYE FOR AN EYE	39	JUBILÉ / Jubilee	121	OCEAN HILL DRIVE	65	SWAY	104	WHEN DEMONS DIE	99
CATHERINE	28	FAMILIAR MEMORIES	42	KALTES TAL	45	OLGA	80	SZAFARI	95	WHEN YOU AWAKE	26
CATS & DOGS	12, 18	FAMILIE - DIE QUITTUNG KOMMT ZUM SCHLUSS / Bavarian Family	53	KAPUTT / Broken – The Women'S Prison At Hoheneck	40	ON, N' OFF	52, 106	SZÉP ALAK / Beautiful Figure	31	WINTERWUNDER	92
CHASSE ROYALE	26	FANTASIA / Fantasy	27	KINOLANDSCHAFT IN REGENSBURG / The Situation Of The Cinemas In Regensburg	60	ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO	72	TAGEIN TAGAUS / Day After Day	50	WIR BAYERN	93
CHRIST/EL	43	FARBENFROH / Colorfull	65, 121	KNOTS	109	OPERATOR	29	TANDEM	95	WORLD WAR CUP	18
CHRISTO IN DER STADT	93	FIND FIX FINISH	53	KNOTS	109	ÖRTLICHE BETÄUBUNG	114, 116	TASCHENGELD / Change	40	WUNSCHKONZERT	124
CIPKA / Pussy	97	FOCUS ON INFINITY	115	KOMMITTÉN / The Committee	21	OUR WONDERFUL NATURE - THE COMMON CHAMELEON	45	TECLOPOLIS	108	YAYA CROCHET / Granny Crochet	78
CITY PARADIES	73	FÖDA / Eating For Two	27	KOPFUEBER / Head First	41	PALÄONTOLOGIE	96	TELEKOMMANDO / Telekommander	70	YOU ARE THE CENTER OF THE WORLD	122
COPY COMPLETE	41	FREAKWAVE	59	KRAKE / Octopus	120	PALLASSEUM - UNSICHTBARE STADT / Pallasseum - Invisible City	69	TEXTE À TROUS / Fill In The Blanks	31, 96	YOU ME KNOWS WHAT MEYOU WANTS	44
CORPS / Corpse	21	FRIEDHOF DER FARBEN	92	KÜÇÜK AYŞE / Little Ayşe	38	PARIS QUI DORT / Paris Asleep	111	ZUFALL / Coincidence	22	ZAP	21
COSMORAMA	74	FRÜHLING	92	LAPHONE ET LA FLORE / On Hiss!	121	PERSONNE	40	ZVIR / The Beast	33	ZERO M2	71
CRYSTAL LAKE	19	FUN DIMENSION	121	LA DEMI-SAISON	95	PHÄNOMENE DES ALLTAGS - MIETERPROTEST / Everyday Phenomena - Tenant Protest	39	ZWISCHEN VIER UND SECHS	71	HA 4EPBEHO / Red Light	20
D'SUNN SCHEIND SCHEE	55	GABI	44	LAS NADADORAS DE VILLA ROSA / The Pink Village Swimmers	24	PIXELS	71	THE WILD BOAR	115, 117	אחד על אחד / One On One	104
DJDK	39	GARDEN PARTY	25, 106, 123	LE BULBE TRAGIQUE	22	PLANES	77	THEY CALL US THE ENEMY	89		
DANN MUSS ES JA EIN WAS WEISS ICH WAS GUTES GEBEN / Then Indeed There'S Got To Be, What Do I Know, Something Good	43	GENARO	29	LE PLOMBIER / The Plumber	96						
DANNY BOY	108	GEORGE	98	LE PROMENEUR / The Walker	109						
		GETTING FAT IN A HEALTHY WAY	27								

---

# ORGANISATION

---

## FESTIVALTEAM

---

**Veranstalter** Organizer / Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

---

## FESTIVALORGANISATION

---

**Künstlerische Leitung** Artistic Director / Insa Wiese

**Organisatorische Leitung** Administrativ Director / Philipp Weber

**Mitwirkung** / Assistance Michael Fleig

**Fundraising & Sponsoring** Fundraising / Philipp Weber, Insa Wiese

**Anzeigen** Advertising / Birgit Bockschweiger, Philipp Weber, Insa Wiese

**Öffentlichkeitsarbeit** Public Relations / Philipp Weber, Insa Wiese

**Homepage** / Michael Fleig, Philipp Weber

**Gästedienst** Guest Services / Birgit Bockschweiger

**Kopienmanagement, DCP-Erstellung & -prüfung** Screening Copy Management, DCP creation & technical check / Philipp Weber, Robert Hölzel

**Ostentor-Kino & Festivalclub Kinokneipe** /

Hans Geldhäuser, Martin Haygis

**Projektion & Technik Projection** / Stefan Brendel, Hans Geldhäuser, Robert Hölzel, Martin Haygis, Paul Müller

**Festivalcafé & Bar** / Stefan Grunwald-Wiese, Jennifer Schulte

**FestivalfotografInnen** Festival Photographer / Peter Fischer, Sophie Klett, Julia Knorr, Peter Kollross, Clemens Mayer, Anna Liepelt

**Grafikdesign** kitzmann.wiesinger grafik.medienesign

**Bildredaktion** Picture editor / Michael Fleig, Jelena Schryro

**PraktikantInnen** Trainees / Bartosz Drabik, Ann-Christin Klemm, Jelena Schryro, Lukas Zellner

**Helfende Hände Helping Hands** /

Die Mitglieder des Arbeitskreis Film e.V. und unzählige Freundinnen und Freunde des Festivals

---

## PROGRAMME Programs

---

**Wettbewerbe** Competitions

**Wettbewerbsorganisation** Management of Competitions

Michael Fleig, Philipp Weber, Insa Wiese

**Internationaler Wettbewerb** International Competition

**Auswahl** Selection / Michael Fleig, Melanie Klos, Jelena Schryro, Insa Wiese, Lukas Zellner

**Sichtung und Vorauswahl** Preselection

Sonja Bauer, Bartosz Drabik, Michael Fleig, Stefan Grunwald-Wiese, Ralf Junkerjürgen, Ann-Christin Klemm, Hanna Kortus, Anna Liepelt, Lia Neumair, Christian Sailer, Julie Serre, Katinka Uppendahl, Insa Wiese, Lukas Zellner

**Deutscher Wettbewerb & Bayernfenster**

German Competition & Window to Bavaria /

**Auswahl** Selection / Philipp Weber, Insa Wiese

**Regionalfenster Auswahl** Window to the Region Selection / Michael Fleig, Peter Kollross, Säm Wagner, Philipp Weber

**Architekturfenster** Window to Architecture /

Philipp Weber, Insa Wiese

**Sonderprogramm** Special Program

**Stadt City** / Insa Wiese

**Länderschwerpunkt Estland** Focus on Estonia / Laurence Boyce

**Midnight Movies 1 & 2** / Michael Fleig

**Donaublut** / Michael Fleig, Philipp Weber

**Tanzfilme** / Stefan Grunwald-Wiese

**Partyfilme** / Michael Fleig

**Plattenfilme** / Insa Wiese

**Poetry in Motion** / Birgit Bockschweiger

**HfKM - City Sounds** / Insa Wiese

**The Originals** / Insa Wiese

**Kinderprogramm** Kids Program / Insa Wiese, Jette Wiese

**Jugendprogramm** Youth Program / Lukas Zellner

**Schülerprogramme** School Screenings / Bartosz Drabik,

Ann-Christin Klemm, Lukas Zellner

**CMA & CMV** / Insa Wiese

**CMV Rudolf Flügel** / Marion Lanzl

**Emerging Artists** / AG Kurzfilm, German Films, Insa Wiese

**Rahmenprogramm** / Framework Program

**Specials & Regulars** / Michael Fleig, Stefan Glufke, Martin Haygis, Philipp Weber, Insa Wiese

**Zündfunkparty** / Stefan Grunwald-Wiese

---

## TITELMOTIV FÜR ALLE MEDIEN Coverdesign for all Media

---

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign

---

## KATALOG Catalogue

---

**Herausgeber** Editor

Arbeitskreis Film Regensburg e.V.

INTERNATIONALE KURZFILMWOCHE REGENSBURG

Andreasstr. 28, 93059 Regensburg, Tel +49 941 560901

**Redaktion** Editorial / Michael Fleig, Jelena Schryro, Philipp Weber, Insa Wiese, Lukas Zellner, sowie Bartosz Drabik, Ann-Christin Klemm, Anna Wimmer

**Übersetzungen** Translations / Verena Bracher, Bartosz Drabik

**Korrekturen** Proof-Reading

Bartosz Drabik, Michael Fleig, Miriam Hasenkampf, Sophia Latka-Kiel, Nicole Litzel, Jelena Schryro, Philipp Weber, Lukas Zellner

**Gestaltung und Satz** Layout and Setting

kitzmann.wiesinger grafik.medienesign / www.mdkw.de

**Druck** Printed by Kartenhaus Kollektiv GmbH

Auflage Edition 3.000 Stück

**Mitglied bei / Member of**

AG Kurzfilm e.V. Bundesverband Deutscher Kurzfilm, Bundesverband Kommunale Filmarbeit, Verband bayerischer Filmfestivals e.V.